

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamnt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

07.02.2018

Geschäftszeichen:

I 37.1-1.8.1-40/17

Zulassungsnummer:

Z-8.1-185.2

Antragsteller:

RUX GmbH

Neue Straße 7
58135 Hagen

Geltungsdauer

vom: **12. Februar 2018**

bis: **12. Februar 2023**

Zulassungsgegenstand:

Gerüstsystem "RUX Schnellbaugerüst Super 100"

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst 17 Seiten und Anlage A (Seiten 1 bis 102), Anlage B (Seiten 1 bis 12) sowie Anlage C (Seiten 1 bis 62).

Der Gegenstand ist erstmals am 25. Januar 1988 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid beinhaltet zugleich eine allgemeine Bauartgenehmigung. Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.
- 8 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Verwendungsbereich

Bei den zugelassenen Bauprodukten handelt es sich um vorgefertigte Gerüstbauteile des Gerüstsystems "Rux Schnellbaugerüst Super 100".

Die Zulassung gilt für die Herstellung von Bauteilen des Gerüstsystems, sofern nicht angegeben ist, dass die Bauteile nur zur weiteren Verwendung zugelassen sind, also nicht mehr hergestellt werden, oder dass deren Herstellung in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-8.1-185.1 geregelt ist. Ferner gilt die Zulassung für die Verwendung des Gerüstsystems als Arbeitsgerüst gemäß Definition DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹ sowie als Fang- und Dachfanggerüst nach DIN 4420-1:2004-03. Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Stahl-Vertikalrahmen $b = 1,0 \text{ m}$, Belägen $l \leq 3,0 \text{ m}$ sowie Diagonalen (Vertikaldiagonalen) in der äußeren vertikalen Ebene.

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die die Standsicherheitsnachweise der vollständig aufgebauten Gerüstkonfigurationen erbracht sind. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises; die dafür anzusetzenden Kennwerte sind in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung genannt.

Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszugslänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung in Abhängigkeit von der Feldweite für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 6 nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden.

2 Bestimmungen für die Gerüstbauteile

2.1 Eigenschaften

2.1.1 Allgemeines

Die in Tabelle 1 zusammengestellten Bauteile dieses Gerüstsystems müssen den Angaben der Anlage A und den im Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen entsprechen.

Für die Herstellung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 sind die Bestimmungen der Abschnitte 2.1.2 bis 2.1.4, 2.2 und 2.3 maßgebend, sofern nicht in der Tabelle 1 angegeben ist, dass die Bauteile nur zur Verwendung zugelassen sind oder dass die Herstellung der Bauteile in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-185.1 hergestellt werden.

Tabelle 1: Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "Rux Schnellbaugerüst Super 100"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Kupplungen / Feuerverzinkung / Zinkablauf / Kennzeichnungsschlüssel	001	---
Vertikalrahmen 1000 mit Kippstift	002	Abschnitte 2.1 bis 2.3
Vertikalrahmen 1000 mit Geländeröse	003	

¹

siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, Seite 61 ff

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Fußspindel	007	Abschnitt 2.1 bis 2.3
Fußplatte	008	
Belagtraverse / Fußtraverse / Zwischentraverse	009	
Belagbohle aus Holz	010	
Profilbohle aus Holz	012	
Aluminiumbelag	014	
Aluminium- Belagtafel mit Abschlusskappe	015	
Belagbohle aus Stahl Variante II	016	
Vertikaldiagonale	018	
Gerüsthalter, Gerüsthalter mit innenliegenden Haken	019	
Geländerholm Zwischenholm (Rückengeländer)	020	
Geländerholm Zwischenholm (Knebelgeländer)	021	
Bordbrett aus Holz	022	
Geländerpfosten mit Kippstift / mit Geländeröse	023	
Belaghalter 1000	024	
Geländerpfosten mit Traverse 1000 mit Kippstift	025	
Geländerpfosten mit Traverse 1000 mit Geländeröse	026	
Stirnseitengeländer doppelt 1000	027	
Stirnseitengeländerrahmen mit Kippstift / mit Geländeröse	028	
Stirngeländerholm 1000	029	
Schutzgitter	030	
Schutzgitterstütze	031	
Aluminiumleiter	032	
Alu- Leitergangsrahmen mit Alu- Profilbelag	033	
Alu- Leitergangsrahmen (3 Scharniere)	036	
Alu- Podesttreppe	041	gemäß Z-8.1-185.1
Doppelhandlauf für Alu- Podesttreppe	043	
Innengeländer für Alu- Podesttreppe	044	
Treppenstände 650	045	
Anfangsstück für Treppengeländer 650	046	
Geländerhalter für Belagbohle	047	
Verbreiterungskonsole innen, mit Belagsicherung	048	Abschnitt 2.1 bis 2.3
Belagsicherung für Konsole	049	
Verbreiterungskonsole außen, einbohlig, mit Stützen	050	
Verbreiterungskonsole innen, zweibohlig, ohne Stützen, 1 Kupplung	051	

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Verbreiterungskonsole außen, zweibohlig, mit Stützen	052	Abschnitt 2.1 bis 2.3
Abfangstrebe für Verbreiterungskonsole zweibohlig	054	
Schutzdachausleger	055	
Belagsicherung für Schutzdachausleger zweibohlig	056	
Verbreiterungskonsole außen, dreibohlig, mit Stützen	057	
Abfangstrebe für Verbreiterungskonsole dreibohlig	058	
Belagsicherung für Schutzdachausleger dreibohlig	059	
Spaltabdeckung	060	
Durchgangsrahmen- Binder 1650	061	
Durchgangsrahmen- Ständer	062	
Überbrückungsträger 4,00 mtr. mit Diagonalstrebe 30x20	063	
Überbrückungsträger 5,00 mtr. mit Diagonalstrebe 30x20	064	
Überbrückungsträger 6,00 mtr. mit Diagonalstrebe 30x20	065	
Vertikalrahmen mit Kippstift	066	gemäß Z-8.1-185.1
Vertikalrahmen mit Geländeröse	067	
Belagtraverse / Fußtraverse / Zwischentraverse	068	
Stirnseitengeländer (Stirngeländer doppelt) 650	069	
Montagesicherheitsgeländerpfosten MSG	070	Abschnitt 2.1 bis 2.3
Teleskopgeländer	071	
Fußplatte	073	Keine Produktion mehr.
Vertikalrahmen 2m mit Kippfingeranschluß	074	
Vertikalrahmen 2m mit Geländerösen	075	
Vertikalrahmen 1m	076	
Belagbohle aus Massivholz d=45mm	077	
Belagbohle aus Massivholz d=48mm	078	
Alu- Belagbohle d=45mm	079	
Gerüsthalter	080	
Längsriegel / Geländerholm	081	
Stirnseiten- Geländerrahmen	082	
Belagsicherung	083	
Holzbordbrett	084	
Verbreiterungskonsole einbohlig und zweibohlig	085	

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Stahlrohrleiter	086	Keine Produktion mehr.
Durchgangsrahmen komplett (2 Stiele, 1 Riegel)	087	
Belaghalter	088	
Bordbrett aus Stahl	089	Abschnitt 2.1 bis 2.3
Bordbrett aus Aluminium	090	
Belagriegel 1000 / Belagzapfen / Fußriegel 1000	091	Keine Produktion mehr.
Überbrückungsträger 4 mtr.	092	
Überbrückungsträger 5 mtr.	093	
Überbrückungsträger 6 mtr.	094	
Stirnseitengeländer (Stirngeländer doppelt) 1000	095	
Alu-Leitgangrahmen mit integrierter Leiter und Baufurniersperrholz BFU 100G	096	
Alu-Leitgangrahmen mit integrierter Leiter komplett aus Aluminium	097	
Belagbohle aus Stahl	098	gemäß Z-8.1-185.1
Vertikalrahmen 650 mit Kippstift	099	
Vertikalrahmen 650 mit Geländeröse	100	
Belagriegel 650 / Belagzapfen / Fußriegel 650	101	
Fußspindel	102	Keine Produktion mehr.

2.1.2 Werkstoffe

2.1.2.1 Metalle

Die Werkstoffe müssen den technischen Regeln nach Tabelle 2 entsprechen, ihre Eigenschaften sind durch Prüfbescheinigungen entsprechend den Angaben in Tabelle 2 zu bestätigen. Die Prüfbescheinigungen für die Aluminiumlegierungen müssen mindestens Angaben zur chemischen Zusammensetzung, Zugfestigkeit R_m , Dehngrenze $R_{p0,2}$ sowie zur Dehnung A bzw. $A_{50\text{ mm}}$ beinhalten.

2.1.2.2 Vollholz

Das Vollholz muss entsprechend den Angaben der Anlage A mindestens der Sortierklasse S 10 nach DIN 4074-1:2012-06 entsprechen oder eine Mindestfestigkeit der Klasse C 24 nach DIN EN 338:2010-02 aufweisen.

2.1.2.3 Bau-Furnierplatten

Die Bau-Furnierplatten müssen den "Zulassungsgrundsätzen für die Verwendung von Bau-Furniersperrholz im Gerüstbau"² entsprechen.

2.1.3 Kupplungen

Für die an verschiedenen Bauteilen angebrachten Kupplungen sind Halbkupplungen der Klasse B nach DIN EN 74-2:2009-01 zu verwenden. Abweichend von DIN EN 74-2:2009-01 muss für diese Kupplungen jedoch eine Bruchkraft von 30 kN nachgewiesen sein.

²

Zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik

Tabelle 2: Technische Regeln und Prüfbescheinigungen für die Bauteile des Gerüstsystems "Rux Schnellbaugerüst Super 100"

Werkstoff	Werkstoffnummer/ numerische Bezeichnung	Kurzname	technische Regel	Prüfbescheinigung nach DIN EN 10204: 2005-01
Baustahl	1.0038	S235JR ^{*)}	DIN EN 10025-2:	2.2 ^{*)}
	1.0553	S355J0	2005-04	2.2
	1.0039	S235JRH ^{*)}	DIN EN 10219-1:	2.2 ^{*)}
	1.0547	S355J0H	2006-07	2.2
Temper- guss	5.4202	EN-GJMW-400-5 (EN-JM 1030)	DIN EN 1562: 2012-05	3.1
	5.4101	EN-GJMB 350-10 (EN-JM 1130)		
Aluminium- legierung	EN AW-5052 H32	EN AW-Al Mg2,5	DIN EN 1386: 2008-05	
	EN AW-6005 T6	EN AW-Al SiMg	DIN EN 755-2: 2016-10	
	EN AW-6060 T66	EN AW-Al MgSi		
	EN AW-6061 T4	EN AW- Al Mg1SiCu		
	EN AW-6061 T6	EN AW- Al Mg1SiCu		
	EN AW-6063 T66	EN AW-Al Mg0,7Si		
	EN AW-6082 T5	EN AW- AlSi1MgMn		
	EN AW-6082 T6	EN AW- AlSi1MgMn		
Aluminium- guss	EN AC-44200	EN AC-Al Si12(a)	DIN EN 1706: 2010-06	
^{*)} Die für einige Gerüstbauteile vorgeschriebene erhöhte Streckgrenze $R_{eH} \geq 280 \text{ N/mm}^2$ oder $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - ist bei der Herstellung der Profile zu erzielen, wobei die Bruchdehnung die Mindestanforderung an Stahl S355J0H nach DIN EN 10219-1:2006-07 nicht unterschreiten darf. Die Werte der Streckgrenze und der Bruchdehnung sind durch ein Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204:2005-01 zu bescheinigen.				

2.1.4 Korrosionsschutz

Es gelten die Bestimmungen gemäß den Technischen Baubestimmungen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Betriebe, die geschweißte Gerüstbauteile nach dieser Zulassung herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind.

Für Stahlbauteile gilt dieser Nachweis als erbracht,

- wenn die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-2:2011-10 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- wenn für den Betrieb eine Bescheinigung mindestens über die Herstellerqualifikation der Klasse C (Kleiner Eignungsnachweis mit Erweiterung) nach DIN 18800-7:2008-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

Für Aluminium-Bauteile gilt dieser Nachweis als erbracht,

- wenn die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-3:2008-09 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- wenn für den Schweißbetrieb eine Bescheinigung mindestens über die Klasse B nach DIN V 4113:2003-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

Betriebe, die geleimte Gerüstbauteile nach dieser Zulassung herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind. Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn für den Betrieb mindestens eine Bescheinigung C1 nach DIN 1052-10:2012-05 vorliegt.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Lieferscheine der Gerüstbauteile nach Tabelle 1, deren Herstellung in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung geregelt ist, sind nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen.

Zusätzlich sind die Gerüstbauteile leicht erkennbar und dauerhaft mit

- dem Großbuchstaben "Ü",
- mindestens der verkürzten Zulassungsnummer "185.2",
- dem Kennzeichen des jeweiligen Herstellers und
- den letzten zwei Ziffern der Jahreszahl der Herstellung

zu kennzeichnen.

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Produktprüfung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einschließlich Produktprüfung einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Einzelteile nach Tabelle 1 und der Gerüstbauteile nach Tabelle 2 mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck anzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats und von der Überwachungsstelle eine Kopie des Überwachungsberichts zur Kenntnis zu geben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist auf Verlangen zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Einzel- und Gerüstbauteile den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Kontrolle und Prüfungen des Ausgangsmaterials:
 - Es ist zu kontrollieren, ob für die Werkstoffe Prüfbescheinigungen entsprechend Abschnitt 2.1.2 vorliegen und die bescheinigten Prüfergebnisse den Anforderungen entsprechen.
 - Bei mindestens 1‰ der jeweiligen Bauteile ist die Einhaltung der Maße und Toleranzen entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
 - Die erhöhte Bruchlast der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen gemäß Abschnitt 2.1.3 ist im Rahmen der Eigenüberwachung entsprechend Tabelle A.2 von DIN EN 74-2:2009-01 nachzuweisen und zu dokumentieren.
- Kontrolle und Prüfungen, die an den Gerüstbauteilen durchzuführen sind:
 - Bei mindestens 1‰ der Gerüstbauteile sind die Einhaltung der Maße und Toleranzen und ggf. die Schweißnähte sowie der Korrosionsschutz entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
 - Bei Schablonenfertigung oder automatischer Fertigung der Gerüstbauteile sind die entsprechenden Schablonen- bzw. Maschineneinstellungen vor der ersten Inbetriebnahme zu überprüfen und zu dokumentieren.
 - Bei mindestens 0,1‰ der "Rohrverbinder gepresst" nach Anlage A, Seite 006 ist ein Zugversuch im unverzinkten Zustand durchzuführen. Die Bruchlast F_{Bruch} darf dabei einen Wert von 13,75 kN nicht unterschreiten.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Art der Kontrolle
- Datum der Herstellung und der Prüfung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Einzelteile bzw. Gerüstbauteile, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig, mindestens alle fünf Jahre zu überprüfen. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Inspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle einschließlich einer Produktprüfung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 durchzuführen. Die Probennahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

Es sind mindestens folgende Prüfungen durchzuführen:

- Überprüfung der personellen und einrichtungsmäßigen Voraussetzungen zur ordnungsgemäßen Herstellung der Gerüstbauteile
- Überprüfung der werkseigenen Produktionskontrolle
- Die erhöhte Bruchlast der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen ist entsprechend der Stufe M nach Tabelle A.2 von DIN EN 74-2:2009-01 zu überprüfen.
- Bei mindestens 5 "Rohrverbindern gepresst" nach Anlage A, Seite 006 ist ein Zugversuch gemäß Abschnitt 2.3.2 durchzuführen.
- Stichprobenartige Kontrollen auf Übereinstimmung der Gerüstbauteile mit den Bestimmungen der Zulassung nach
 - Bauart, Form, Abmessung
 - Korrosionsschutz
 - Kennzeichnung
- Überprüfung der geforderten Schweißprüfungsnachweise

Die Gerüstbauteile sind der laufenden Produktion zu entnehmen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik oder der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für die Planung und Bemessung

3.1 Entwurf

3.1.1 Regelausführung

Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlagen B und C entsprechen.

3.1.2 Abweichungen von den Regelausführungen

Wenn das Gerüstsystem für Gerüste verwendet wird, die von der Regelausführung abweichen, müssen die Abweichungen nach Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung im Einzelfall nachgewiesen werden.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen (z. B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten) sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellenebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

Der Nachweis der Standsicherheit von Gerüsten, die unter Verwendung der Gerüstbauteile nach Abschnitt 4.3.1 erstellt werden und nicht der Regelausführung entsprechen, ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung zu erbringen. Hierbei sind insbesondere DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"³, "Zulassungsgrundsätze für die Bemessung von Aluminiumbauteilen im Gerüstbau"³ oder DIN EN 1999-1-1:2014-03, DIN 4420-1:2004-03 sowie die "Zulassungsgrundsätze für Arbeits- und Schutzgerüste - Anforderungen, Berechnungsannahmen, Versuche, Übereinstimmungsnachweis"³ zu beachten.

3.2.2 Berechnungsannahmen

3.2.2.1 Vertikale Beanspruchbarkeit von Belägen

Die Beläge des Gerüstsystems "Rux Schnellbaugerüst Super 100" sind entsprechend Tabelle 3 für die Verkehrslasten der Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3 und für die Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst als Fanglage der Klasse FL1 mit Absturzhöhen bis zu 2 m nach DIN 4420-1:2004-03 (Klasse D nach DIN EN 12810-1:2004-03) – unter Berücksichtigung der zusätzlichen Hinweise in Tabelle 3 - nachgewiesen.

Tabelle 3: Zuordnung der Beläge zu den Lastklassen

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite l [m]	Verwendung in Lastklassen
Belagbohle aus Holz	010	$\leq 2,0$	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	$\leq 3^{*)}$
Profilbohle aus Holz	012	2,5	≤ 5
		3,0	≤ 4
Aluminiumbelag	014	$\leq 2,5$	≤ 6
		3,0	≤ 5
Aluminium-Belagtafel mit Abschlusskappe	015	$\leq 2,5$	≤ 5
		3,0	≤ 4
Belagbohle aus Stahl Variante II	016	$\leq 2,0$	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 4
Alu-Leitergangsrahmen mit Alu-Profilbelag	033	2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Alu-Leitergangsrahmen (3 Scharniere)	036	2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Belagbohle aus Massivholz, $d = 45$ mm	077	$\leq 2,0$	≤ 4
		2,5	≤ 3
Belagbohle aus Massivholz, $d = 48$ mm	078	$\leq 2,0$	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	$\leq 3^{**})$

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite l [m]	Verwendung in Lastklassen
Alu-Belagbohle, d = 45 mm	079	≤ 2,0	≤ 6
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Alu-Leitergangsrahmen mit integrierter Leiter und Bau-Furnierholz BFU 100 G	096	2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Alu-Leitergangsrahmen mit integrierter Leiter komplett aus Aluminium	097	2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Belagbohle aus Stahl	098	≤ 2,0	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 4
*) Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst nur bei Vollholz der Sortierklasse MS10 zulässig; zusätzliche Kennzeichnung am Beschlag entsprechend Anlage A, Seite 011			
**) Nicht zur Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst zugelassen			

3.2.2.3 Elastische Stützung der Vertikalrahmenzüge

Nicht verankerte Knoten von Vertikalrahmenzügen dürfen in Rahmenebene (bei Fassadengerüsten rechtwinklig zur Fassade) durch die horizontalen Ebenen (Belagelemente) als elastisch gestützt angenommen werden, sofern die horizontal benachbarten Knoten verankert sind. Diese elastische Stützung darf in Verbindung mit Rahmen der Breitenklasse SW09 durch die Annahme einer Wegfeder mit den in Tabelle 4 angegebenen Bemessungswerten für Lastklassen gemäß Tabelle 3, unabhängig von der Feldweite, berücksichtigt werden.

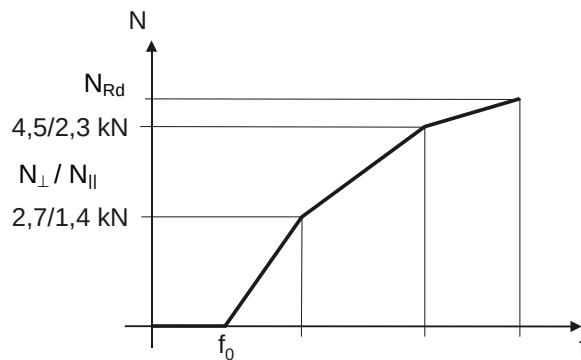


Bild 1: Federkennlinie (sinngemäß)

Tabelle 4: Bemessungswerte der horizontalen Wegfedern (für SW09)

Belag	nach Anlage A, Seite	Lose $f_{o\perp}$ [cm]	Steifigkeit $c_{\perp,d}$ [kN/cm]			Beanspruchbarkeit der Federkraft N_{Rd} [kN]
			Geltungsbereich			
			0 – 2,7 kN	2,7 – 4,5 kN	4,5 kN – N_{Rd}	
Belagbohle aus Stahl, Variante II	016	3,1	3,2			5,4
Belagbohle aus Massivholz, d = 45 mm	077	4,53	0,81	1,06	0,91	6,85
Alu-Belagbohle, d = 45 mm	079	2,47	1,49	2,13	0,98	8,82
alle übrigen Beläge	---	4,53	0,81	1,06	0,91	6,85

3.2.2.4 Elastische Kopplung der Vertikalebenen

Die innere und äußere Vertikalebene eines Gerüsts dürfen in Richtung dieser Ebenen (bei Fassadengerüsten parallel zur Fassade) durch die Beläge als elastisch aneinander gekoppelt angenommen werden. Diese elastische Kopplung darf in Verbindung mit Rahmen der Breitenklasse SW09 durch die Annahme von Kopplungsfedern mit den in Tabelle 5 angegebenen Bemessungswerten für Lastklassen gemäß Tabelle 3, unabhängig von der Feldweite, berücksichtigt werden.

Tabelle 5: Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern (je Gerüstfeld; für SW09)

Belag	nach Anlage A, Seite	Lose $f_{0 }$ [cm]	Steifigkeit $c_{ ,d}$ [kN/cm]			Beanspruchbarkeit der Federkraft N_{Rd} [kN]
			Geltungsbereich			
			0 – 1,4 kN	1,4 – 2,3 kN	2,3 kN – N_{Rd}	
Belagbohle aus Stahl, Variante II	016	0,8	6,5			8,3
Belagbohle aus Massivholz, d = 45 mm	077	0,78	1,31	1,95	1,63	10,2
Alu-Belagbohle, d = 45 mm	079	0,27	1,68	3,00	2,80	8,09
alle übrigen Beläge	---	0,78	1,31	1,95	1,63	8,09

3.2.2.5 Eckstrebe im Vertikalrahmen

Beim Nachweis der Vertikalrahmen ist der Anschluss der Eckstreben ($\square 30 \times 15 \times 2$ / Rohr $\varnothing 21,3 \times 2$) am oberen Querriegel ($\square 52 \times 52 \times 2$ / $\square 50 \times 50 \times 2,5$ / $\square 50 \times 50 \times 2,0$) mit einer Steifigkeit von

$$E_k \cdot A = 10\,000 \text{ kN}$$

(Gl. 1)

zu berücksichtigen.

Beim Nachweis des Anschlusses der Eckstreben ($\square 30 \times 15 \times 2$ / Rohr $\varnothing 21,3 \times 2$) am oberen Querriegel ($\square 52 \times 52 \times 2$ / $\square 50 \times 50 \times 2,5$ / $\square 50 \times 50 \times 2,0$) ist in Abhängigkeit vom Ausnutzungsgrad im Riegel der Grenzzustand nach Tabelle 6 einzuhalten.

Tabelle 6: Grenzzustände

Auslastungsgrad im oberen Querriegel	Grenzzustand im Anschluss der Eckstrebe
$\frac{M_{Ed}}{M_{pl,Rd}} \geq 0,85$	$\eta_{Strebe} \leq 0,37$
$0,85 > \frac{M_{Ed}}{M_{pl,Rd}} > 0,30$	$0,54 \cdot \eta_{Strebe} + 1,77 \cdot \eta_{Riegel} - 0,975 \cdot \eta_{Riegel}^2 \leq 1,0$
$\frac{M_{Ed}}{M_{pl,Rd}} \leq 0,30$	$\eta_{Strebe} \leq 1,0$

Dabei sind:

$$\eta_{Riegel} = \frac{M_{Ed}}{M_{pl,Rd}}$$

$$\frac{M_{Ed}}{M_{pl,Rd}}$$

Beanspruchung im oberen Querriegel

Beanspruchbarkeit im oberen Querriegel

$$\eta_{Strebe} = \frac{N_{Ed}}{N_{Rd}}$$

$$N_{Ed}$$

Beanspruchung in der Eckstrebe

$$N_{Rd} = 20,1 \text{ kN}$$

Beanspruchbarkeit in der Eckstrebe

3.2.2.6 Vertikaldiagonalenanschluss

3.2.2.6.1 Allgemein

Ist nicht sichergestellt, dass nur Vertikalrahmen mit gleichen Diagonalenanschlüssen in einem Gerüst verwendet werden oder dass deren Einfluss durch detaillierte Berechnungs- und Planungsunterlagen erfasst wird, so sind für den Nachweis des entsprechenden Gerüsts die Angaben des ungünstigsten Diagonalenanschlusses zu verwenden.

Im Berechnungsmodell ist in beiden Anschlusspunkten der Diagonalen eine Lose von je $f_{0,d} = 1 \text{ mm}$ vorzusehen.

3.2.2.6.2 "Kippstift 60"

Vertikaldiagonalen sind über den "Kippstift 60" nach Anlage A, Seite 004 an den Ständerrohren der Vertikalrahmen 1000 anzuschließen.

Der "Kippstift 60" ist wie folgt nachzuweisen:

$$\frac{V_{Ed}}{V_{Rd}} \leq 1,0$$

(Gl. 2)

Dabei sind: V_{Ed}

Querkraftbeanspruchung im Kippfingeranschluss

$$V_{Rd} = 7,20 \text{ kN}$$

Querkraftbeanspruchbarkeit des Kippfingeranschlusses

Dieser Nachweis für die "Kippstift 60" berücksichtigt elastische Nachgiebigkeiten im Anschlussbereich, die maximal mögliche Lastangriffsexzentrizität, den Kippstiftnachweis unter Biegung und Querkraft sowie den Schweißnahtnachweis am Kippstiftanschluss. Weitere Nachweise am "Kippstift 60" sind nicht erforderlich.

3.2.2.6.3 Kippfinger alte Ausführung

Für Vertikaldiagonalenanschlüsse an Kippfinger nach Anlage A, Seiten 074 bis 076 und 087 ist der Nachweis nach (Gl. 2) zu führen, jedoch mit einer Querkraftbeanspruchbarkeit des Kippfingeranschlusses von $V_{Rd} = 6,41 \text{ kN}$.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-185.2

Seite 15 von 17 | 7. Februar 2018

3.2.2.7 Ständerstöße

3.2.2.7.1 Allgemeines

Sofern im Folgenden keine Einschränkungen oder ergänzenden Regelungen formuliert sind, sind Ständerstöße im Gerüstsystem "Rux Schnellbaugerüst Super 100" grundsätzlich den geltenden Technischen Baubestimmungen entsprechend zu modellieren und nachzuweisen, siehe auch "Rechnerische Behandlung von Ständerstößen mit einseitig, zentrisch fixiertem Stoßbolzen für Arbeits- und Schutzgerüste sowie für Traggerüste aus Stahl"⁴.

Ist nicht sichergestellt, dass nur Bauteile mit gleichen Rohrverbindern in einem Gerüst verwendet werden oder dass deren Einfluss durch detaillierte Berechnungs- und Planungsunterlagen erfasst wird, so sind für den Nachweis des entsprechenden Gerüsts die Angaben der ungünstigsten Ständerstoßausführung zu verwenden.

3.2.2.7.2 Eingepresste Rohrverbinder

Für die "Rohrverbinder gepresst" nach Anlage A, Seite 006 darf eine Zugbeanspruchbarkeit von $Z_{Rd} = 10,0 \text{ kN}$ angesetzt werden.

3.2.2.8 Materialkennwerte

Für Bauteile aus Stahl S235JR oder S235JRH mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 280 \text{ N/mm}^2$ oder $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - darf ein Bemessungswert der Streckgrenze von $f_{y,d} = 254 \text{ N/mm}^2$ bzw. $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ der Berechnung zugrunde gelegt werden.

Alle übrigen Kennwerte sind entsprechend des Grundwerkstoffs S235JR oder S235JRH anzusetzen.

3.2.2.9 Halbkupplungen

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen der Klasse B entsprechend DIN EN 74-2:2009-01 zu verwenden. Sofern für diese Halbkupplungen die erhöhte Bruchlast gemäß Abschnitt 2.1 und 2.3 nachgewiesen wurde, darf die entsprechend erhöhte Beanspruchbarkeit auch in den Nachweisen angesetzt werden.

3.2.2.10 Gerüstspindeln

Die Ersatzquerschnittswerte für die Spannungsnachweise bzw. Interaktionsnachweise und Verformungsberechnungen der Gerüstspindeln (Fußspindeln) nach DIN 4425:1990-11 (vgl. auch Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03) sind wie folgt anzunehmen:

Gerüstspindeln (Fußspindeln) nach Anlage A, Seite 007:

$$\begin{aligned} A &= A_S = 4,45 \text{ cm}^2 \\ I &= 4,89 \text{ cm}^4 \\ W_{el} &= 3,14 \text{ cm}^3 \\ {}_{red}W_{pl} &= 1,25 \cdot 3,14 = 3,93 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Gerüstspindeln (Fußspindeln) nach Anlage A, Seite 102:

$$\begin{aligned} A &= A_S = 4,86 \text{ cm}^2 \\ I &= 5,0 \text{ cm}^4 \\ W_{el} &= 3,26 \text{ cm}^3 \\ {}_{red}W_{pl} &= 1,25 \cdot 3,26 = 4,08 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Beim Nachweis der Tragfähigkeit der Gerüstspindeln darf die Cosinus-Interaktion nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 7 verwendet werden.

4 Bestimmungen für die Ausführung

4.1 Allgemeines

Die Ausführung und Überprüfung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste hat unter Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung⁵ zu erfolgen.

4.2 Beschaffenheit der Bauteile

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

Die Kippriegel an den Anschlüssen für die Diagonalen und Geländerholme müssen selbsttätig in die Verschlussstellung fallen.

4.3 Bauliche Durchbildung

4.3.1 Bauteile

Für Gerüste nach dieser Zulassung sind die in Tabelle 1 genannten Bauteile zu verwenden.

Die Bauteile nach Tabelle 1 dürfen nur verwendet werden, wenn sie entsprechend Abschnitt 2.2.2 gekennzeichnet sind.

Abweichend hiervon dürfen auch Bauteile, die dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen und auf der Grundlage früherer Zulassungsbescheide mit der Nummer Z-8.1-185.2 ohne die hier vorgeschriebene Kennzeichnung bis zum 31. Dezember 1998 hergestellt worden sind, mit der bis dahin vorgeschriebenen Kennzeichnung verwendet werden.

Im Einzelfall dürfen auch Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811:2004-03 sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 ergänzt werden.

Abweichend von denen in der Anlage A, Seite 007 dargestellten Gerüstspindeln dürfen auch andere leichte Gerüstspindeln nach DIN 4425:1990-11 oder Fußspindeln nach Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03 entsprechend den erforderlichen Tragfähigkeiten verwendet werden.

4.3.2 Fußbereich

Die unteren Vertikalrahmen (Gerüstrahmen) sind auf Gerüstspindeln, in den Feldern, in denen eine Diagonale anschließt, auf Fußtraversen und in Aufstiegsfeldern auf Belagtraversen zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Endplatten der Gerüstspindeln horizontal und vollflächig auflagern und die aus dem Gerüst resultierenden Kräfte in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

4.3.3 Höhenausgleich

Für den Höhenausgleich dürfen Vertikalrahmen 500, 1000 und 1500 als Ausgleichsrahmen verwendet werden. Auf Gerüstlagen unmittelbar unterhalb dieser Rahmen darf nicht gearbeitet werden.

4.3.4 Gerüstbelag

Die Gerüstbeläge sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

⁵ Die Aufbau- und Verwendungsanleitung hat den in der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1", siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, gestellten Anforderungen zu entsprechen.

4.3.5 Seitenschutz

Es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile (Geländerholme) und in Ausnahmen auch Bauteile wie Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-3 sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 zu verwenden.

Je nach Ausführung der Vertikalrahmen (Vertikalrahmen mit Kippfingeranschluss nach Anlage A, Seite 002 oder Vertikalrahmen mit Geländerösen nach Anlage A, Seite 003) sind die entsprechenden Seitengeländer zu verwenden.

Werden Kippfinger zur Aufnahme von Seitenschutzbauteilen oder Schutzwänden verwendet, müssen die Kippfinger in Richtung des Belages zeigen.

4.3.6 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Vertikaldiagonalen auszusteifen. Bei Verwendung von Ausgleichsrahmen ist eine Aussteifung durch Diagonalen, für die Rohre und Kupplungen nach Abschnitt 4.3.1 zu verwenden sind, vorzusehen. In jedem Gerüstfeld, in dem eine Diagonale anschließt, ist ein Längsriegel auf Höhe der unteren Querriegel einzubauen.

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durch Beläge auszusteifen.

4.3.7 Verankerung

Das Verankerungsraster und die Verankerungskräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthälter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieser Zulassung. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthältern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

4.3.8 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind mit einem Moment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von $\pm 10\%$ sind zulässig. Die Schrauben sind entsprechend der Verwendungsanleitung des Herstellers leicht gangbar zu halten.

5 Bestimmung für Nutzung und Wartung

5.1 Allgemeines

Die Nutzung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

5.2 Gerüstbauteile aus Holz

Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

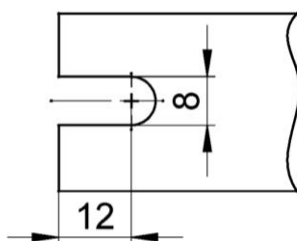
Andreas Schult
Referatsleiter

Beglaubigt

Halbkupplung P20 Ø48,3=
Halbkupplung mit Schraubverschluß P20, Klasse B nach DIN EN 74- 2.
Gem. Produktzertifikat 1382 des M.P.A. des Bauwesens der T.U. München

Alle nicht anders spezifizierten Stahlteile
sind wie folgt oberflächenbehandelt:
Feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461

Alle nicht anders spezifizierten Zinkablauföffnungen:



Prägung min. 0,2mm tief
Schriftgröße min. 4mm
nach dem Feuerverzinken
lesbar

Kennzeichnung:

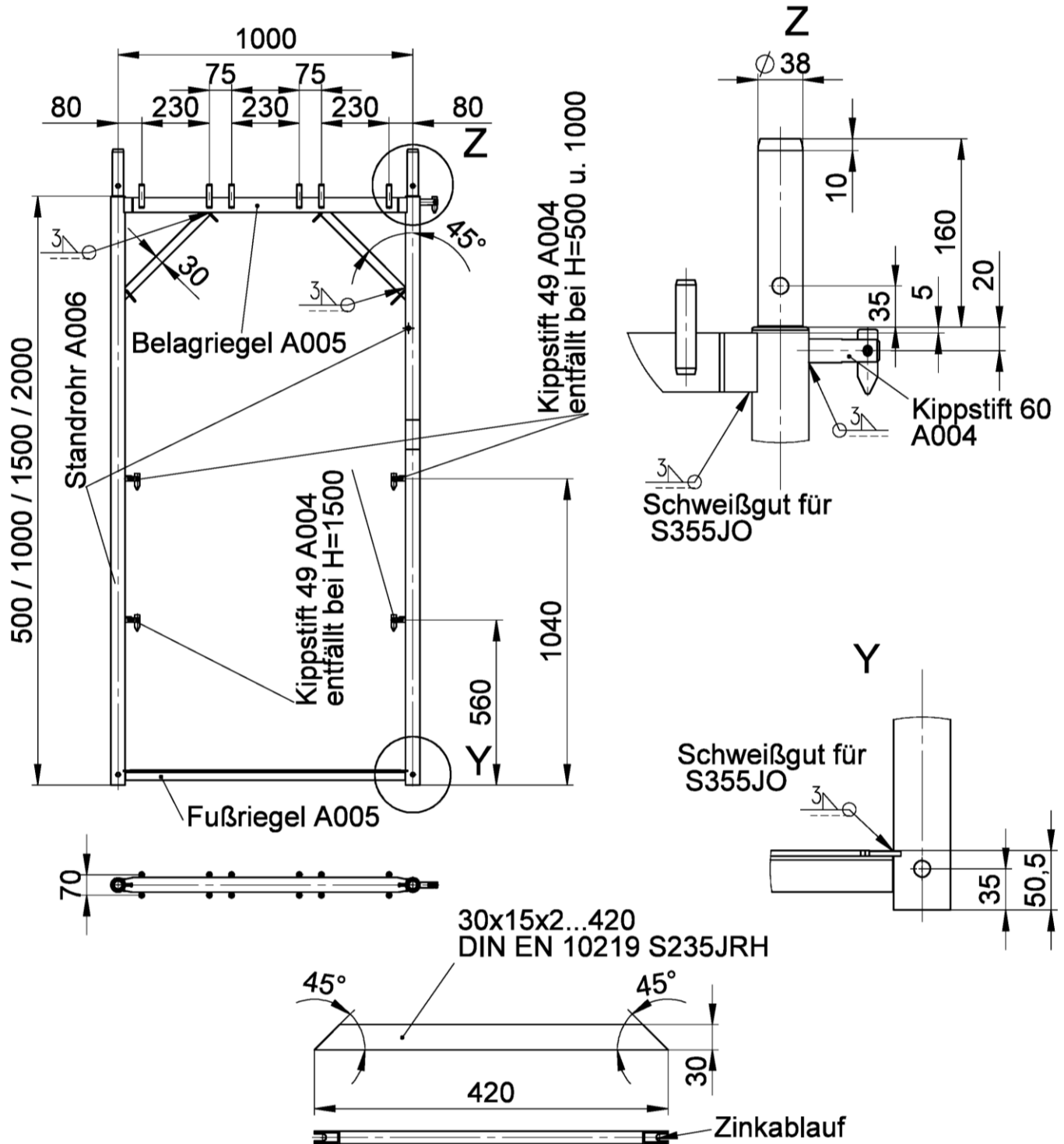
RUX SCA YY WW Ü185.2

Hersteller
Herstellungswerk
Herstellungsjahr
Herstellungswoche
Zulassungsnummer

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Feuerverzinkung / Zinkablauf / Schlüssel für Kennzeichnung

Anlage A
Seite 001

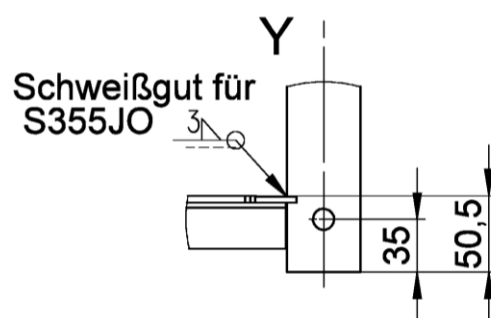


— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Vertikalrahmen 1000 mit Kippstift

Anlage A
Seite 002

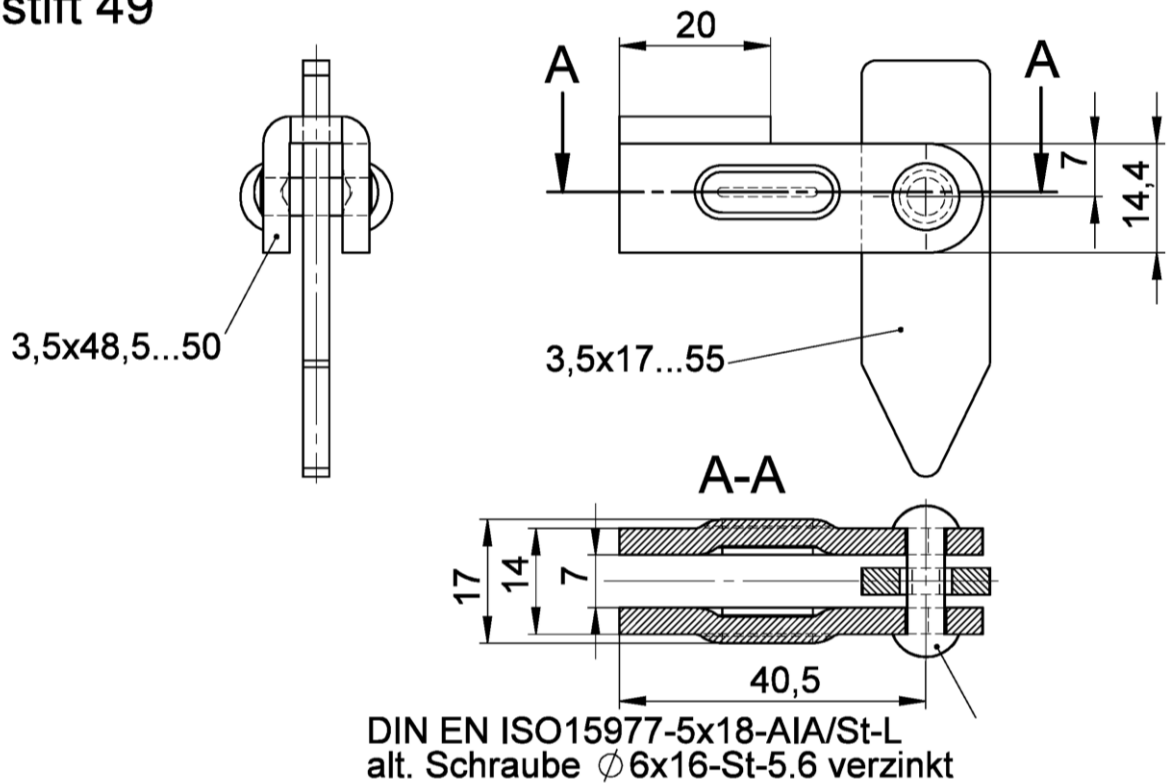


Technical drawing of a rectangular plate with the following specifications:

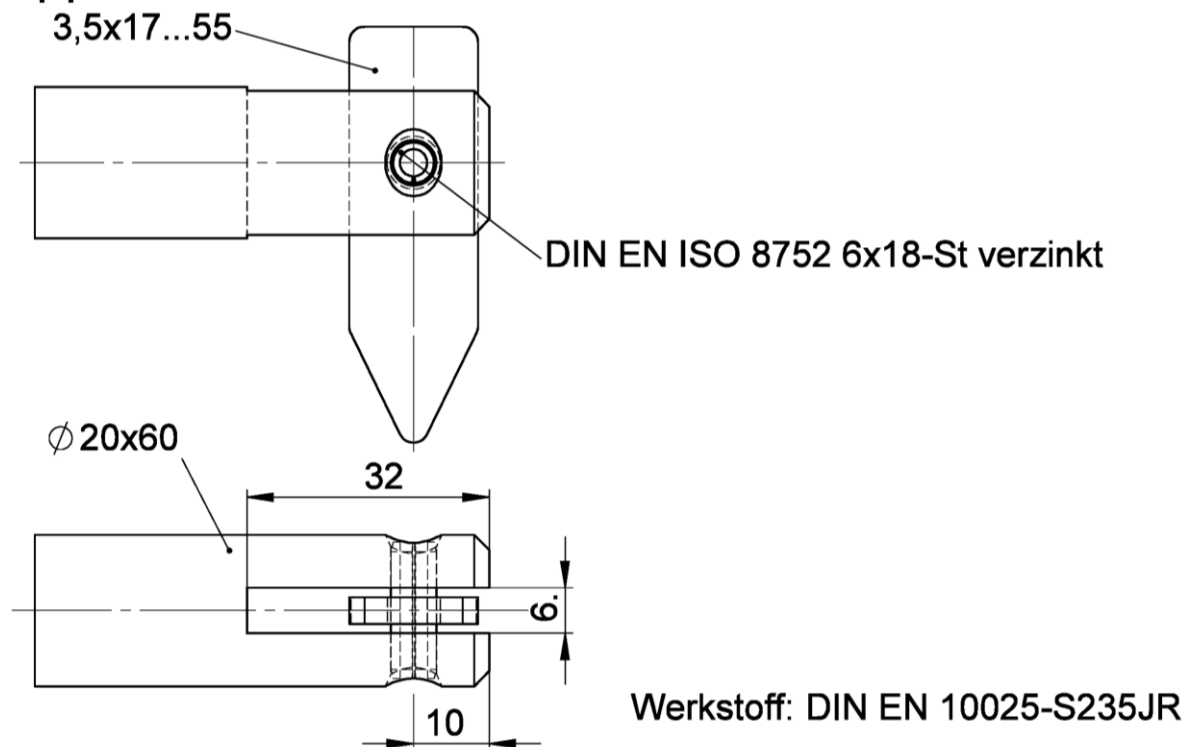
- Material: 30x15x2...420 DIN EN 10219 S235JRH
- Dimensions: 420 (length) x 30 (width) x 15 (thickness)
- Chamfers: 45° at the corners
- Mounting: Two mounting holes (Ø10) are shown at the ends, with a distance of 70 between the hole centers.
- Label: Zinkablauf (Zinc runoff)

Anlage A
Seite 003

Kippstift 49



Kippstift 60

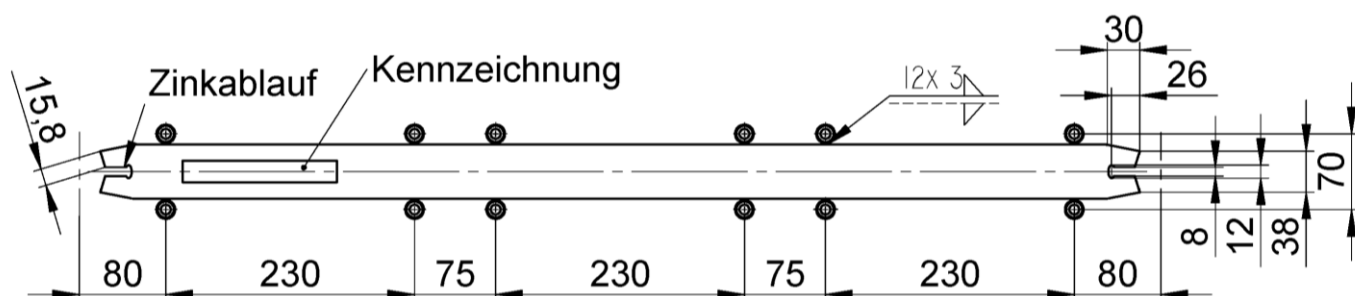
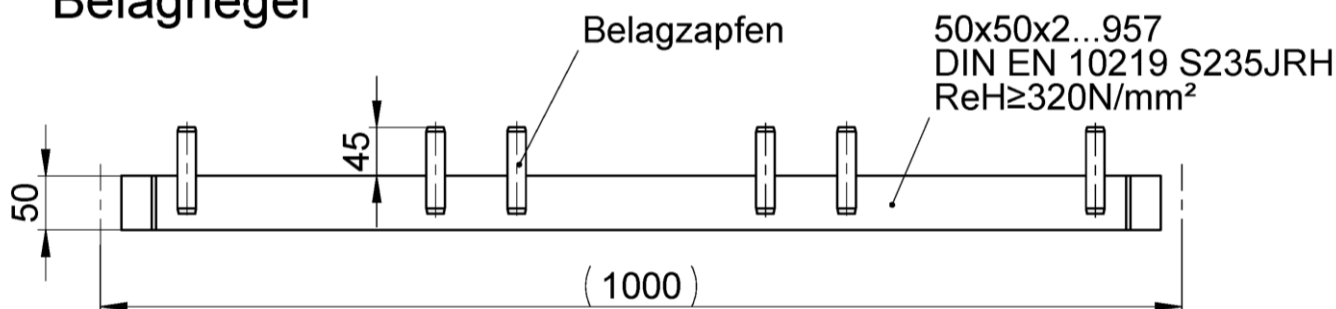


Rux Schnellbaugerüst Super 100

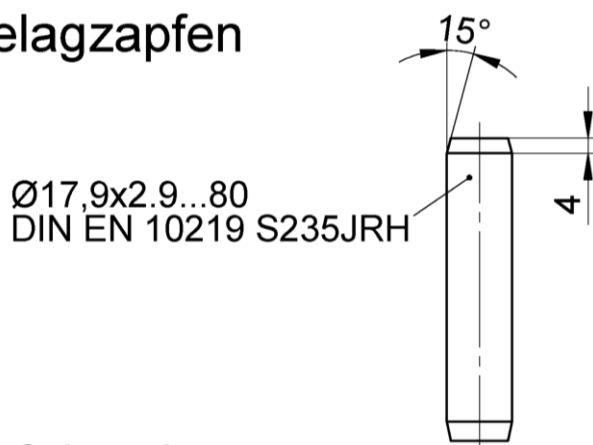
Kippstift 49 / Kippstift 60

Anlage A
Seite 004

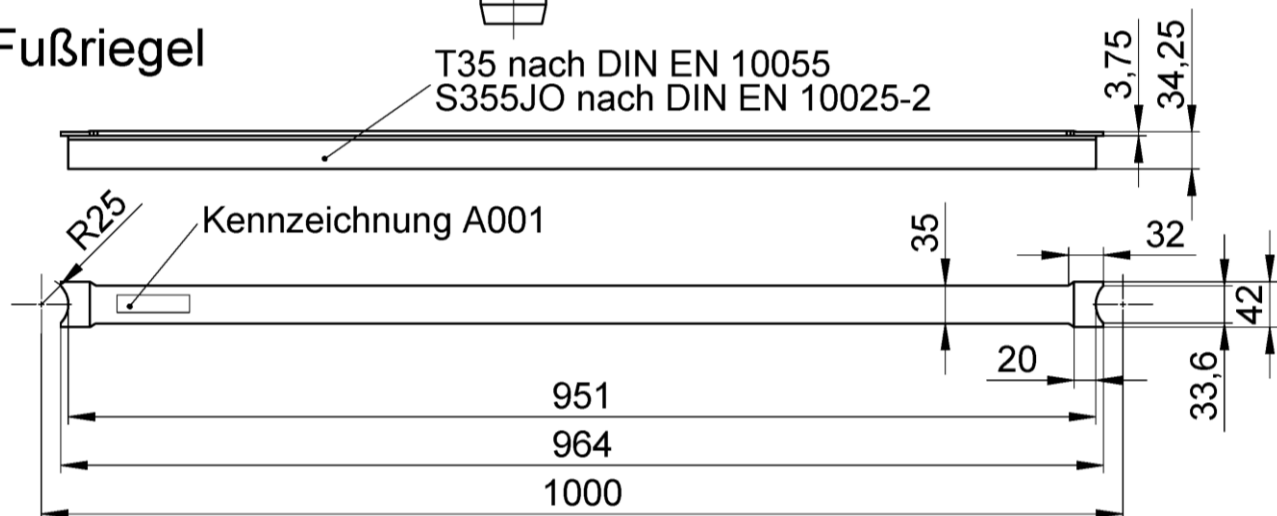
Belagriegel



Belagzapfen



Fußriegel

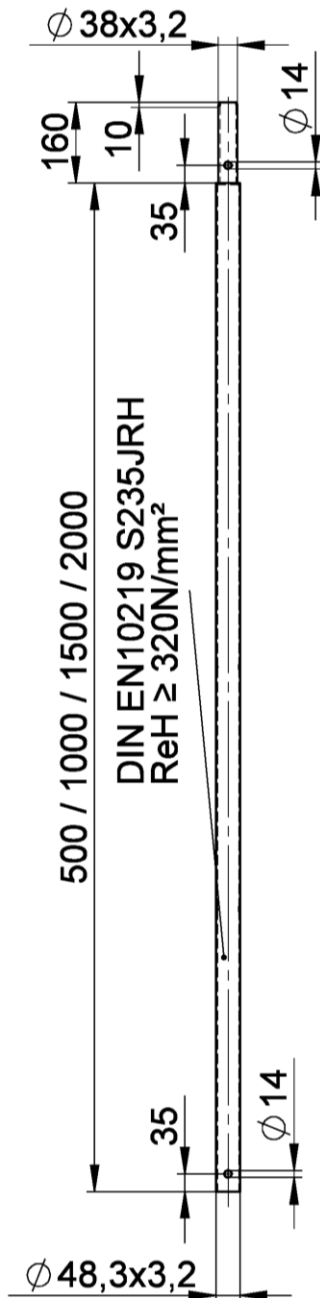


Rux Schnellbaugerüst Super 100

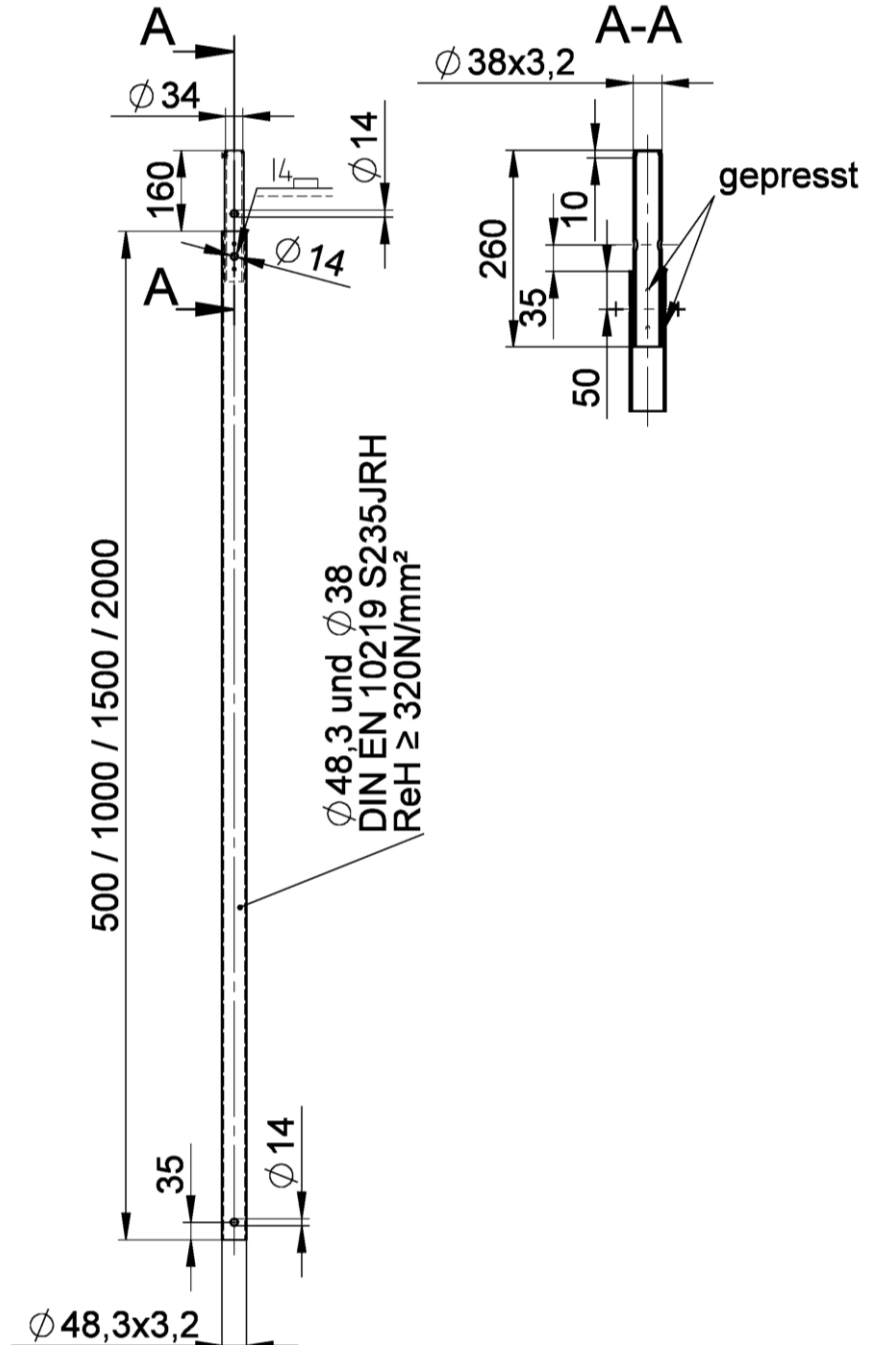
Belagriegel 1000 (50) / Belagzapfen / Fußriegel 1000

Anlage A
Seite 005

Rohrverbinder gezogen



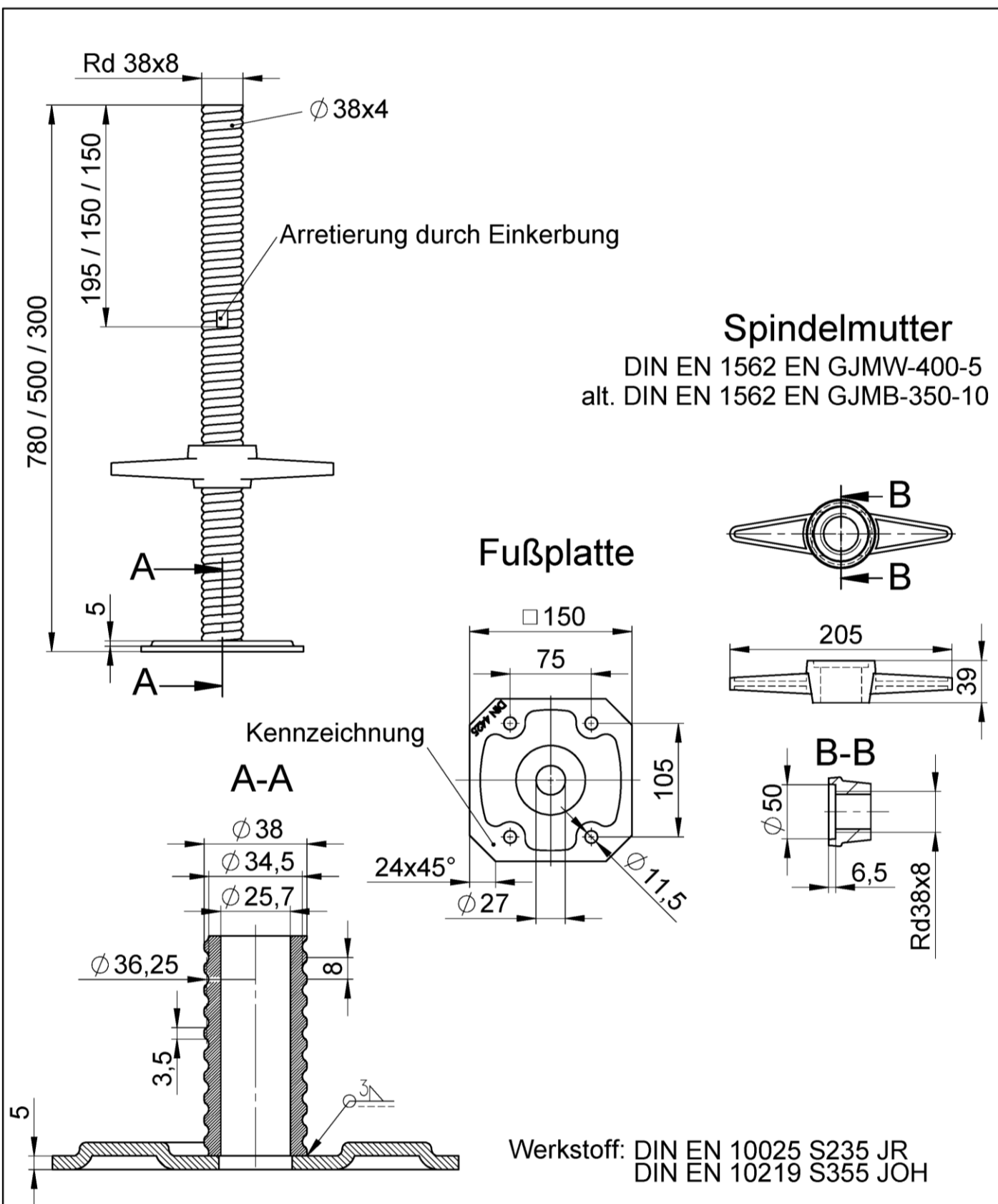
Rohrverbinder gepresst

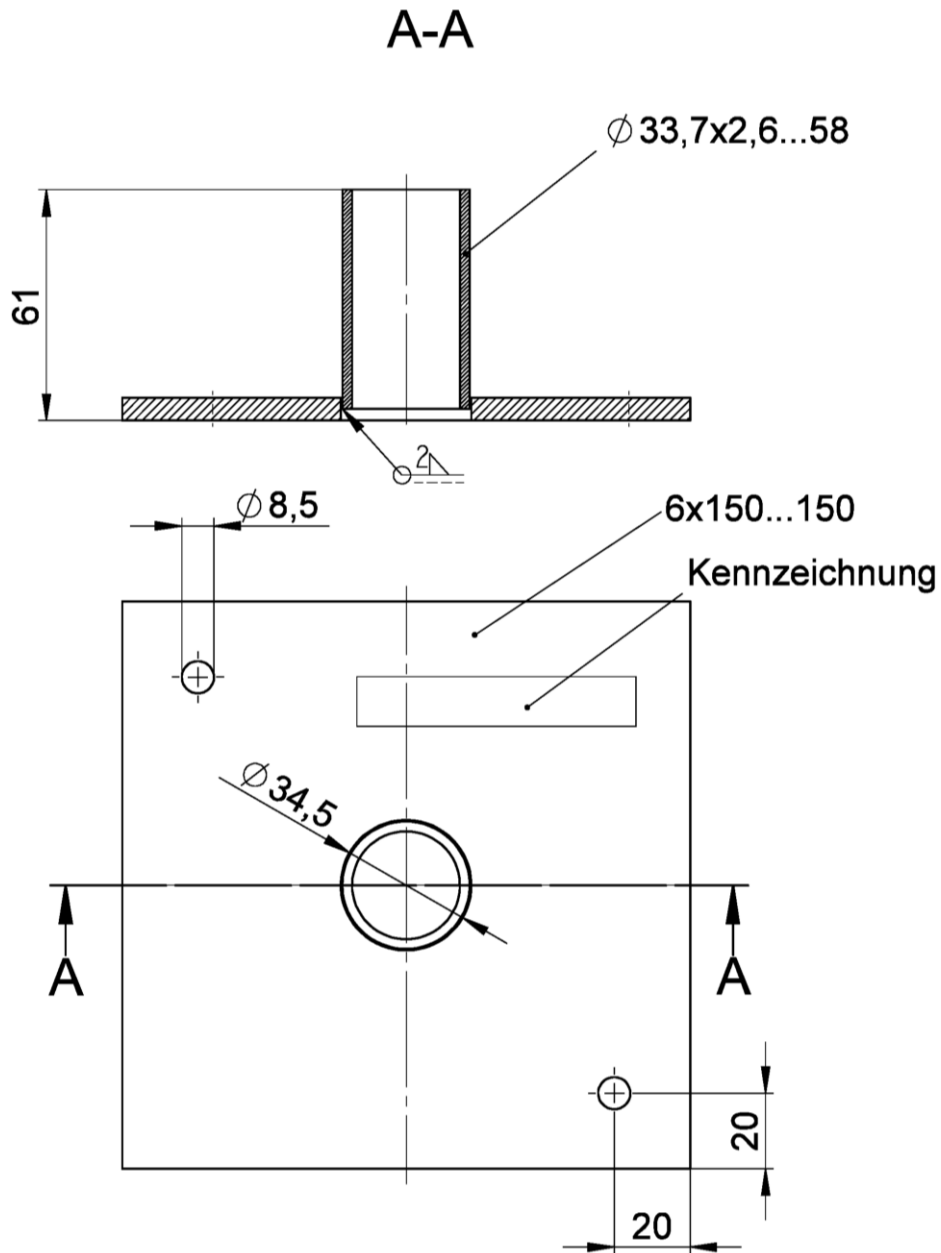


Rux Schnellbaugerüst Super 100

Standrohr mit Rohrverbinder

Anlage A
Seite 006





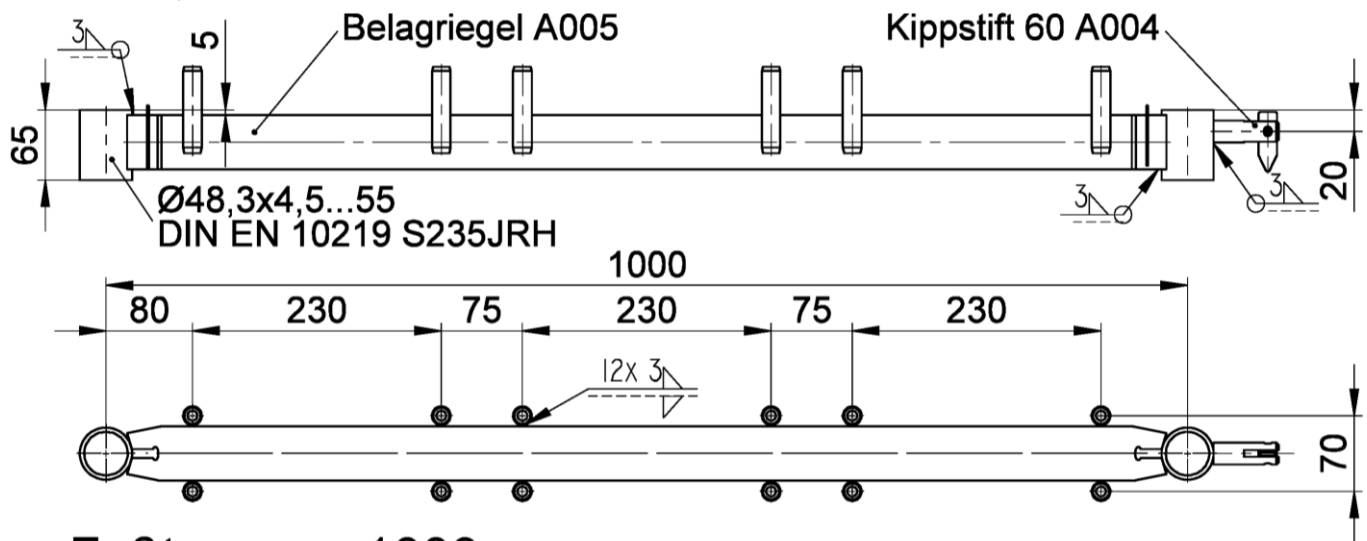
Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH
DIN EN 10025 S235JR

Rux Schnellbaugerüst Super 100

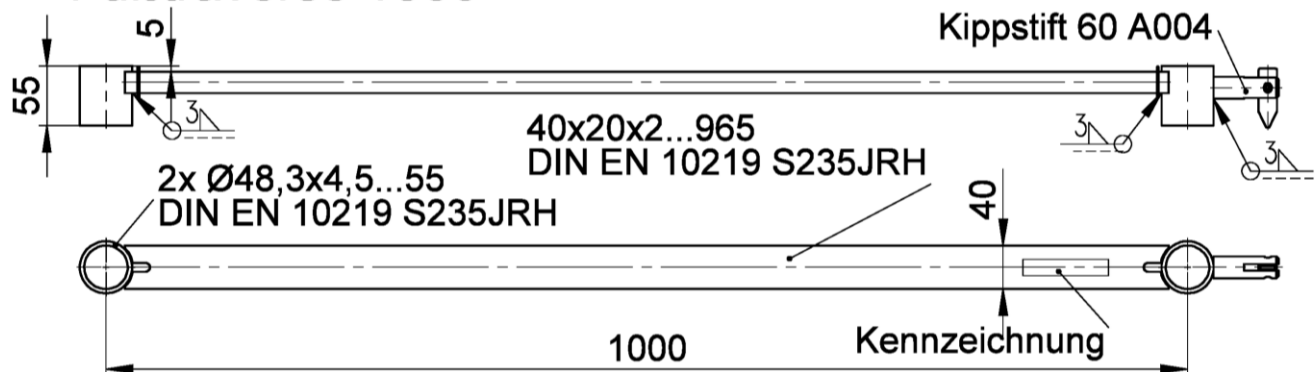
Fußplatte

Anlage A
Seite 008

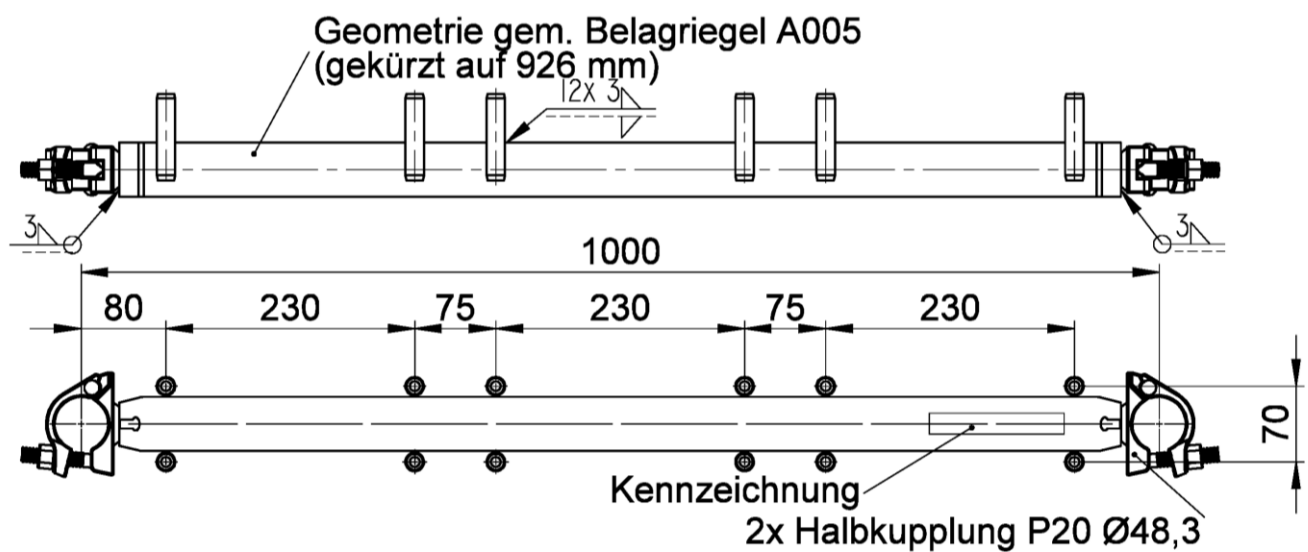
Belagtraverse 1000



Fußtraverse 1000



Zwischentraverse 1000

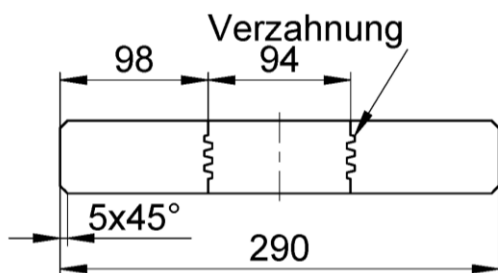


— Zinkablaufbohrung

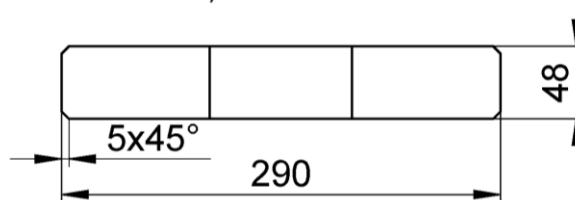
Rux Schnellbaugerüst Super 100

Belagtraverse / Fußtraverse / Zwischentraverse (1000)

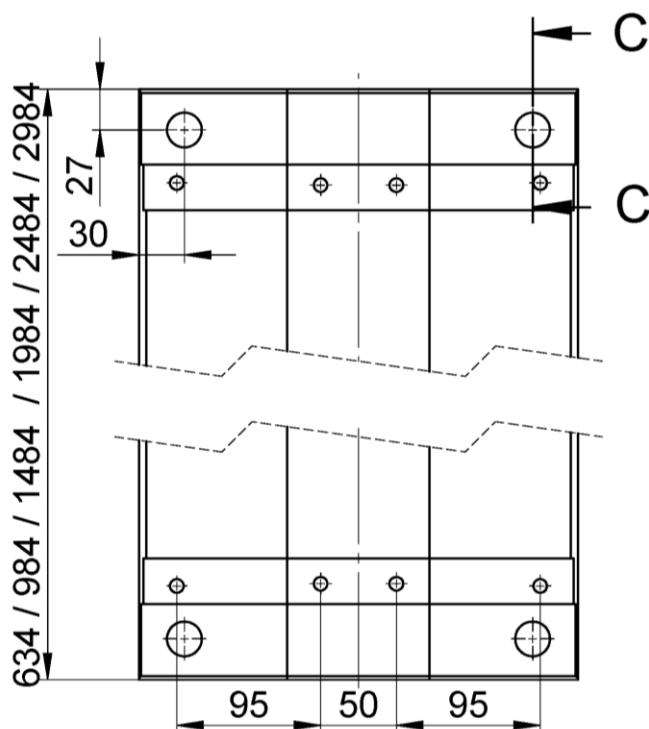
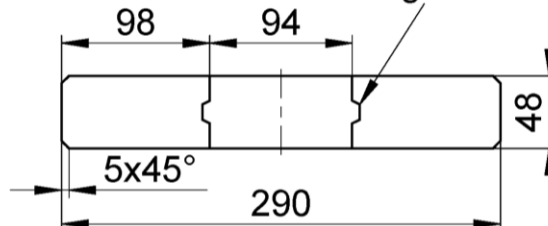
Anlage A
Seite 009



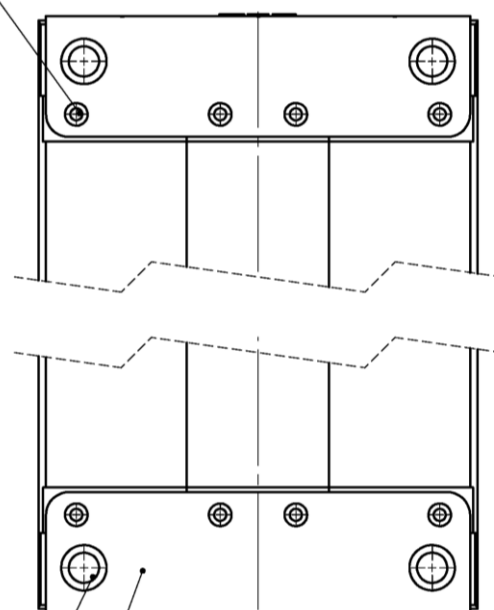
alternativ blockverleimt, 3 alt. 4
Lamellen, 71 bis 115 mm Breite



alternativ Verzahnung

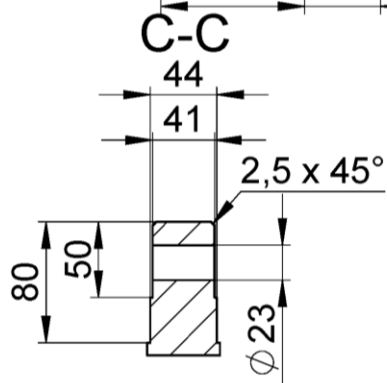


8x Rohrniet DIN 7340 A8x0,75x52/54-St



2x Beschlag A011

4x Rohrniet DIN 7340 A22x1x50-St



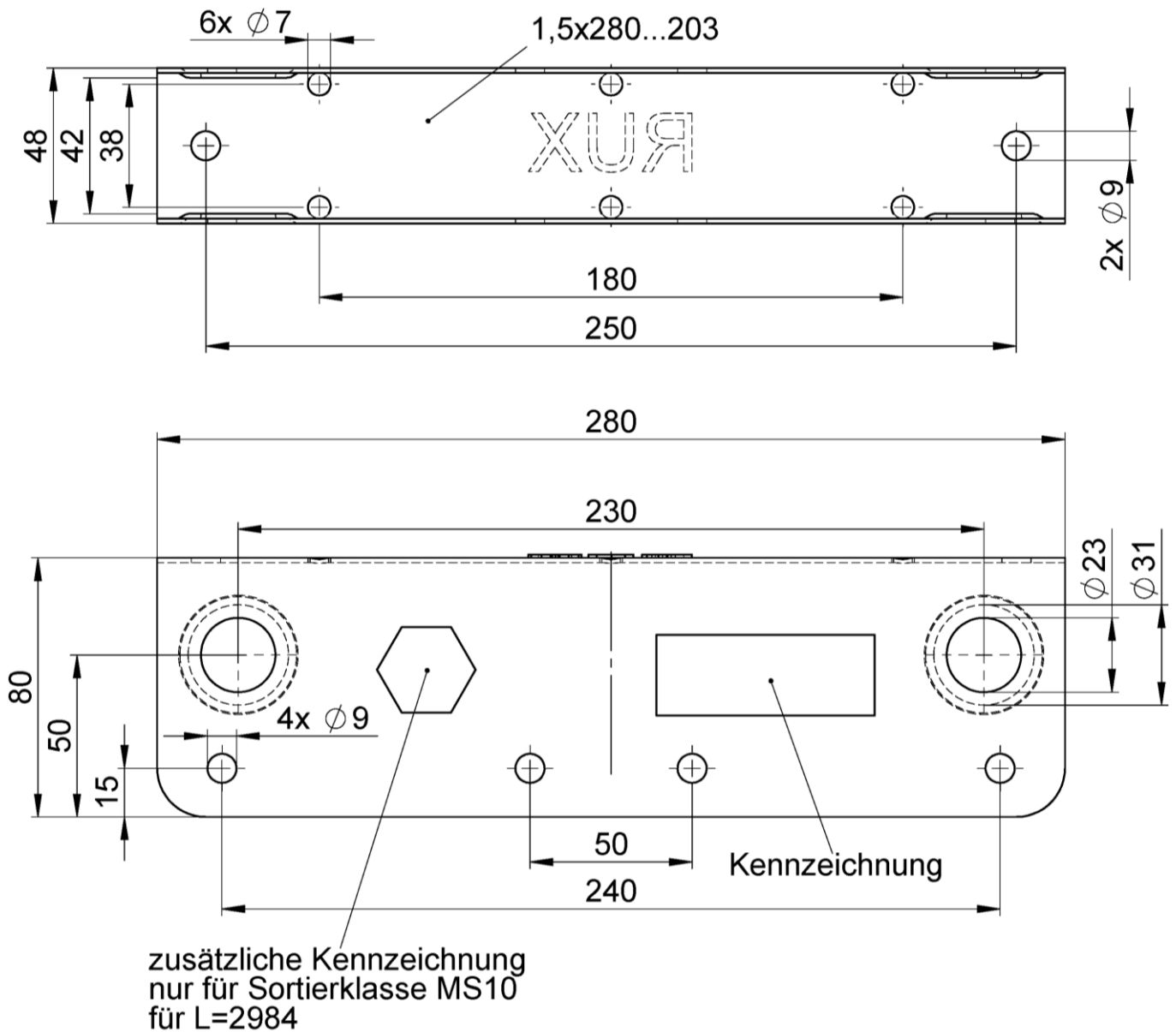
Verbindung der Holzlamellen durch Zahnverleimung
Holz: Sortierklasse MS10 für L 2984
Sortierklasse S10 alt. MS10 für $\leq$ L 2484
imprägniert

Werkstoff: DIN 4074 MS10 / S10

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Belagbohle aus Holz

Anlage A
Seite 010



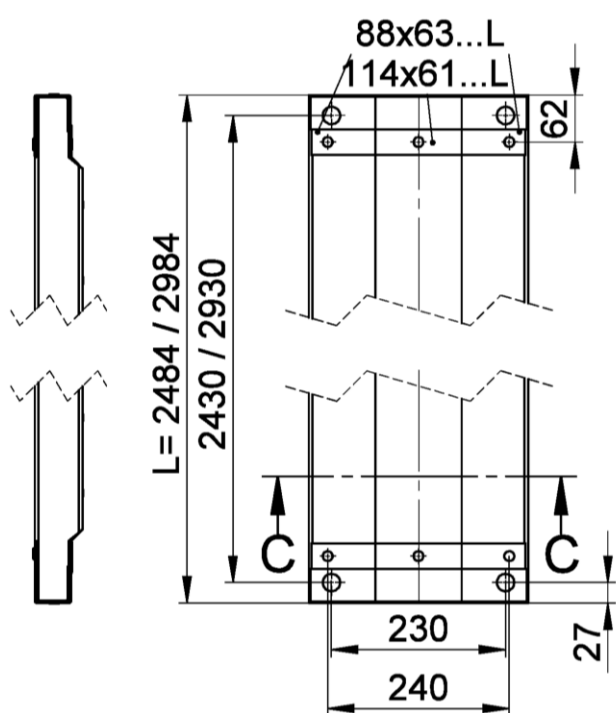
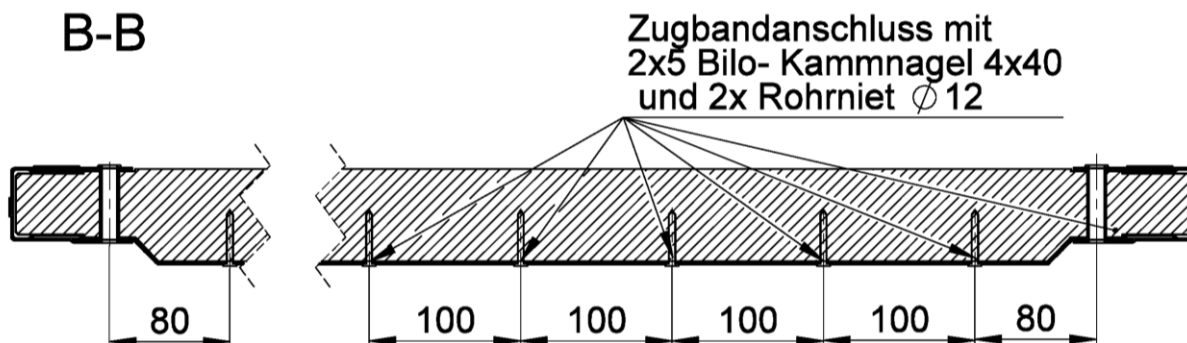
Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
sendzimier verzinkt 275g/m²

Rux Schnellbaugerüst Super 100

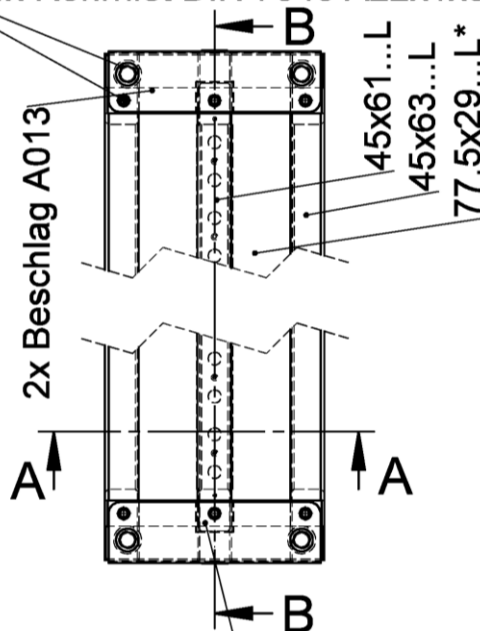
Beschlag für Belagbohle aus Holz

Anlage A
Seite 011

B-B



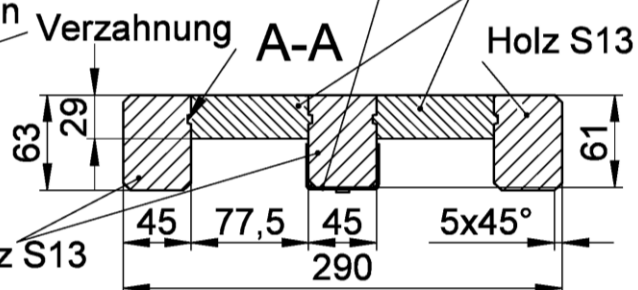
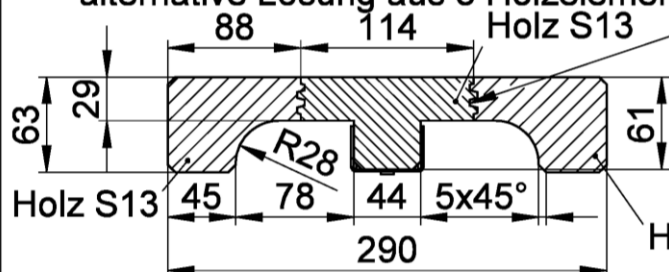
6x Rohrniet DIN 7340 A12x1,0x52/54-St
4x Rohrniet DIN 7340 A22x1x50-St



Zugband aus
U-Profilblech 1,5x48x30
DIN EN 10025 S235JR

C-C

alternative Lösung aus 3 Holzelementen



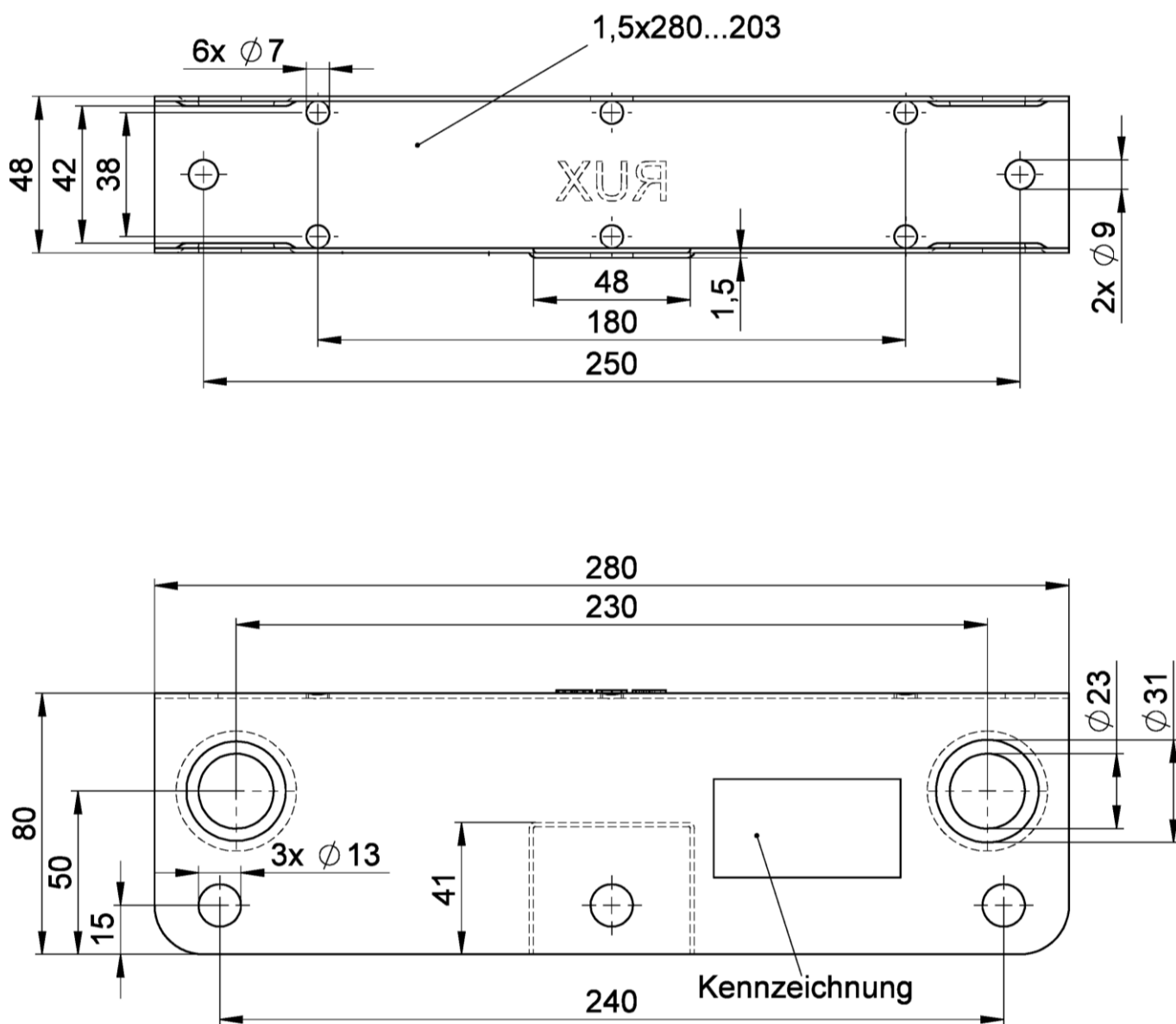
*Holz S10
Holz S13
Werkstoff: *DIN 4074 S10
DIN 4074 S13
imprägniert

Verbindung der Holzlamellen durch Zahnverleimung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Profilbohle aus Holz

Anlage A
Seite 012

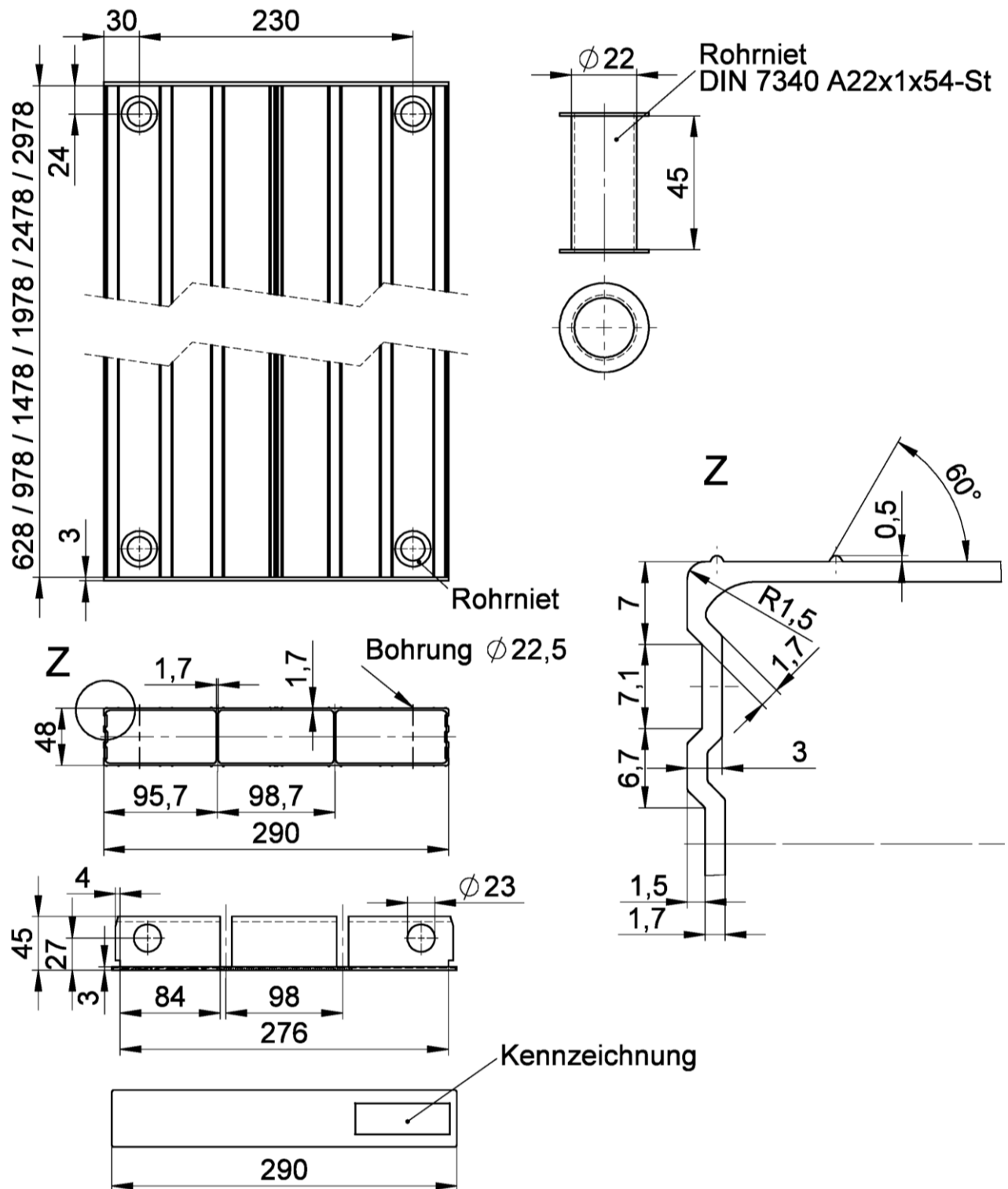


Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
sendzimier verzinkt 275g/m²

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Beschlag für Profilbohle aus Holz

Anlage A
Seite 013

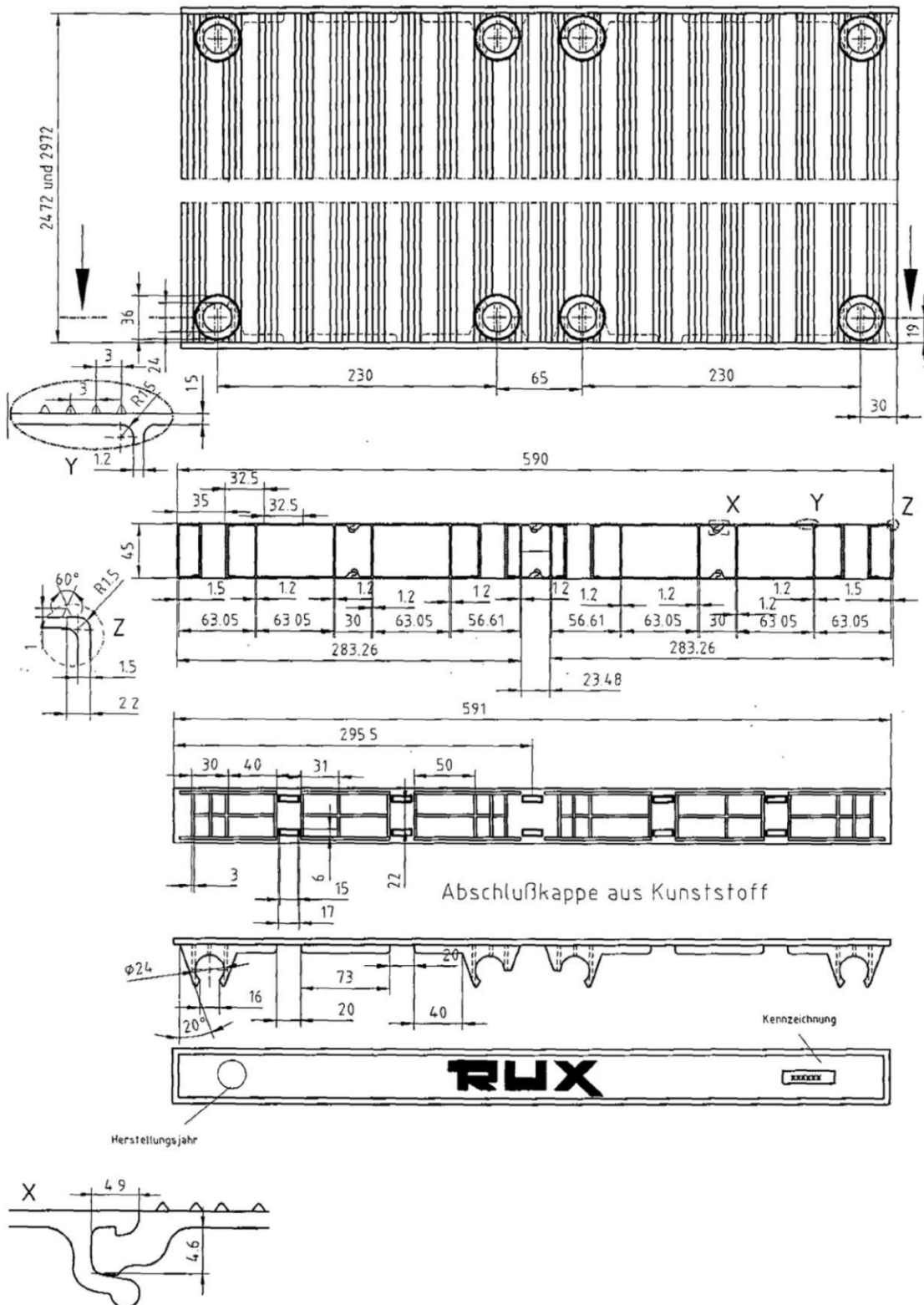


Werkstoff: EN AW- 6061 T6
DIN EN 755

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Aluminiumbelag

Anlage A
Seite 014



Material: EN AW 6060- T66
DIN EN 10025 S235JR

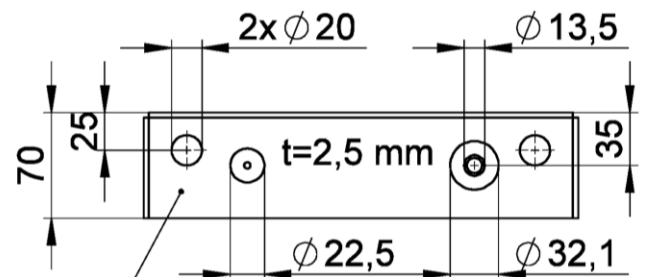
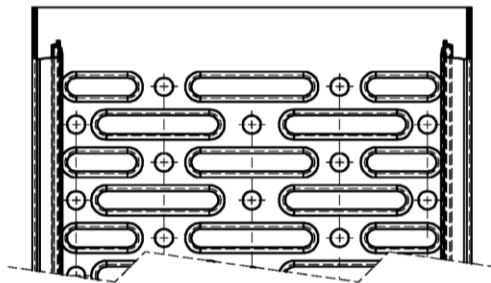
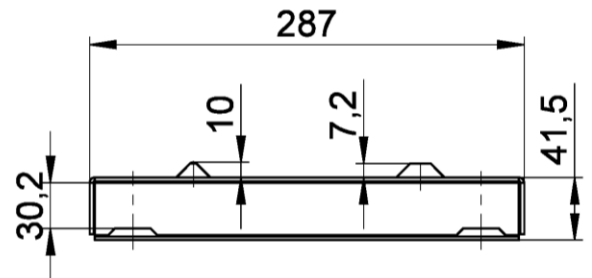
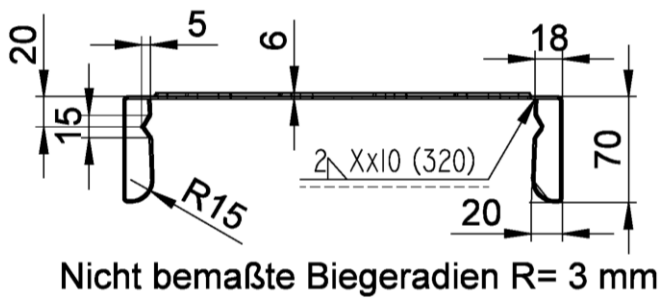
Rux Schnellbaugerüst Super 100

Aluminium- Belagtafel mit Abschlußkappe

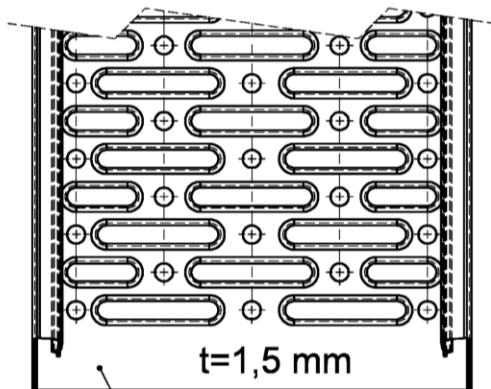
Anlage A
Seite 015



Anlage A
Seite 016



DIN EN 10025 S235 JR

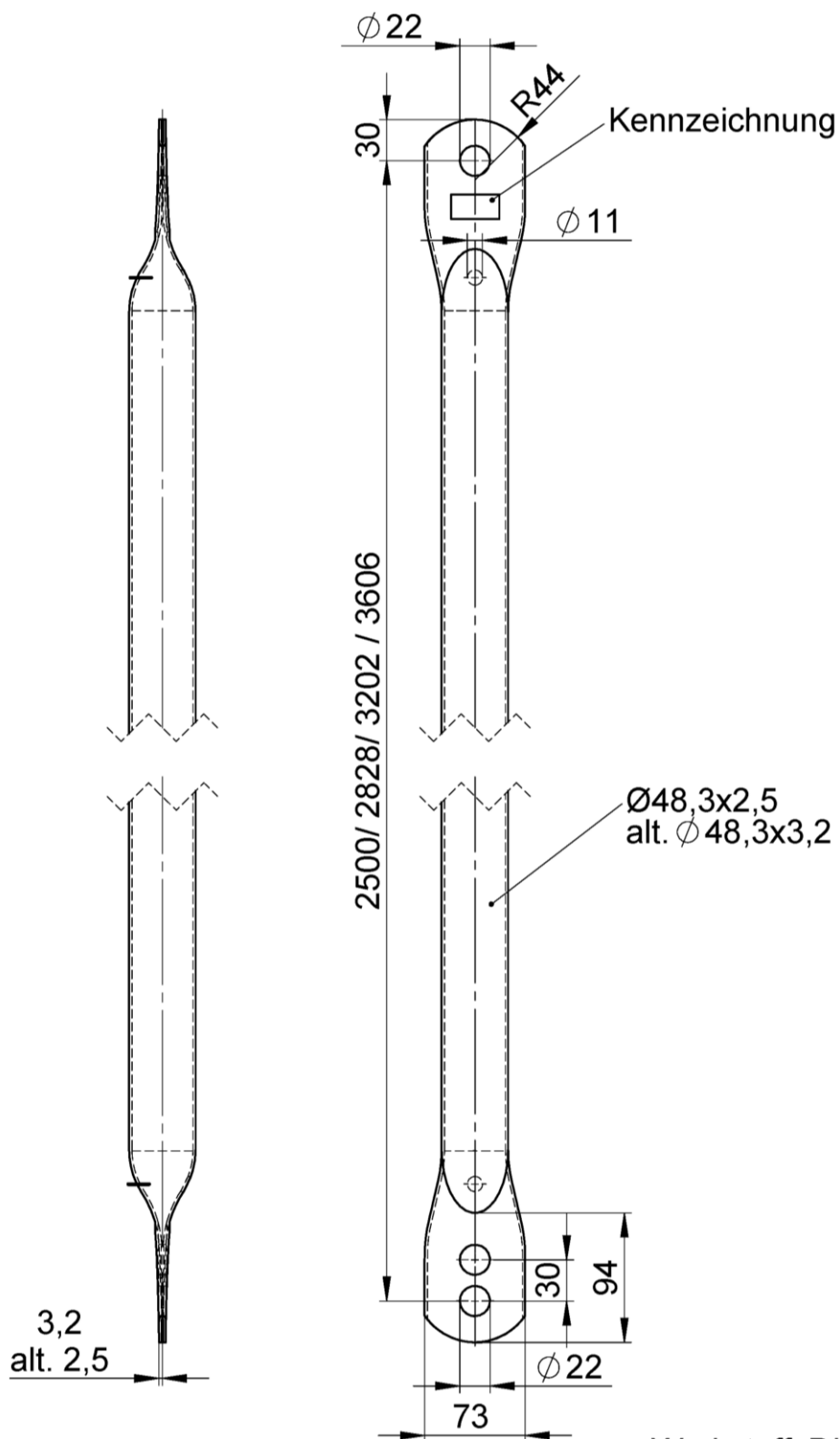


DIN EN 10025 S235 JR
ReH ≥ 280 N/mm²

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Belagbohle aus Stahl Variante II, Profil / Beschlag

Anlage A
Seite 017

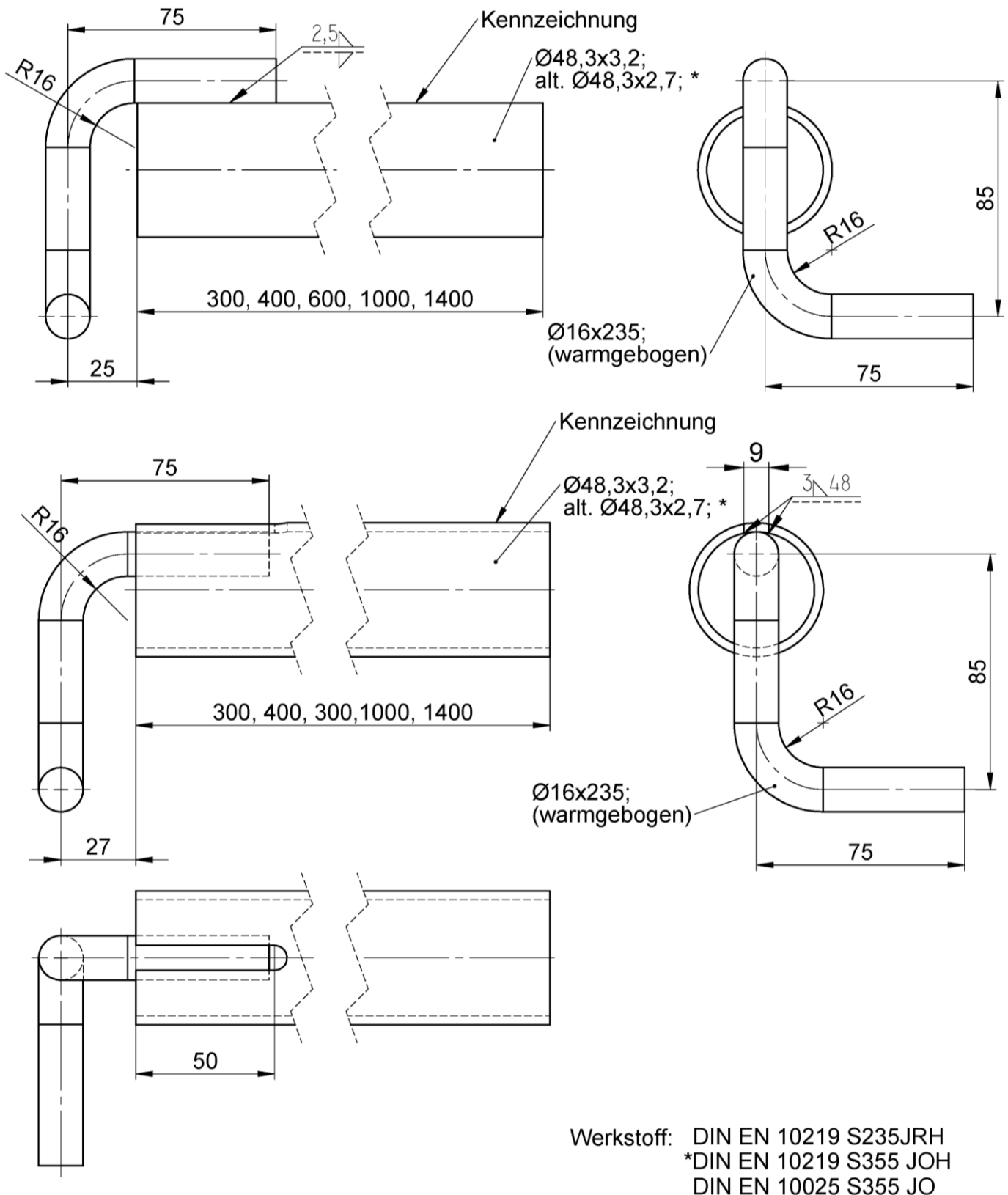


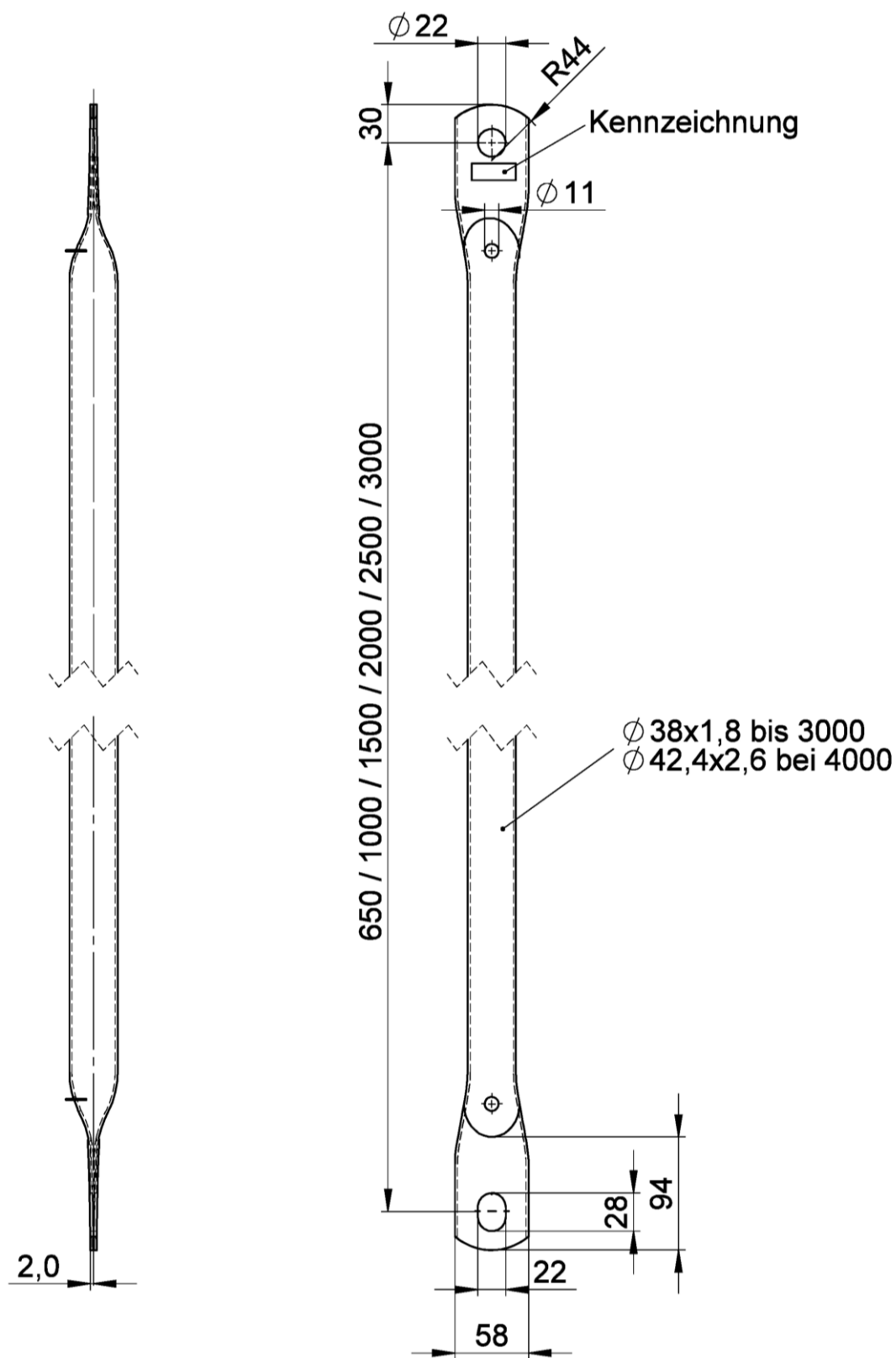
— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Vertikaldiagonale

Anlage A
Seite 018





— Zinkablaufbohrung

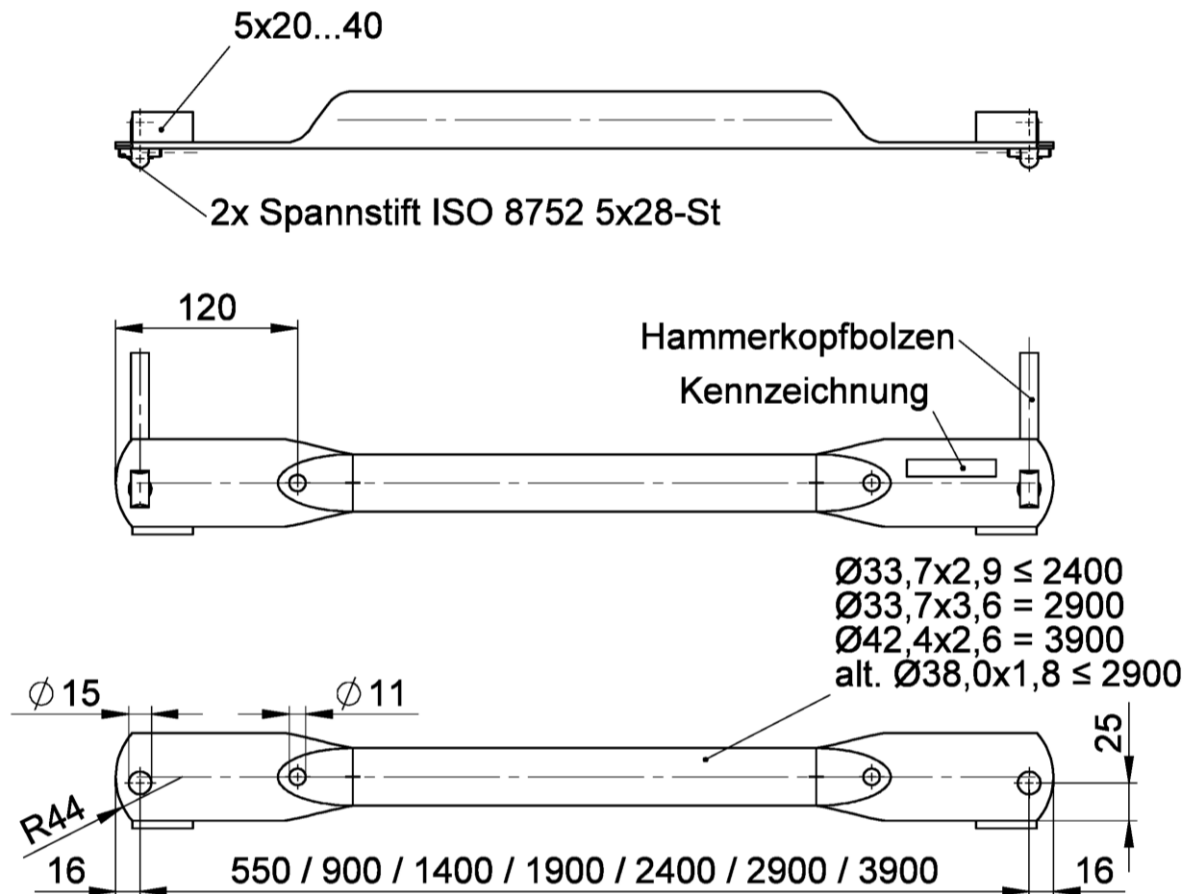
Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH

Rux Schnellbaugerüst Super 100

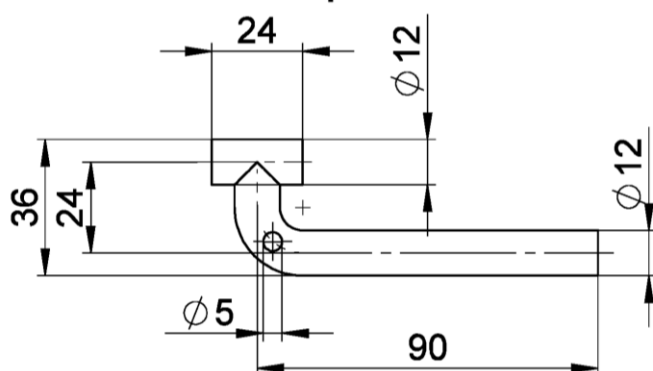
Geländerholm Zwischenholm (Rückengeländer)

Anlage A
Seite 020

Geländerholm



Hammerkopfbolzen



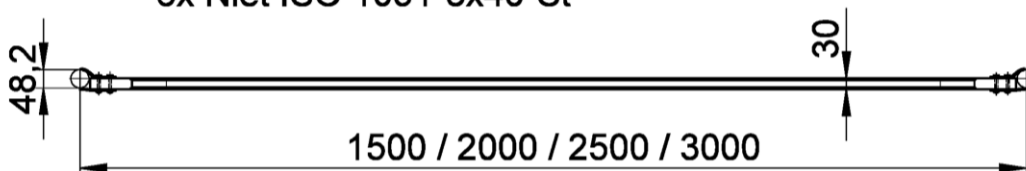
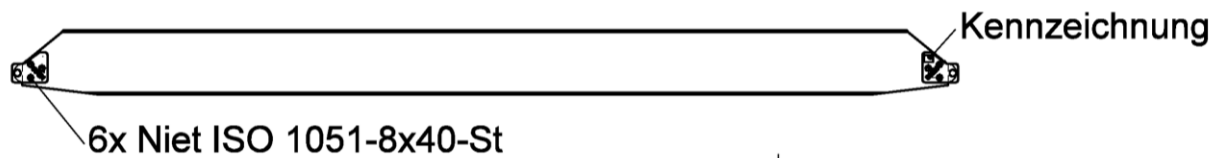
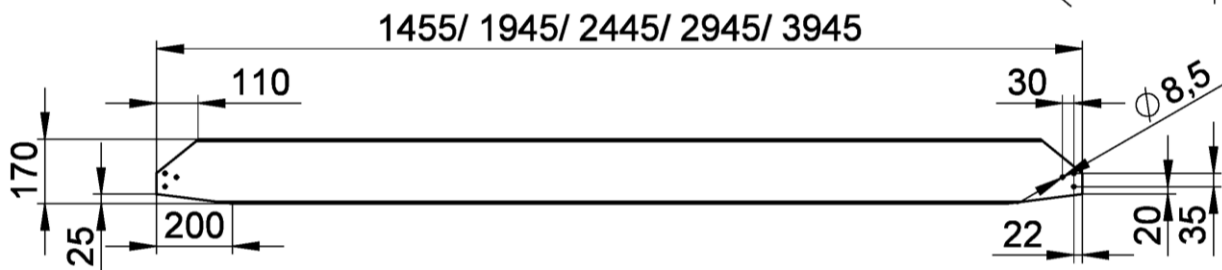
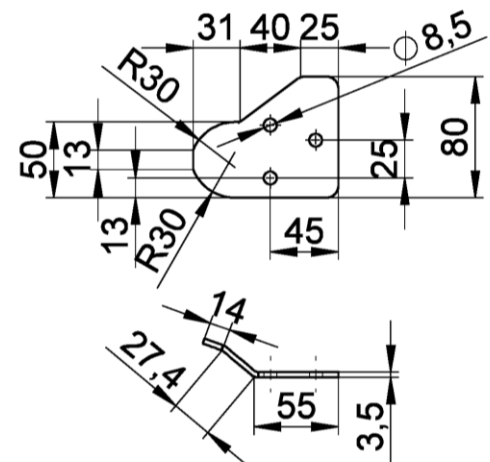
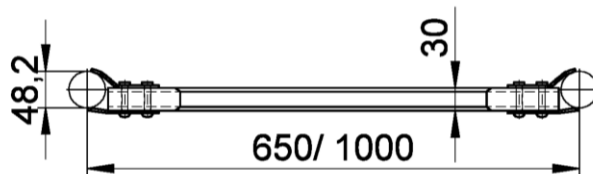
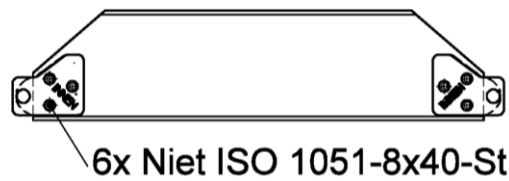
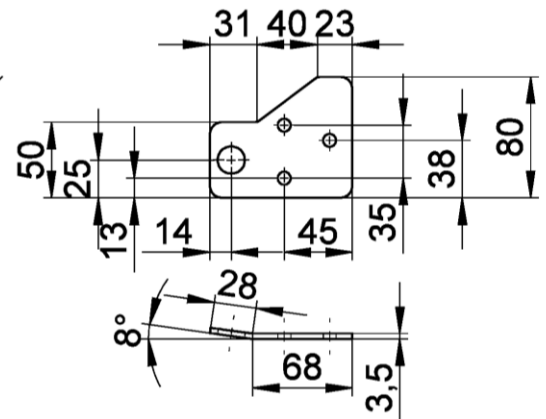
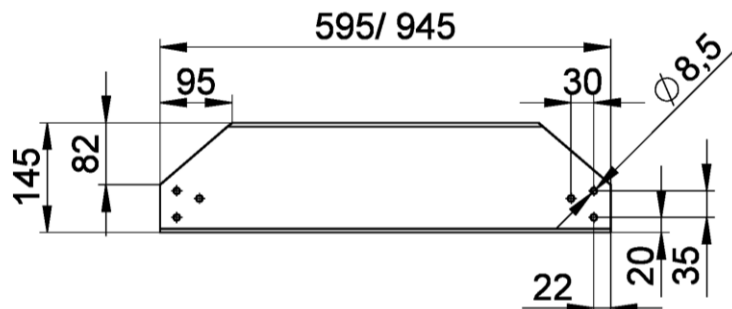
Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
DIN EN 10219 S235JRH

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Geländerholm Zwischenholm (Knebelgeländer)

Anlage A
Seite 021

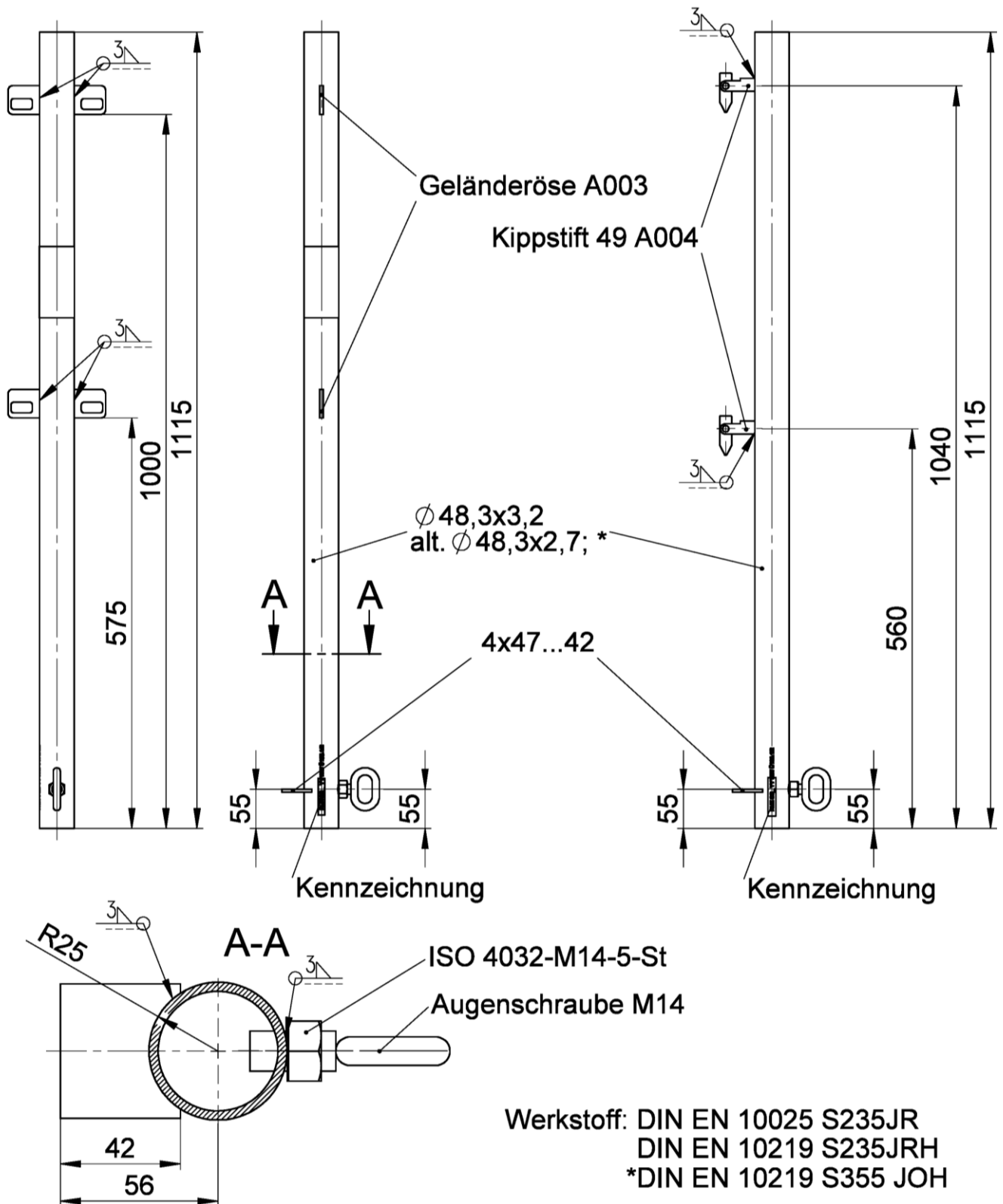


Werkstoff: DIN EN 10025-S235JR
Holz: DIN 4074- S10-FI

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Bordbrett aus Holz

Anlage A
Seite 022

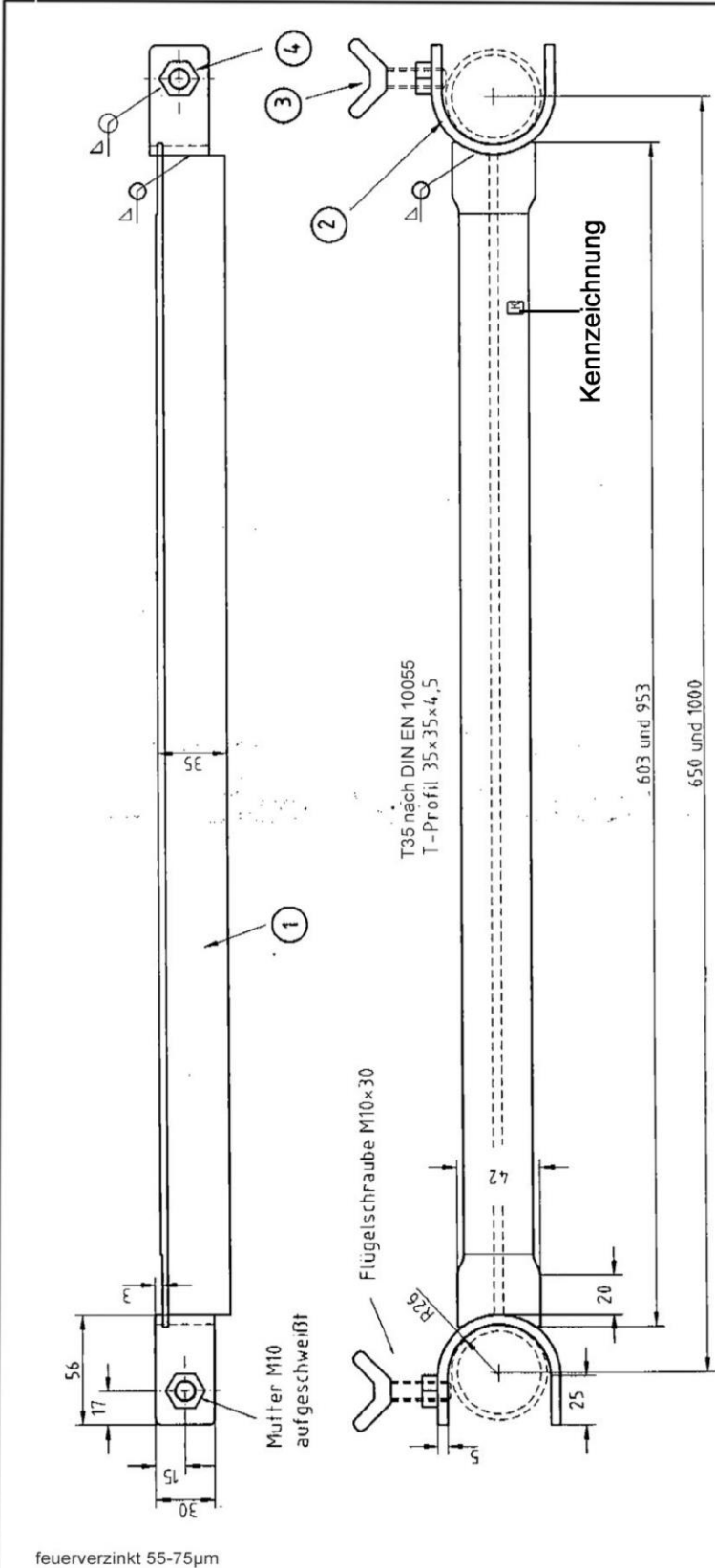


Rux Schnellbaugerüst Super 100

Geländerpfosten mit Kippstift / mit Geländeröse

Anlage A
Seite 023

elektronische kopie der abz des dibt: z-8.1-185.2



Schweißnähte a= 3 mm

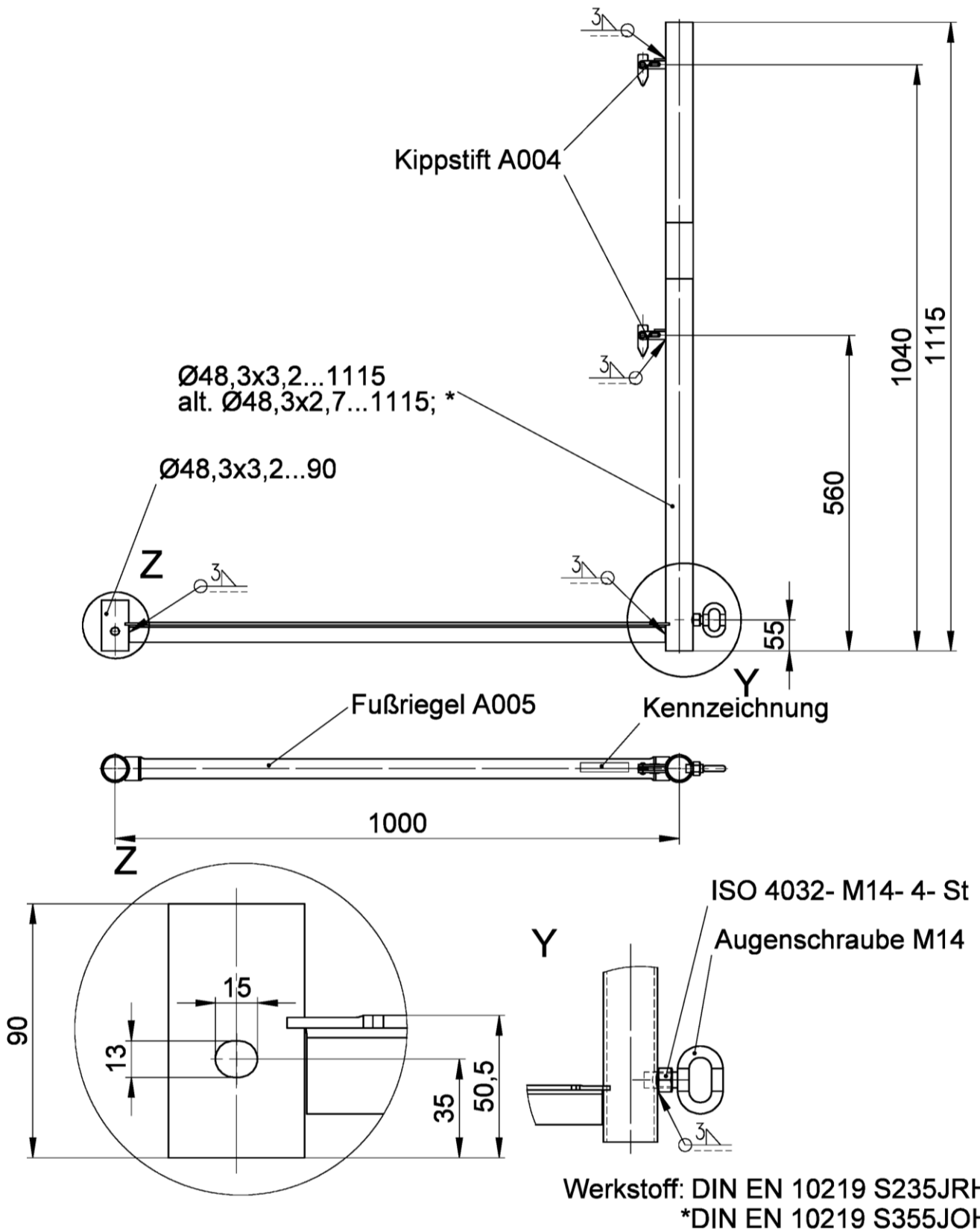
Pos.	Stück	Benennung	Abmessungen	Werkstoff	Gewicht	Anmerkungen
4	2	Mutter	M10-S			DIN ISO 4032
3	2	Flügelschraube	M10x30 4,6			DIN 316
2	2	Flacheisen	30x5...140	S235JR		
1	1	T-Profil	35x35x4,5...603/953	S235JR		

Material: DIN EN 10025 S235JR

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Anlage A
Seite 024

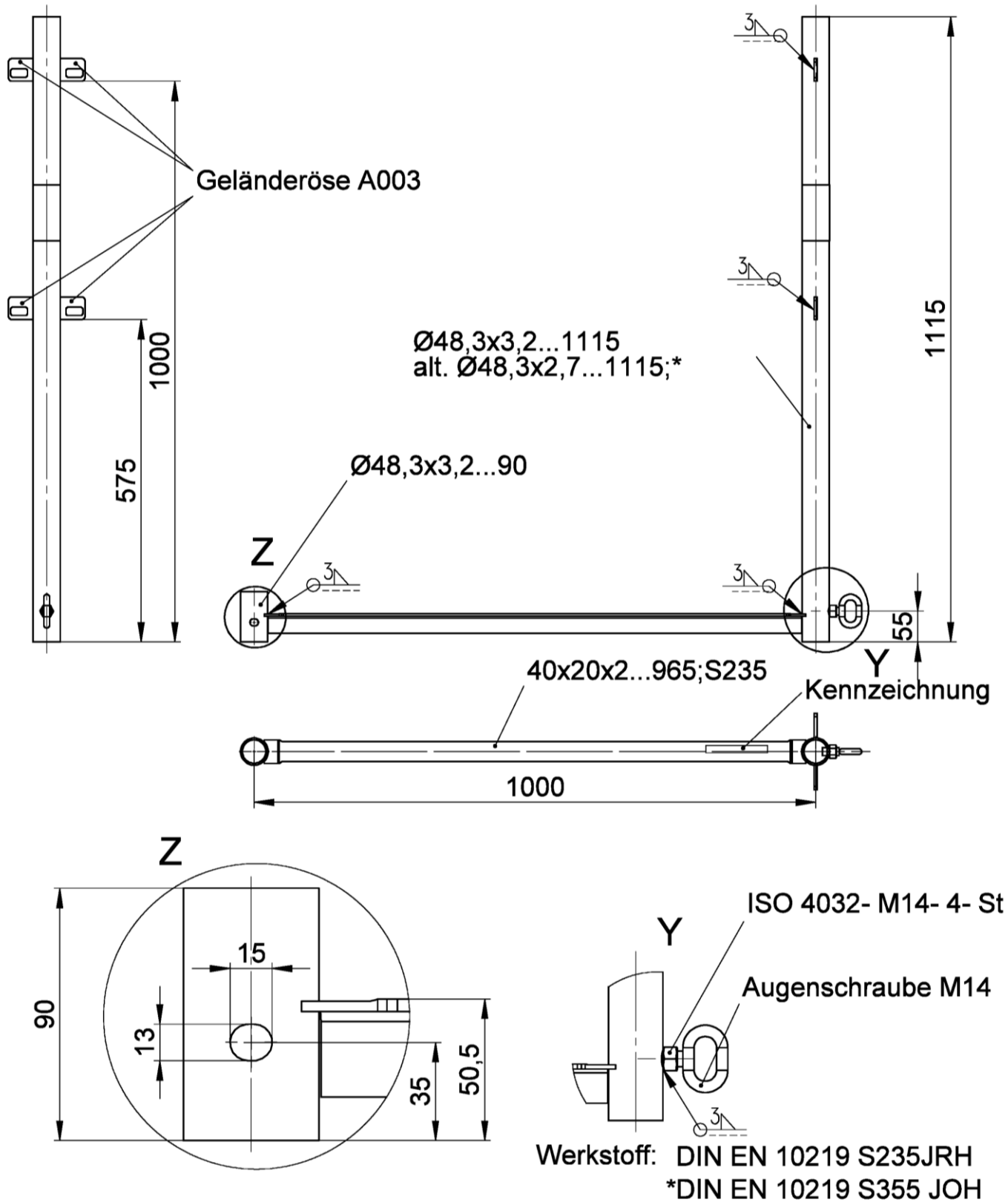
Belaghalter 1000



Rux Schnellbaugerüst Super 100

Geländerpfosten mit Traverse 1000 mit Kippstift

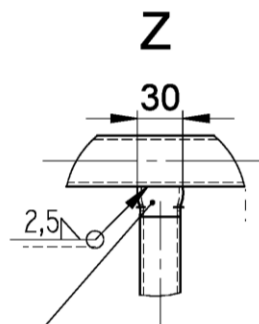
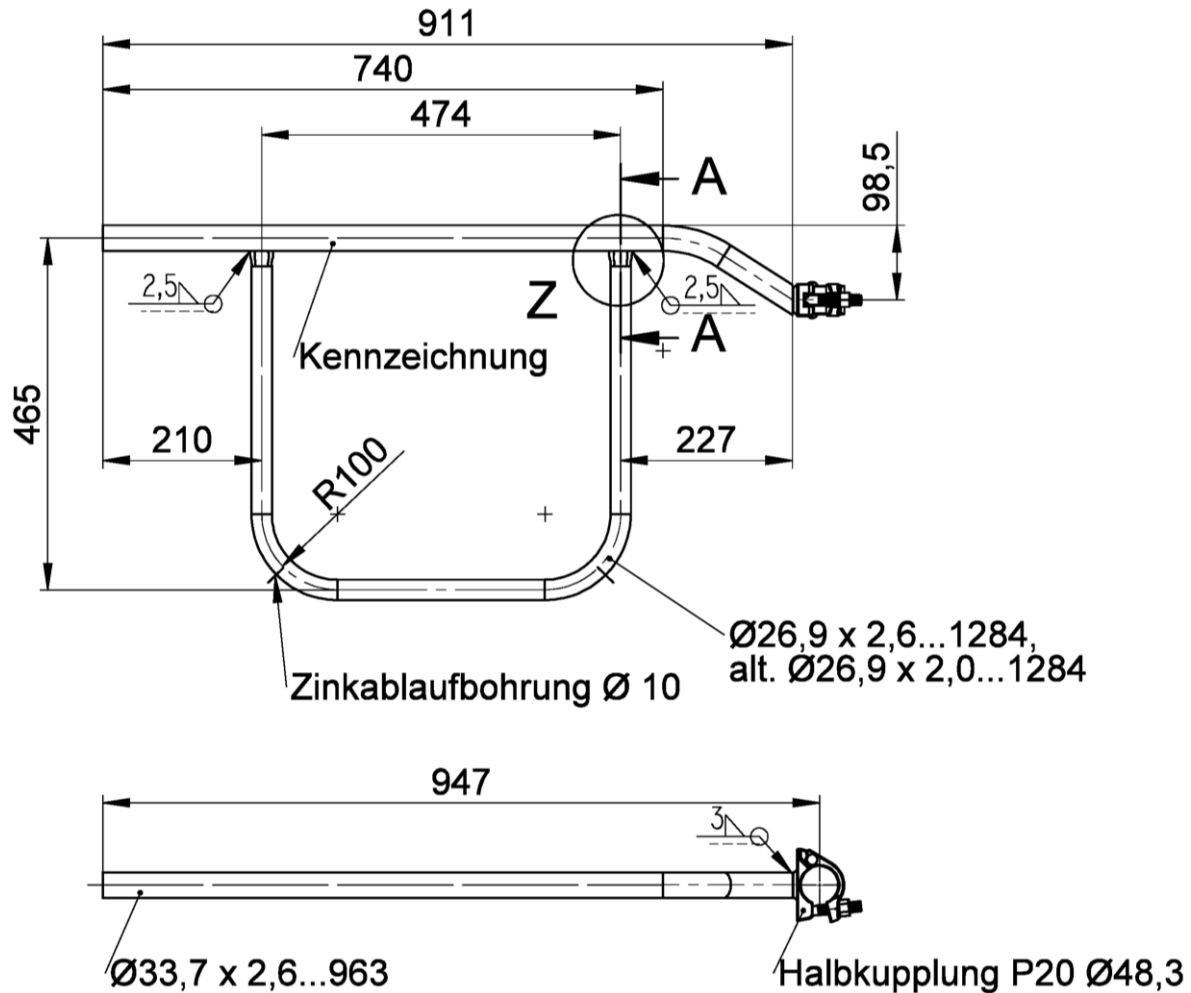
Anlage A
Seite 025



Rux Schnellbaugerüst Super 100

Geländerpfosten mit Traverse 1000 mit Geländeröse

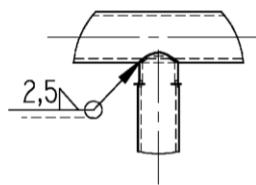
Anlage A
Seite 026



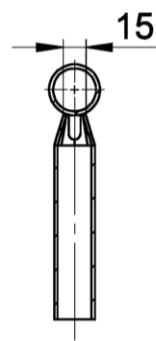
gepresst auf 30x15

— Zinkablaufbohrung

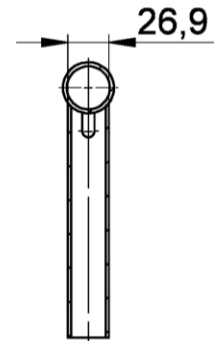
Z alternativ



A-A



A-A alternativ



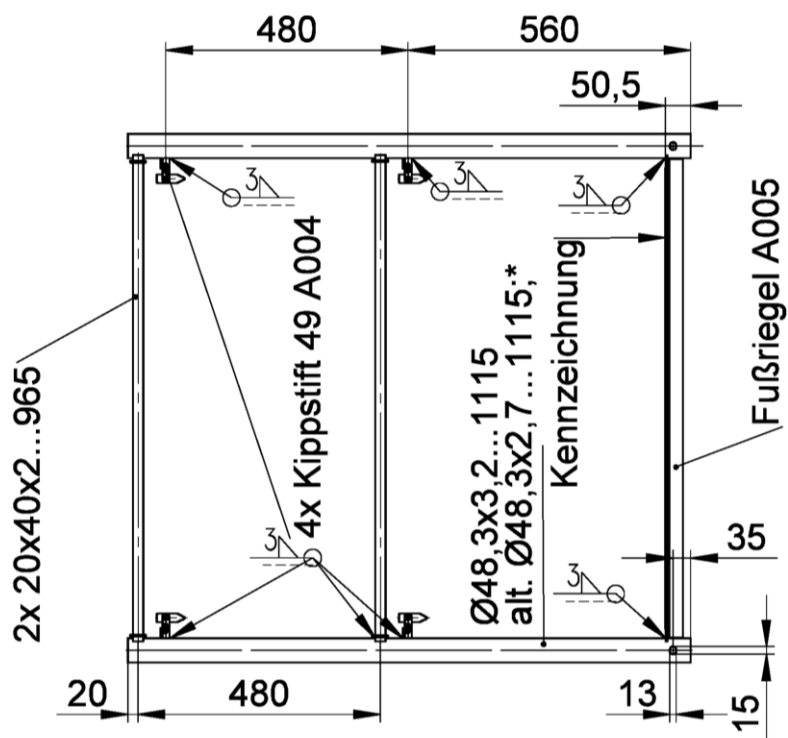
Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH

Rux Schnellbaugerüst Super 100

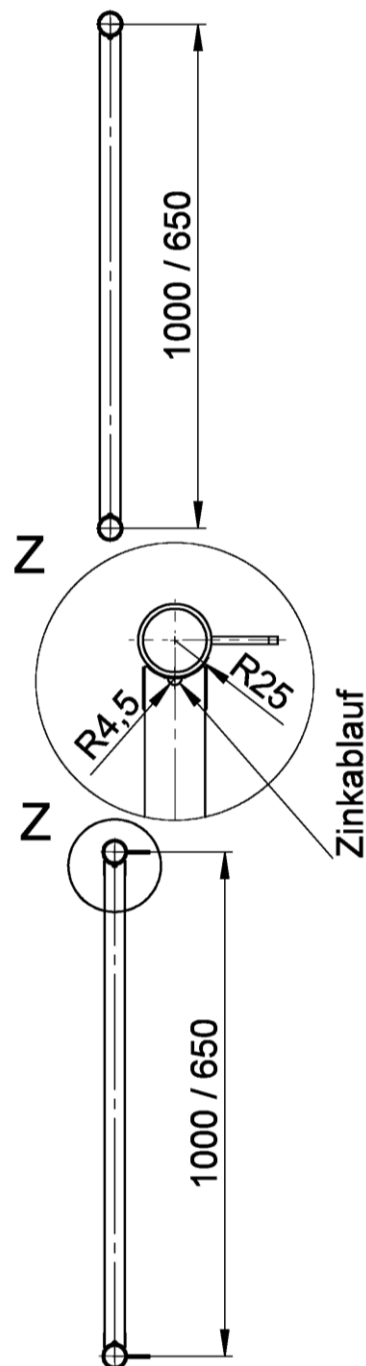
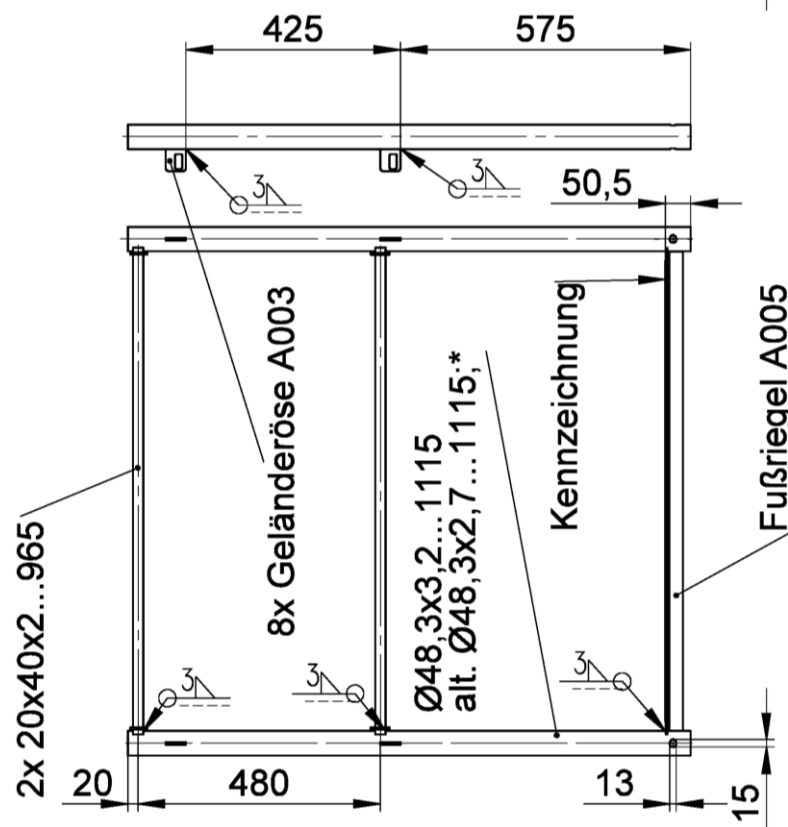
Stirnseitengeländer doppelt 1000

Anlage A
Seite 027

Stirngeländerrahmen Kippstift



Stirngeländerrahmen Geländeröse



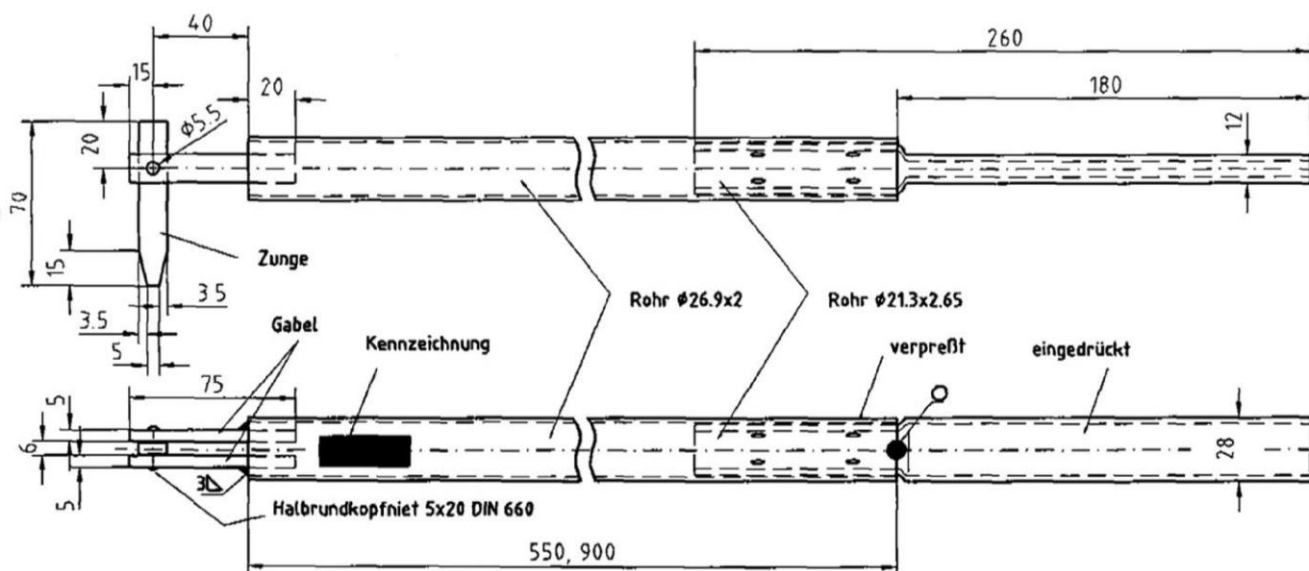
Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH
*DIN EN 10219 S355JOH

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Stirngeländerrahmen mit Kippstift / mit Geländeröse

Anlage A
Seite 028



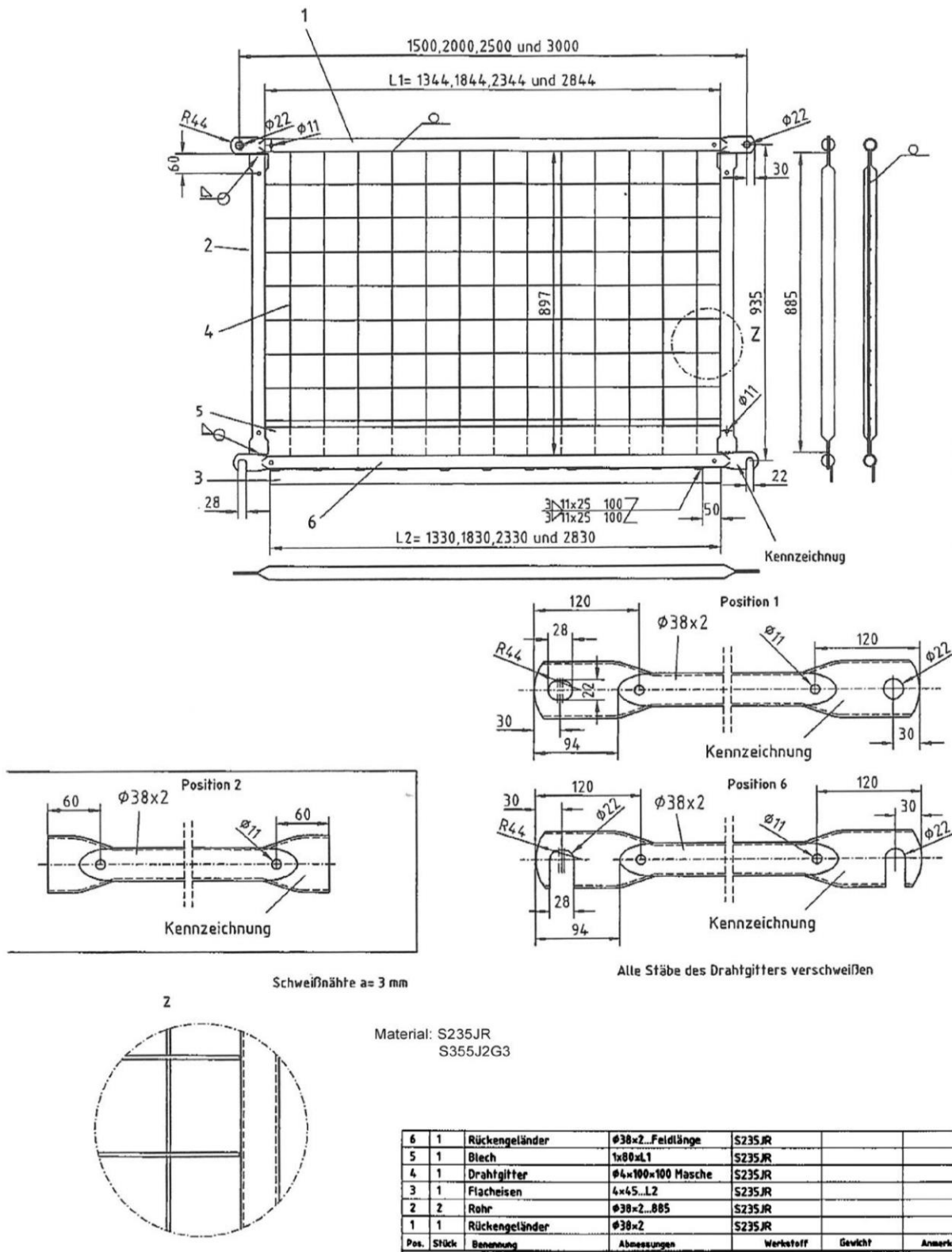
feuerverzinkt 55-75µm

Material: DIN EN 10025 S235JR
DIN EN 10219 S235JRH

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Stirngeländerholm 1000

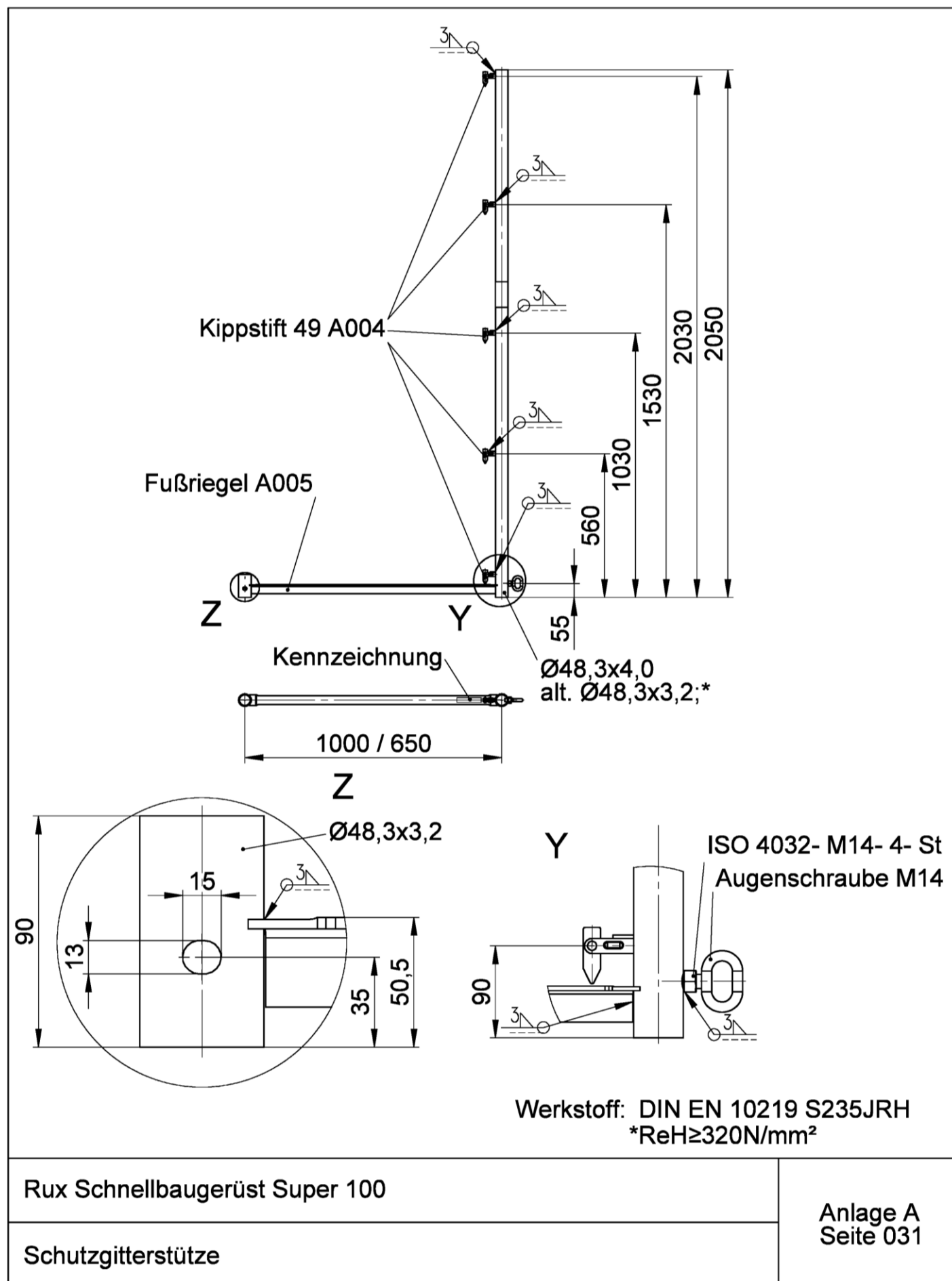
Anlage A
Seite 029

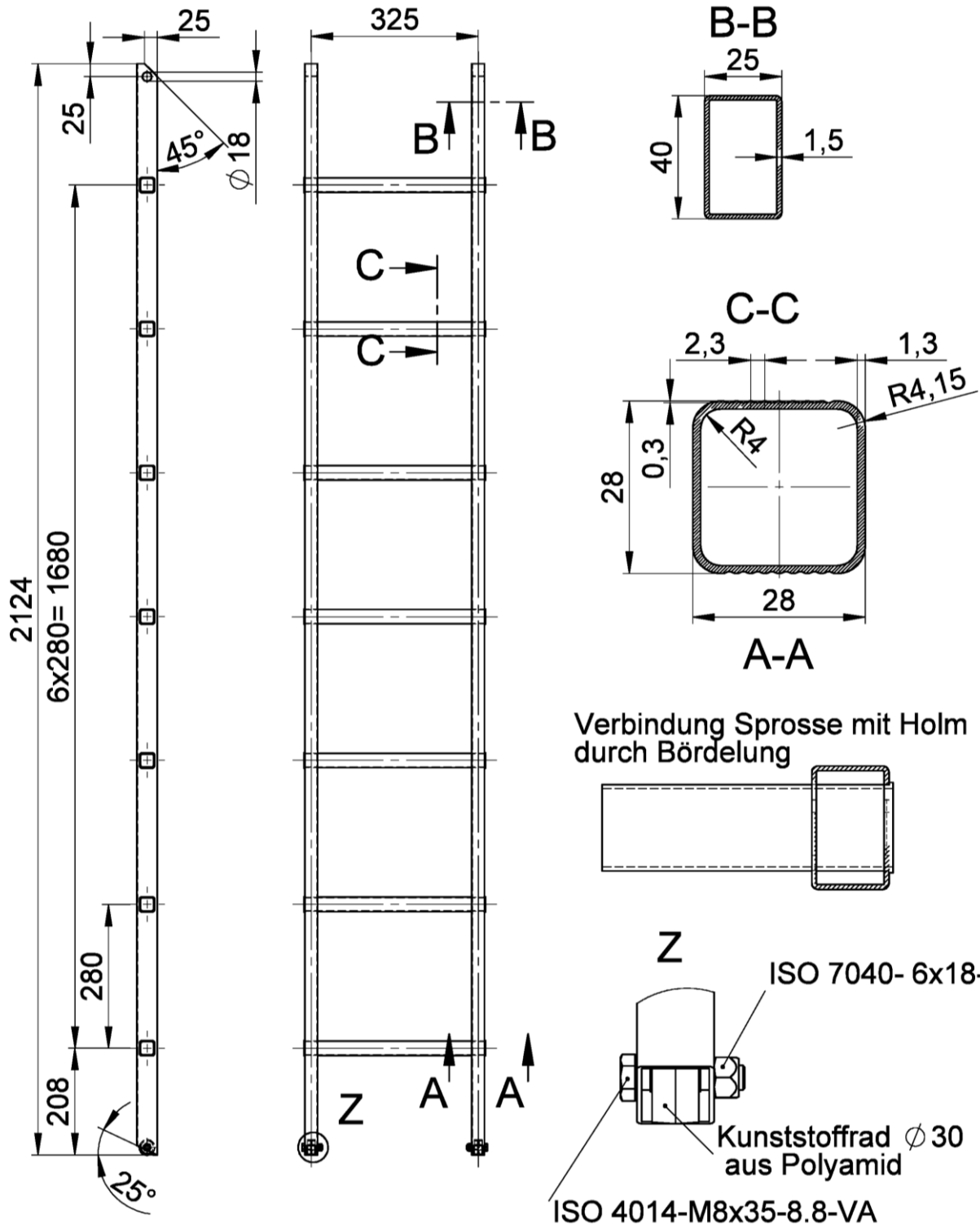


Rux Schnellbaugerüst Super 100

Schutzgitter

Anlage A
Seite 030





Verbindung Sprosse mit Holm durch Bördelung

Z

ISO 7040- 6x18-VA

Kunststoffrad
aus Polyamid

Ø 30

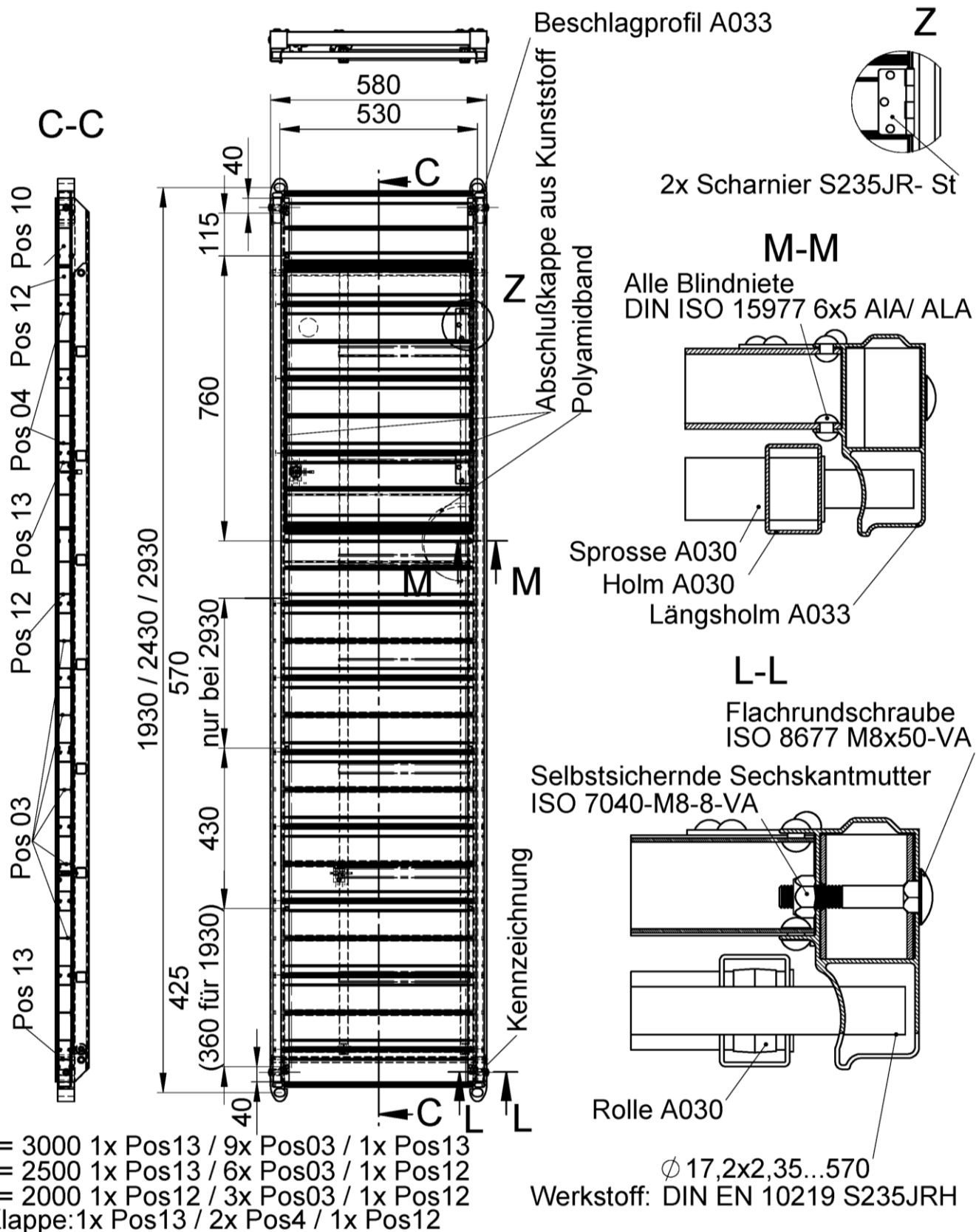
ISO 4014-M8x35-8.8-VA

Werkstoff: EN AW- 6061- T6

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Aluminium Leiter

Anlage A
Seite 032



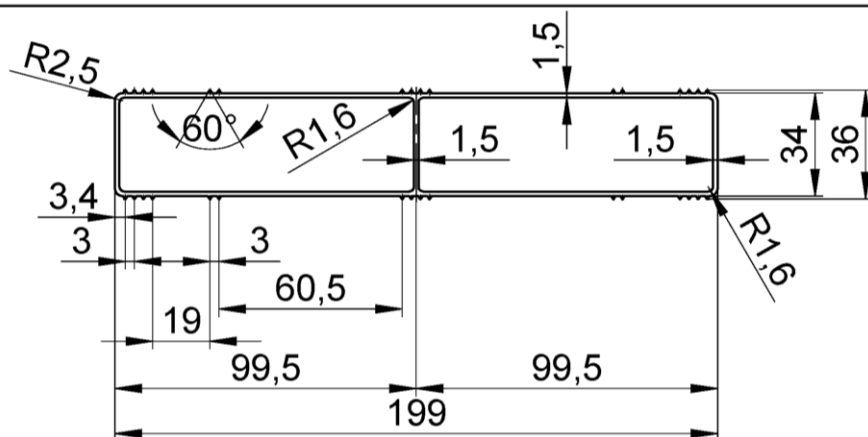
Rux Schnellbaugerüst Super 100

Alu- Leitgangrahmen mit Alu- Profilbelag

Anlage A
Seite 033

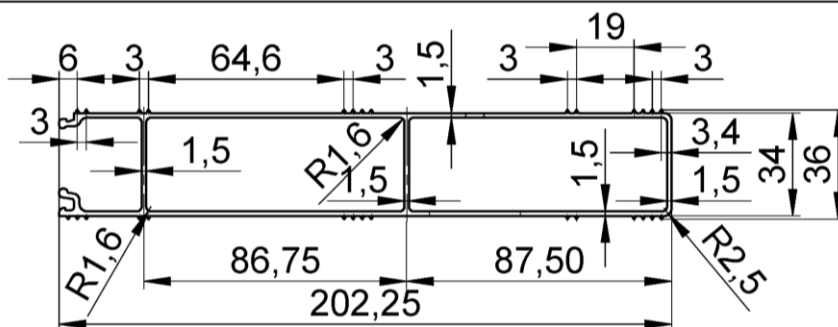
Pos. 10

L= 505 mm
EN AW- 6060- T66



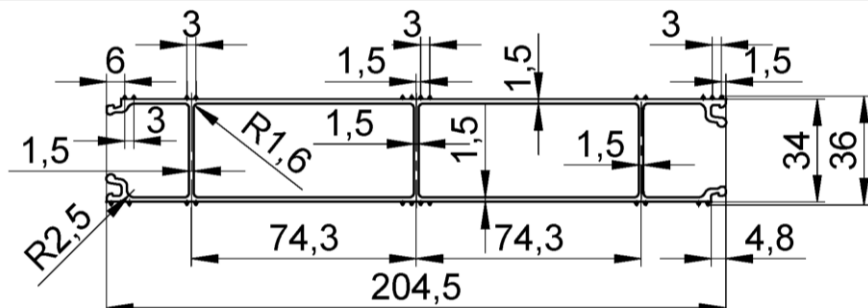
Pos. 12

L= 493 u. 505 mm
EN AW- 6060- T66



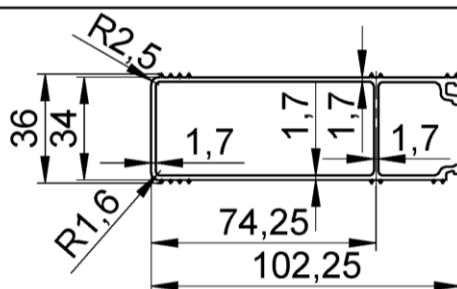
Pos. 04

L= 493 mm
EN AW- 6060- T66



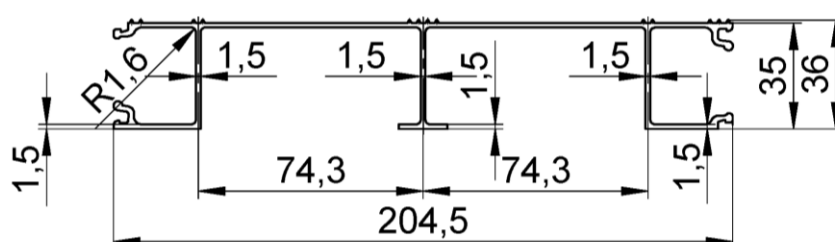
Pos. 13

L= 493 u. 505 mm
EN AW- 6060- T66



Pos. 03

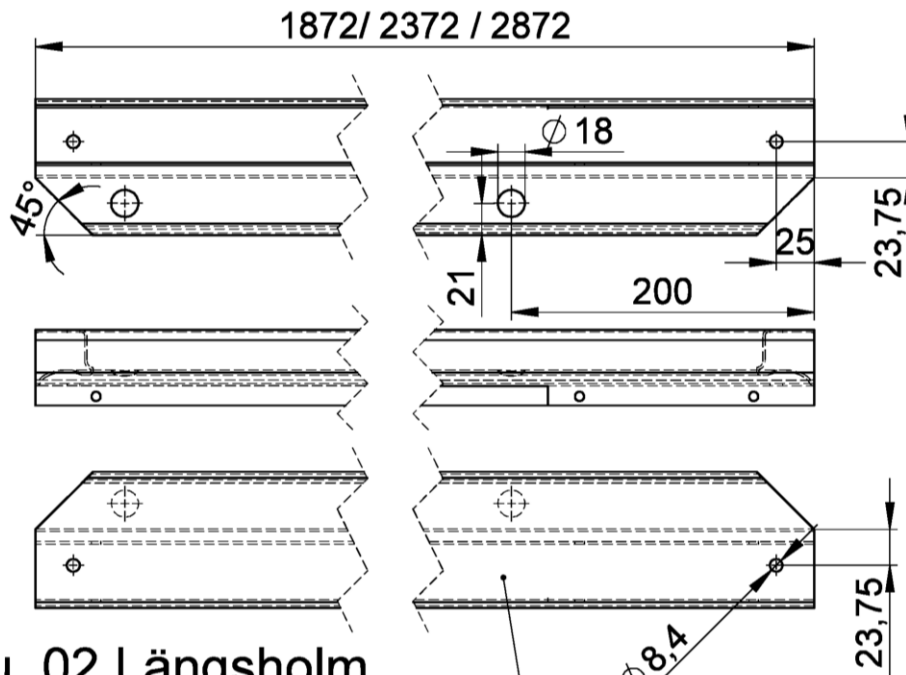
L= 505 mm
EN AW- 6060- T66



Rux Schnellbaugerüst Super 100

Belagprofile für Alu- Leitgangsrahmen

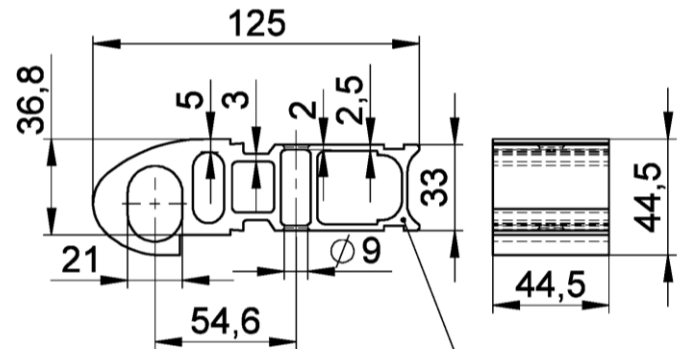
Anlage A
Seite 034



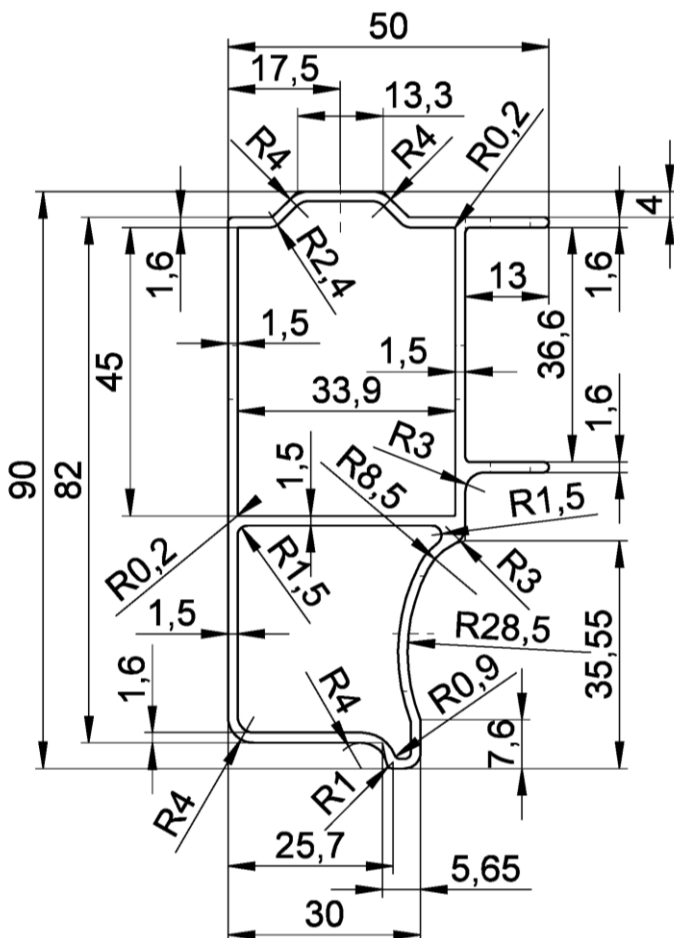
Pos 01 u. 02 Längsholm

EN AW-6061- T6

Beschlagprofil



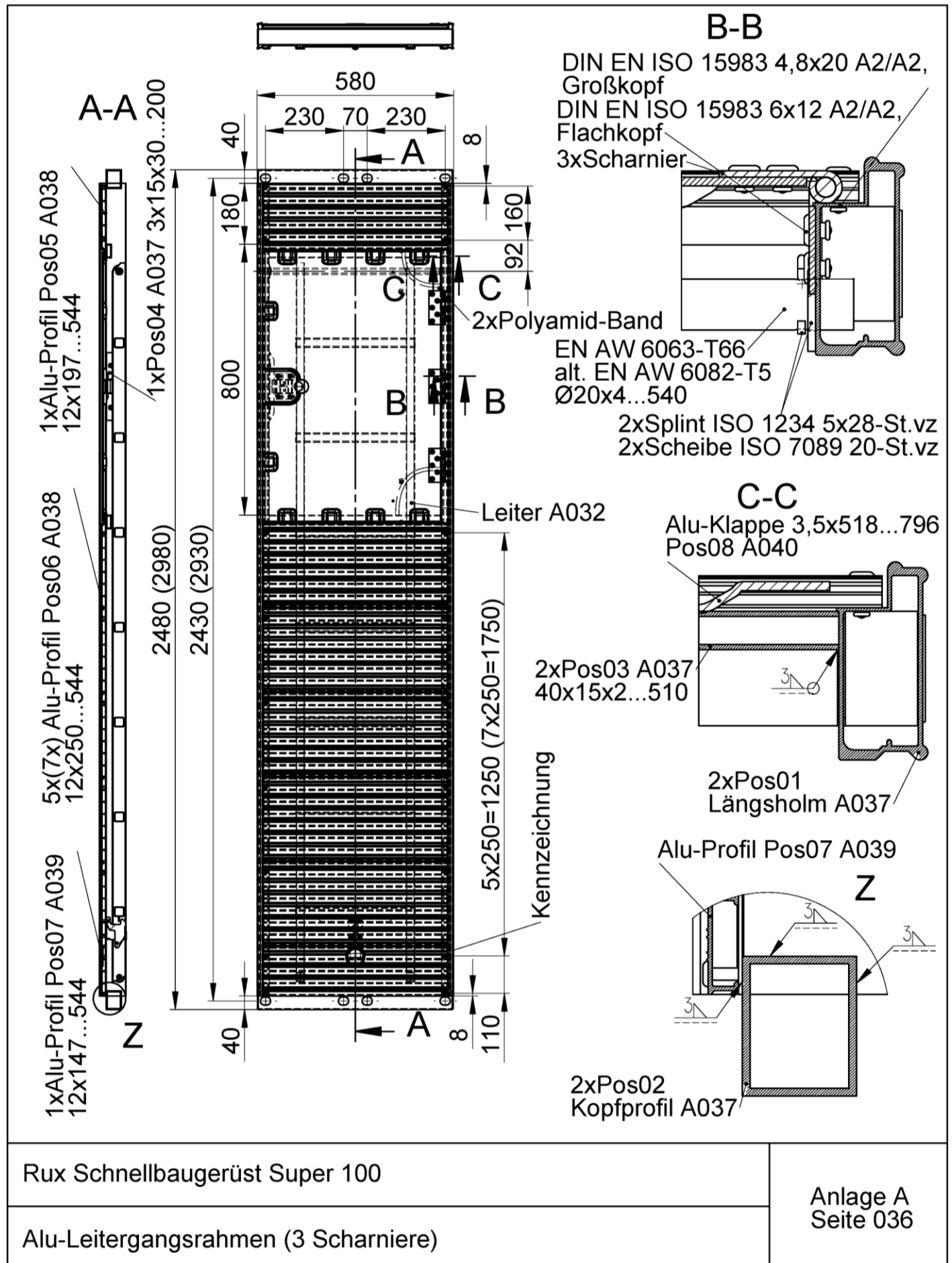
EN AW- 6061- T6

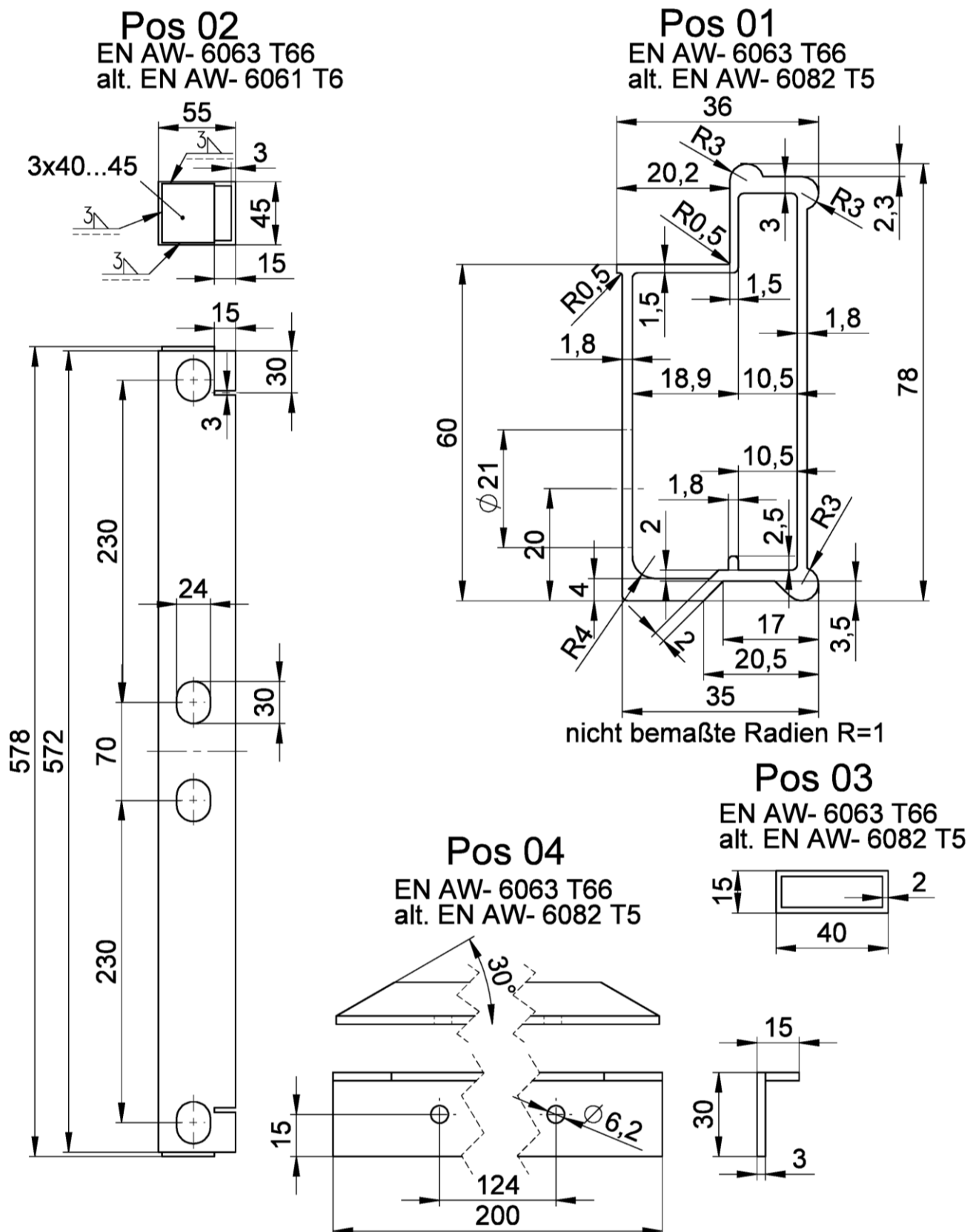


Rux Schnellbaugerüst Super 100

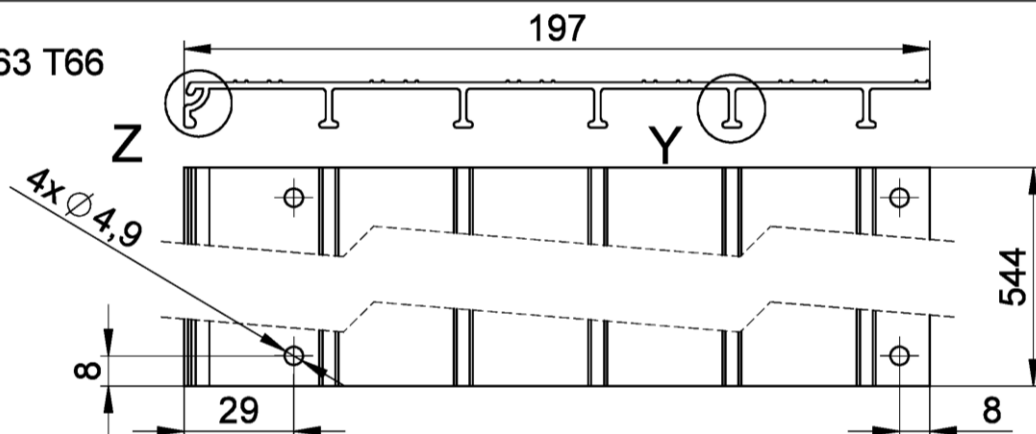
Alu- Leitergangsrahmen mit Alu- Profilbelag, Längsträger

Anlage A
Seite 035

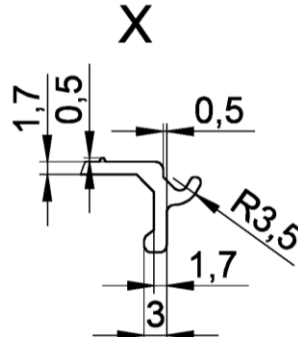
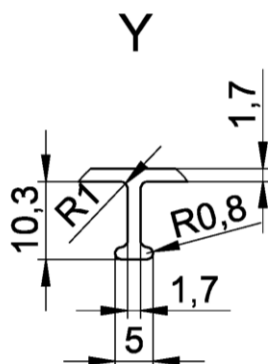
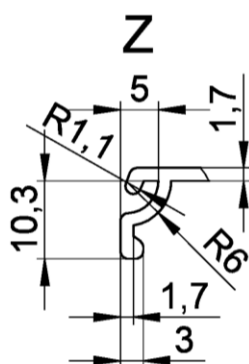
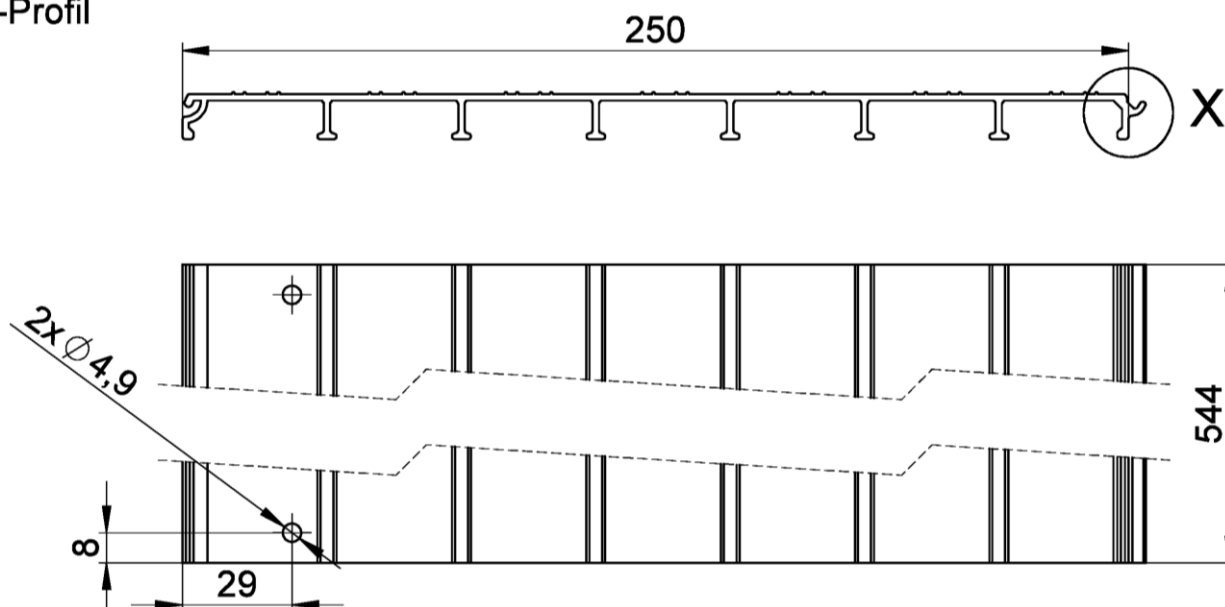




Pos 05
EN AW-6063 T66
Alu-Profil



Pos06
EN AW-6063 T66
Alu-Profil

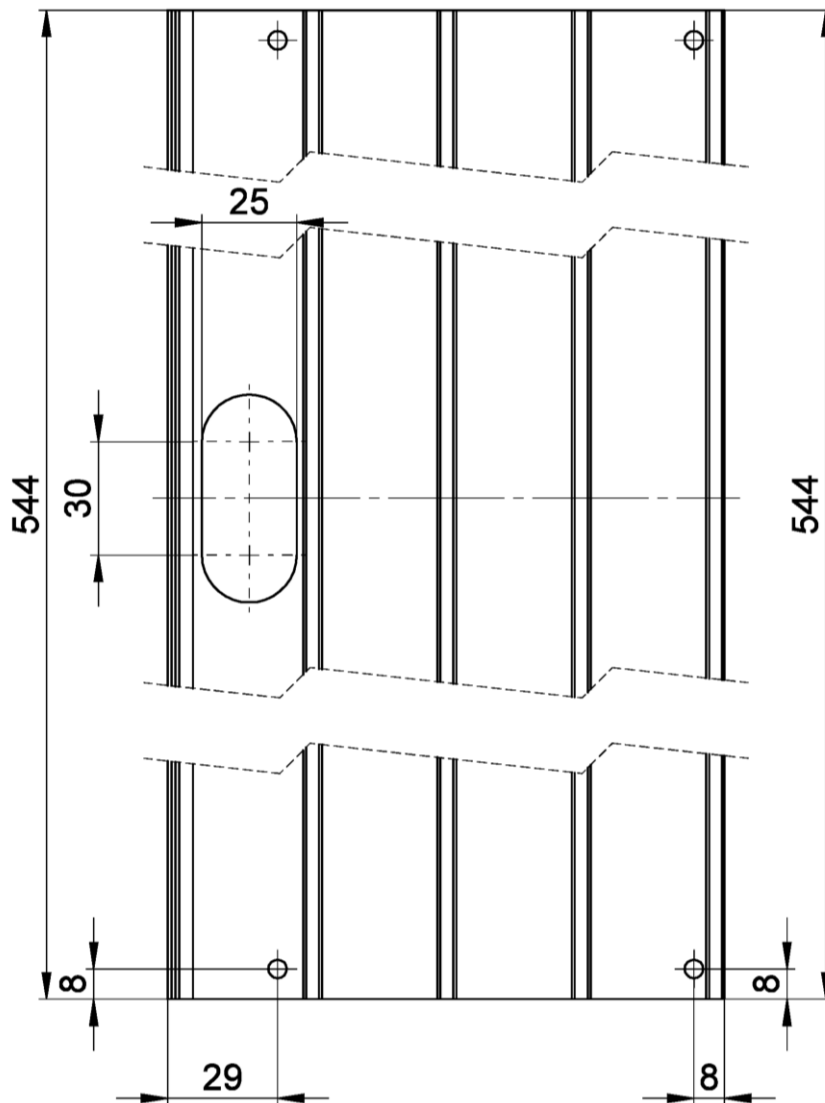
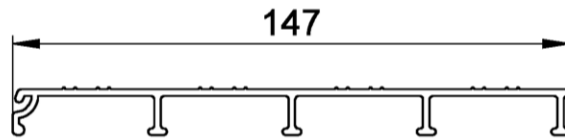


Rux Schnellbaugerüst Super 100

Alu-Profil 12x197/12x250 für Alu-Leitgangsrahmen (3 Scharniere)

Anlage A
Seite 038

Pos 07
EN AW-6063 T66
Alu-Profil

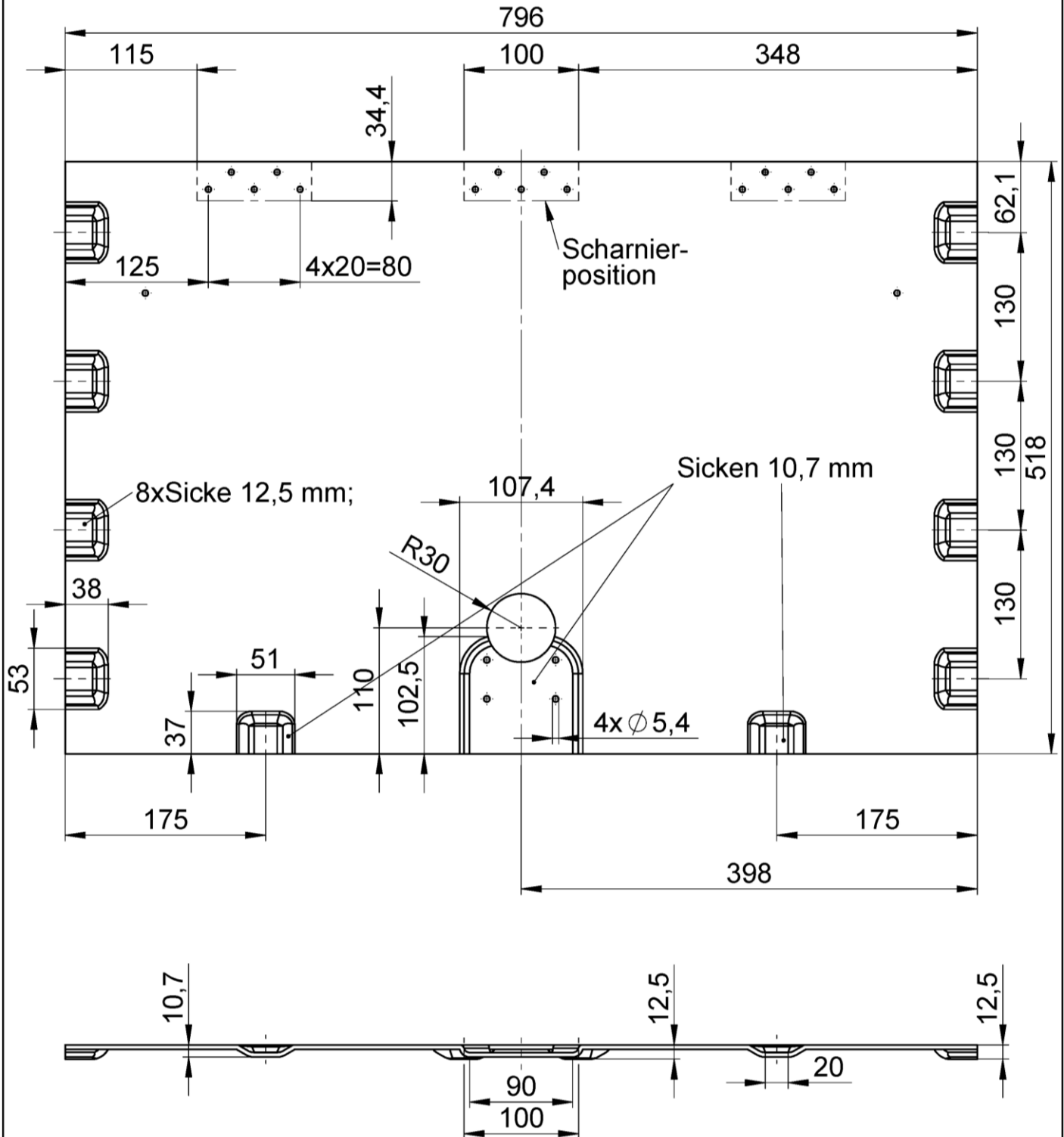


Rux Schnellbaugerüst Super 100

Alu-Profil 12x147 für Alu-Leitergangsrahmen (3 Scharniere)

Anlage A
Seite 039

Pos08
EN AW-5052-H32
3,5x518...796 mm

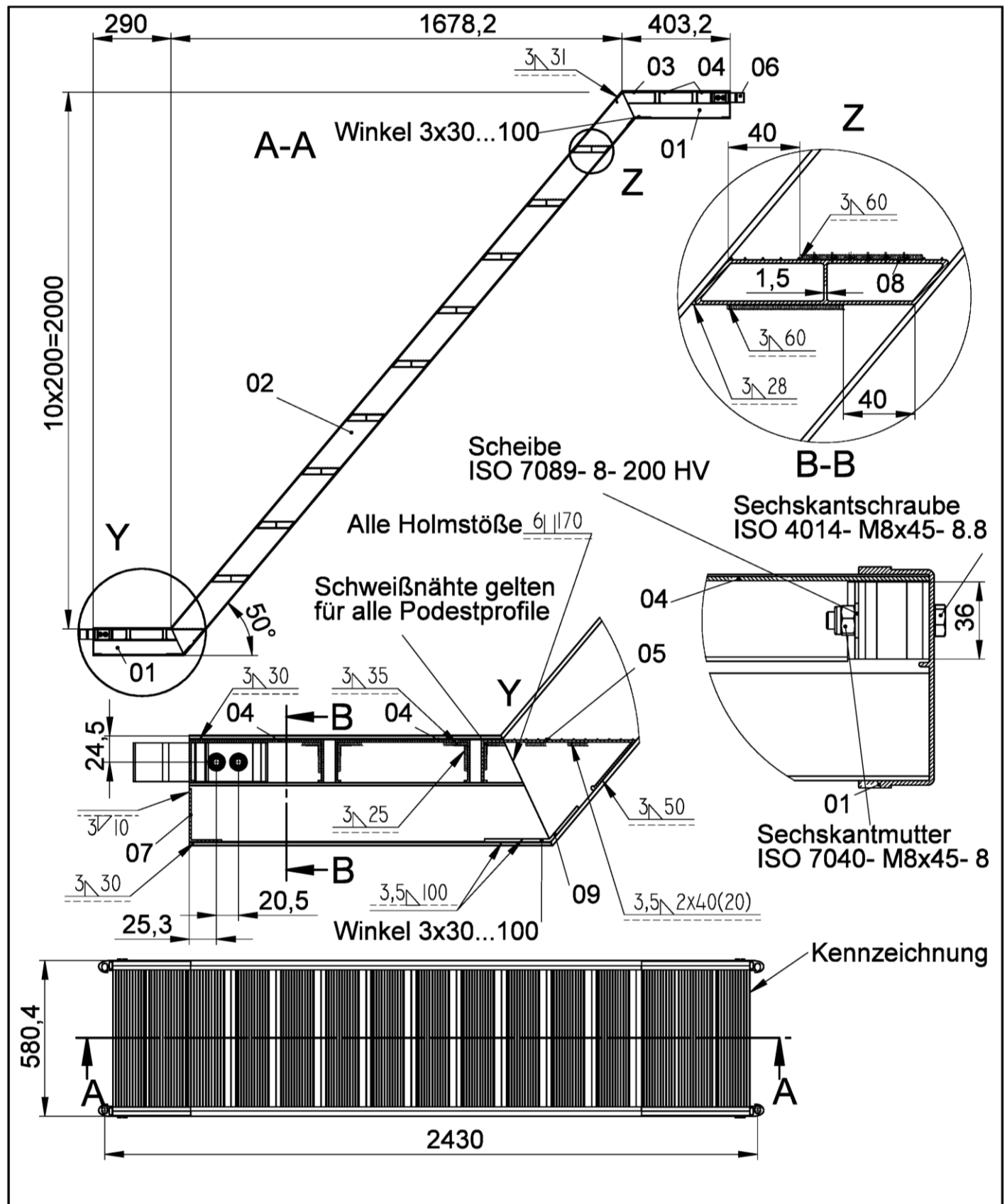


Werkstoff: EN 1386

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Alu-Klappe für Alu-Leitergangsrahmen (3 Scharniere)

Anlage A
Seite 040

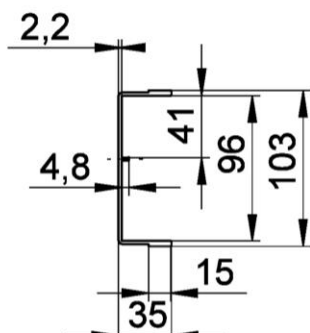


Rux Schnellbaugerüst Super 100

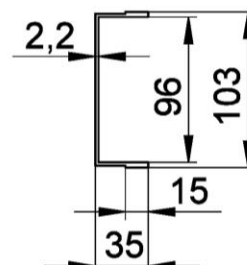
Alu- Podesttreppe

Anlage A
Seite 041

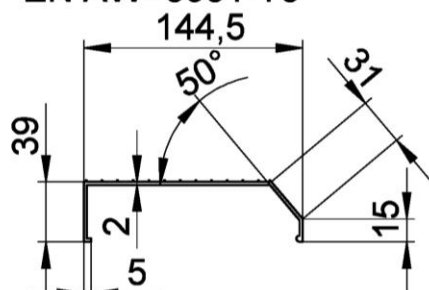
01 Podestwangenprofil
EN AW- 6082-T5



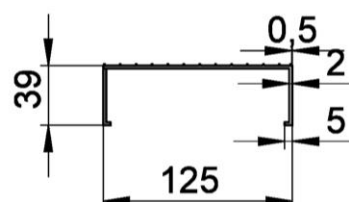
02 Treppenwangenprofil
EN AW- 6082-T5



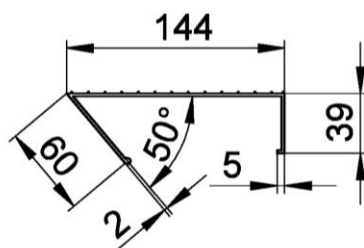
03 Podestprofil3
EN AW- 6061-T6



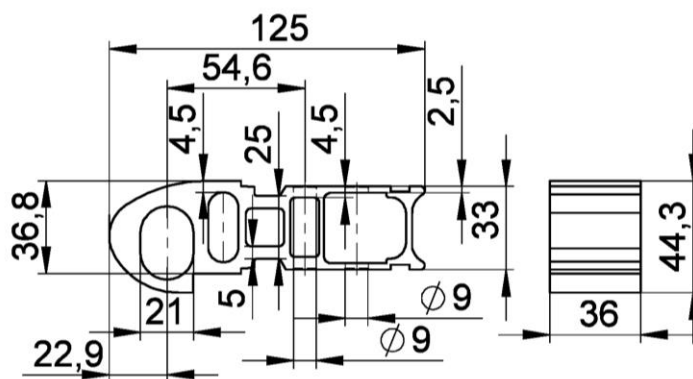
04 Podestprofil1
EN AW- 6061-T6



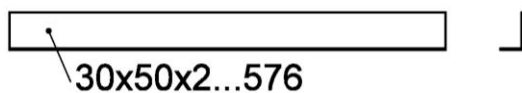
05 Podestprofil2
EN AW- 6061-T6



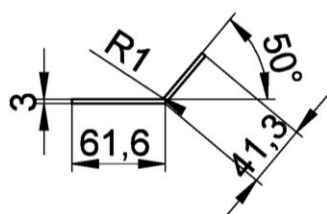
06 Beschlagprofil
EN AW- 6061- T6



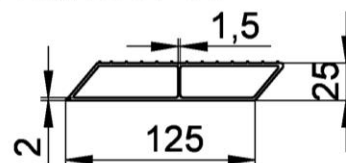
07 Distanzprofil
EN AW- 6061-T6



09 Verstärkungsblech
EN AW 6061- T6



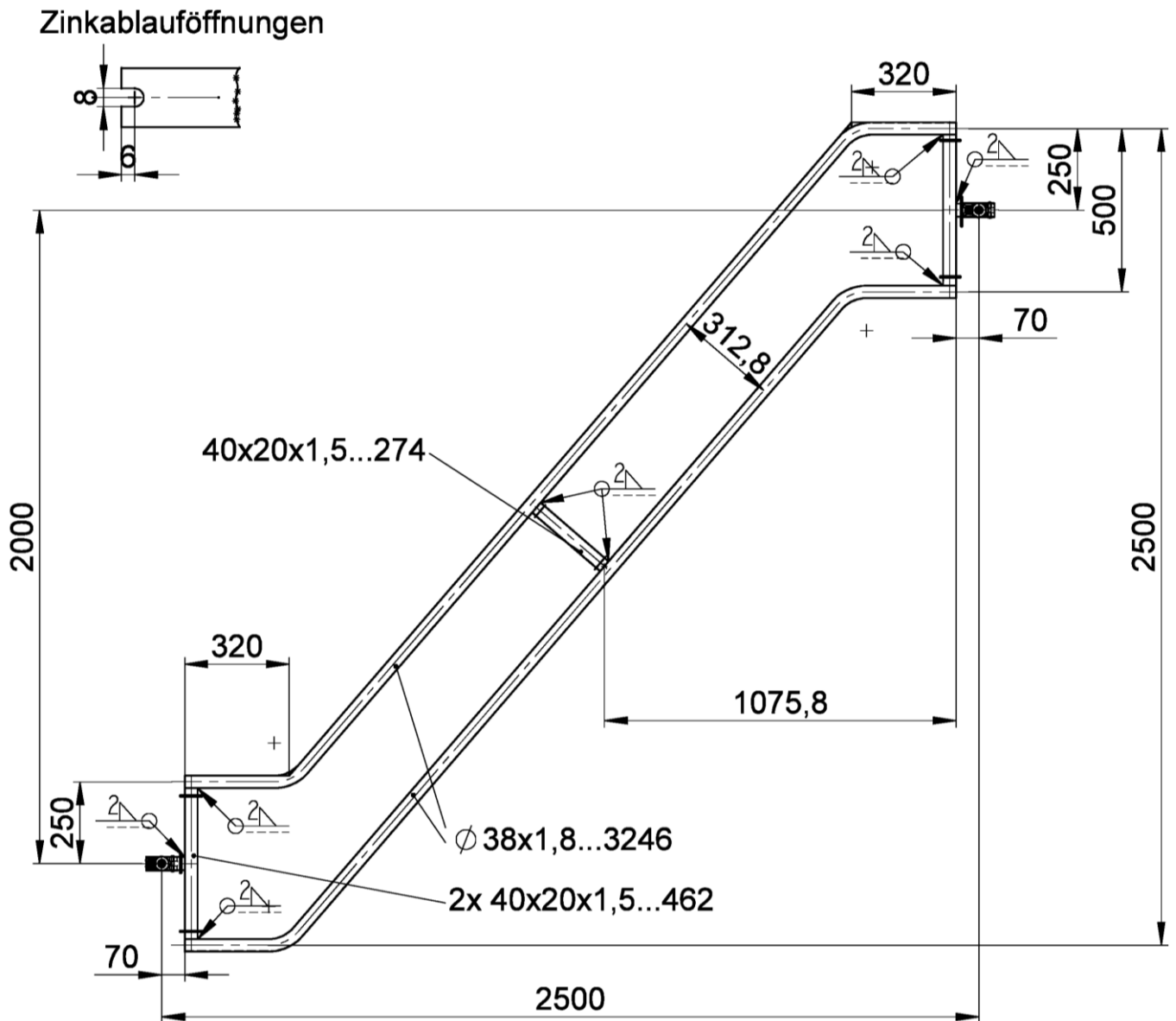
08 Stufenprofil
EN- AW 6061-T4



Rux Schnellbaugerüst Super 100

Alu- Podesttreppe, Profile

Anlage A
Seite 042



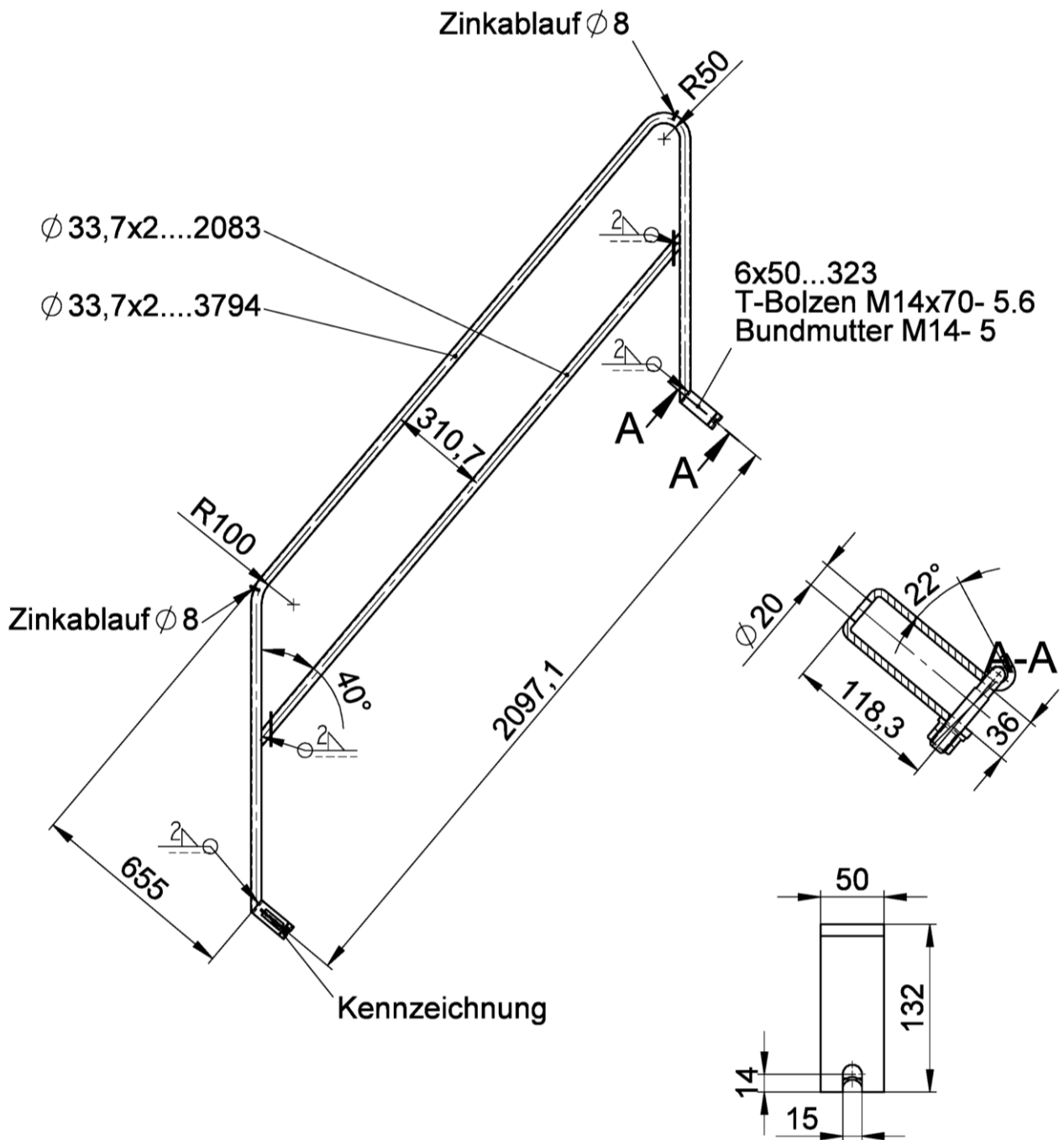
Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Doppelhandlauf für Alu- Podesttreppe

Anlage A
Seite 043



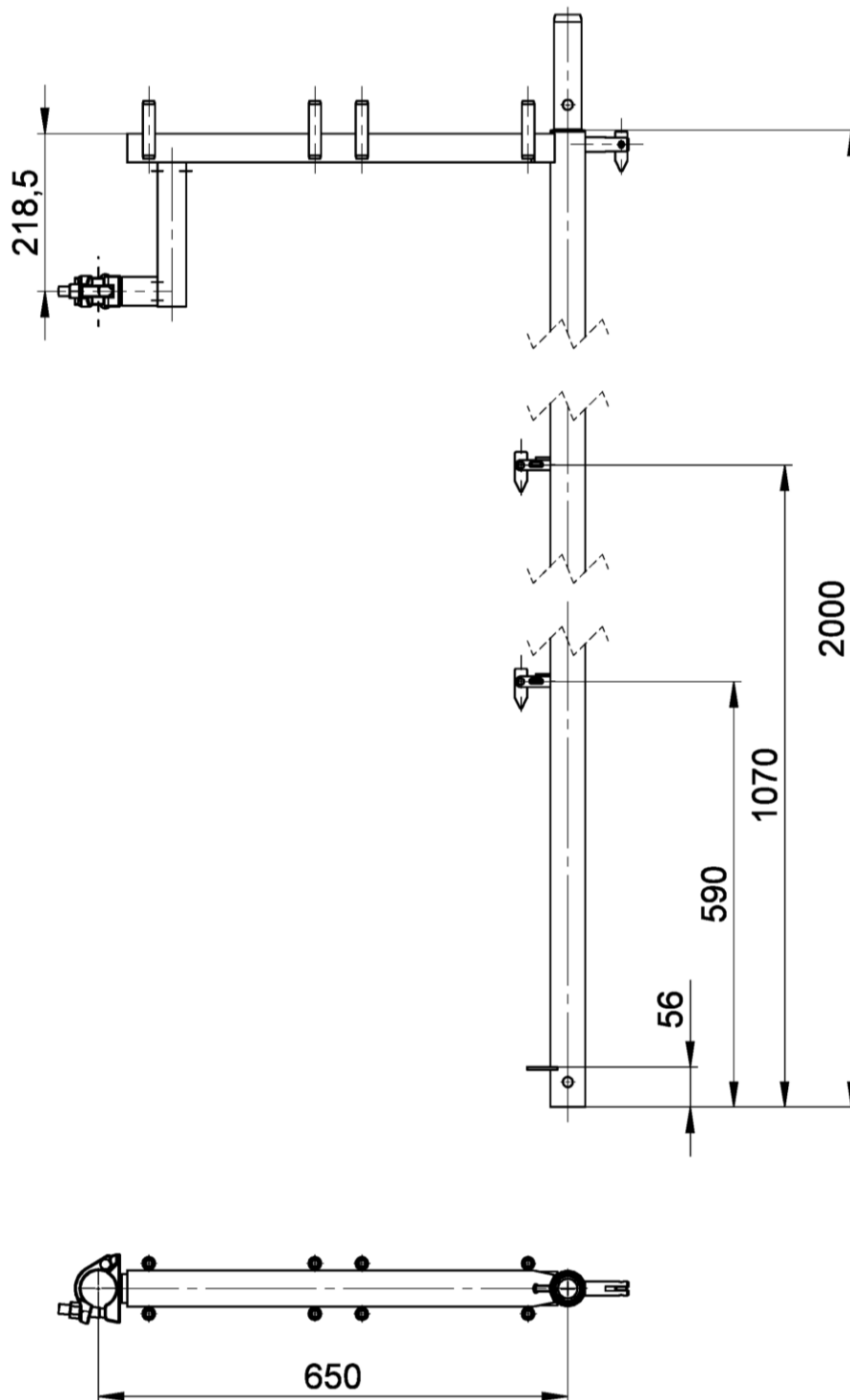
Werkstoff: DIN EN 10025 S355JR
DIN EN 10219 S235JRH

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Innengeländer für Alu- Podesttreppe

Anlage A
Seite 044

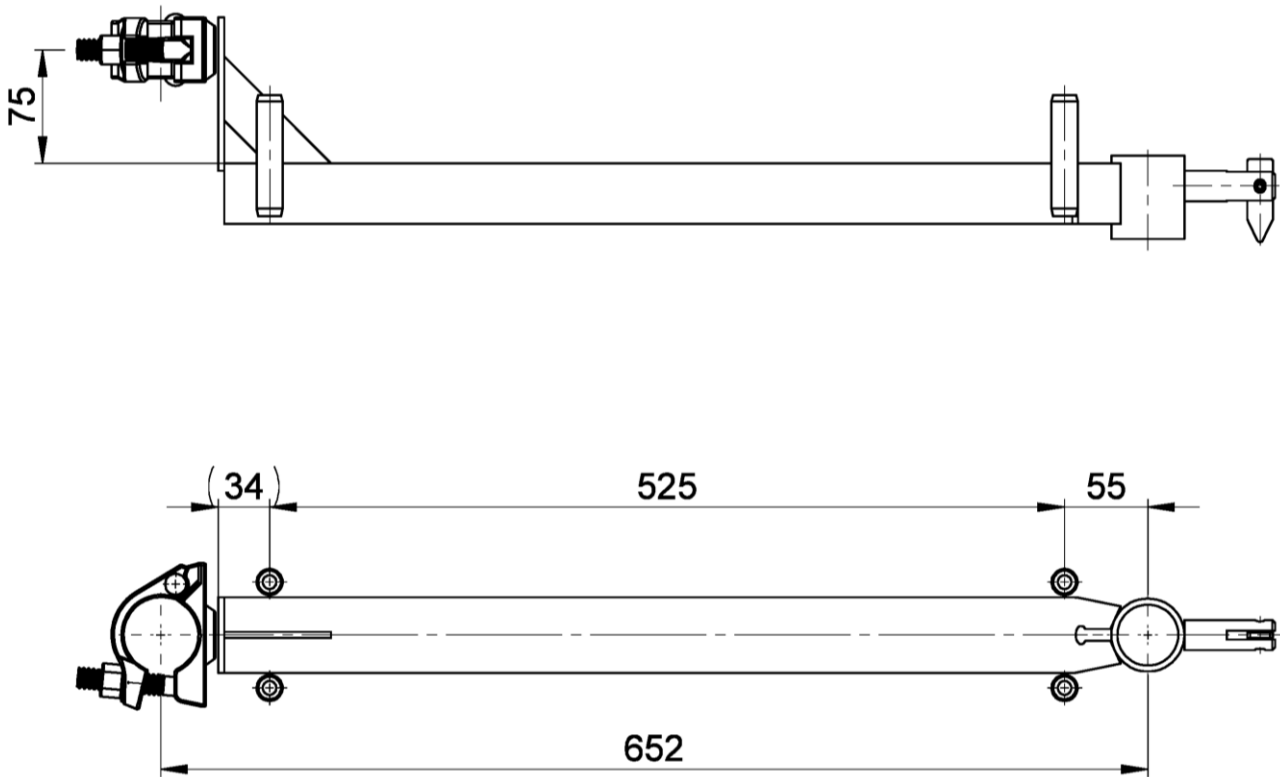


Bauteil geregelt in Zulassung Z-8.1-185.1
Werkstoff: Stahl

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Treppenständer 650

Anlage A
Seite 045

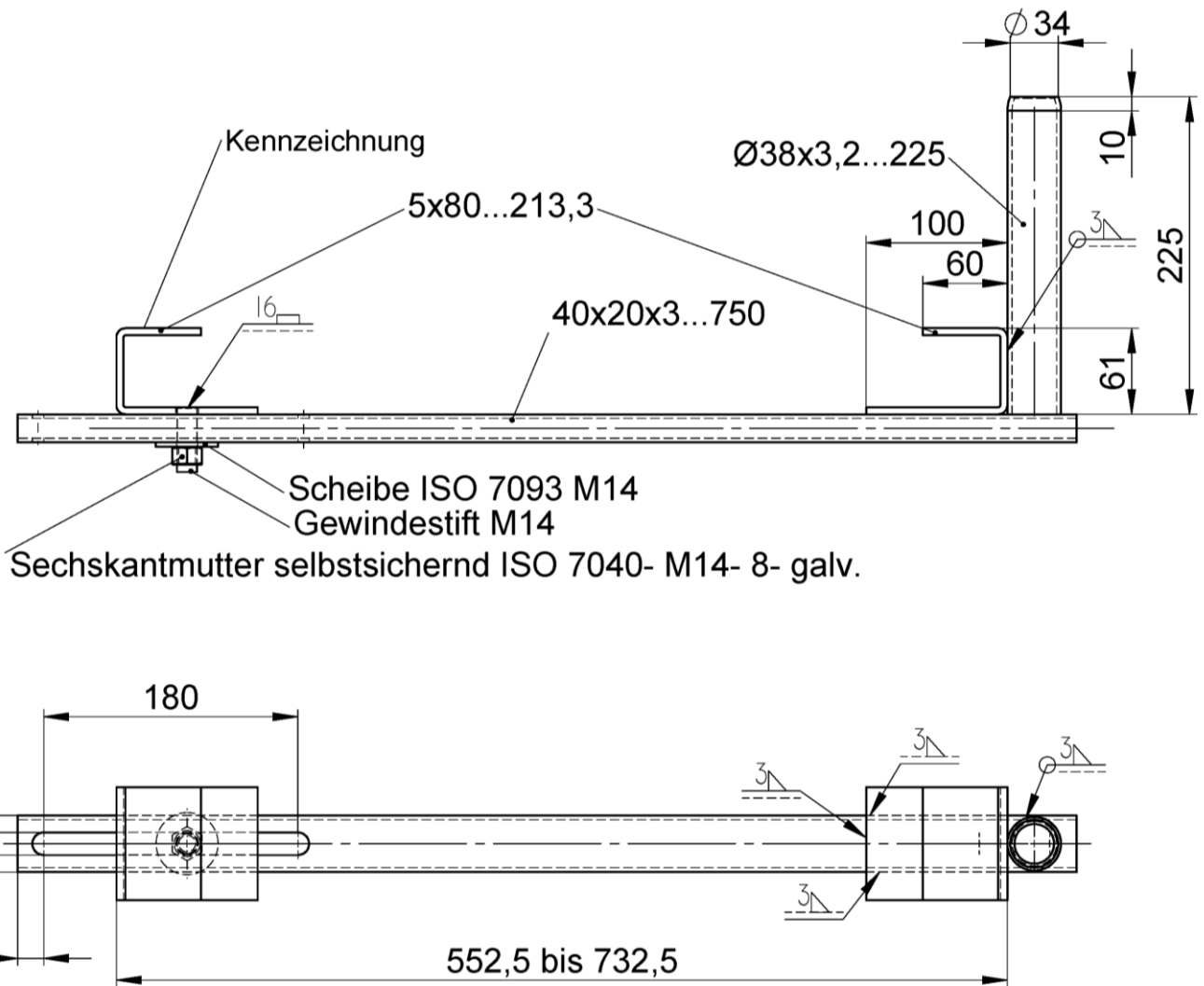


Bauteil geregelt in Zulassung Z-8.1-185.1
Werkstoff: Stahl

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Anfangsstück für Treppenständer 650

Anlage A
Seite 046

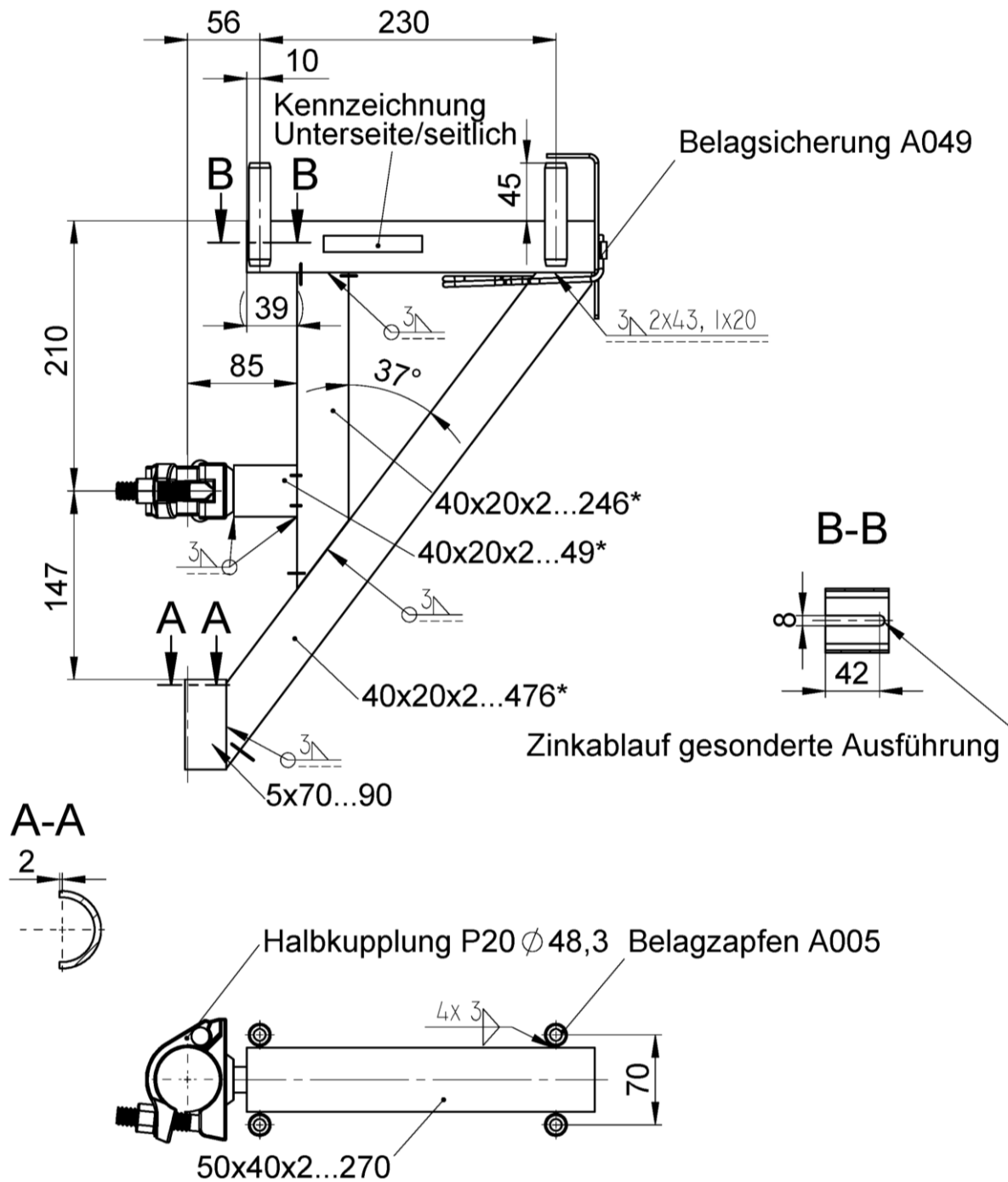


Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
DIN EN 10219 S235JRH

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Geländerhalter für Belagbohle

Anlage A
Seite 047



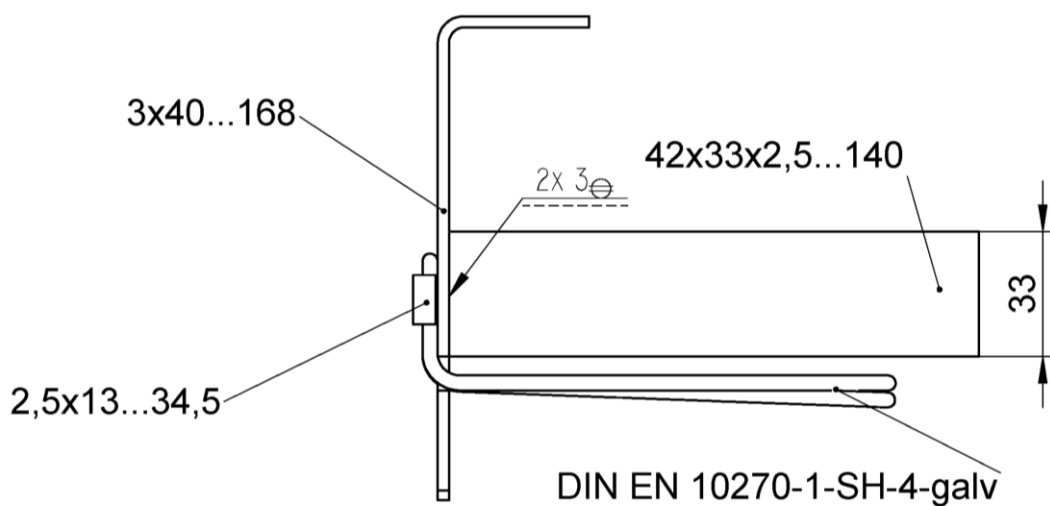
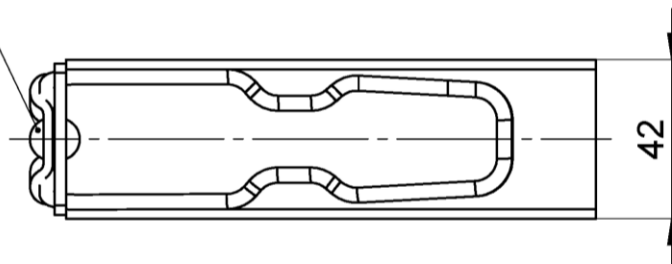
Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
DIN EN 10219 S235JRH
ReH $\geq$ 320N/mm²
*DIN EN 10219 S355JOH

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Verbreiterungskonsole, innen, mit Belagsicherung

Anlage A
Seite 048

Blindniet ISO 15977- 6x16-A2/A2-L



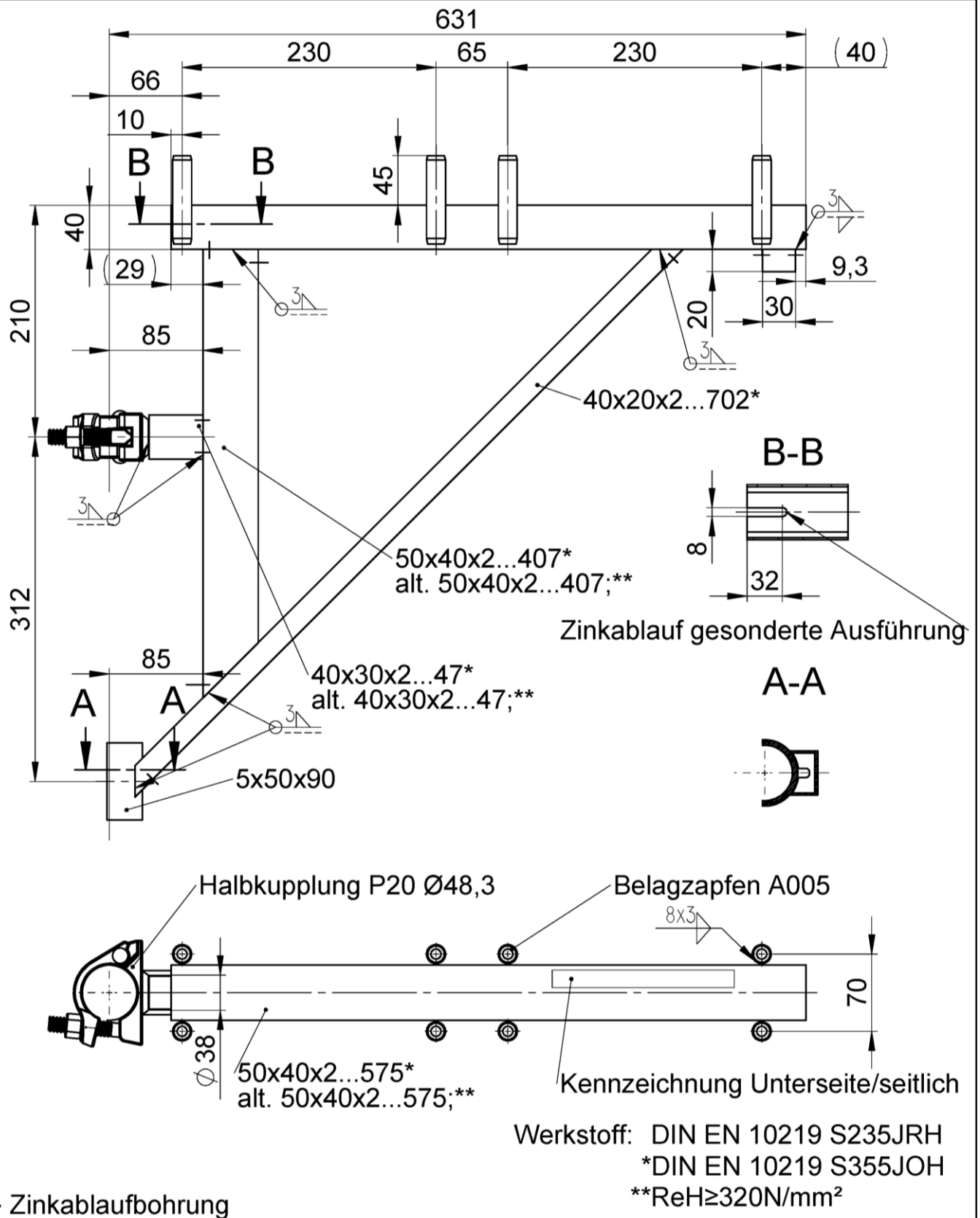
Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Belagsicherung für Konsole

Anlage A
Seite 049

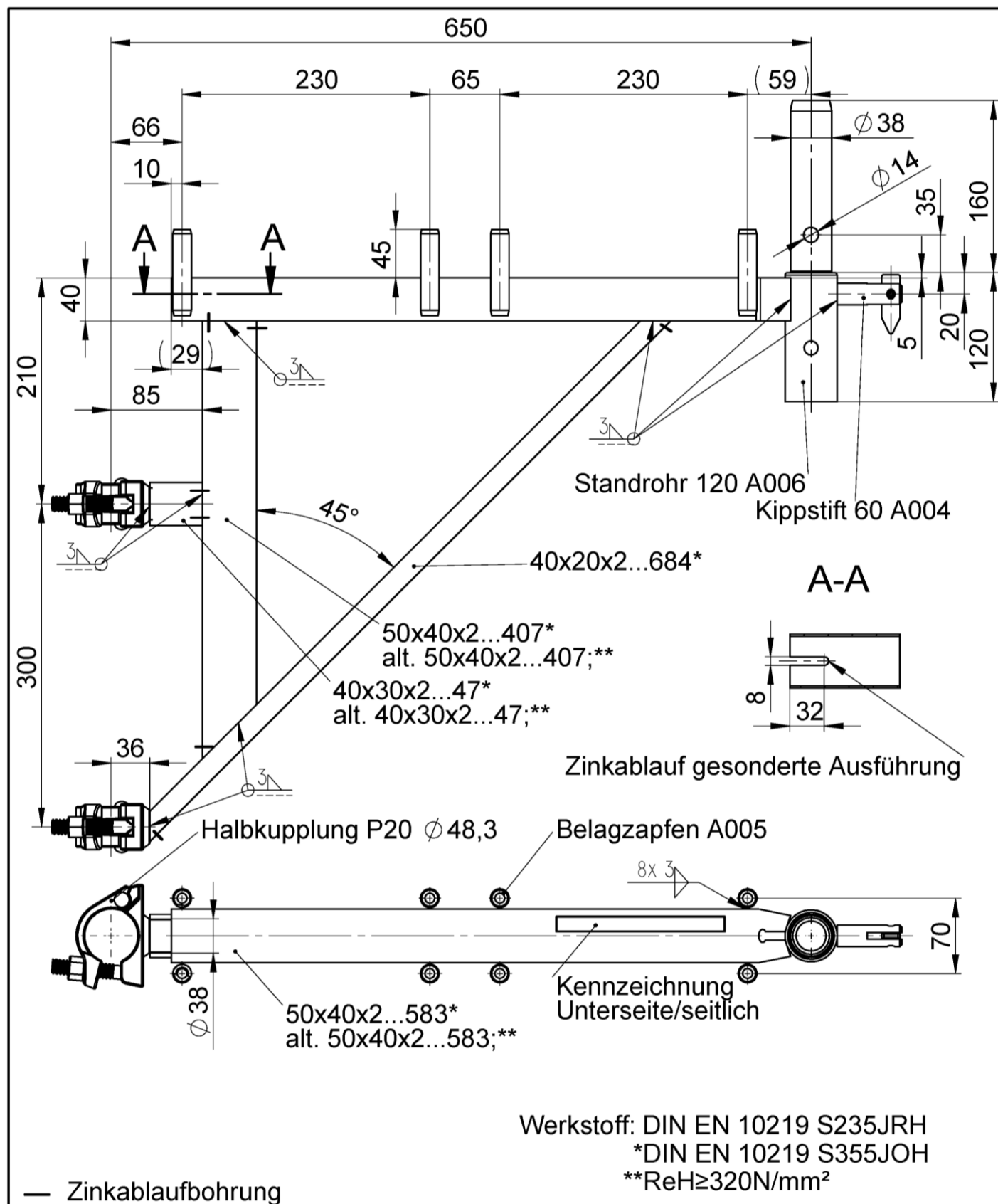




Rux Schnellbaugerüst Super 100

Verbreiterungskonsole innen, zweibohlig, ohne Stützen, 1 Kupplung

Anlage A
Seite 051



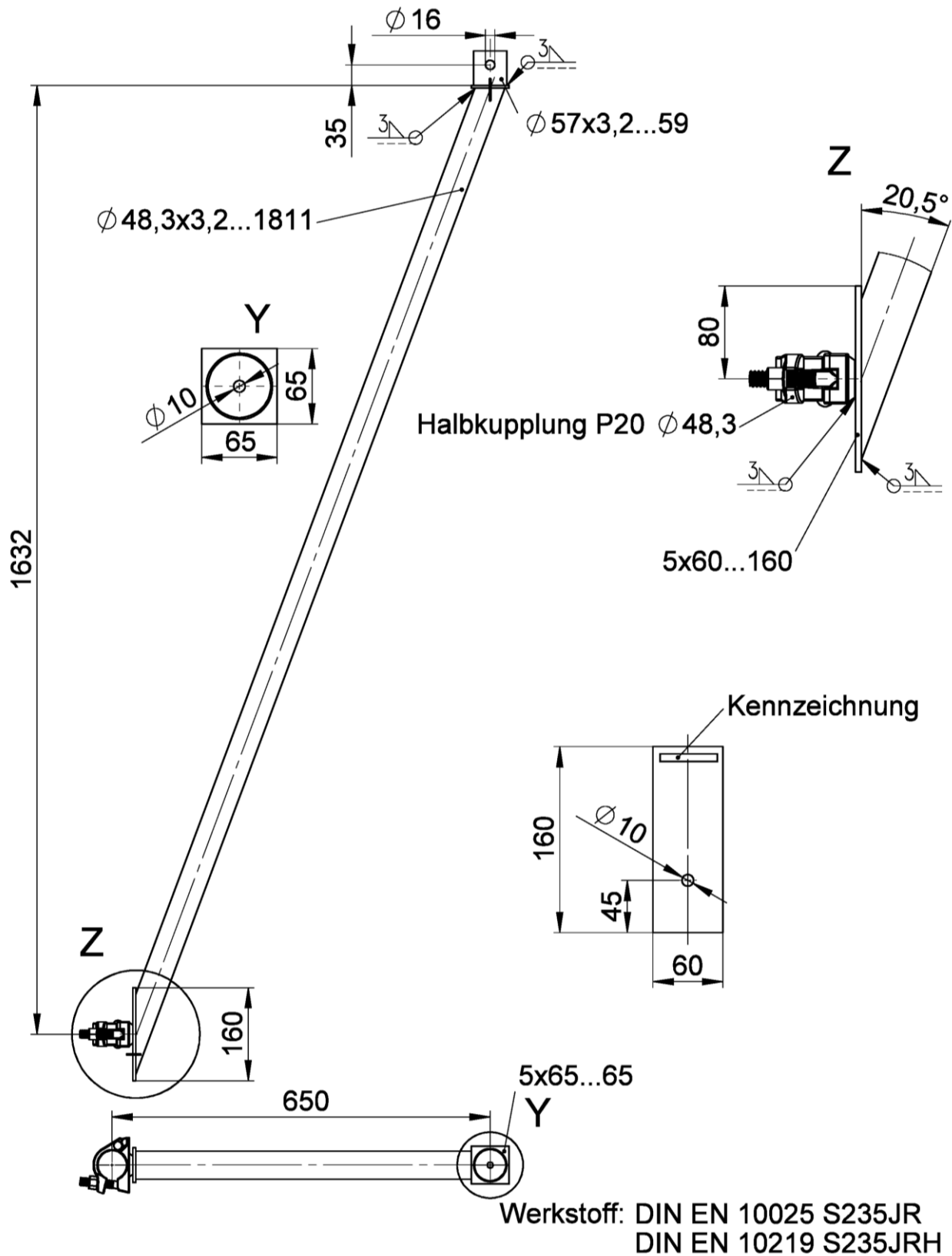
Leerseite

elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-185.2

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Produktbeschreibung

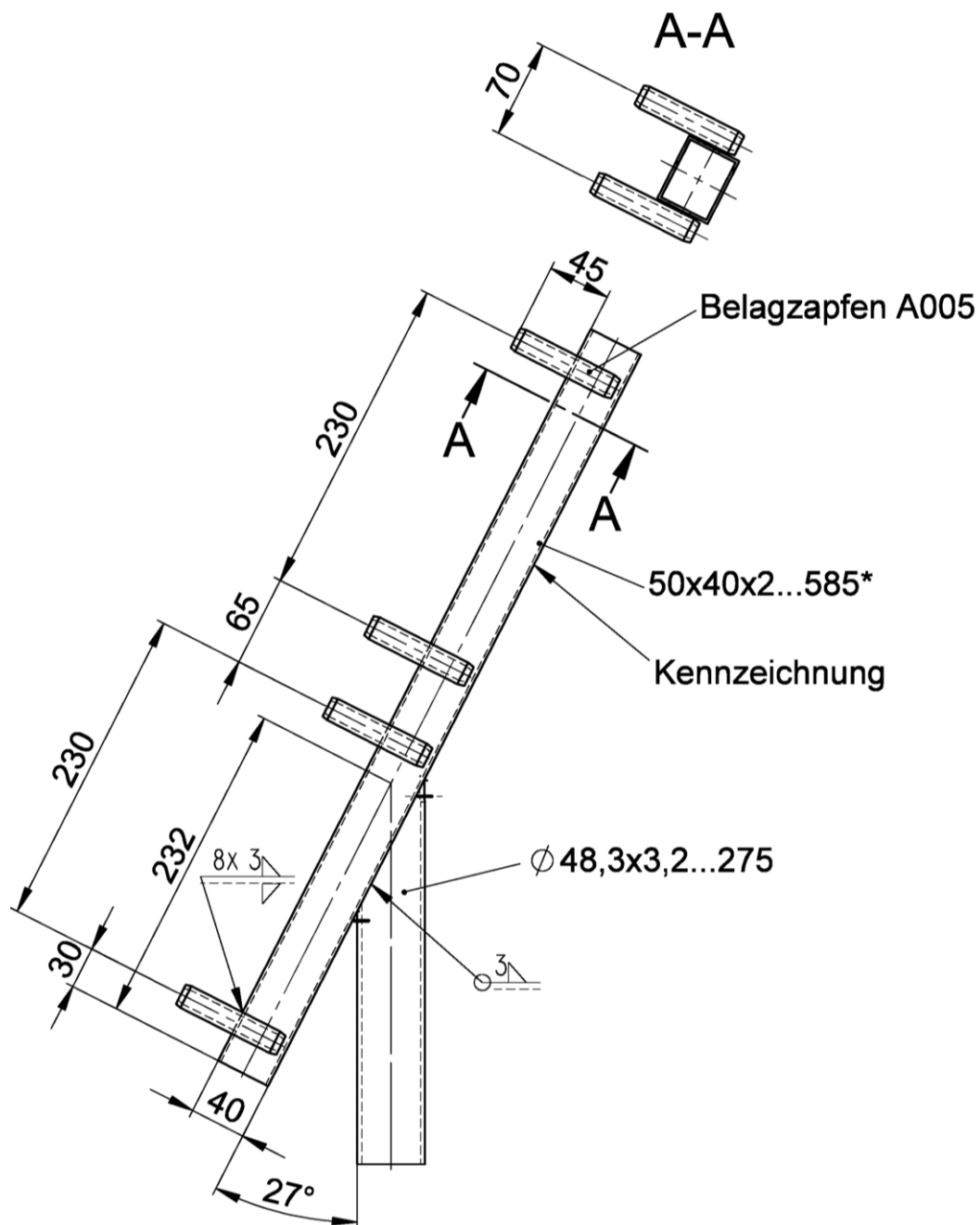
Anlage A
Seite 053



Rux Schnellbaugerüst Super 100

Abfangstrebe für Verbreiterungskonsole zweibohlig

Anlage A
Seite 054



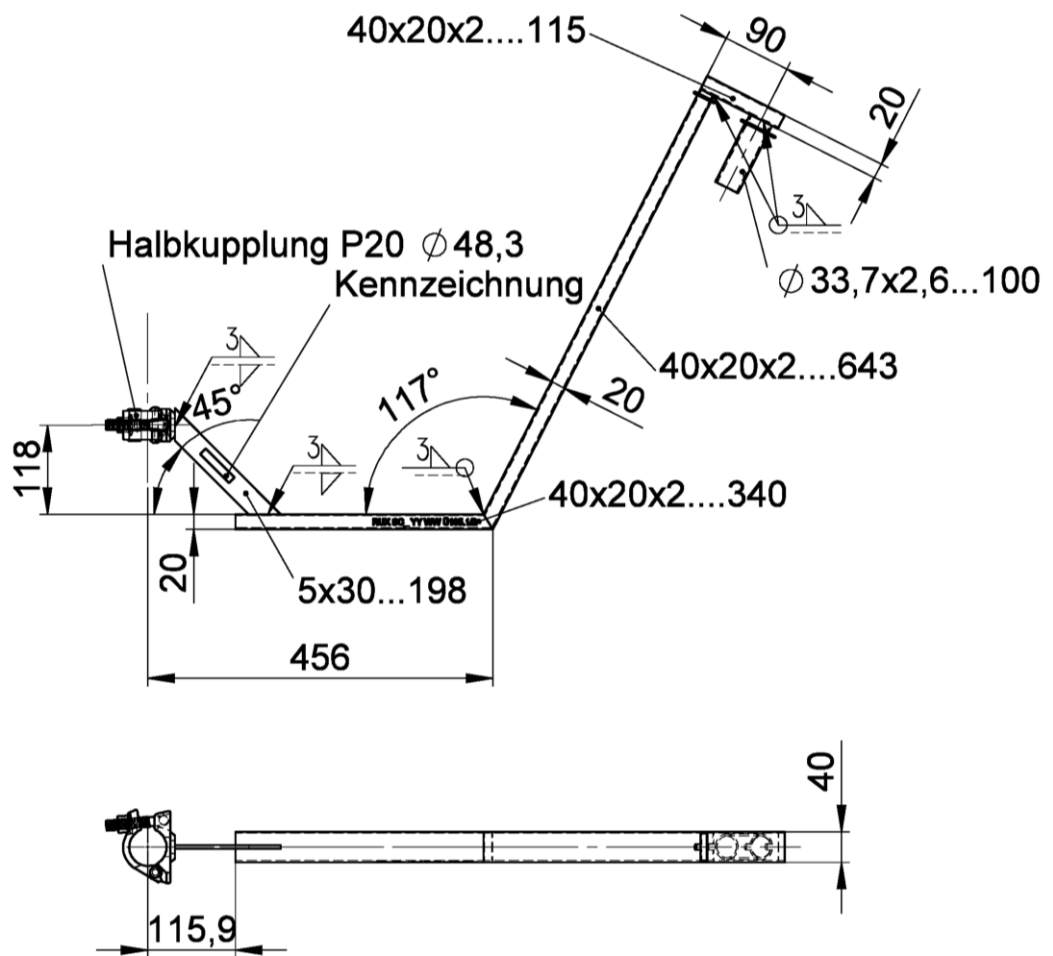
Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH
*ReH $\geq$ 320N/mm²

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Schutzdachausleger

Anlage A
Seite 055



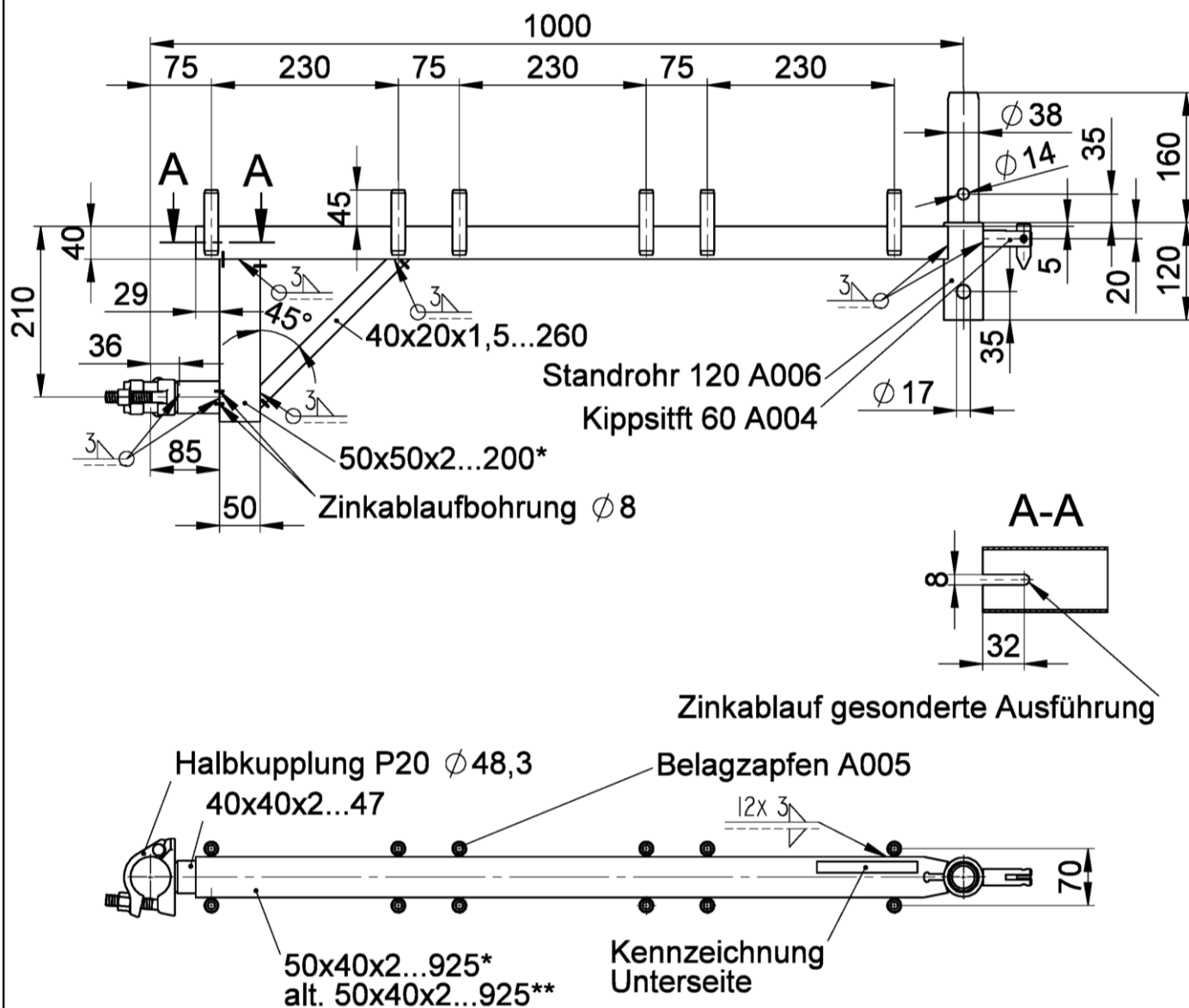
Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
DIN EN 10219 S235JRH

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Belagsicherung für Schutzdachausleger zweibohlig

Anlage A
Seite 056



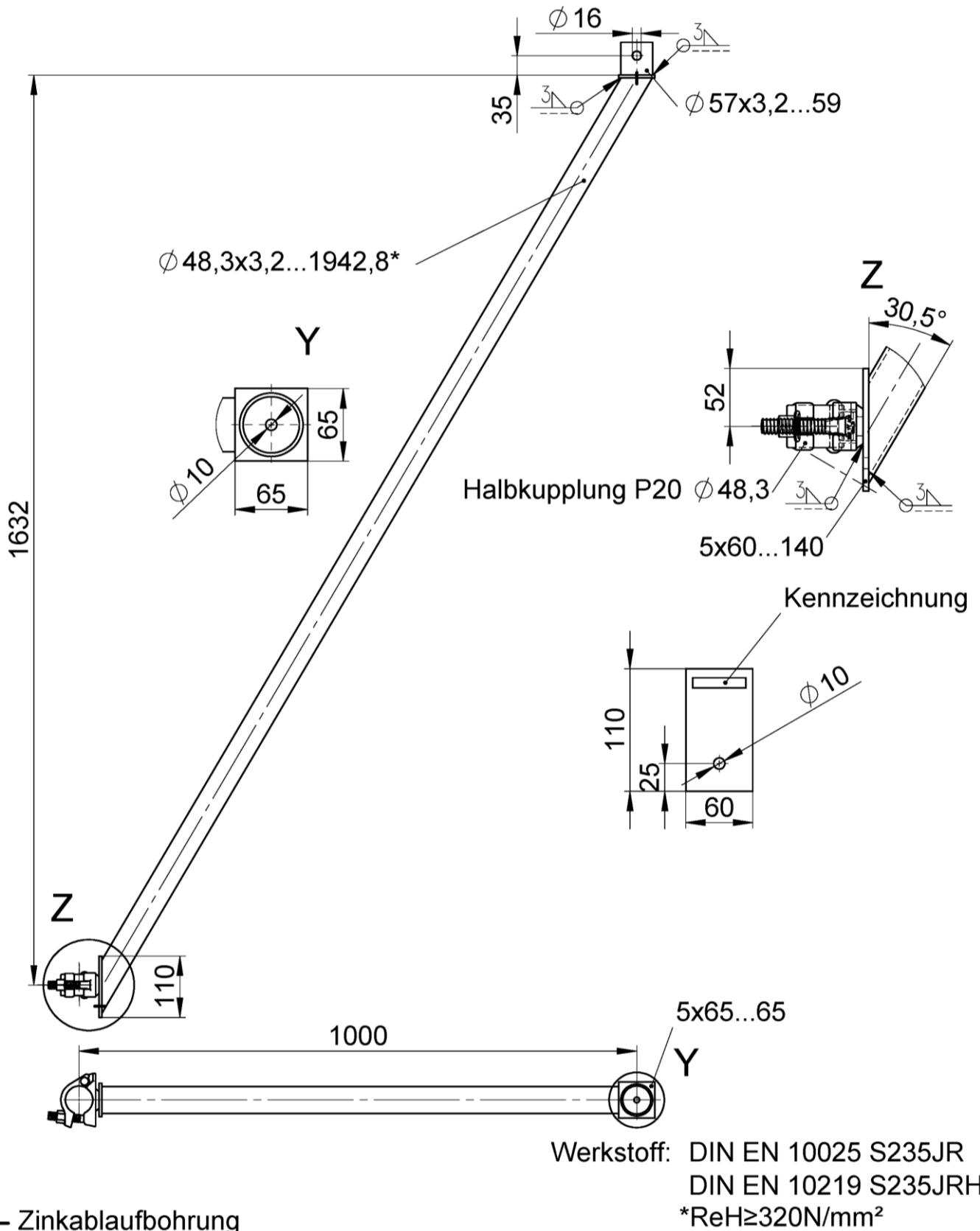
Werkstoff: DIN EN 10219 S235 JRH
*ReH $\geq$ 320N/mm²

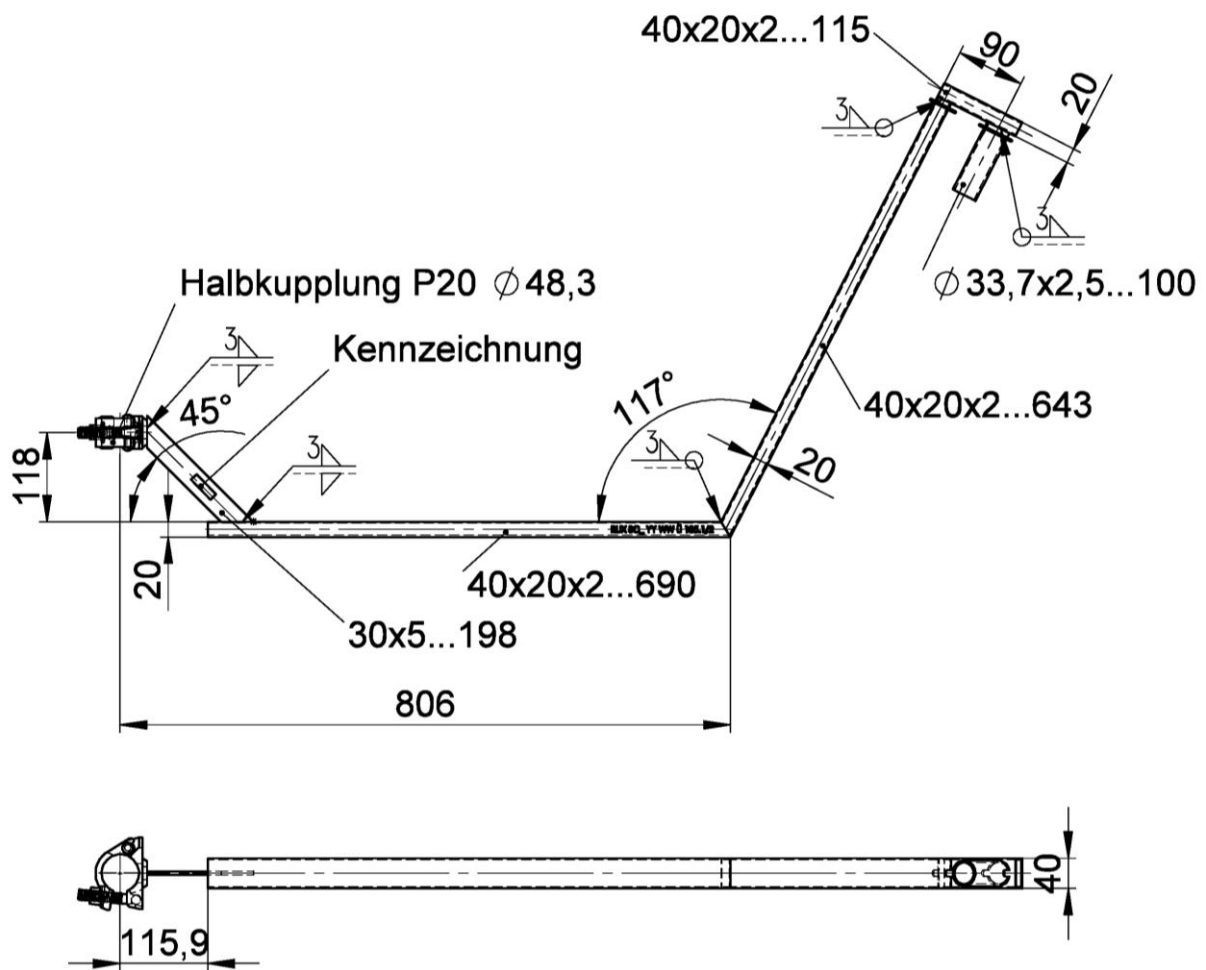
— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Verbreiterungskonsole außen, dreibohlig, mit Stützen

Anlage A
Seite 057





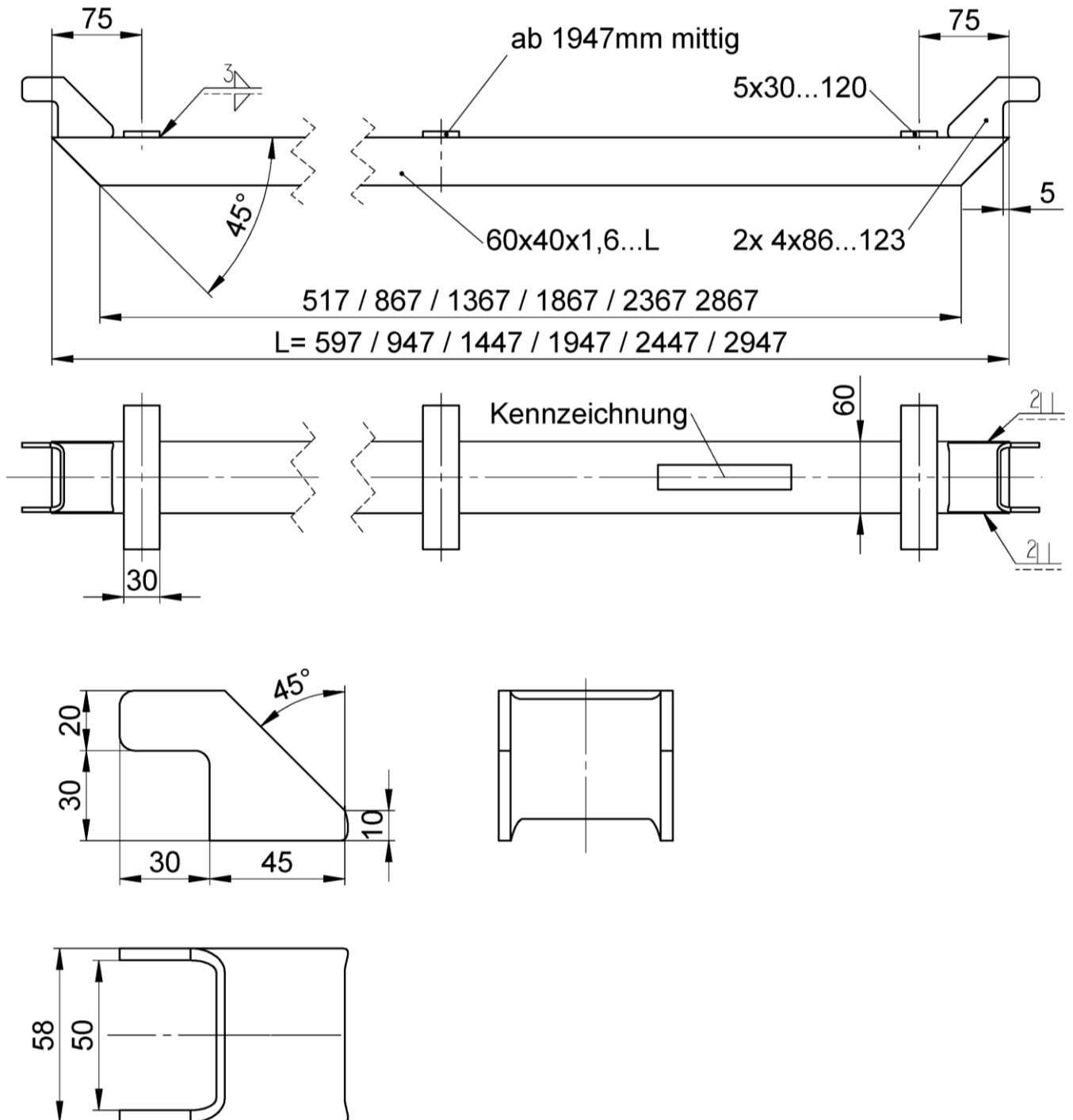
Werkstoff: DIN EN 10025-S235JR
DIN EN 10219-S235JRH

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Belagsicherung für Schutzdachausleger dreibohlig

Anlage A
Seite 059

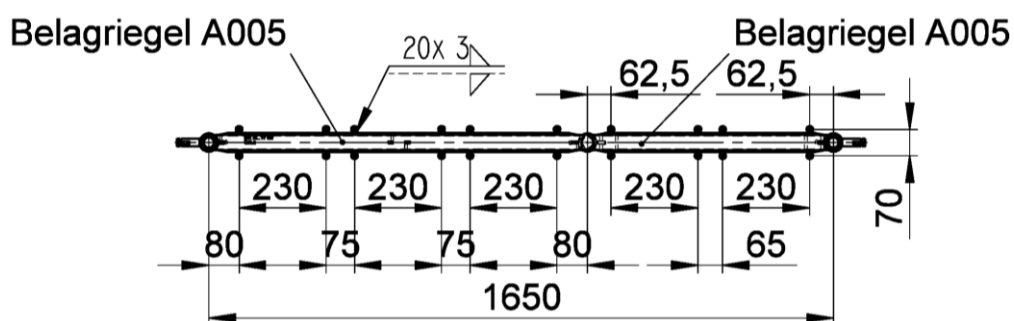
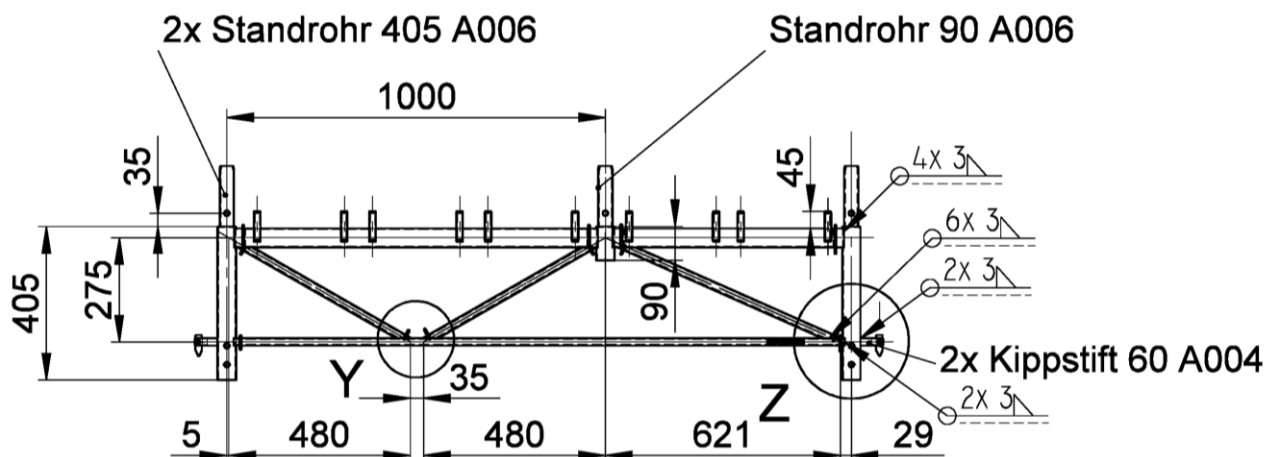


Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
DIN EN 10219 S235JRH

Rux Schnellbaugerüst Super 100

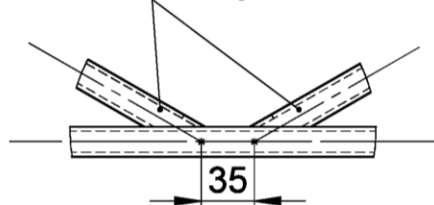
Spaltabdeckung

Anlage A
Seite 060



40x20x3...518*

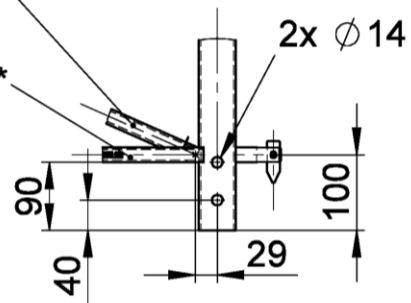
Y



40x20x3...611*

Z

40x20x3...1614*



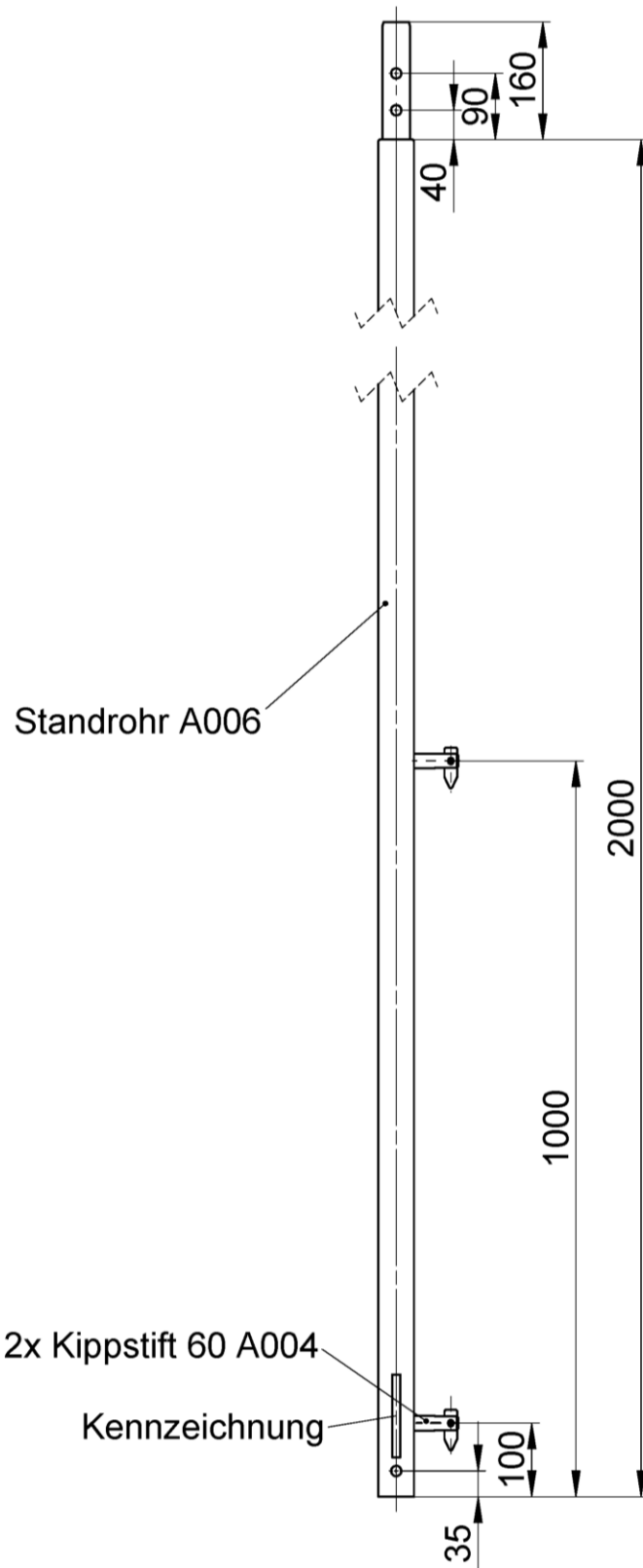
Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH
*DIN EN 10219 S355 JOH

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Durchgangsrahmen- Binder 1650

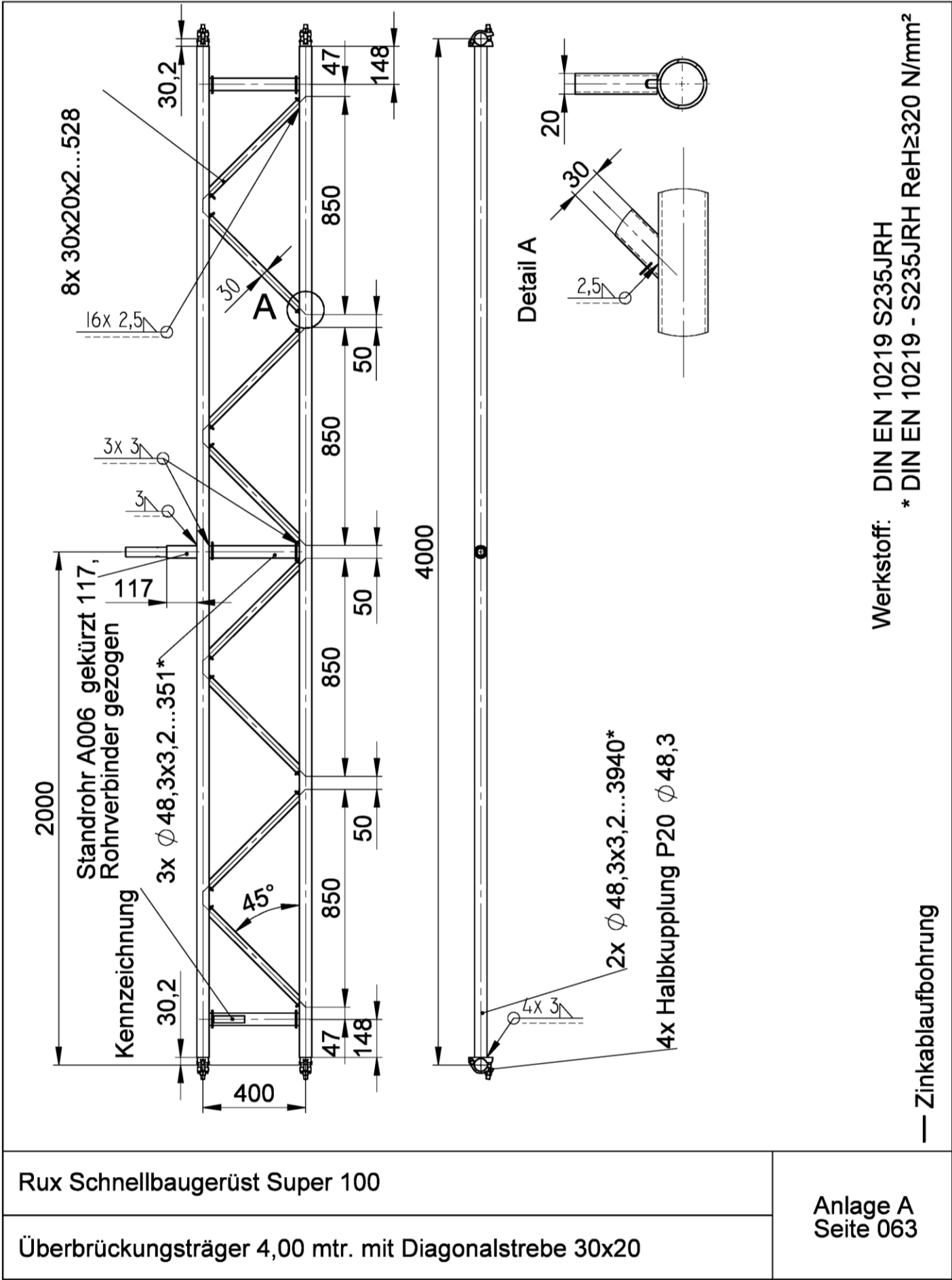
Anlage A
Seite 061

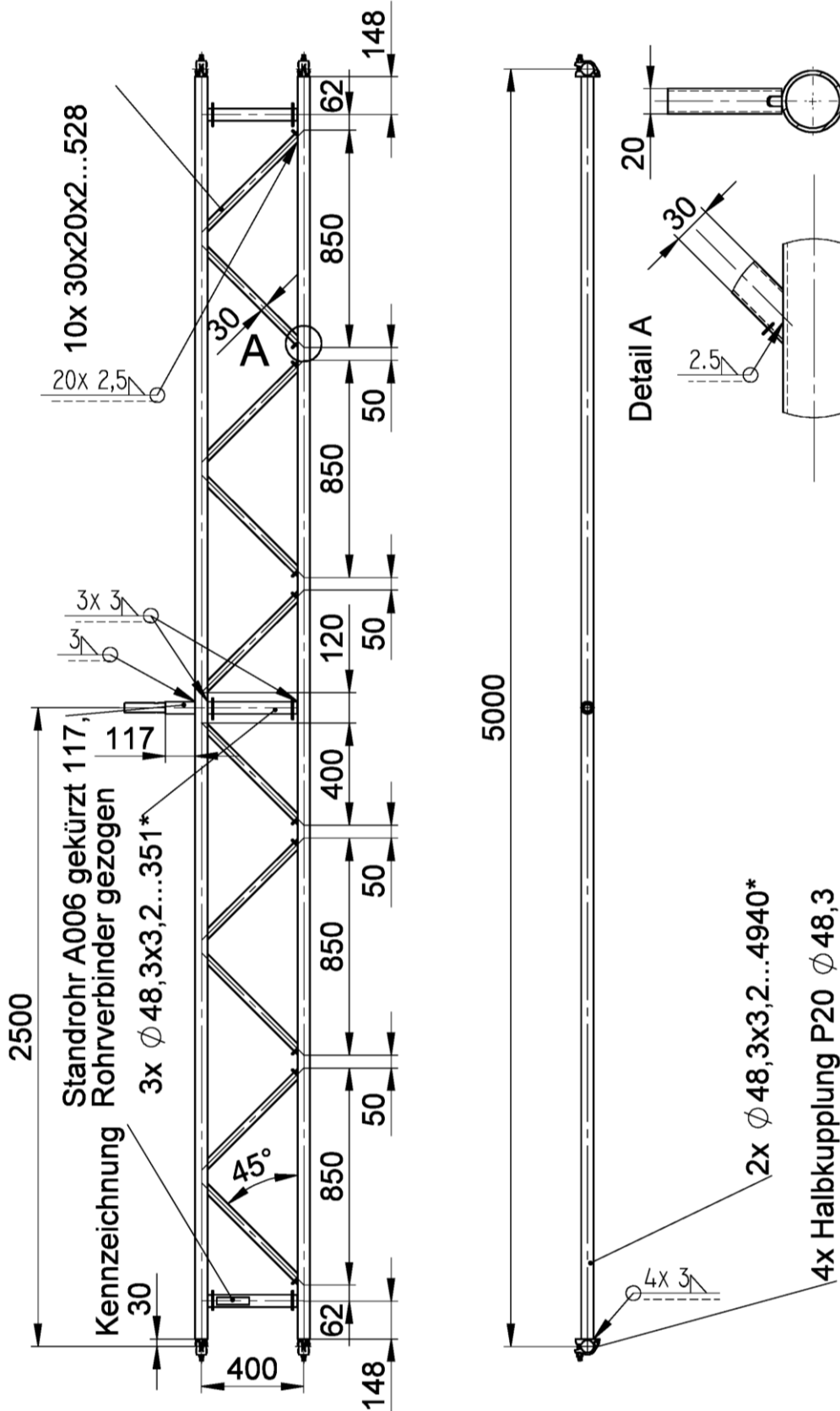


Rux Schnellbaugerüst Super 100

Durchgangsrahmen- Ständer

Anlage A
Seite 062

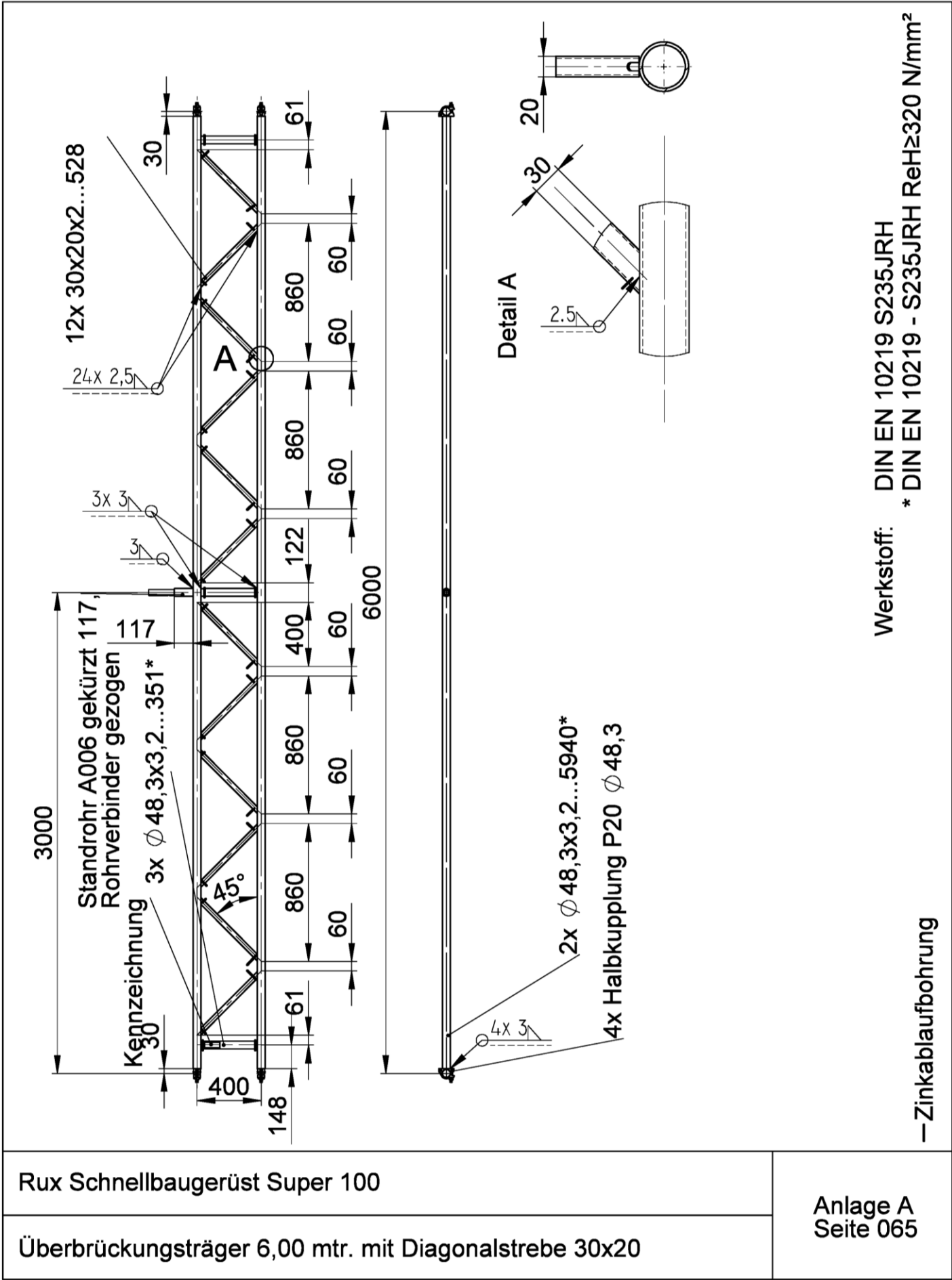


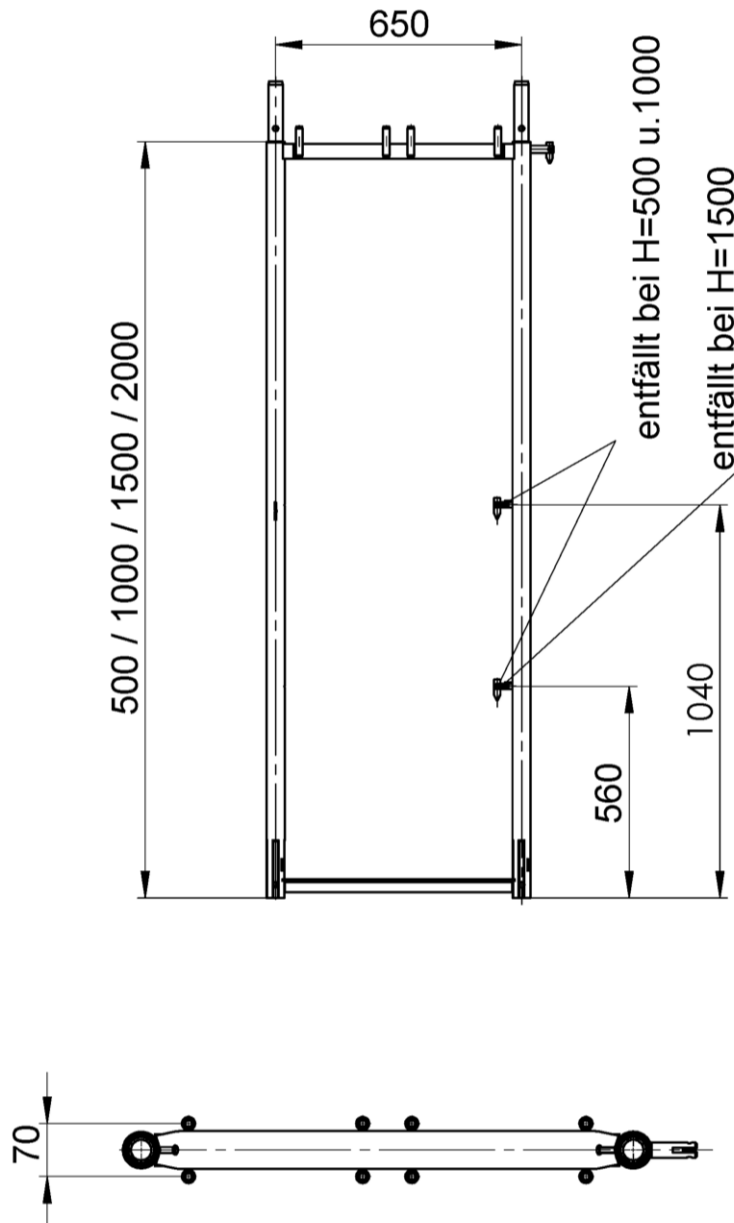


Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH
* DIN EN 10219 - S235JRH ReH≥320 N/mm²

— Zinkablaufbohrung

Anlage A
Seite 064



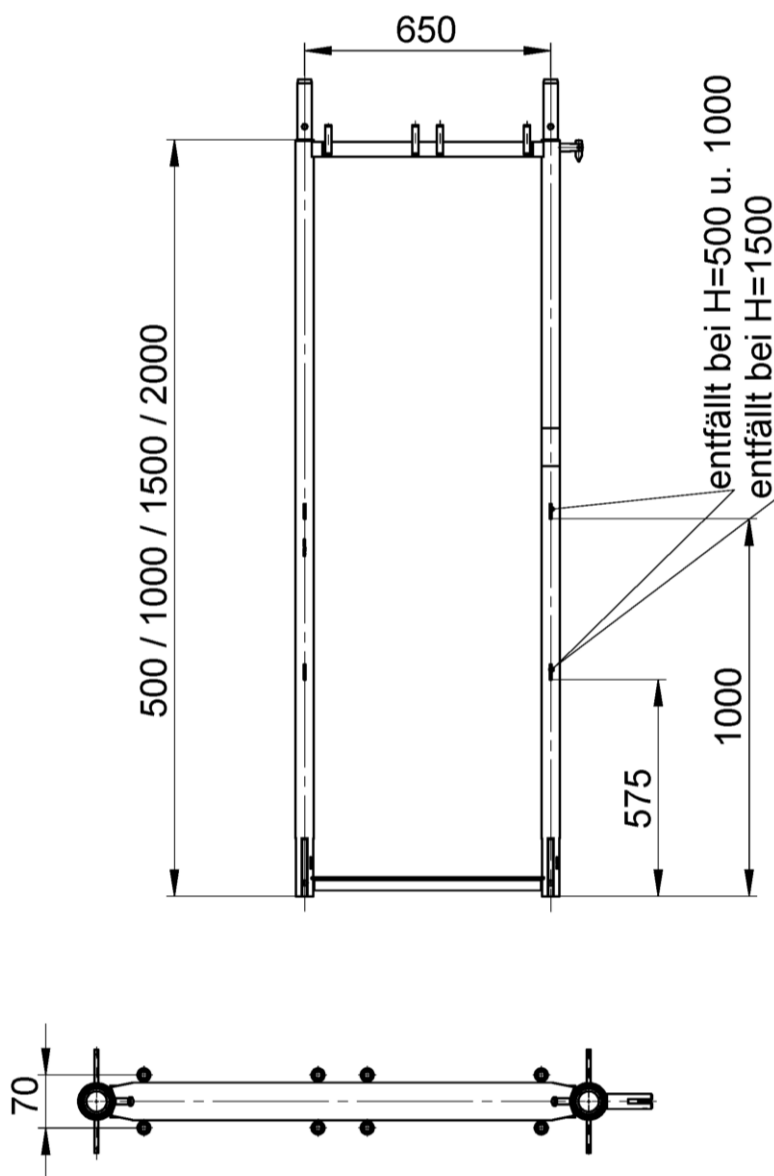


Bauteil geregelt in Zulassung Z-8.1-185.1
Werstoff: Stahl

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Vertikalrahmen mit Kippstift

Anlage A
Seite 066



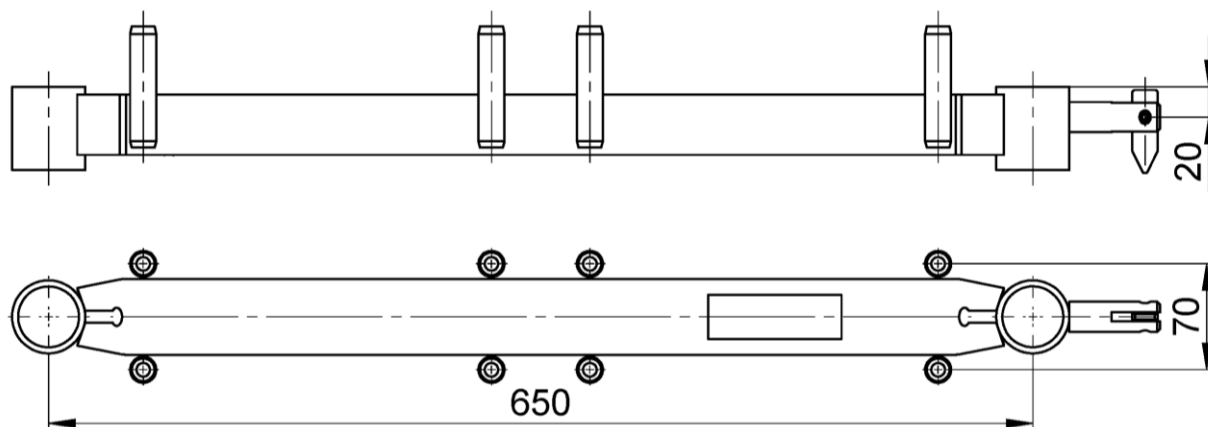
Bauteil geregelt in Zulassung Z-8.1-185.1
Werkstoff: Stahl

Rux Schnellbaugerüst Super 100

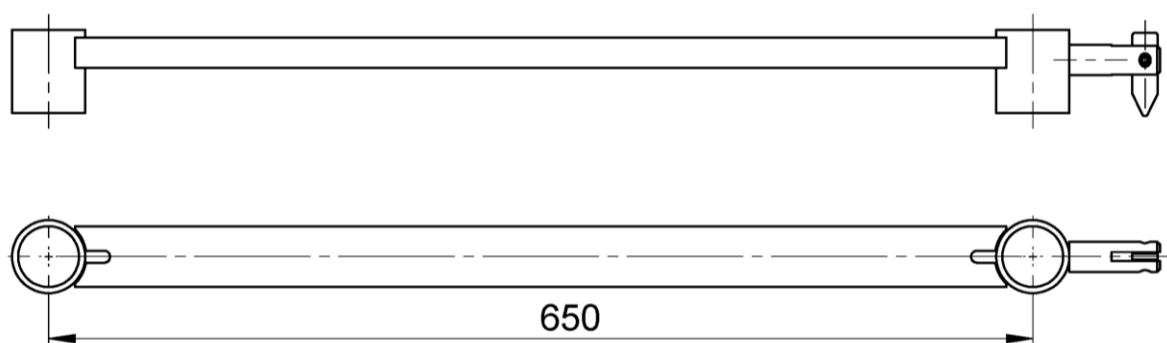
Vertikalrahmen mit Geländeröse

Anlage A
Seite 067

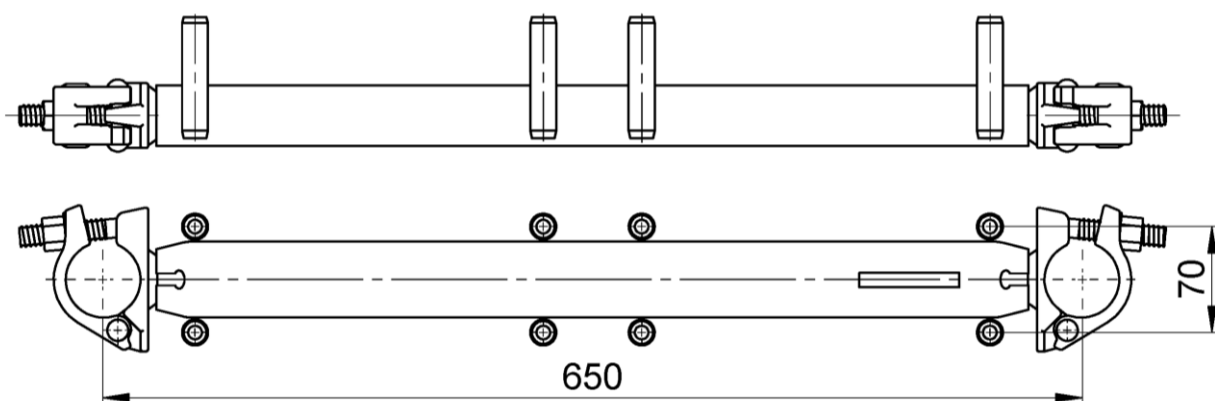
Belagtraverse 650



Fußtraverse 650



Zwischentraverse 650

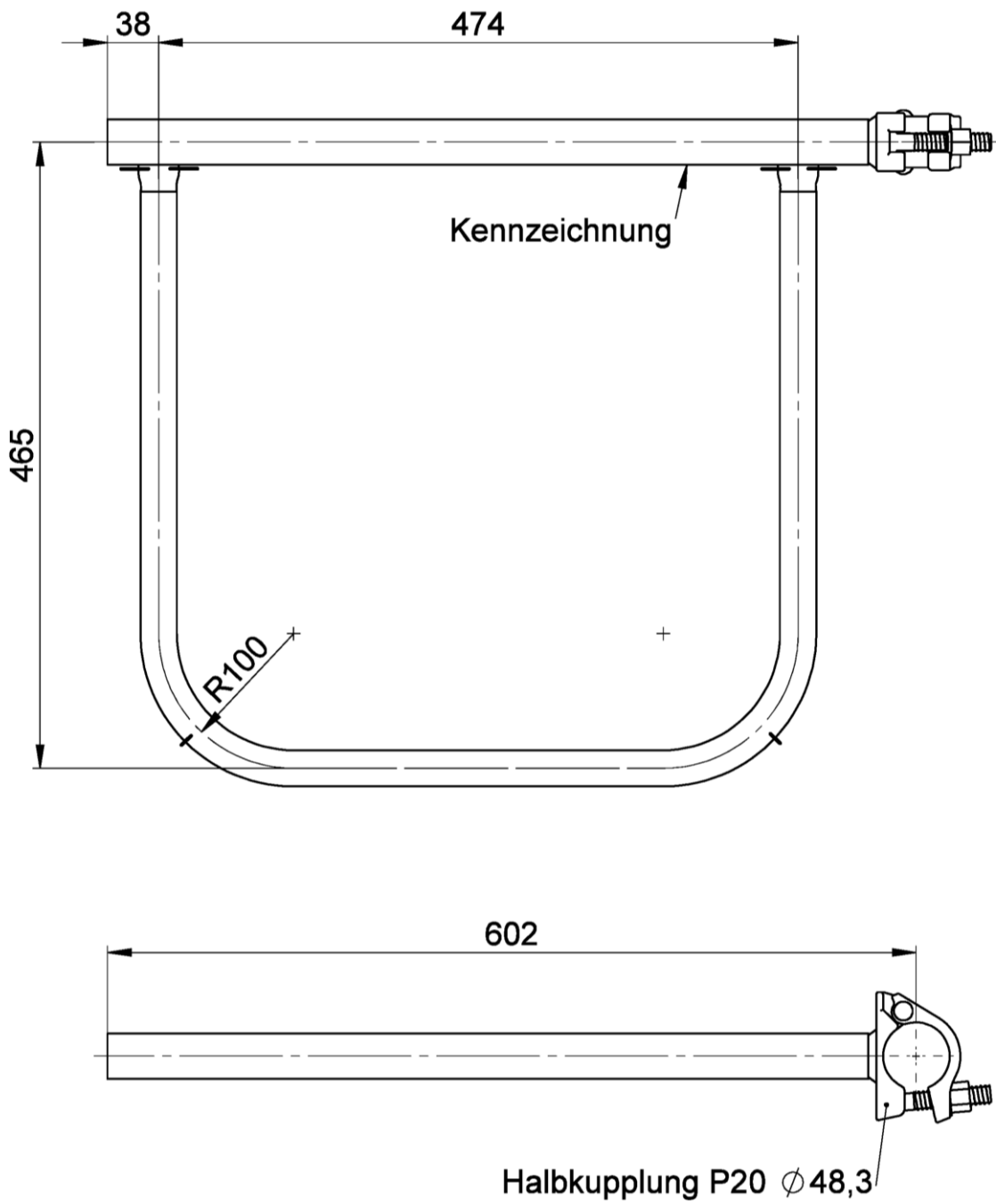


Bauteil geregelt in Zulassung Z-8.1-185.1
Werkstoff: Stahl

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Belagtraverse / Fußtraverse / Zwischentraverse

Anlage A
Seite 068

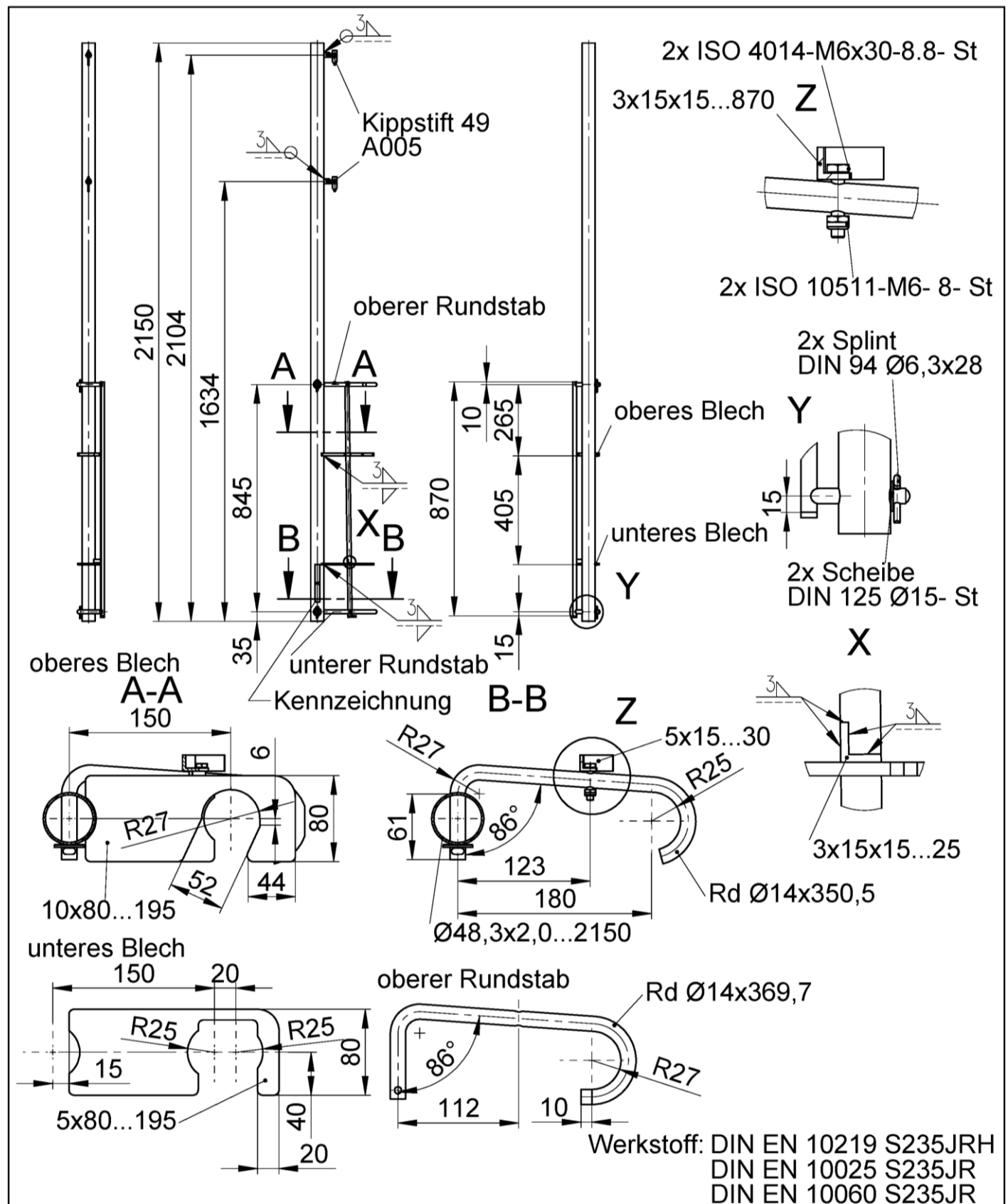


Bauteil geregelt in Zulassung Z-8.1-185.1
Werkstoff: Stahl

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Stirnseitengeländer (Stirngeländer doppelt) 650

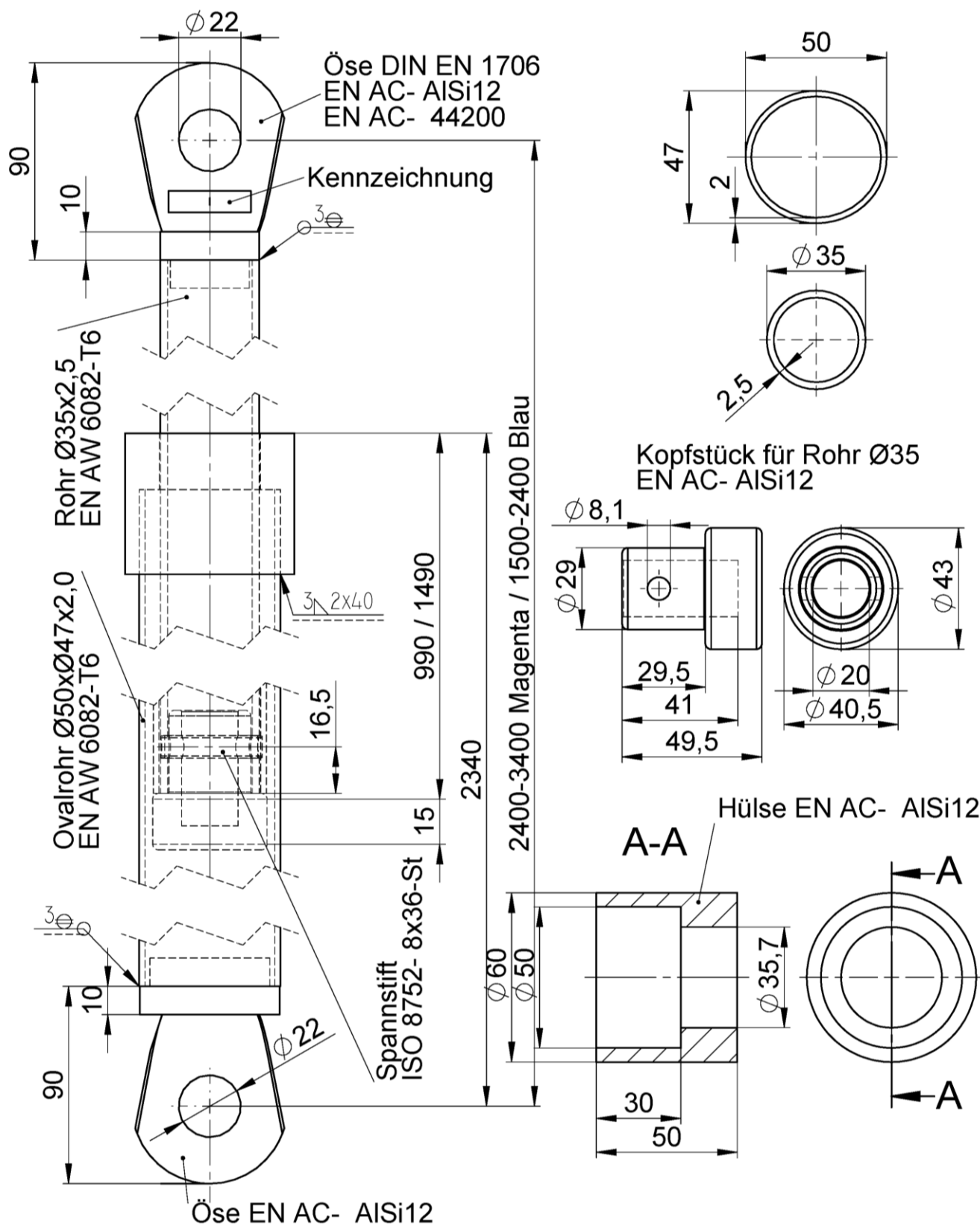
Anlage A
Seite 069



Rux Schnellbaugerüst Super 100

Motagesicherheitsgeländerpfosten MSG

Anlage A
Seite 070



Rux Schnellbaugerüst Super 100

Teleskopgeländer

Anlage A
Seite 071

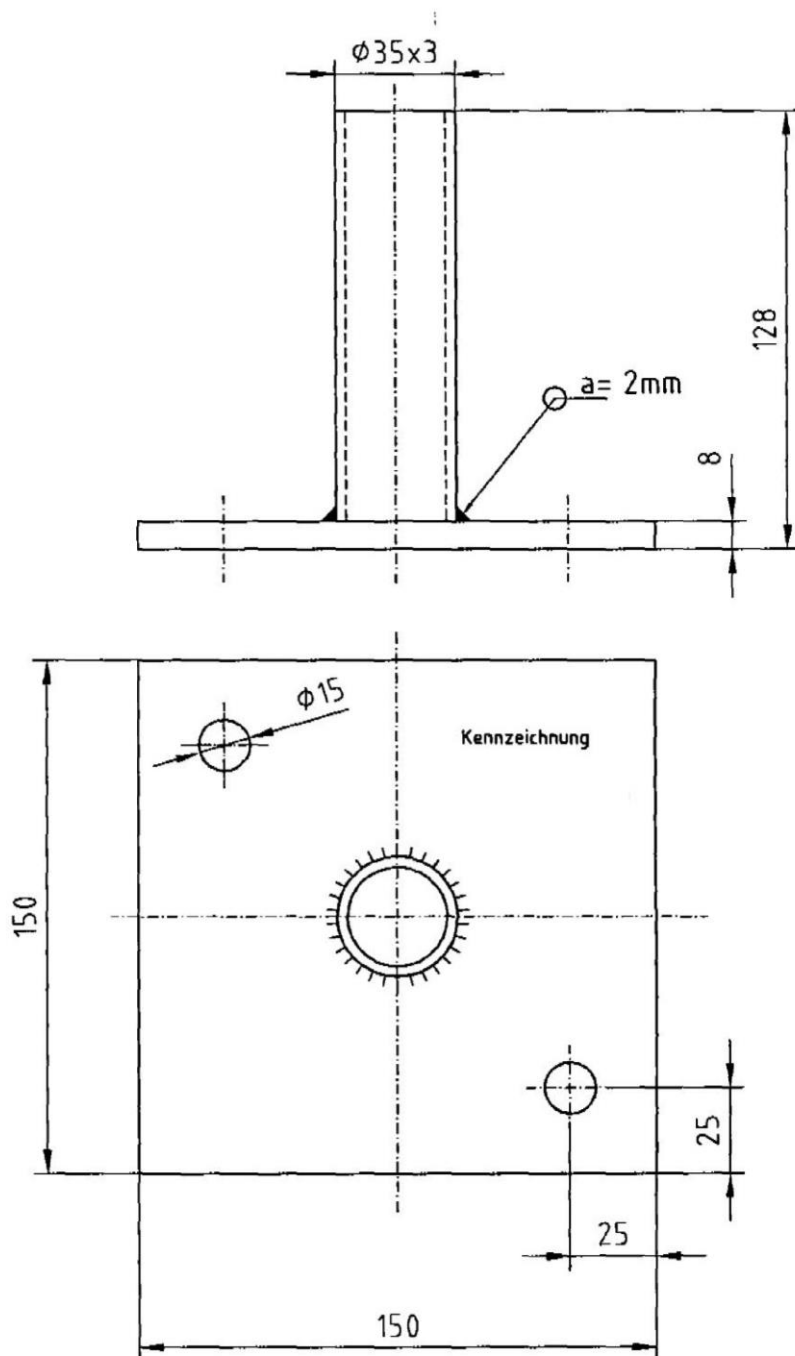
Leerseite

elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-185.2

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Produktbeschreibung

Anlage A
Seite 072



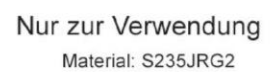
feuerverzinkt 55-75 μ m

Nur zur Verwendung
Material: S235JR

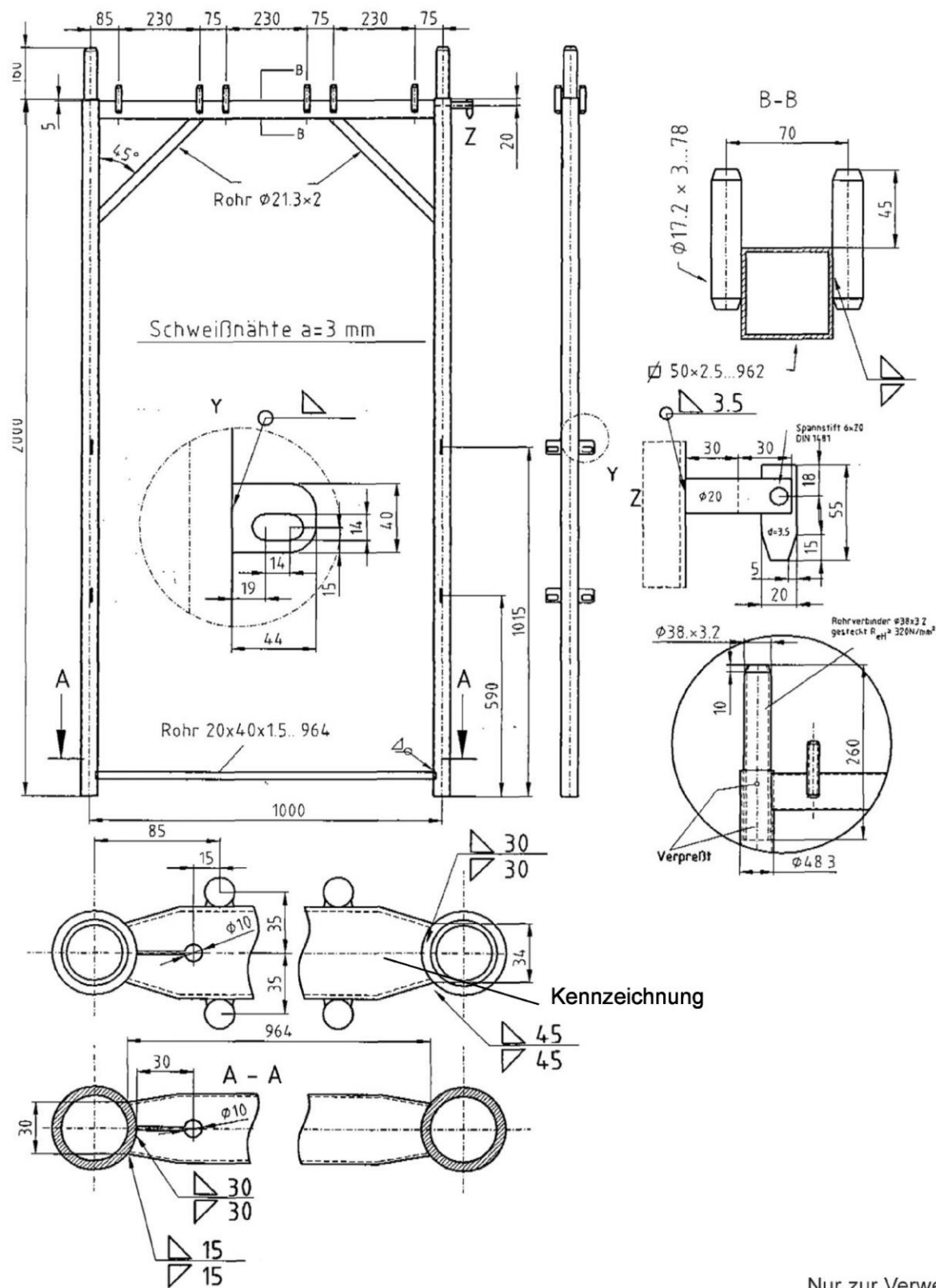
Rux Schnellbaugerüst Super 100

Fußplatte

Anlage A
Seite 073



Anlage A
Seite 074

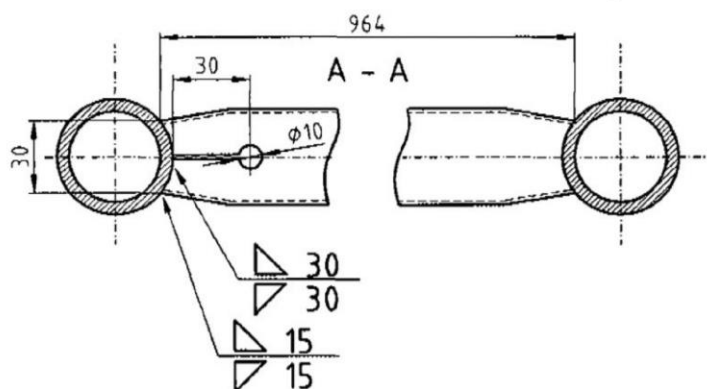
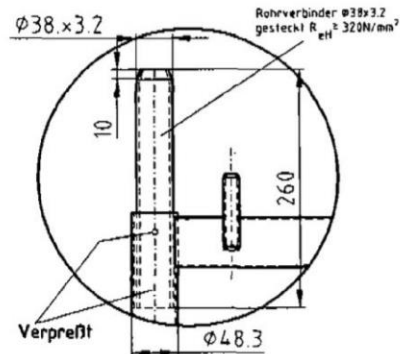
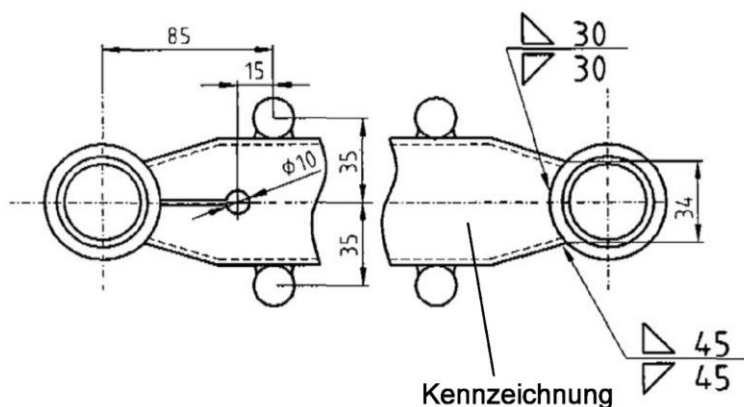
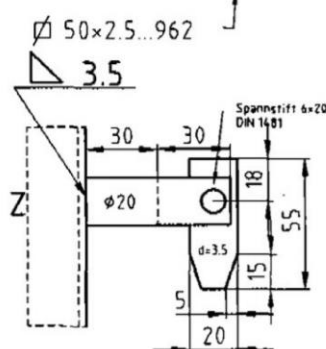
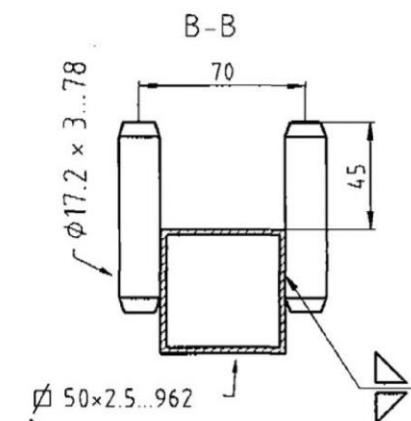
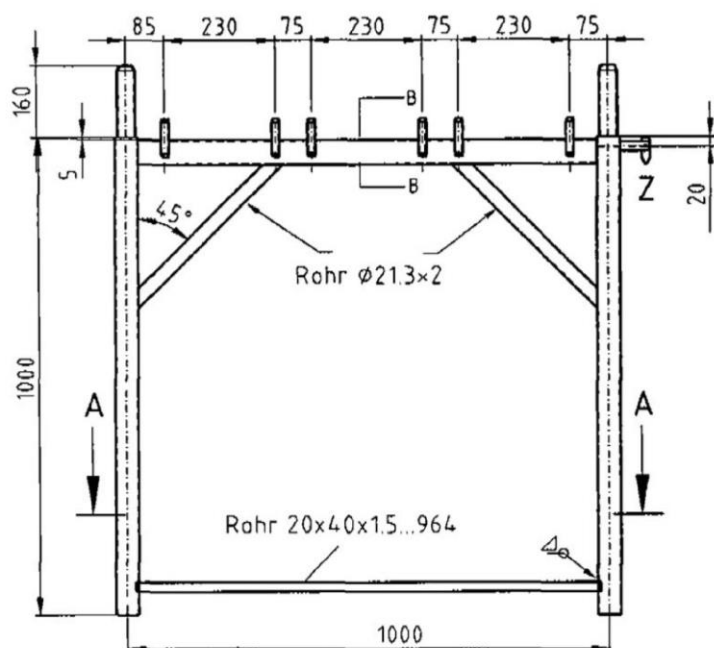


Nur zur Verwendung
Material: S235JRG2

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Vertikalrahmen 2m mit Geländerösen

Anlage A
Seite 075



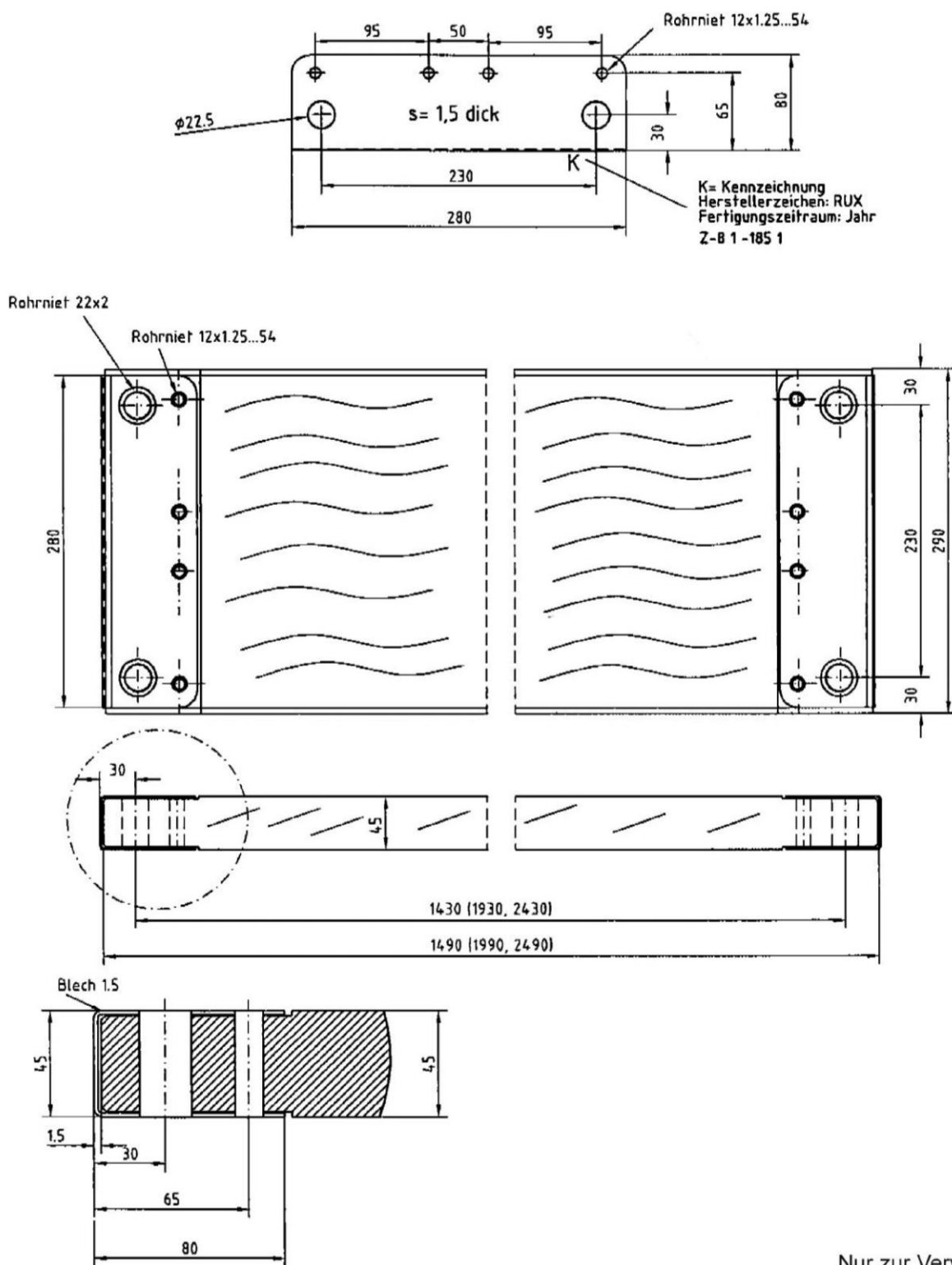
feuerverzinkt 55-75µm

Nur zur Verwendung
Material: S235JRG2

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Anlage A
Seite 076

Vertikalrahmen 1m



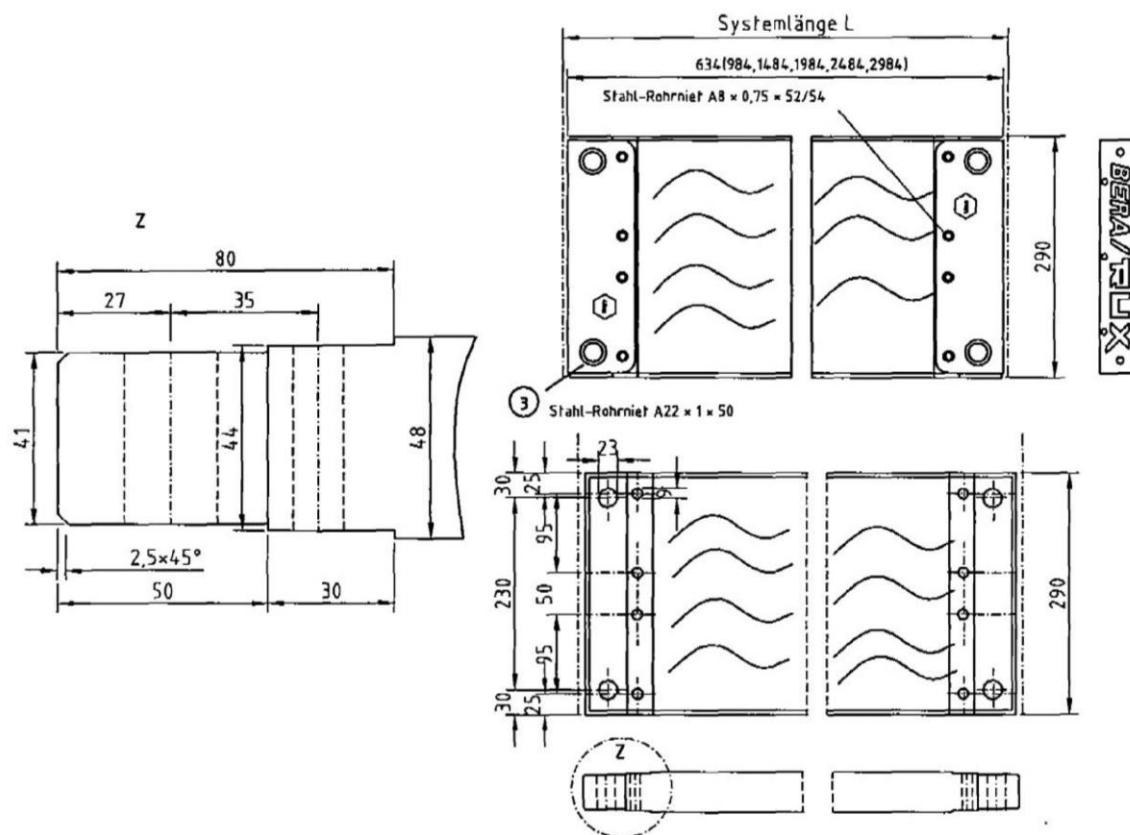
Nur zur Verwendung

Material: Holz- G K II
S235JR

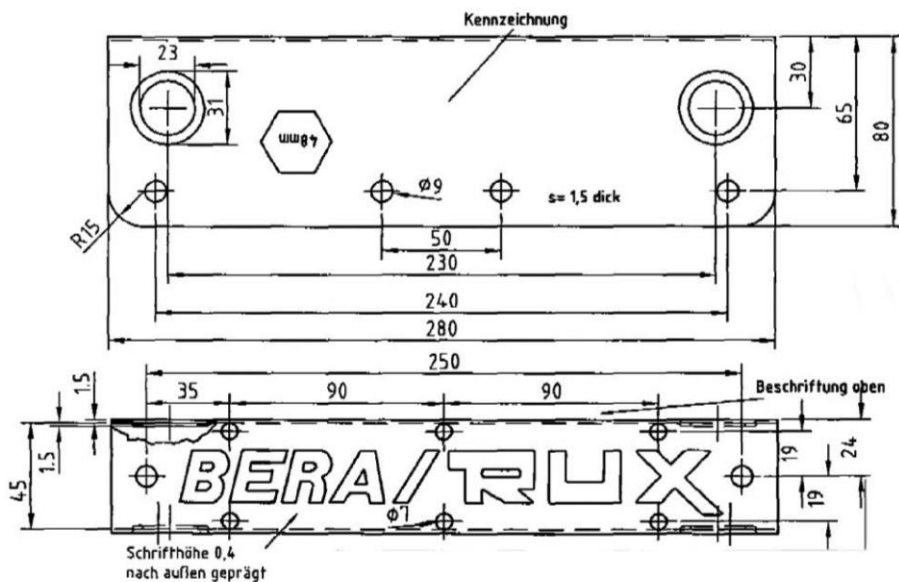
Rux Schnellbaugerüst Super 100

Belagbohle aus Massivholz D= 45 mm

Anlage A
Seite 077



Holz: Sortierklasse S10 imprägniert alle Kanten angefast



feuerverzinkt 55-75µm

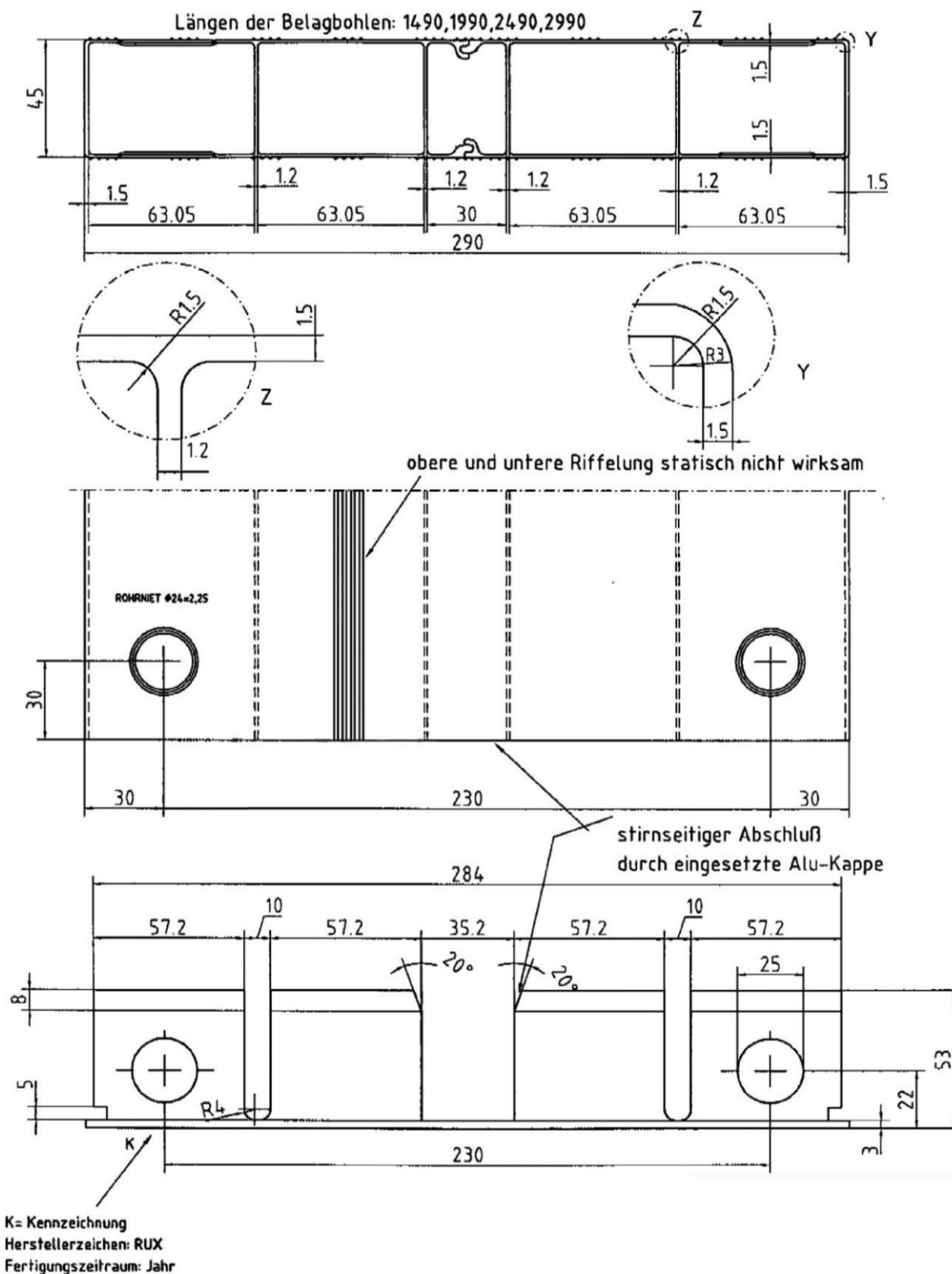
Nur zur Verwendung

Material: S10
S235JR

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Anlage A
Seite 078

Belagbohle aus Massivholz D= 48mm

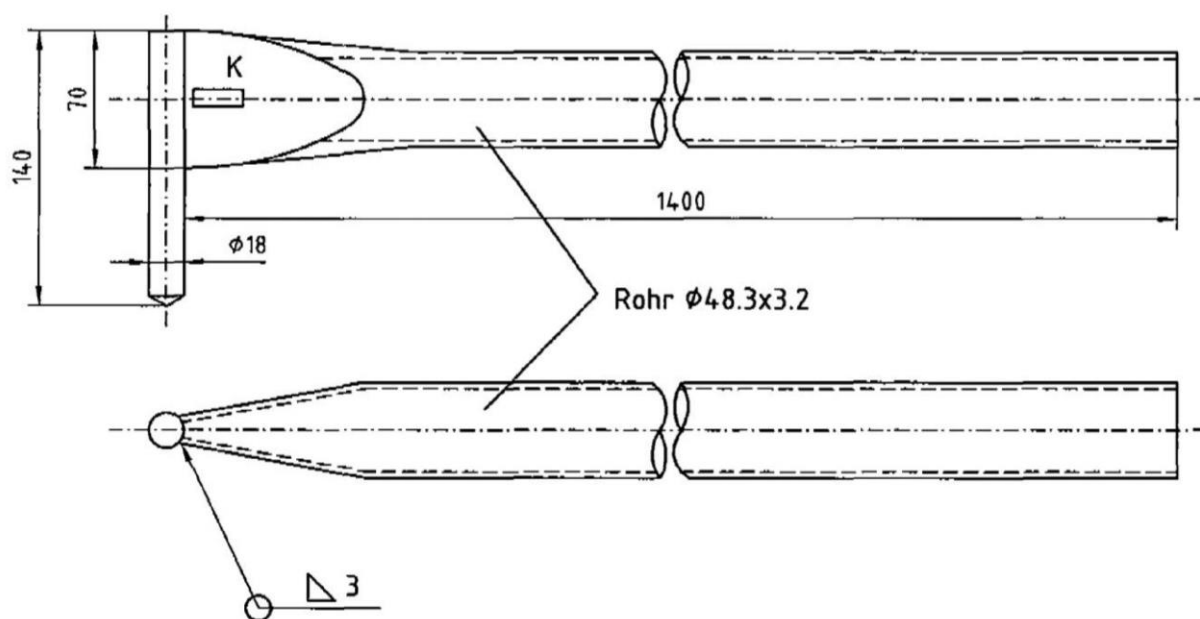


Nur zur Verwendung
Material: AlMgSi 0.5 F22

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Alu-Belagbohle d = 45 mm

Anlage A
Seite 079



☐ K= Kennzeichnung

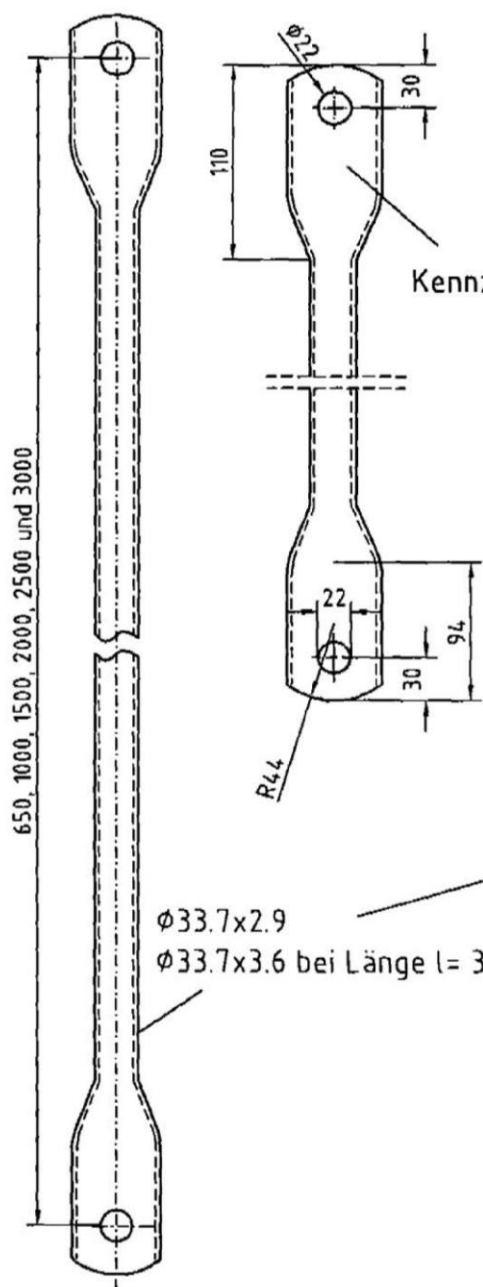
Nur zur Verwendung
Material: S235JR

Anlage A
Seite 080

Gerüsthalter

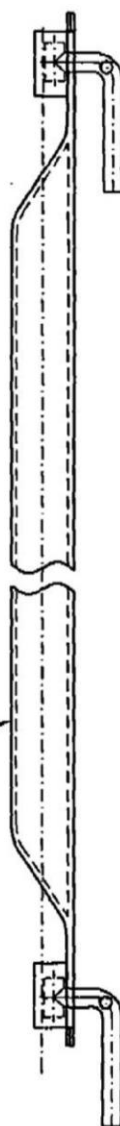
Für Systemgerüst mit Kippstift (- finger)

Für Systemgerüst mit Öse



Kennzeichnung

$\phi 33.7 \times 2.9$
 $\phi 33.7 \times 3.6$ bei Länge $l = 3000 \text{ mm}$



Kennzeichnung

650, 1000, 1500, 2000, 2500 und 3000

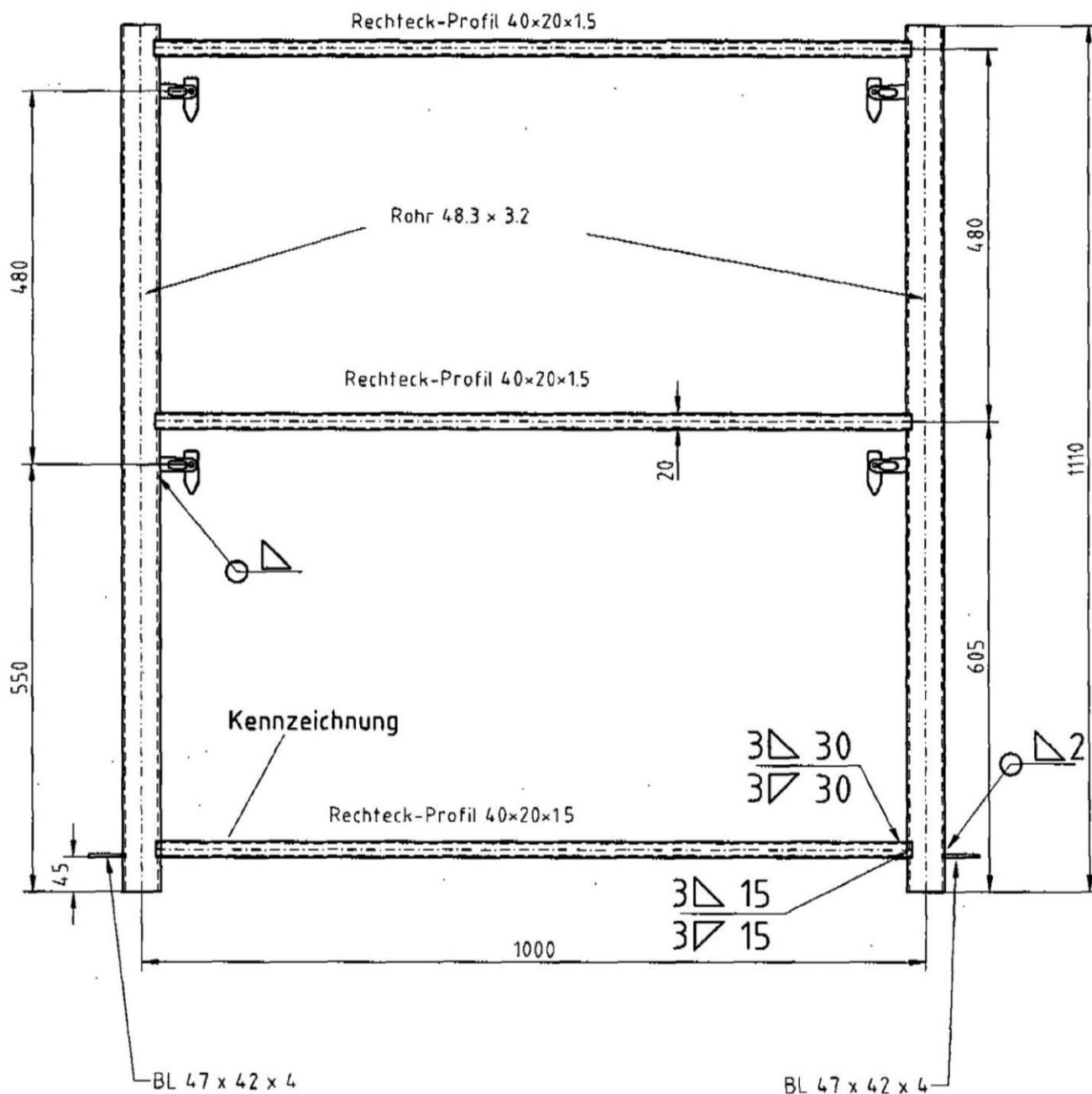
feuerverzinkt 55-75µm

Nur zur Verwendung
Material: S235JR

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Längsriegel / Geländerholm

Anlage A
Seite 081



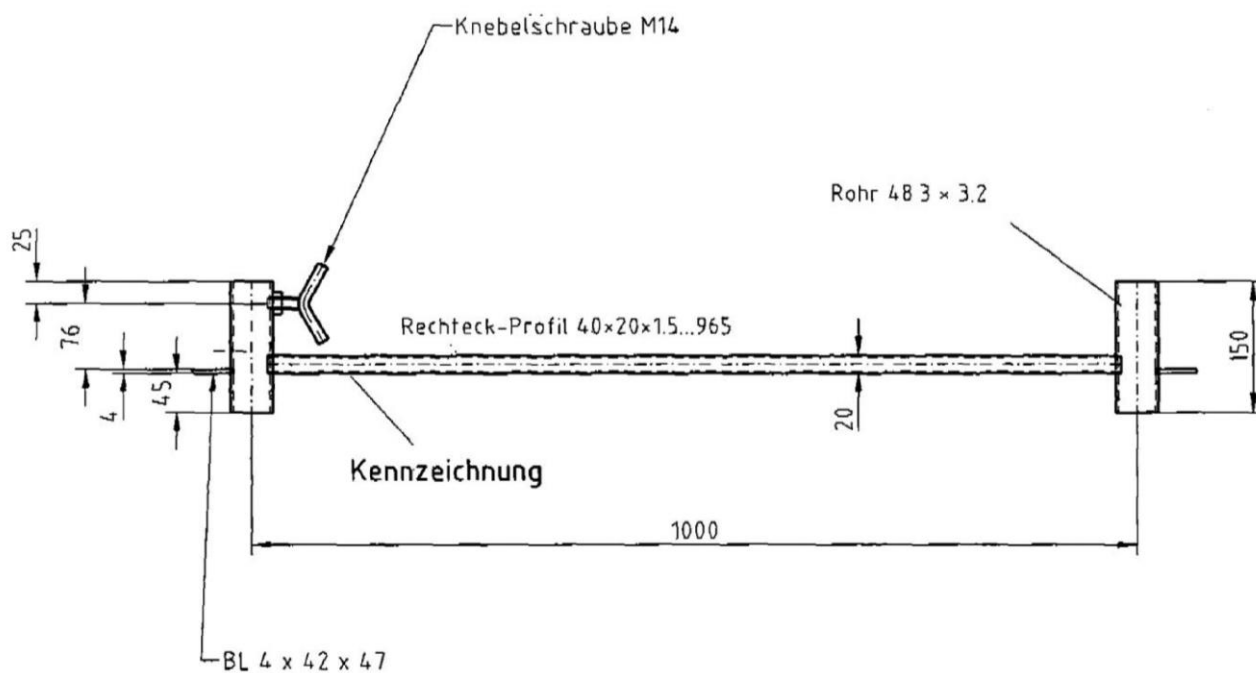
feuerverzinkt 55-75µm

Nur zur Verwendung
Material: S235JRG2

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Anlage A
Seite 082

Stirnseiten- Geländerrahmen



Schweißnähte $a = 3 \text{ mm}$

feuerverzinkt 55-75µm

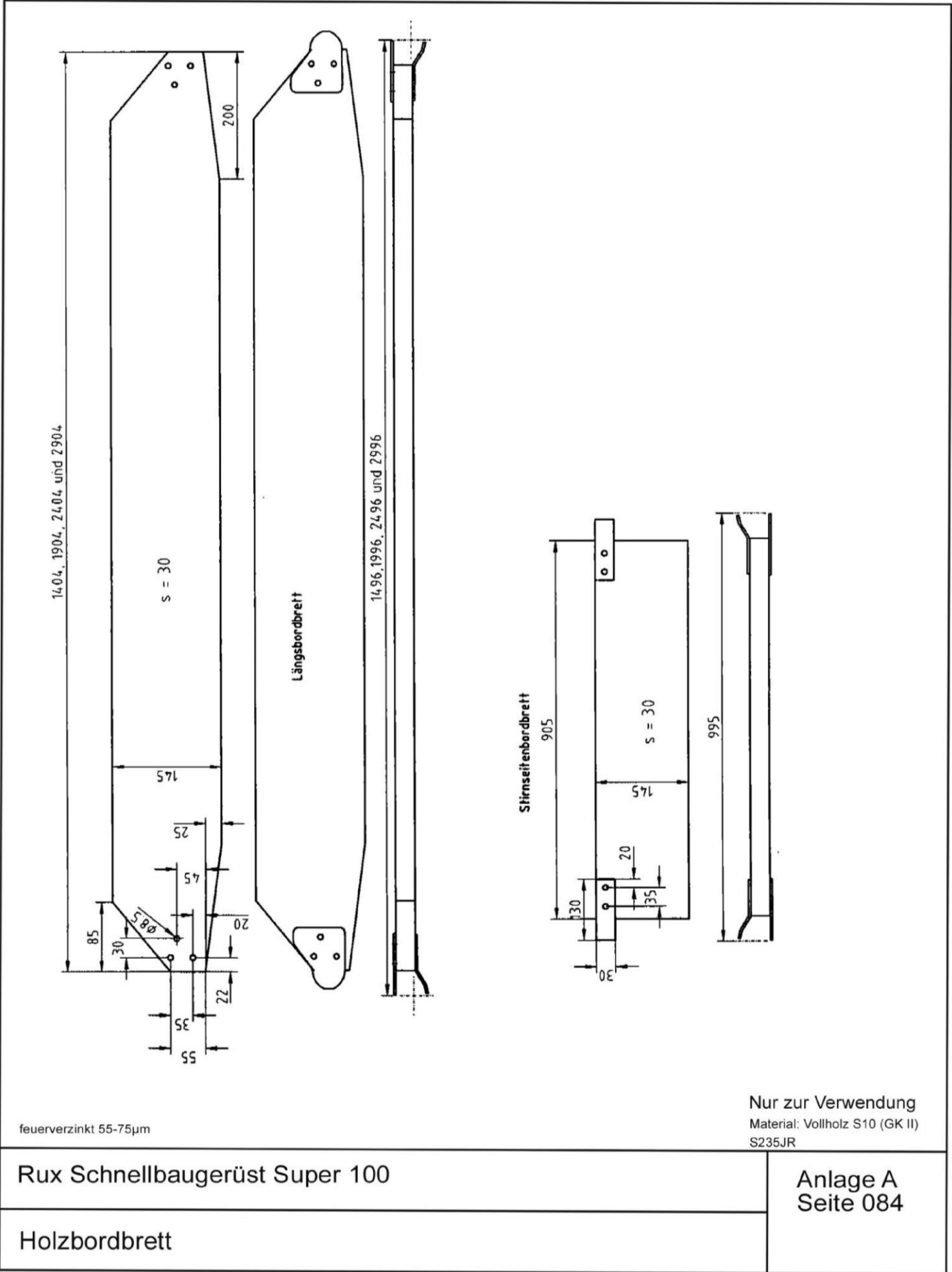
Nur zur Verwendung
Material: S235JR

Rux Schnellbaugerüst Super 100

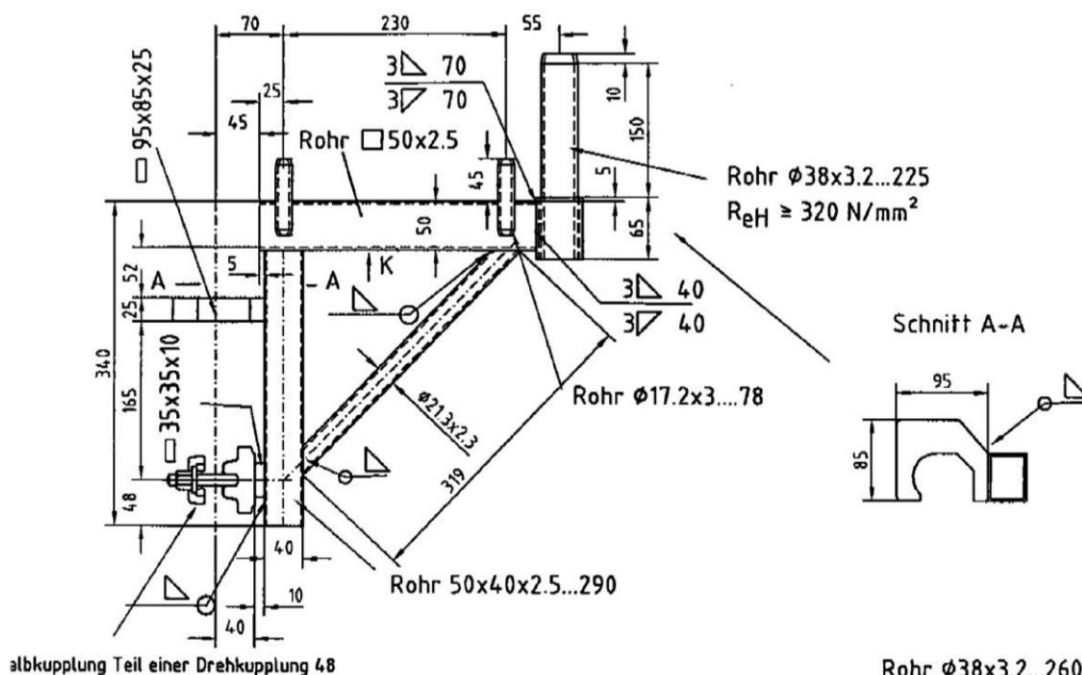
Anlage A
Seite 083

Belagsicherung

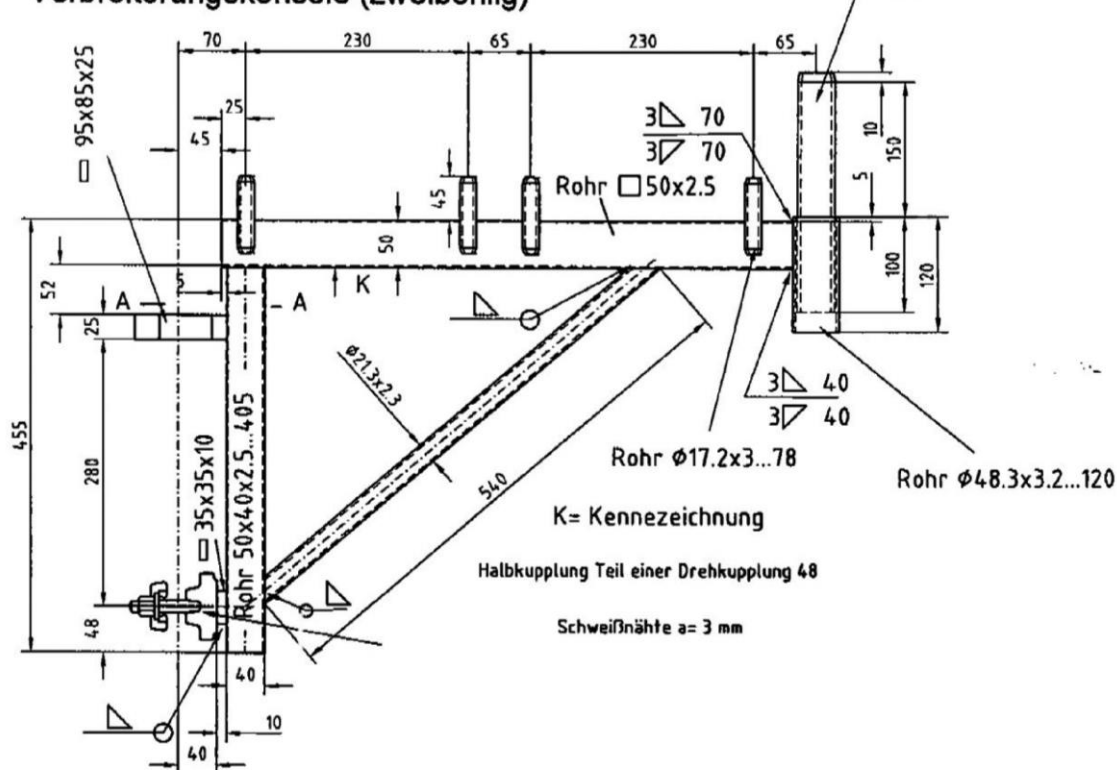
elektronische kopie der abz des dibt: z-8.1-185.2



Verbreiterungskonsole (einbohrig)



Verbreiterungskonsole (zweibohlig)



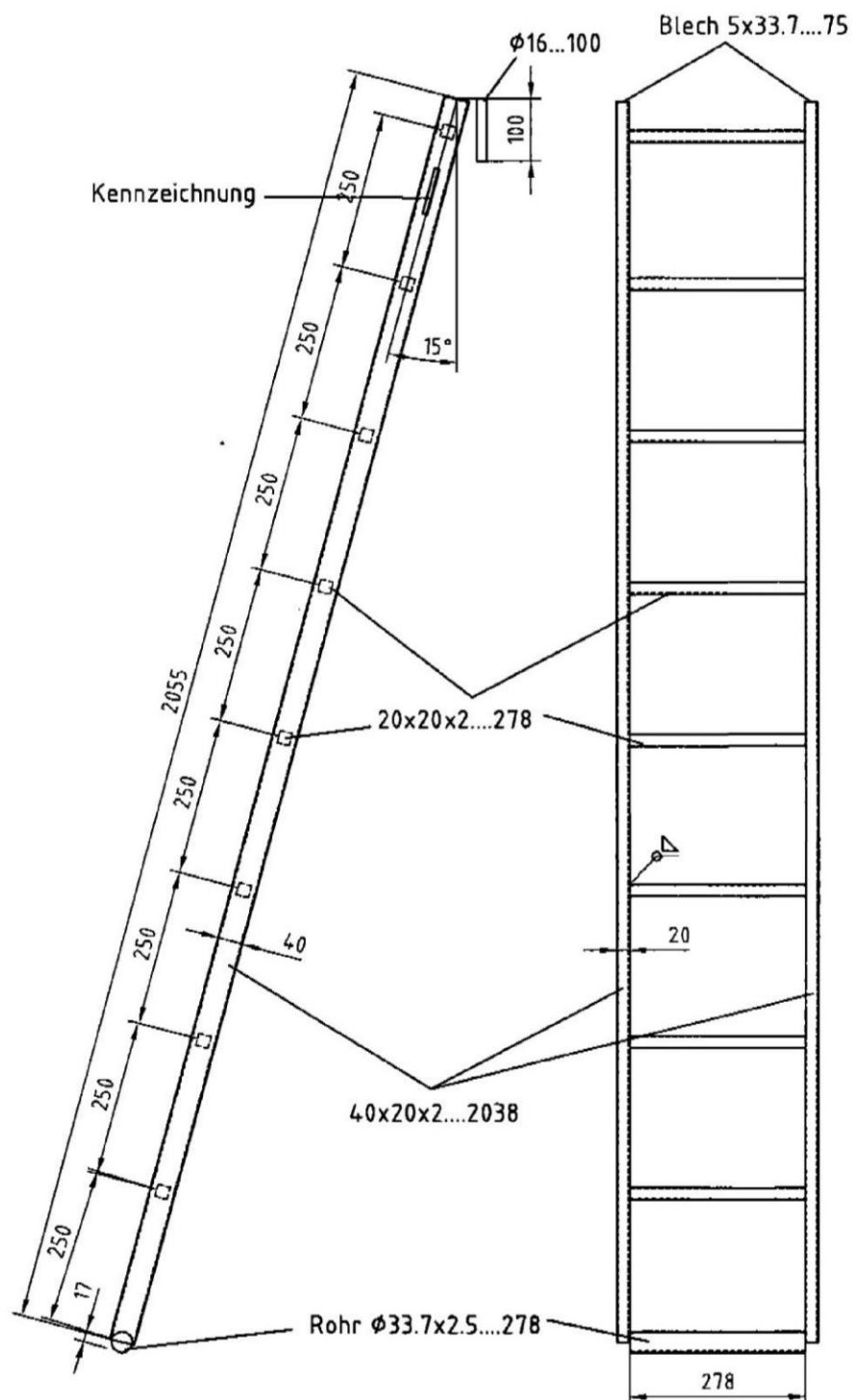
feuerverzinkt 55-75µm

Nur zur Verwendung
Material: S235JR

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Anlage A
Seite 085

Verbreiterungskonsole, einbohrig und zweibohrig



K: Kennzeichnung

Schweißnähte a= 2 mm

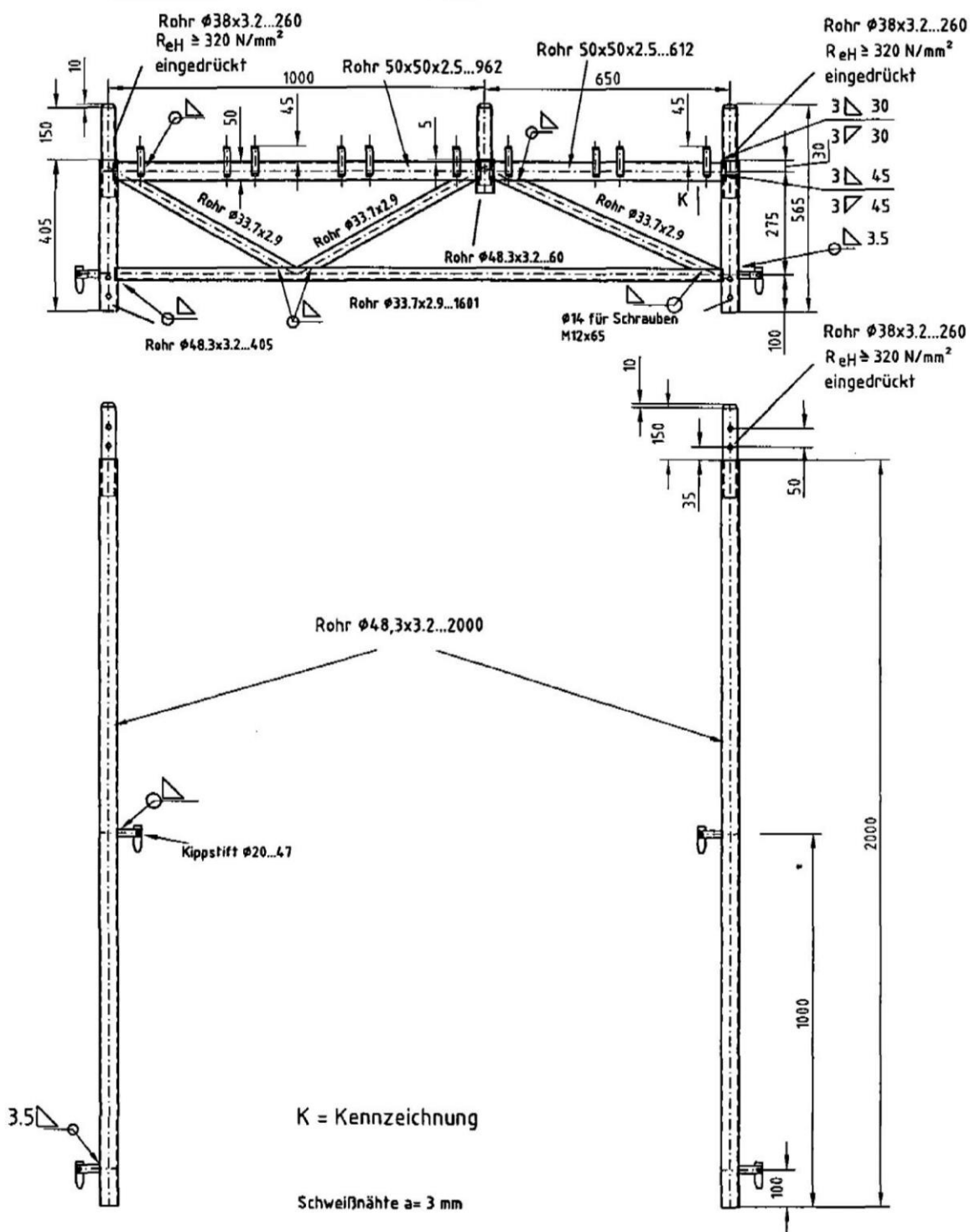
Nur zur Verwendung
Material: S235JR

feuerverzinkt 55-75µm

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Stahlrohrleiter

Anlage A
Seite 086



Rux Schnellbaugerüst Super 100

Durchgangsrahmen komplett (2 Stiele, 1 Riegel)

Anlage A
Seite 087

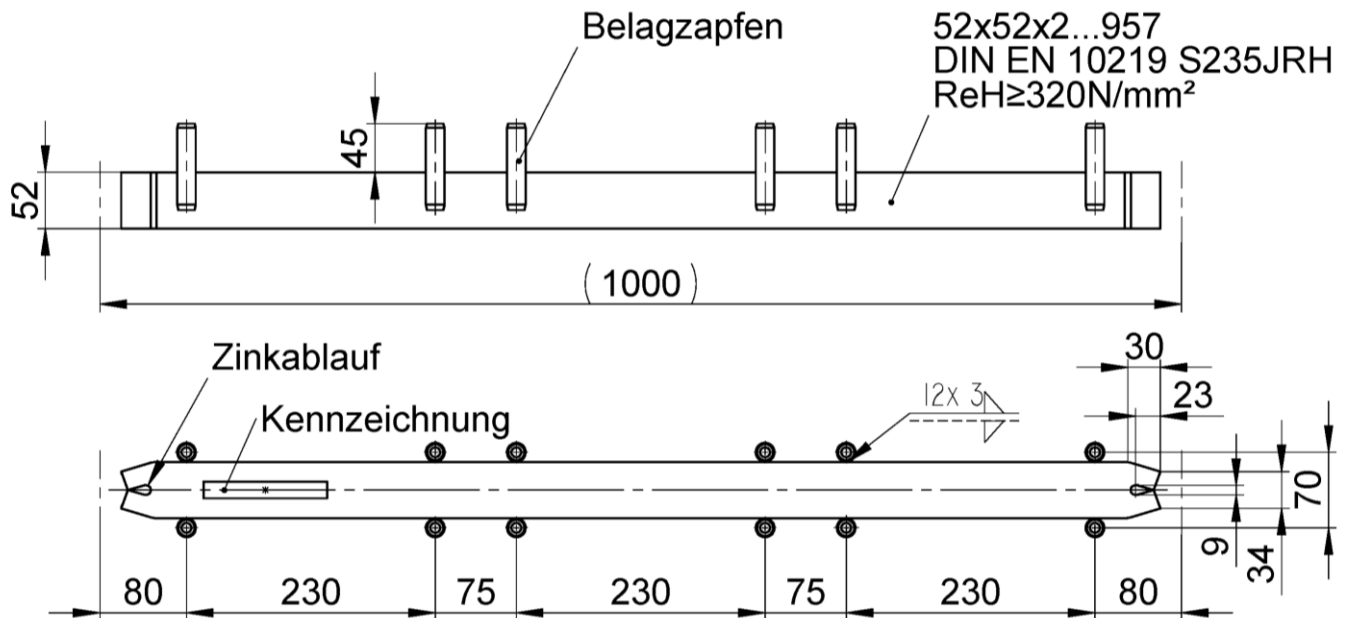




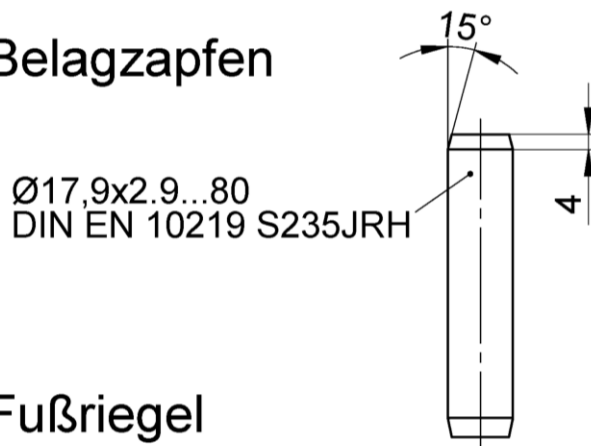
Anlage A
Seite 089

Bordbrett aus Stahl

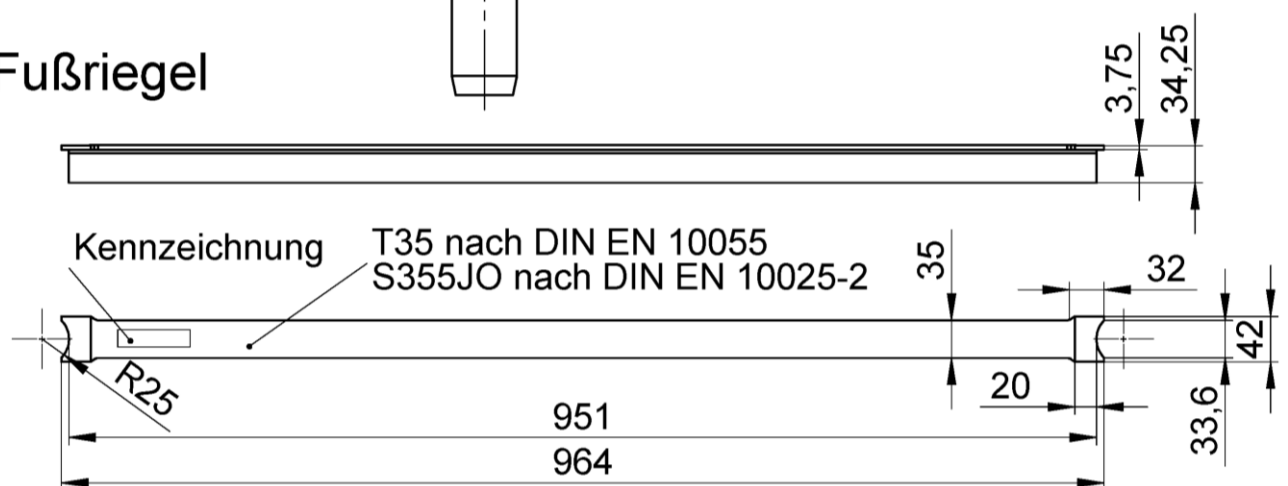
Belagriegel



Belagzapfen



Fußriegel

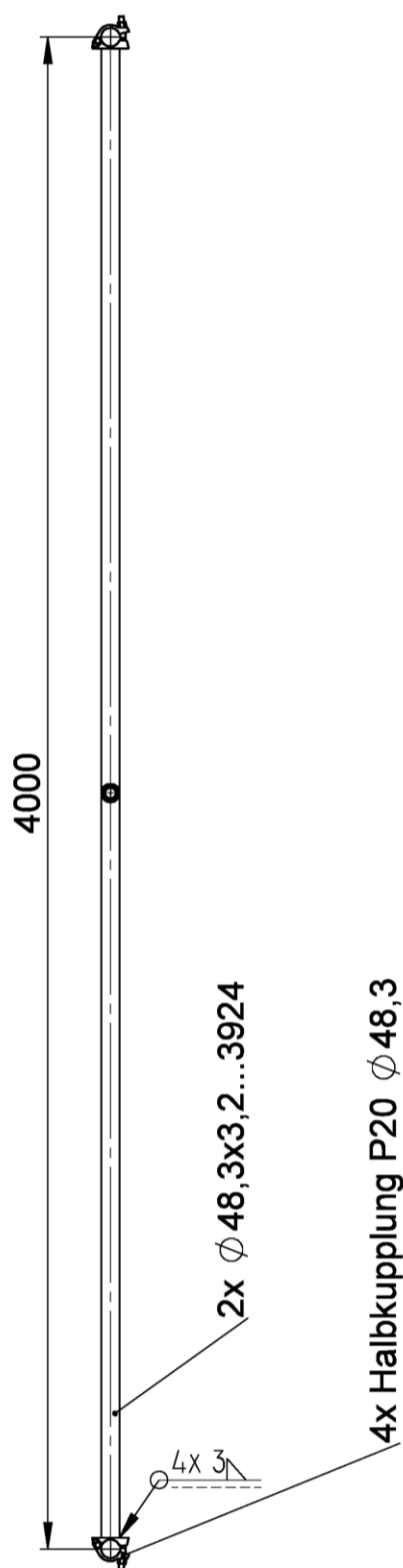
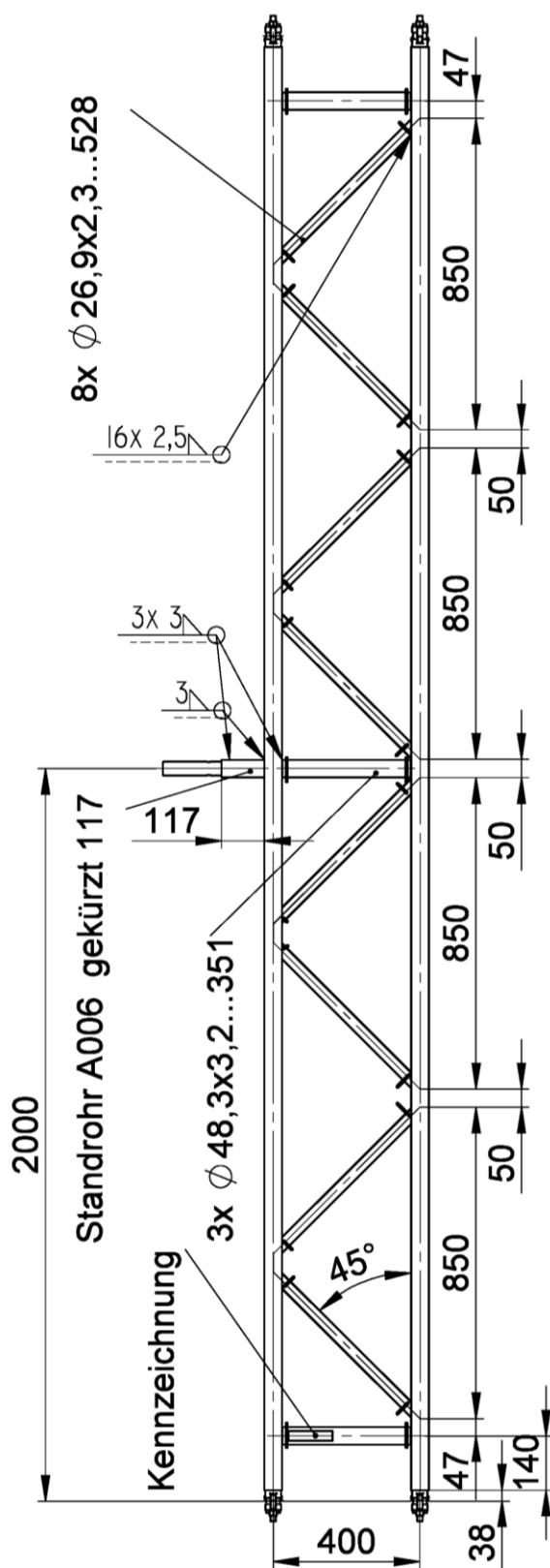


Nur zur Verwendung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Belagriegel 1000 / Belagzapfen / Fußriegel 1000

Anlage A
Seite 091



Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
DIN EN 10219 S235JRH

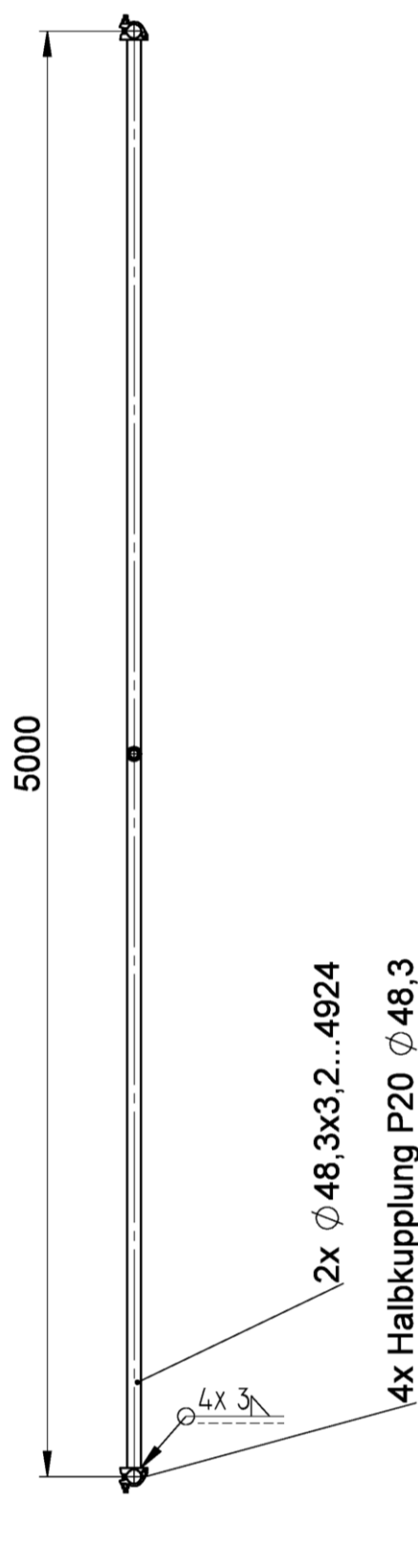
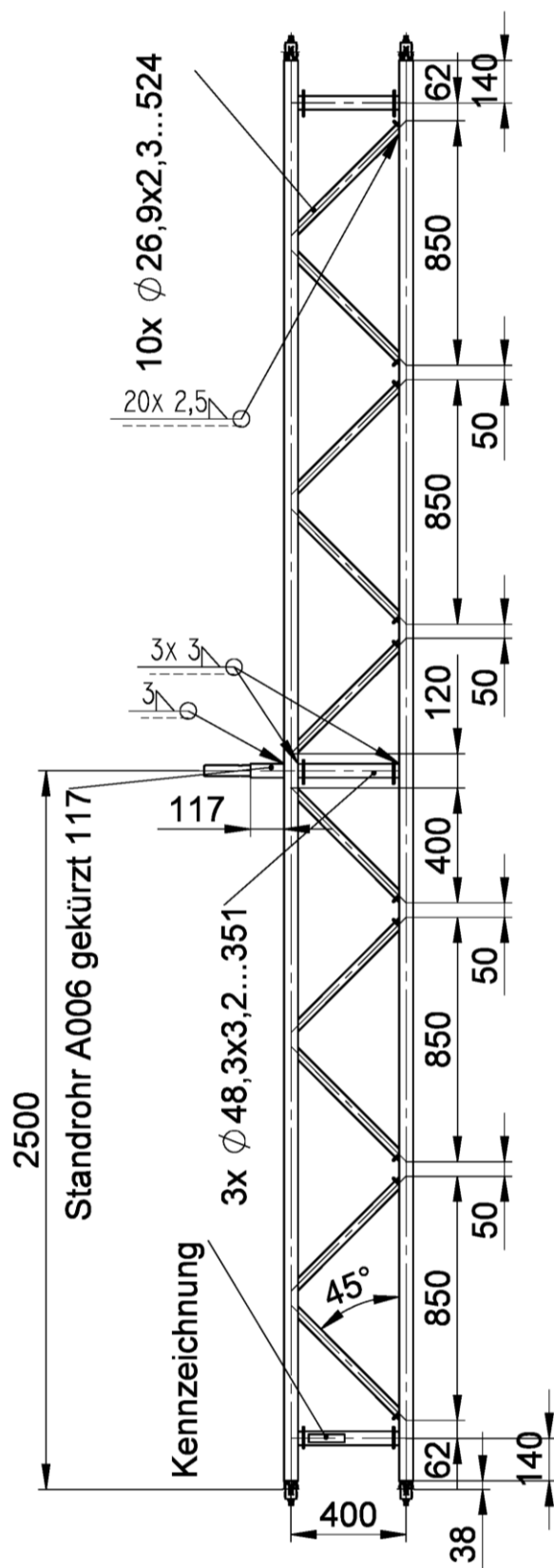
Nur zur Verwendung

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Überbrückungsträger 4,00 mtr.

Anlage A
Seite 092



Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
DIN EN 10219 S235JRH

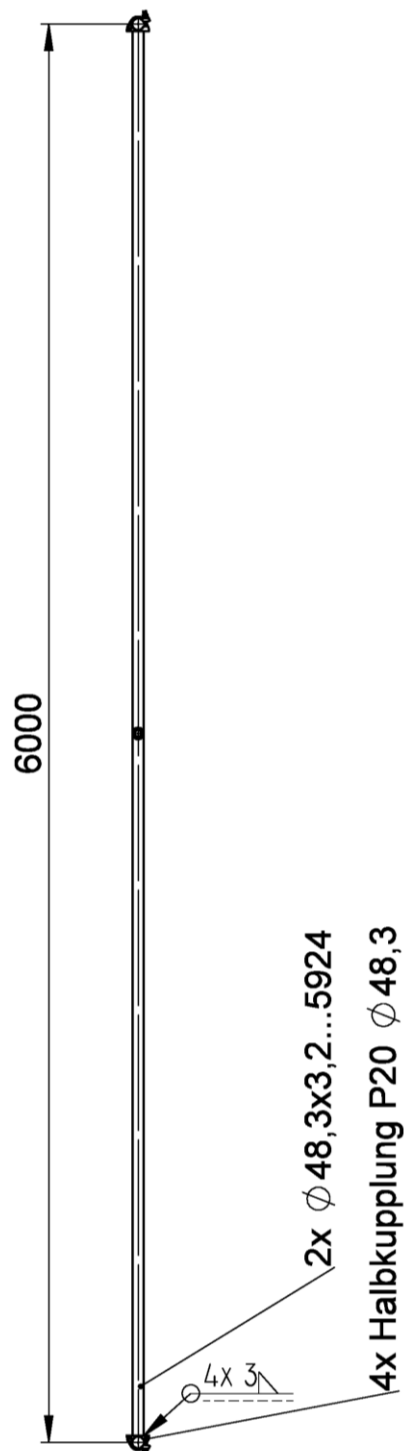
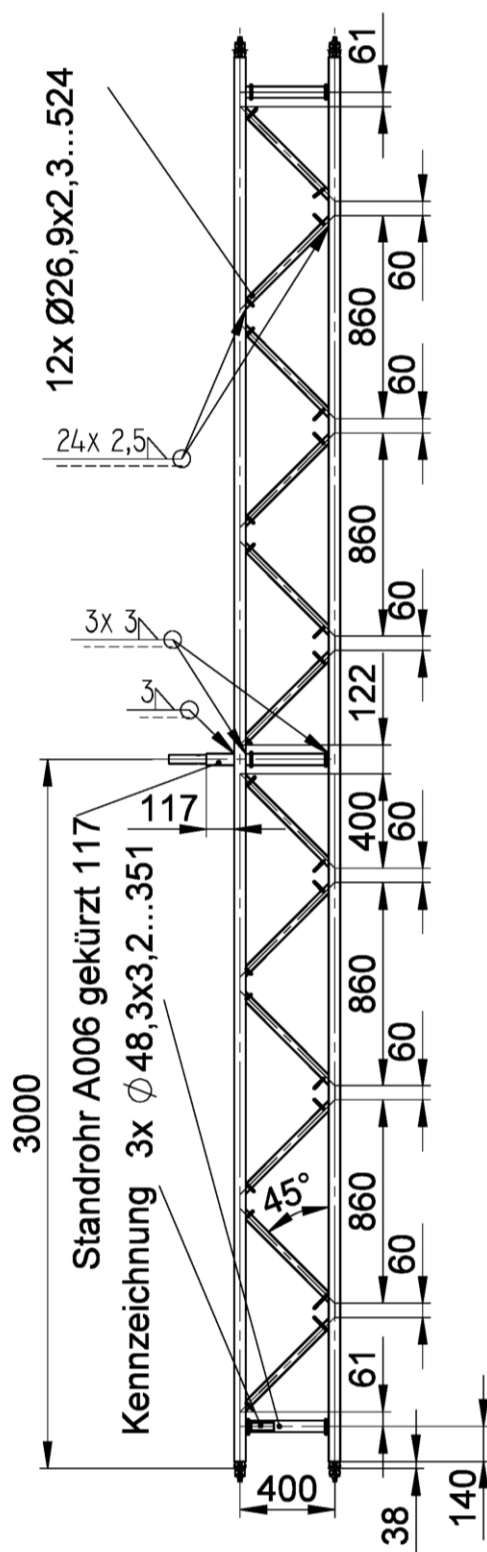
Nur zur Verwendung

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Überbrückungsträger 5,00 mtr.

Anlage A
Seite 093



Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
DIN EN 10219 S235JRH

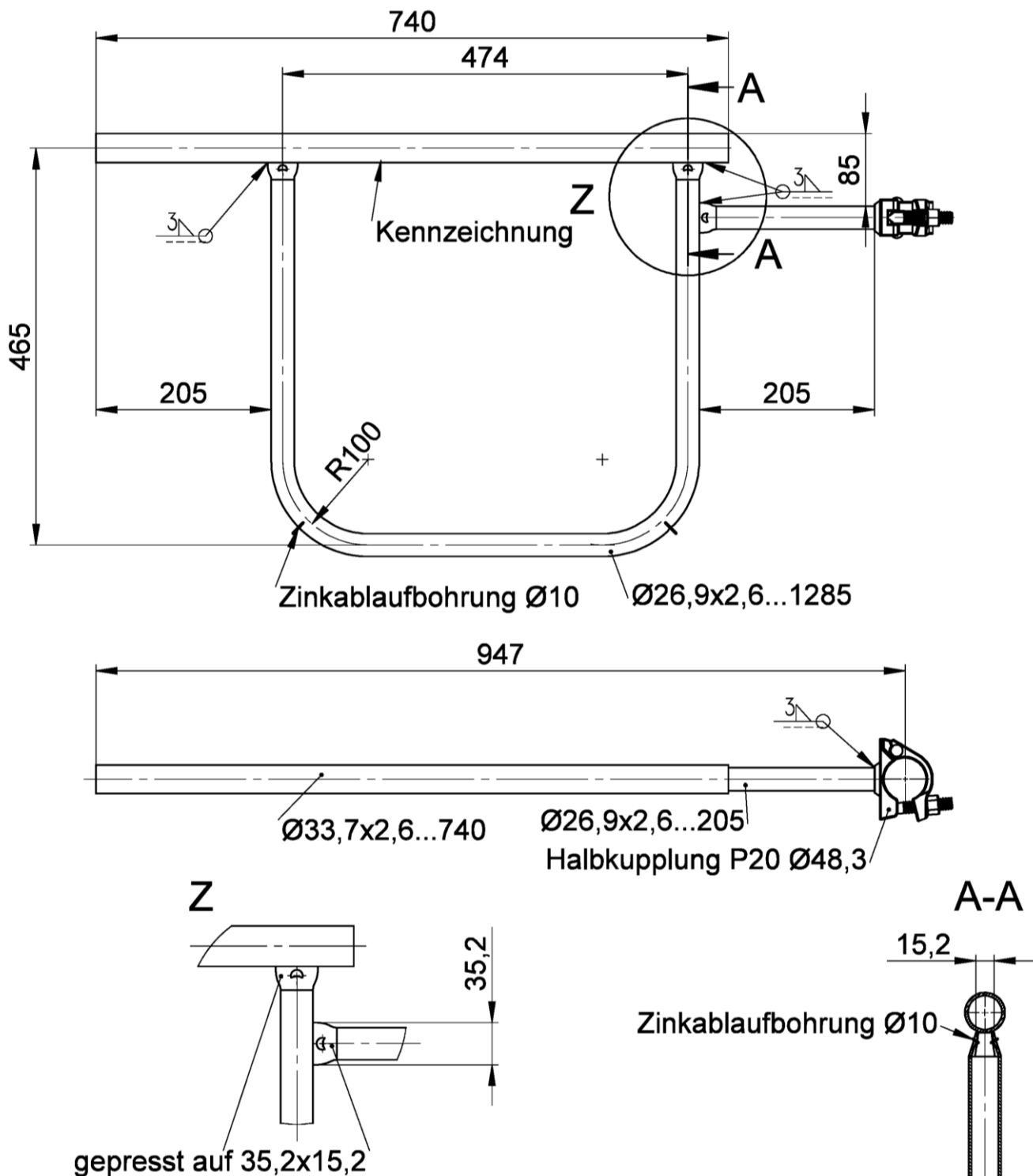
Nur zur Verwendung

—Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Überbrückungsträger 6,00 mtr.

Anlage A
Seite 094



Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH
Nur zur Verwendung

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 100

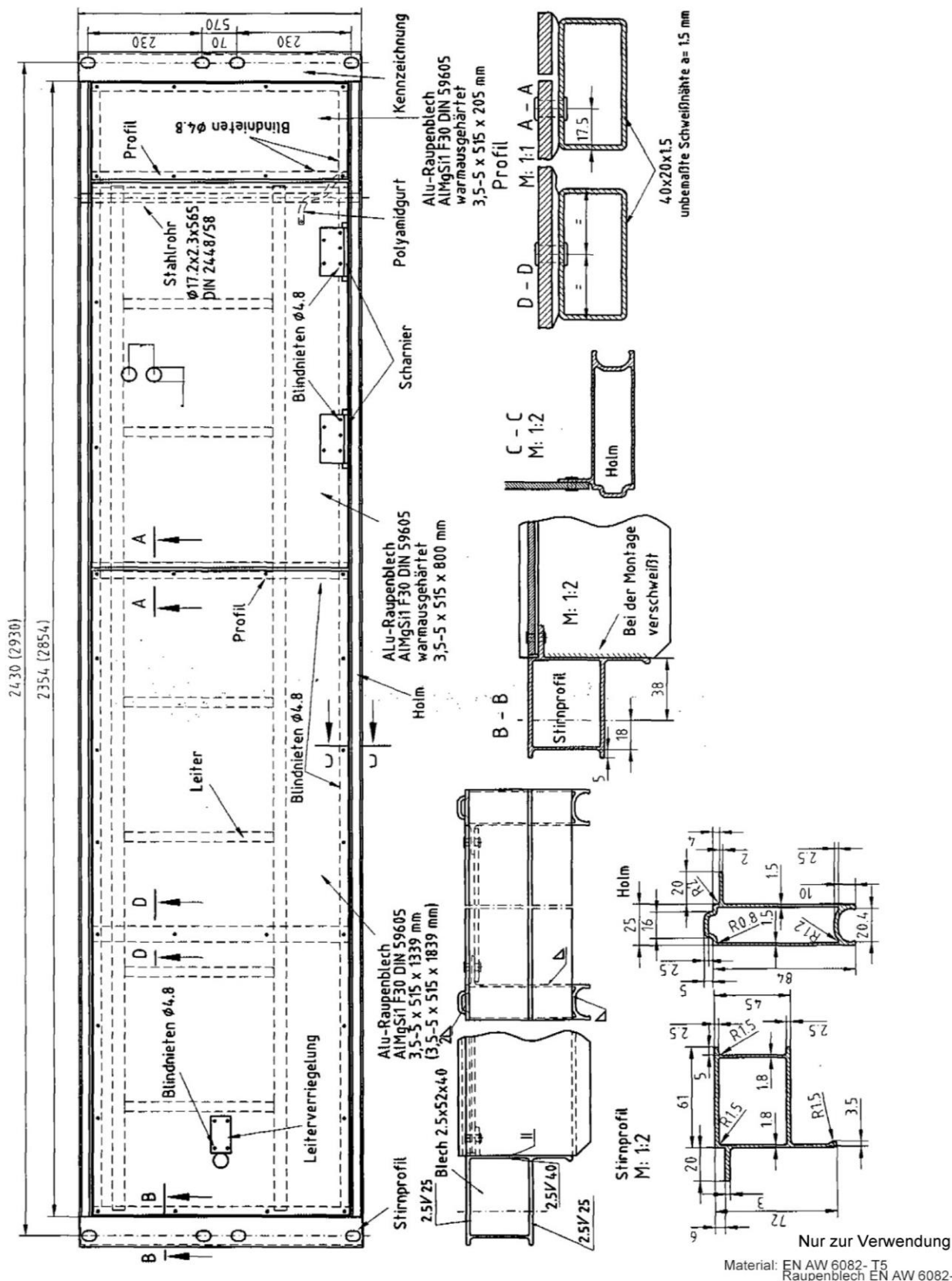
Stirnseitengeländer (Stirngeländer doppelt) 1000

Anlage A
Seite 095

Material: EN AW 6082- T5

Anlage A
Seite 096

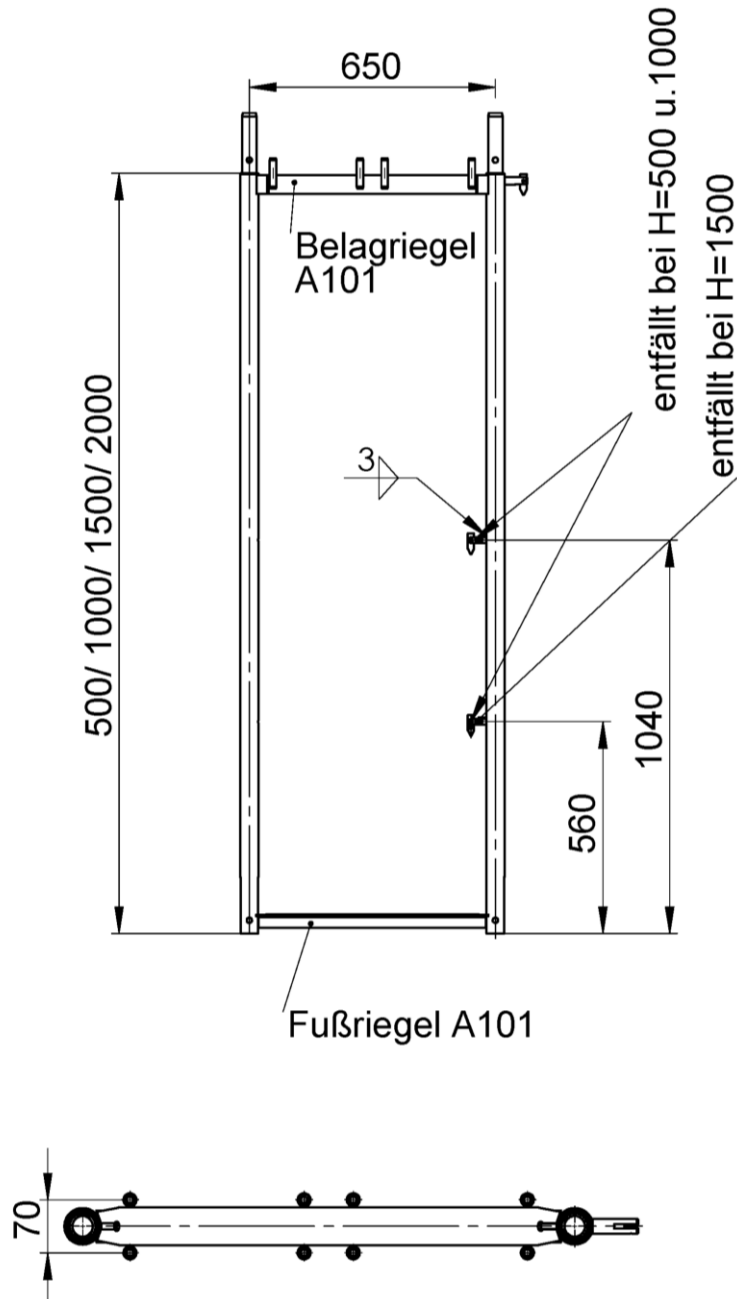
Alu-Leitergangsrahmen,
mit integrierter Leiter und Bau-Funiersperrholz BFU 100G



Rux Schnellbaugerüst Super 100

Alu-Leitgangrahmen,
mit integrierter Leiter komplett aus Aluminium

Anlage A
Seite 097

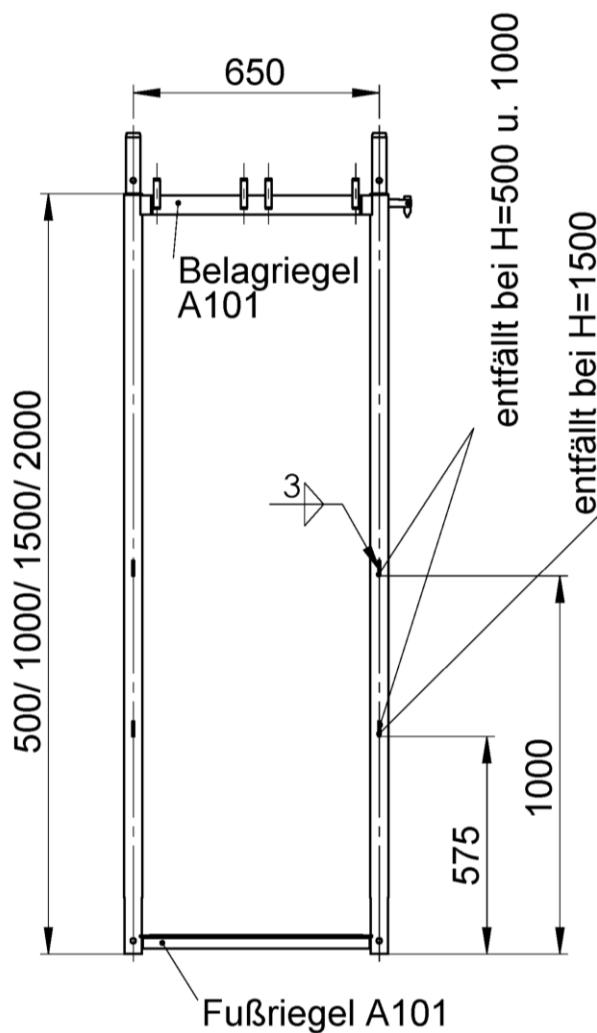


Bauteil geregelt in Zulassung Z-8.1-185.1
Werkstoff: Stahl

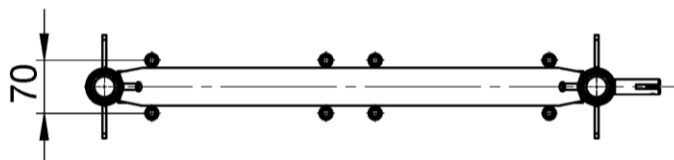
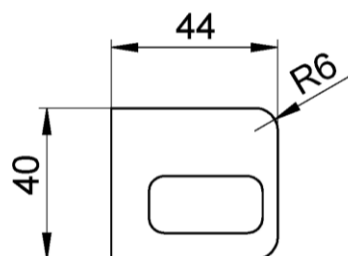
Rux Schnellbaugerüst Super 100

Vertikalrahmen 650 mit Kippstift

Anlage A
Seite 099



Geländeröse



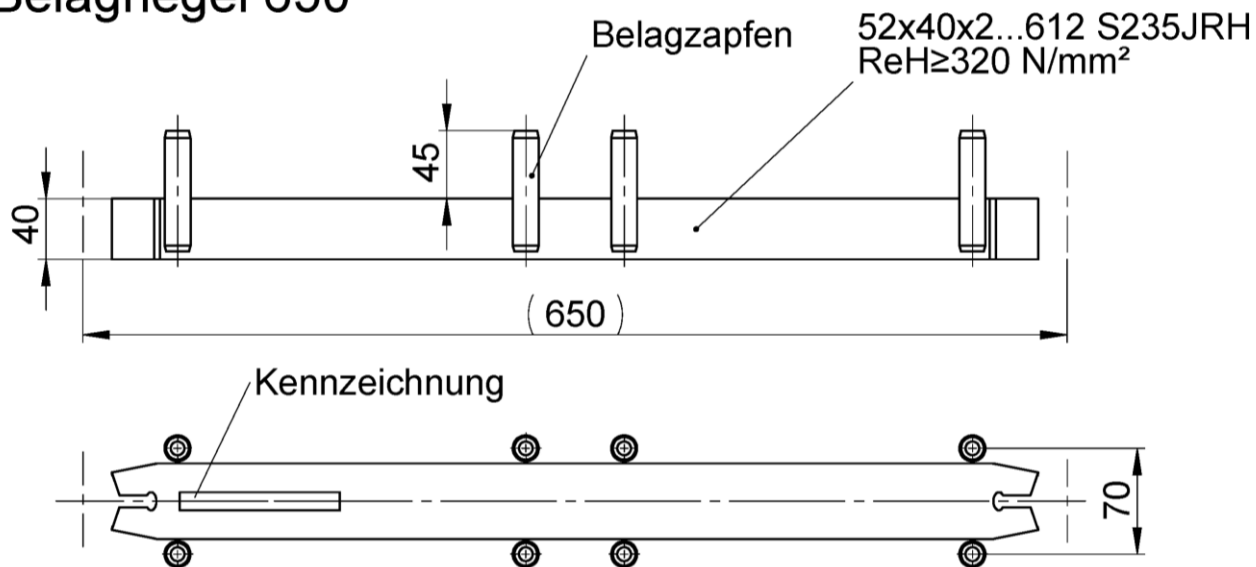
Bauteil geregelt in Zulassung Z-8.1-185.1
Werkstoff: Stahl

Rux Schnellbaugerüst Super 100

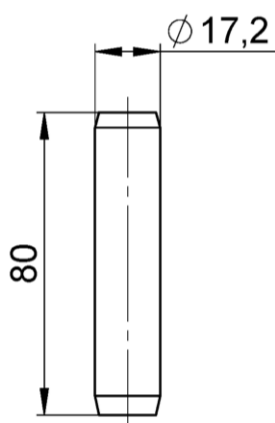
Vertikalrahmen 650 mit Geländeröse

Anlage A
Seite 100

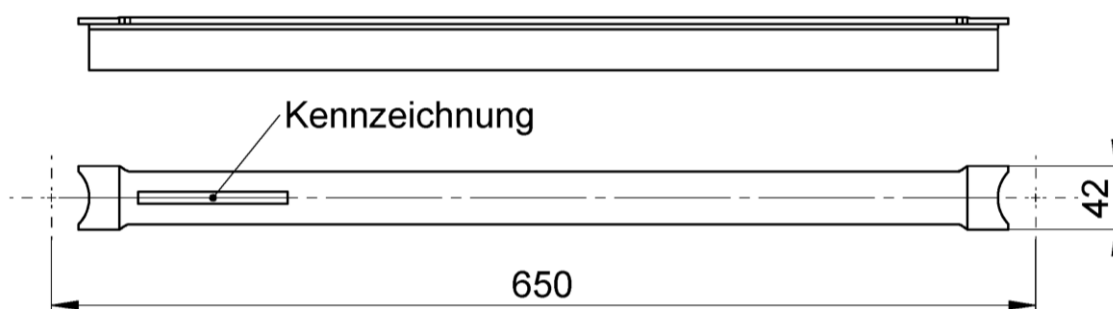
Belagriegel 650



Belagzapfen



Fußriegel 650

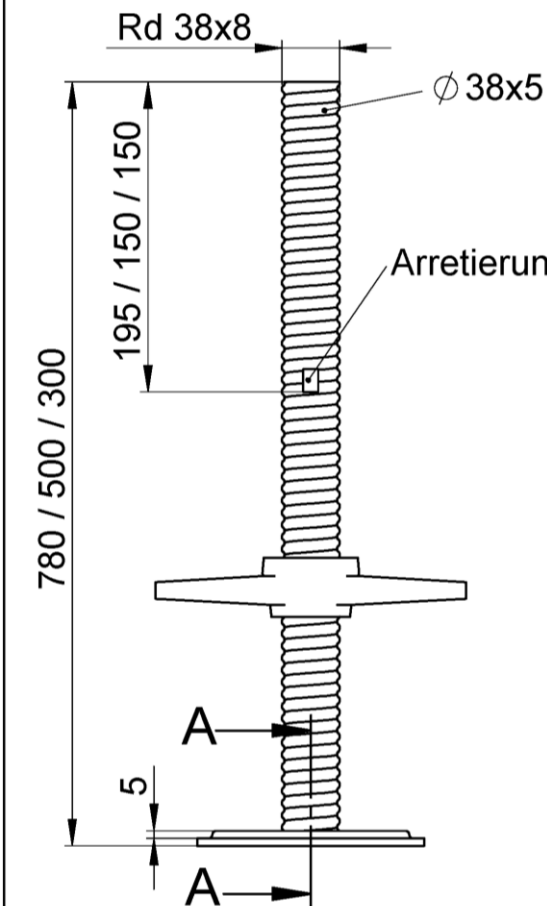


Bauteile geregelt in Zulassung Z-8.1-185.1
Werkstoff: Stahl

Rux Schnellbaugerüst Super 100

Belagriegel 650 / Belagzapfen / Fußriegel 650

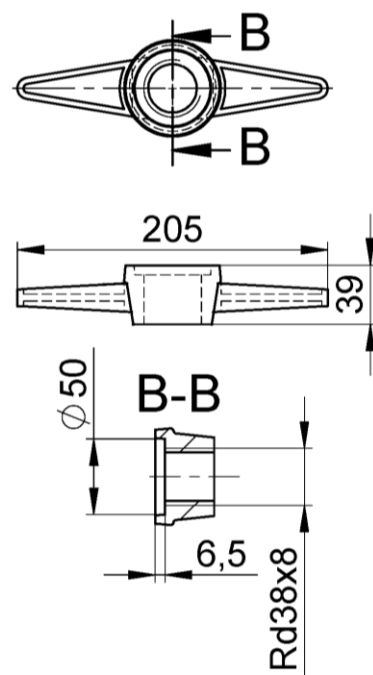
Anlage A
Seite 101



Spindelmutter

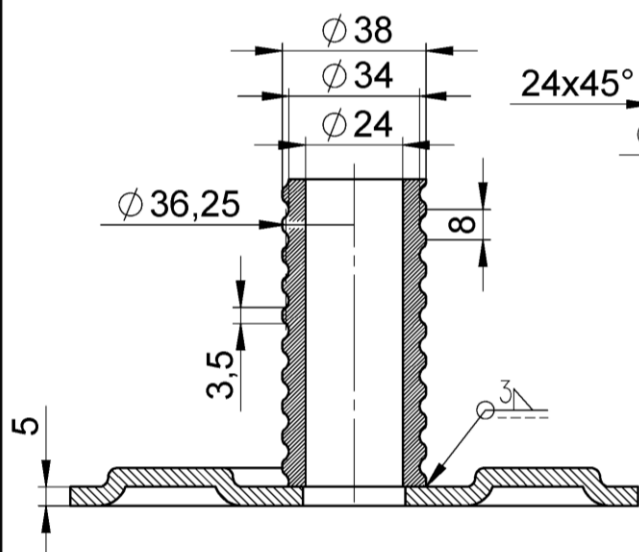
DIN EN 1562 EN GJMW-400-5

Fußplatte



Kennzeichnung

A-A



Werkstoff: DIN EN 10025 S235 JR
DIN EN 10219 S355 JOH
Nur zur Verwendung

B.1 Allgemeines

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem in Abhängigkeit von den Feldweiten für Arbeitsgerüste folgender Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden:

- Feldweiten $l \leq 3,0$ m: Lastklasse ≤ 4
- Feldweiten $l \leq 2,5$ m: Lastklasse ≤ 5
- Feldweiten $l \leq 2,0$ m: Lastklasse ≤ 6

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindelauszugslänge (Unterkante Endplatte bis Oberkante Spindelmutter), über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN EN 12811-1:2004-03, Abschnitt 6.2.9.2 vor "offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen. Bei der Ermittlung der Windlast ist ein Standzeitfaktor von $\chi = 0,7$, der eine maximale Standzeit von 2 Jahren voraussetzt, berücksichtigt worden. Die Bekleidung des Gerüsts mit Netzen oder Planen ist in der Regelausführung nachgewiesen. Die Nachweise netzbekleideter Gerüste gelten für Gerüste, bei denen der aerodynamische Kraftbeiwert der Gesamtkonstruktion (Netz + Gerüst) $c_{f,1,gesamt} = 0,6$ nicht übersteigt.

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3.

Für die Regelausführung des Gerüstsystems "RUX Super 100" sind folgende Bezeichnungen nach DIN EN 12810-1:2004-03 zu verwenden:

Gerüst EN 12810 – 4D – SW09/300 – H2 – B - LS

Gerüst EN 12810 – 5D – SW09/250 – H2 – B - LS

Gerüst EN 12810 – 6D – SW09/200 – H2 – B - LS

Folgende Konfigurationen werden innerhalb der Regelausführung unterschieden:

- Grundkonfiguration:
Diese Konfiguration beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen und Seitenschutzbauteilen besteht.
- Konsolkonfiguration 1:
Diese Konfiguration beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen und aus Verbreiterungskonsolen innen auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene besteht.
- Konsolkonfiguration 2:
Diese Konfiguration beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen, aus Verbreiterungskonsolen innen auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene sowie aus Verbreiterungskonsolen außen auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstebene besteht.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen $\leq 20^\circ$ die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z. B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1a, sowie an Bauwerken mit innenliegenden Ecken entsprechend Bild 1b zu verbinden.

B.2 Fang- und Dachfanggerüst

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 mit den Belägen gemäß Tabelle B.1 verwendet werden. Durchstiege dürfen nicht in Konsolen eingebaut werden.

Für die Füllung der Schutzwand sind Schutznetze nach DIN EN 1263-1:2015-03 mit einer Maschenweite von höchstens 100 mm zu verwenden.

Gerüstsystem "RUX Schnellbaugerüst Super 100"

Regelausführung - Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 1

B.3 Bauteile

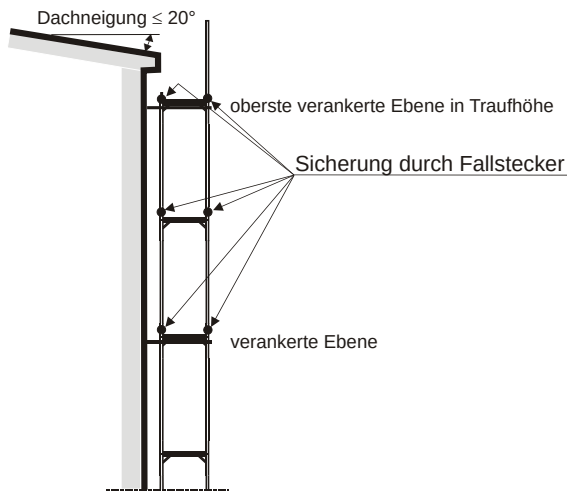


Bild 1a: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften

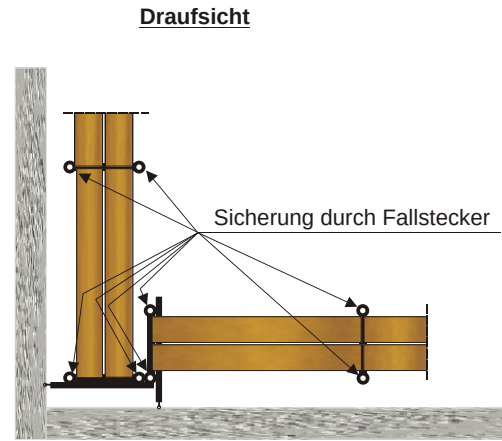


Bild 1b: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften an Bauwerken mit innenliegenden Ecken

Die vorgesehenen Bauteile sind der Tabelle B.2 zu entnehmen. Die Bauteile nach Anlage A, Seiten 066 bis 069 und 099 bis 101 für die Breitenklasse SW06 dürfen im Rahmen dieser Regelausführung ausschließlich für die Verwendung im vorgestellten Leiter- oder Treppenturm verwendet werden. Außerdem dürfen in den unten genannten Ausnahmen auch Stahlrohre $\varnothing 48,3 \cdot 3,2$ mm und Kupplungen nach DIN 4420-1 verwendet werden.

- Querdiagonalen im untersten Vertikalrahmen z.B. nach Anlage C, Seite 1 (Rohre und Kupplungen),
- Längsriegel an der Innenseite des Gerüsts z.B. nach Anlage C, Seite 2 (Rohre und Kupplungen),
- Vertikaldiagonalen an der Innenseite des Gerüsts im untersten Vertikalrahmen z.B. nach Anlage C, Seite 13 (Rohre und Kupplungen),
- zusätzliche Aussteifungen bei Verwendung der Durchgangsrahmen nach Anlage C, Seiten 42 bis 44, 57 und 58 (Rohre und Kupplungen),
- zusätzliche Aussteifungen bei Verwendung der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seiten 45 bis 47 und 62 (Rohre und Kupplungen),
- Verbindung des vorgestellten Leitergangs mit dem Hauptgerüst nach Anlage C, Seite 48 (Rohre und Kupplungen),
- Anschluss der Gerüsthälter an die Ständer nach z.B. Anlage C, Seiten 51, 52, 60 (Kupplungen) und 61 (Rohre und Kupplungen),
- Eckausbildung nach Anlage C, Seite 59 (Kupplungen).

B.4 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind in jedem Gerüstfeld durchgehend Beläge bzw. Horizontalrahmen mit aussteifender Wirkung gemäß Tabelle B.1 einzubauen.

Bei einem Leitengang sind anstelle der Beläge Alu-Leitgangsrahmen einzusetzen.

Die Beläge und Leitgangsrahmen sind in der jeweils obersten Gerüstlage durch Geländerpfosten mit Traverse, Schutzgitterstützen, Belaghalter oder durch Stirnseiten-Geländerrahmen gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Vertikaldiagonalen zu verwenden, wobei einer Diagonalen höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden dürfen.

Gerüstsystem "RUX Schnellbaugerüst Super 100"

Regelausführung - Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 2

In jedem untersten Gerüstfeld, in dem eine Diagonale anschließt, ist ein Längsriegel (Geländerholm nach Anlage A, Seiten 020 und 021 oder Längsriegel nach Anlage A, Seite 081) an den Fußtraversen einzubauen.

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante sind u. U. zusätzliche Vertikaldiagonalen (z. B. Anlage C, Seite 1), Querdiagonalen in den untersten Vertikalrahmen (z.B. Anlage C, Seite 1) oder zusätzliche Längsriegel auf der Innenseite des Gerüsts (z. B. Anlage C, Seite 2) einzubauen.

Tabelle B.1: Verwendung der Beläge in der Regelausführung

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge	LK 4	LK 5	LK 6
Belagbohle aus Holz	010	3	$l \leq 250$	$l \leq 200$	---
Profilbohle aus Holz	012	3	$l \leq 300$	$l \leq 250$	---
Aluminiumbelag	014	3	$l \leq 300$	$l \leq 250$	$l \leq 200$
Aluminium-Belagtafel mit Abschlusskappe / Aluminiumbelag	015 / 014	1 / 1	$l \leq 300$	$l \leq 250$	---
Belagbohle aus Stahl Variante II	016	3	$l \leq 300$	$l \leq 250$	$l \leq 200$
Belagbohle aus Massivholz, d = 45 mm	077	3	$l \leq 200$	---	---
Belagbohle aus Massivholz, d = 48 mm	078	3	$l \leq 250$	$l \leq 200$	---
Alu-Belagbohle, d = 45 mm	079	3	$l \leq 250$	$l \leq 200$	$l \leq 200$
Belagbohle aus Stahl	098	3	$l \leq 300$	$l \leq 250$	$l \leq 200$

B.5 Verankerung

Die Verankerungen sind mit Gerüsthaltern nach Anlage A, Seiten 019 oder 080 auszuführen.

Die Gerüsthalter sind je nach Aufbauvariante und konstruktiven Erfordernissen entweder

- als "kurzer Gerüsthalter" nur am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplungen (vgl. Anlage C, Seite 51) oder
- als Ankerpaar im Winkel von 90° (V-Halter) nur am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplungen (vgl. Anlage C, Seite 52)

zu befestigen.

Die Gerüsthalter sind in unmittelbarer Nähe der von Vertikalrahmen und Belägen gebildeten Knotenpunkte anzubringen. Abweichend hiervon darf eine Ankerebene bis zu 30 cm versetzt vom Knotenpunkt angeordnet werden, vgl. Anlage C, Seiten 60 und 61.

Die in den Bauwerksfronten zur Aufnahme der Ankerkräfte anzuordnenden Befestigungsmittel müssen mindestens für die nach Tabelle B.3 bis B.8 angegebenen charakteristischen Werte der Einwirkungen ausgelegt sein.

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante sind folgende Ankerraster möglich:

a) 8 m-Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Verankerungsebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.

b) 4 m-Ankerraster (versetzt):

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Ebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.

c) 4 m-Ankerraster (durchgehend):

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der oberste Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern.

Gerüstsystem "RUX Schnellbaugerüst Super 100"

Regelausführung - Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 3

d) 2 m-Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern (jeder Knoten).

Bei Verwendung von z.B. Schutzwänden, Schutzdächern oder Überbrückungen sind zusätzliche Verankerungen erforderlich.

Bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m überragen. (vgl. auch Abschnitt B.13 und Anlage C, Seiten 49 und 50).

B.6 Fundamentlasten

In Abhängigkeit der Ausführungsvariante müssen die in Tabellen B.9 und B.10 angegebenen Fundamentlasten in der Aufstellenebene aufgenommen und weitergeleitet werden. Die Fundamentlasten sind als charakteristische Werte angegeben. Für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Aufstandsfläche sind die angegebenen Werte mit dem Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_F = 1,5$ zu multiplizieren.

B.7 Durchgangsrahmen

Bei Verwendung der Durchgangsrahmen sind in Abhängigkeit von der Ausführung des Gerüsts zusätzliche Aussteifungen nach Anlage C, Seiten 42 bis 44, 57 und 58 vorzusehen.

B.8 Überbrückung

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o. ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlagen eingesetzt werden.

Die konstruktive Ausbildung der einzelnen Überbrückungsvarianten ist nach Anlage C, Seiten 45 bis 47 und 62 auszuführen.

B.9 Leitergang

Ein innerer Leitergang darf nur bei Gerüsten der Lastklasse 4 verwendet werden; hierbei sind Alu-Leitergangsrahmen $l = 2,5$ m zu verwenden. Die Leitergangsrahmen sind in jedem Gerüstfeld mit Belagbohlen $b = 0,29$ m zu ergänzen.

In anderen Fällen ist ein vorgestellter Leitergang nach Anlage C, Seite 48 zu verwenden.

B.10 Eckausbildung

Außenecken sind nach Anlage C, Seite 59 auszuführen. Für Innenecken sind die Regelungen zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte aus Abschnitt B.1 zu beachten.

B.11 Schutzdach

Das Schutzdach darf nur auf der Außenseite eines Gerüsts in Höhe der zweiten Gerüstlage eingesetzt werden.

Die konstruktive Ausbildung des Schutzdaches ist nach Anlage C, Seiten 55 und 56 auszuführen. Der Belag ist bis an das Gebäude zu verlegen.

B.12 Verbreiterungskonsole

Auf der Innenseite des Gerüsts dürfen in allen Gerüstlagen die Verbreiterungskonsolen (einbohrig) eingesetzt werden, die Verbreiterungskonsolen (zweibohrig) nur auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstlage (Ausnahme: Verwendung als Schutzdach, vgl. Anlage C, Seite 56).

B.13 Oberste Arbeitsebene unverankert

Bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m überragen, entsprechend Anlage C, Seiten 49 und 50. Die oberste Arbeitsebene darf sich in diesem Zwischenzustand im Rahmen der nachgewiesenen Regelausführung maximal in einer Höhe von $H = 22$ m befinden (ohne Spindelauszug). Weiterhin sind alle Ständerstöße in den drei obersten Lagen durch Fallstecker zu sichern. Zusätzliche Maßnahmen zur Verankerung und Aussteifung des Gerüsts sind zu beachten. Die Haltepunkte in der jeweils obersten Verankerungsebene sind für die Aufnahme der Verankerungskräfte auszulegen.

Gerüstsystem "RUX Schnellbaugerüst Super 100"

Regelausführung - Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 4

Tabelle B.2: Bauteile der Regelausführung

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Vertikalrahmen 1000 mit Kippstift	002
Vertikalrahmen 1000 mit Geländeröse	003
Fußspindel	007
Fußtraverse	009
Belagbohle aus Holz, gemäß Tabelle B.1	010
Profilbohle aus Holz, gemäß Tabelle B.1	012
Aluminiumbelag	014
Aluminium- Belagtafel mit Abschlusskappe, gemäß Tabelle B.1	015
Belagbohle aus Stahl Variante II	016
Vertikaldiagonale	018
Gerüsthalter, Gerüsthalter mit innenliegenden Haken	019
Geländerholm Zwischenholm (Rückengeländer)	020
Geländer- Zwischenholm (Knebelgeländer)	021
Bordbrett aus Holz	022
Geländerpfosten mit Kippstift / mit Geländeröse	023
Belaghalter 1000	024
Geländerpfosten mit Traverse 1000 mit Kippstift	025
Geländerpfosten mit Traverse 1000 mit Geländeröse	026
Stirnseitengeländer doppelt 1000	027
Stirnseitengeländerrahmen mit Kippstift / mit Geländeröse	028
Stirngeländerholm 1000	029
Schutzgitterstütze	031
Aluminiumleiter	032
Alu- Leitergangsrahmen mit Alu- Profilbelag	033
Alu- Leitergangsrahmen (3 Scharniere)	036
Alu- Podesttreppe	041
Doppelhandlauf für Alu- Podesttreppe	043
Innengeländer für Alu- Podesttreppe	044
Verbreiterungskonsole innen, mit Belagsicherung	048
Belagsicherung für Konsole	049
Verbreiterungskonsole außen, einbohrig, mit Stützen	050
Verbreiterungskonsole außen, zweibohrig, mit Stützen	052
Abfangstrebe für Verbreiterungskonsole zweibohrig	054
Schutzdachausleger	055
Belagsicherung für Schutzdachausleger zweibohrig	056
Verbreiterungskonsole außen, dreibohrig, mit Stützen	057
Abfangstrebe für Verbreiterungskonsole dreibohrig	058
Belagsicherung für Schutzdachausleger dreibohrig	059
Spaltabdeckung	060
Durchgangsrahmen- Binder 1650	061

Gerüstsystem "RUX Schnellbaugerüst Super 100"

Regelausführung - Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 5

Tabelle B.2: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Durchgangsrahmen- Ständer	062
Überbrückungsträger 4,00 mtr. mit Diagonalstrebe 30x20	063
Überbrückungsträger 5,00 mtr. mit Diagonalstrebe 30x20	064
Überbrückungsträger 6,00 mtr. mit Diagonalstrebe 30x20	065
Vertikalrahmen mit Kippstift (nur im vorgestellten Leiter- oder Treppenturm)	066
Vertikalrahmen mit Geländeröse (nur im vorgestellten Leiter- oder Treppenturm)	067
Belagtraverse / Fußtraverse / Zwischentraverse (nur im vorgestellten Leiter- oder Treppenturm)	068
Stirnseitengeländer 650 (nur im vorgestellten Leiter- oder Treppenturm)	069
Belagbohle aus Massivholz d=45mm, gemäß Tabelle B.1	077
Belagbohle aus Massivholz d=48mm, gemäß Tabelle B.1	078
Alu- Belagbohle d=45mm, gemäß Tabelle B.1	079
Gerüsthalter	080
Längsriegel / Geländerholm	081
Stirnseiten- Geländerrahmen	082
Belagsicherung	083
Holzbordbrett	084
Verbreiterungskonsole einbohrig und zweiboehr	085
Stahlrohrleiter	086
Belaghalter	088
Bordbrett aus Stahl	089
Bordbrett aus Aluminium	090
Überbrückungsträger 4,00 mtr.	092
Überbrückungsträger 5,00 mtr.	093
Überbrückungsträger 6,00 mtr.	094
Stirnseitengeländer (Stirngeländer doppelt) 1000	095
Alu-Leitergangsrahmen mit integrierter Leiter und Bau-Furniersperrholz BFU100G	096
Alu-Leitergangsrahmen mit integrierter Leiter komplett aus Aluminium	097
Belagbohle aus Stahl	098
Vertikalrahmen 650 mit Kippstift (nur im vorgestellten Leiter- oder Treppenturm)	099
Vertikalrahmen 650 mit Geländeröse (nur im vorgestellten Leiter- oder Treppenturm)	100
Belagriegel 650 / Belagzapfen / Fußriegel 650 (nur im vorgestellten Leiter- oder Treppenturm)	101
Fußspindel	102

Gerüstsystem "RUX Schnellbaugerüst Super 100"

Regelausführung - Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 6

Tabelle B.3: Ankerkräfte für die Systemkonfigurationen ohne Sonderausstattung der Lastklasse 4

Feldlänge	Innenkonsolen	Außenkonsolen	Netzbekleidung	Planenbekleidung	teilweise offene Fassade	geschlossene Fassade	Ankerkräfte [kN]			
							orthogonal		parallel	max. Schräglast
							Druck	Zug	V-Halter	V-Halter
L = 3,0 m					X		4,2 ^{*)}		6,2 ^{*)}	4,4 ^{*)}
						X	1,6 ^{*)}			
	X				X		4,2 ^{*)}		6,2 ^{*)}	4,4 ^{*)}
	X					X	1,7 ^{*)}			
	X	X			X		3,7 ^{*)}		6,6 ^{*)}	4,7 ^{*)}
	X	X				X	1,6 ^{*)}			
			X		X		4,6		5,2	3,7
			X			X	3,0		4,3	3,0
	X		X		X		4,4		5,1	3,6
	X		X			X	2,8		4,5	3,2
	X	X	X		X		4,2		5,1	3,6
	X	X	X			X	3,0		4,7	3,3
	X			X	X		5,9	5,4	5,7	4,2
	X			X		X	4,7	3,1		4,0
	X	X		X	X		7,2	5,3	5,7	5,1
	X	X		X		X	5,7	3,1		4,0
^{*)} Die angegebenen Ankerkräfte gelten auch für die Systemkonfigurationen mit Schutzdach oder mit Überbrückungsträger jeweils ohne Bekleidung.										

Gerüstsystem "RUX Schnellbaugerüst Super 100"

Regelausführung - Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 7

Tabelle B.4: Ankerkräfte für die Systemkonfigurationen ohne Sonderausstattung der Lastklassen 5 und 6

Feldlänge	Innenkonsolen	Außenkonsolen	Netzbekleidung	Planenbekleidung	teilweise offene Fassade	geschlossene Fassade	Ankerkräfte [kN]			
							orthogonal		parallel	max. Schräglast
							Druck	Zug	V-Halter	V-Halter
L = 2,5 m und L = 2,0 m					X		3,8 ^{*)}		6,2 ^{*)}	4,4 ^{*)}
						X	1,4 ^{*)}			
	X				X		3,8 ^{*)}		6,4 ^{*)}	4,5 ^{*)}
	X					X	1,5 ^{*)}			
			X		X		3,8		4,8	3,4
			X			X	2,5		4,1	2,9
	X		X		X		3,7		4,8	3,4
	X		X			X	2,3		4,3	3,0
	X			X	X		4,9	4,5	5,5	3,9
	X			X		X	4,0	2,6		
^{*)} Die angegebenen Ankerkräfte gelten auch für die Systemkonfigurationen mit Schutzdach oder mit Überbrückungsträger jeweils ohne Bekleidung.										

Gerüstsystem "RUX Schnellbaugerüst Super 100"

Regelausführung - Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 8

Tabelle B.5: Ankerkräfte für die Systemkonfigurationen mit Schutzwand

Feldlänge	Bekleidung			Teilweise offene Fassade	Geschlossene Fassade	Ankerkräfte im Bereich der Schutzwand in der obersten Lage [kN]			
	unbekleidet	Netzbekleidung	Planenbekleidung			orthogonal		parallel	max. Schräglast
						Druck	Zug	V-Halter	V-Halter
L = 3,0 m	X			X		3,5	2,9	siehe Tabelle B.3	
		X		X		4,1	4,1		
		X			X	2,8	2,9		
			X	X		5,2	5,3		
			X		X	4,3	3,0		
L = 2,5 m und L = 2,0 m	X			X		4,6	4,2	siehe Tabelle B.4	
		X		X		3,5	3,4		
		X			X	2,4	2,3		
			X	X		4,3	3,9		
			X		X	3,6	2,3		

Tabelle B.6: Ankerkräfte für die Systemkonfigurationen mit Leiter- oder Treppenaufstieg

Feldlänge	Innenkonsolen	Außenkonsolen	Netzbekleidung	Planenbekleidung	teilweise offene Fassade	geschlossene Fassade	Ankerkräfte [kN]			
							orthogonal		parallel	max. Schräglast
							Druck	Zug	V-Halter	V-Halter
L = 3,0 m	siehe Tabelle B.3						Die in Tabelle B.3 genannten Werte sind um 0,75 kN zu erhöhen.		siehe Tabelle B.3	
L = 2,5 m und L = 2,0 m	siehe Tabelle B.4						Die in Tabelle B.4 genannten Werte sind um 0,75 kN zu erhöhen.		siehe Tabelle B.4	

Gerüstsystem "RUX Schnellbaugerüst Super 100"

Regelausführung - Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 9

Tabelle B.7: Ankerkräfte für die Systemkonfigurationen mit Durchgangsrahmen

Feldlänge	Innenkonsolen	Außenkonsolen	Netzbekleidung	Planenbekleidung	teilweise offene Fassade	geschlossene Fassade	Ankerkräfte im Bereich von Durchgangsrahmen [kN]			
							orthogonal		parallel	max. Schräglast
							Druck	Zug	V-Halter	V-Halter
L = 3,0 m					X		siehe Tabelle B.3		6,4	4,5
						X	2,0			
	X				X		siehe Tabelle B.3		7,0	4,9
	X					X	2,1			
	X	X			X		4,3		siehe Tabelle B.3	
	X	X				X	2,3			
L = 2,5 m und L = 2,0 m					X		siehe Tabelle B.4		6,2	4,4
						X	1,8			
	X				X		siehe Tabelle B.4		6,9	4,9
	X					X	1,9			

Tabelle B.8: Ankerkräfte für die Systemkonfigurationen "oberste Lage unverankert"

Lage	Innenkonsolen	Außenkonsolen	Netzbekleidung	Planenbekleidung	teilweise offene Fassade	geschlossene Fassade	Ankerkräfte oberste Ankerebene [kN]				
							orthogonal		parallel	max. Schräglast	
							Druck	Zug	V-Halter	V-Halter	
Oberste Ankerebene	siehe Tabelle B.3, B.4 bzw. B.7						4,3 kN		siehe Tabelle B.3, B.4 bzw. B.7		
übriges Gerüst	siehe Tabelle B.3, B.4 bzw. B.7										

Gerüstsystem "RUX Schnellbaugerüst Super 100"

Regelausführung - Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 10

Tabelle B.9: Fundamentlasten für Konfigurationen $L \leq 3,0$ m, Lastklasse 4

Innenkonsolen	Außenkonsolen	Netzbekleidung	Planenbekleidung	Schutzwand	Schutzdach	Durchgangsrahmen	Überbrückung	einläufiger Treppenaufstieg	Leiterraufstieg	oberste Lage unverankert	teilweise offene Fassade	geschlossene Fassade	Spindellänge [mm]	Fundamentlasten [kN]		
														innen	außen	Aufstieg
											X	X	295	16,2	21,5	---
X											X	X	250	24,9	22,8	---
X	X										X	X	250	25,1	30,7	---
		X									X	X	250	15,7	20,5	---
X		X									X	X	250	23,8	22,1	---
X	X	X									X	X	250	25,2	29,1	---
X			X								X	X	250	24,7	20,2	---
X	X		X								X	X	250	24,9	28,4	---
				X							X		295	15,3	21,6	---
X				X							X		250	24,0	23,1	---
X	X			X							X		250	25,1	31,0	---
		X		X							X	X	250	15,6	20,6	---
X		X		X							X	X	250	23,7	22,1	---
X	X	X		X							X	X	250	25,1	29,0	---
X			X	X							X	X	250	24,6	20,2	---
X	X		X	X							X	X	250	24,8	28,5	---
				(x)	X						X	X	295	15,4	22,2	---
X				(x)	X						X	X	250	24,2	24,6	---
X	X			(x)	X						X	X	250	24,3	32,8	---
				(x)		X					X	X	295	25,0	12,1	---
X				(x)		X					X	X	250	34,7	13,2	---
X	X			(x)		X					X	X	250	38,6	16,8	---
				(x)	(x)		6m				X	X	295	22,9	29,5	---
X				(x)	(x)		6m				X	X	250	35,0	29,9	---
X	X			(x)	(x)		6m				X	X	250	35,9	37,7	---
X	X			(x)				X			X	X	250	s.o.	s.o.	6,5
X	X			(x)					X		X	X	250	s.o.	s.o.	6,5
(x) optional																
s.o. entsprechend der jeweiligen Konfiguration																

Gerüstsystem "RUX Schnellbaugerüst Super 100"

Regelausführung - Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 11

Tabelle B.10:

Fundamentlasten für Konfigurationen $L \leq 2,5$ m, Lastklasse 5 und
 $L \leq 2,0$ m, Lastklasse 6

Innenkonsolen	Außenkonsolen	Netzbekleidung	Planenbekleidung	Schutzwand	Schutzdach	Durchgangsrahmen	Überbrückung	einläufiger Treppenaufstieg	Leiterraufstieg	oberste Lage unverankert	teilweise offene Fassade	geschlossene Fassade	Spindellänge [mm]	Fundamentlasten [kN]		
														innen	außen	Aufstieg
											X	X	295	16,8	21,3	---
X											X	X	250	26,1	20,4	---
		X									X	X	250	16,5	20,6	---
X		X									X	X	250	25,1	20,4	---
X			X								X	X	250	25,6	20,0	---
				X							X		295	17,6	21,4	---
X				X							X		250	26,5	22,3	---
		X		X							X	X	250	16,4	20,6	---
X		X		X							X	X	250	25,1	20,4	---
X			X	X							X	X	250	25,5	20,0	---
				(x)	X						X	X	295	16,0	22,3	---
X				(x)	X						X	X	250	25,9	22,1	---
				(x)		X					X	X	295	25,9	12,1	---
X				(x)		X					X	X	250	36,3	13,2	---
				(x)	(x)		5m/4m				X	X	295	23,8	28,7	---
X				(x)	(x)		5m/4m				X	X	250	37,2	30,2	---
X				(x)				X			X	X	250	s.o.	s.o.	6,5
X				(x)					X		X	X	250	s.o.	s.o.	6,5

(x) optional
s.o. entsprechend der jeweiligen Konfiguration

Gerüstsystem "RUX Schnellbaugerüst Super 100"

Regelausführung - Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 12

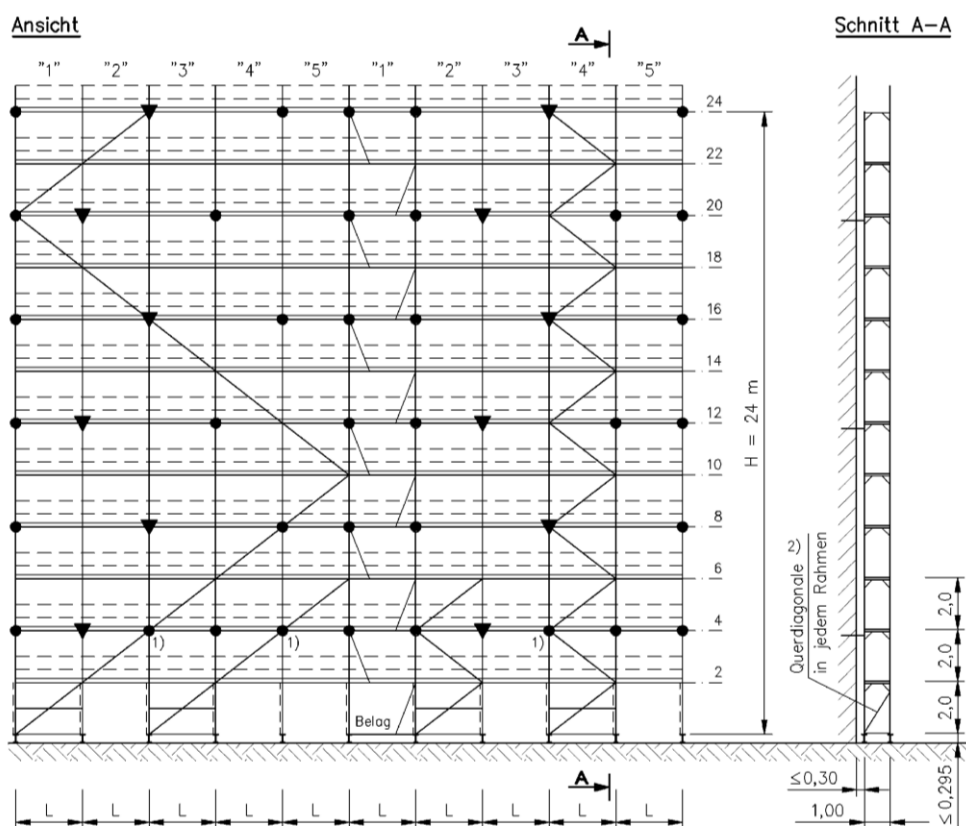
Unbekleidetes Gerüst

Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

ohne Konsolen

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

1) Anker entfallen vor
geschlossener Fassade

2) Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ + Drehkupplung

Max. Spindellänge: 295 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in $H = 4$ m (nur vor offener Fassade)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 1

Unbekleidetes Gerüst

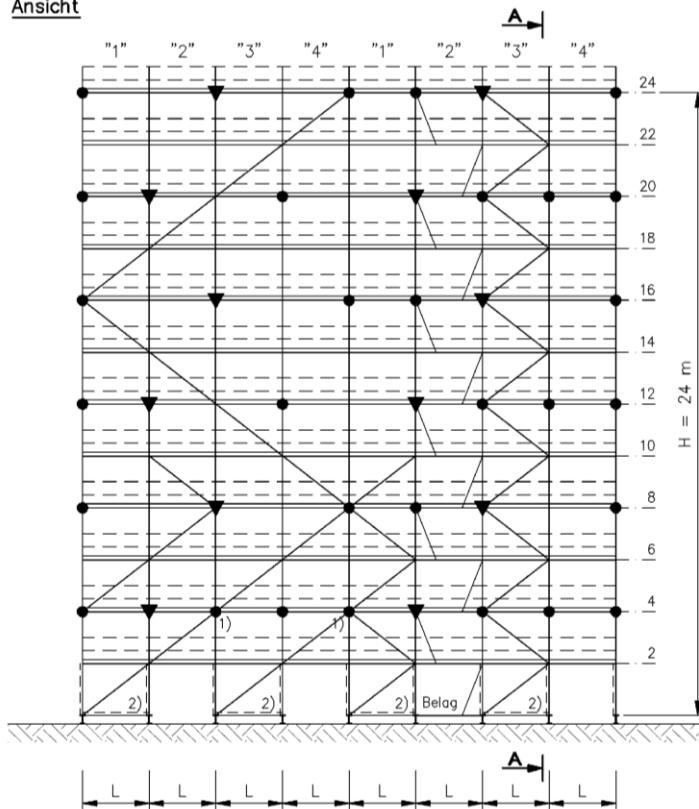
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

mit Innenkonsolen

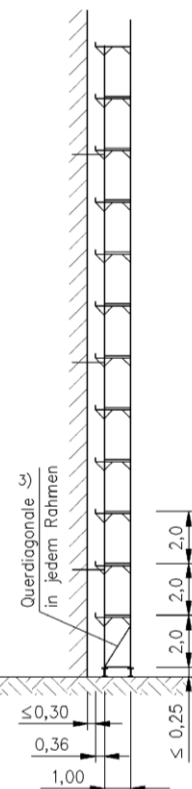
teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



Schnitt A-A



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

1) Anker entfallen vor
geschlossener Fassade

2) $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normkupplungen
(innen) und Längsriegel (außen)

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

3) Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ + Drehkupplung

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt

Zusatzanker in $H = 4$ m (nur vor offener Fassade)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 2

Unbekleidetes Gerüst

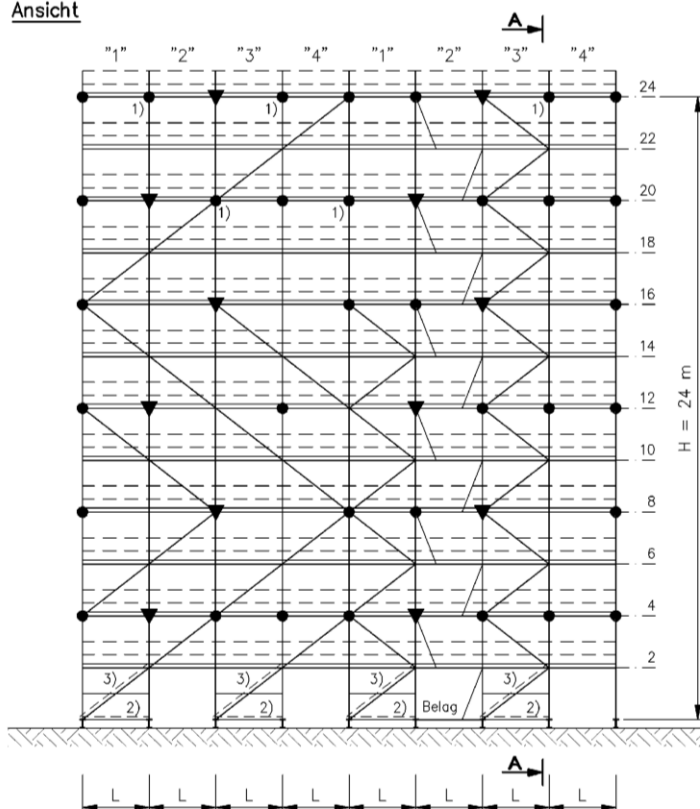
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

mit Innen- und Außenkonsolen

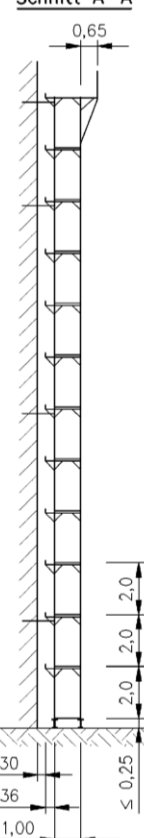
teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



Schnitt A-A



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

1) Bauteile entfallen vor
geschlossener Fassade

2) Fußriegel od. $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normal-
kupplungen (innen und außen)

3) Vertikaldiagonale (außen)
Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ + Drehkupplungen (innen)

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in $H = 4$ m, 20 m, 24 m

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 3

Netzbekleidetes Gerüst

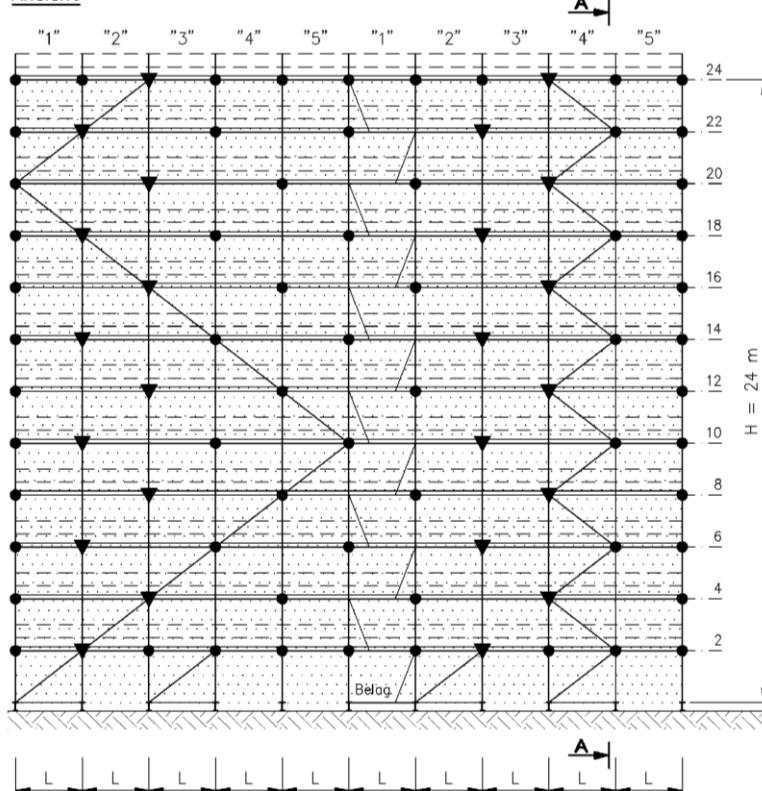
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

ohne Konsolen

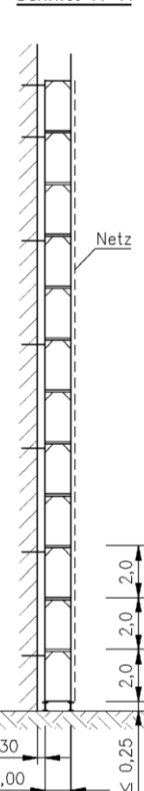
teilweise offene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



Schnitt A-A



- Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter
- ▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 4 m versetzt
Zusatzanker in H = 2 m und 24 m

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

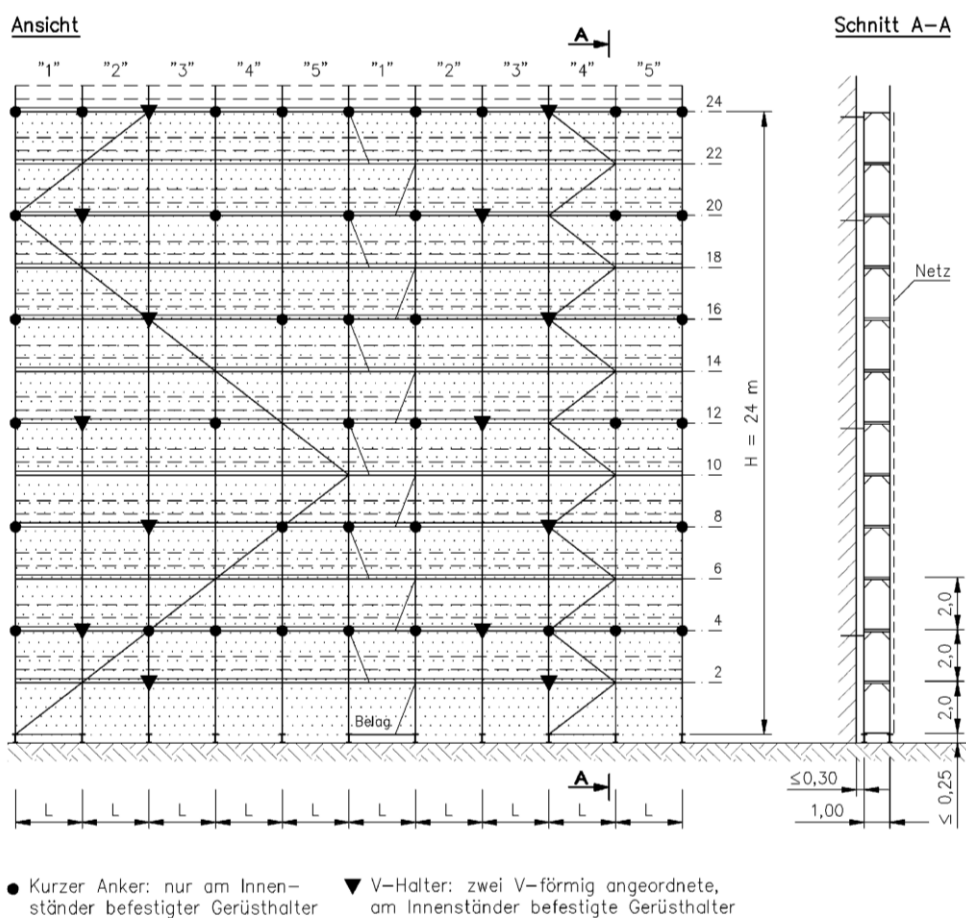
Anlage C
Seite 4

Netzbekleidetes Gerüst

Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

ohne Konsolen
geschlossene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in H = 4 m und 24 m
1 zusätzlicher V-Halter in H = 2 m (je 5 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 5

Netzbekleidetes Gerüst

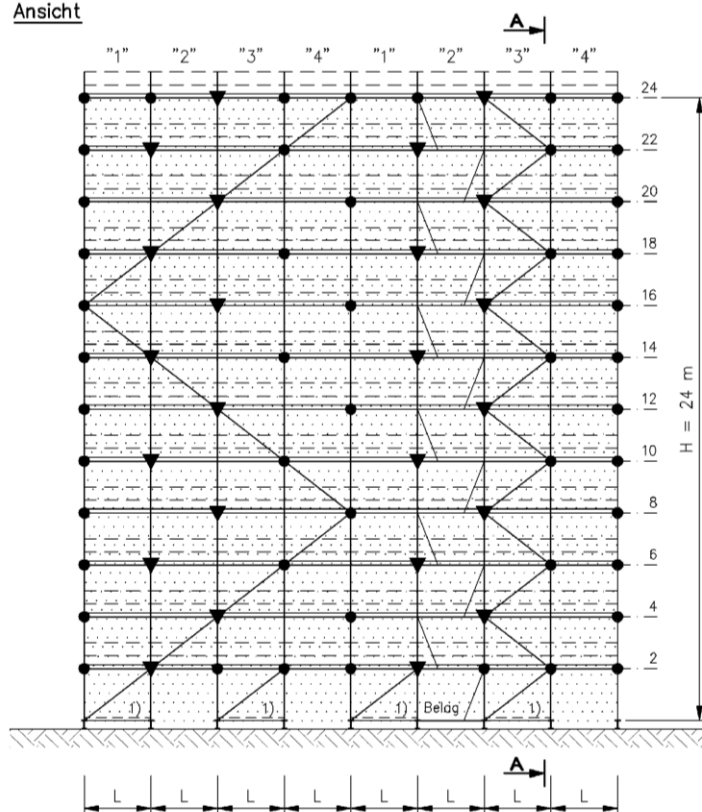
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

mit Innenkonsolen

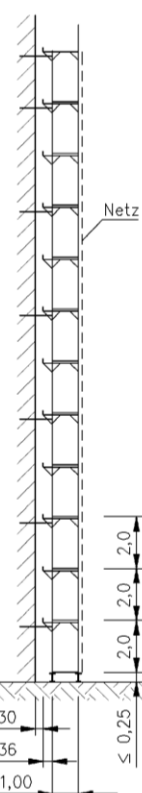
teilweise offene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



Schnitt A-A



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

1) $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normal-
kupplungen (innen) und
Längsriegel (außen)

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 4 m versetzt
Zusatzanker in $H = 2$ m und 24 m

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 6

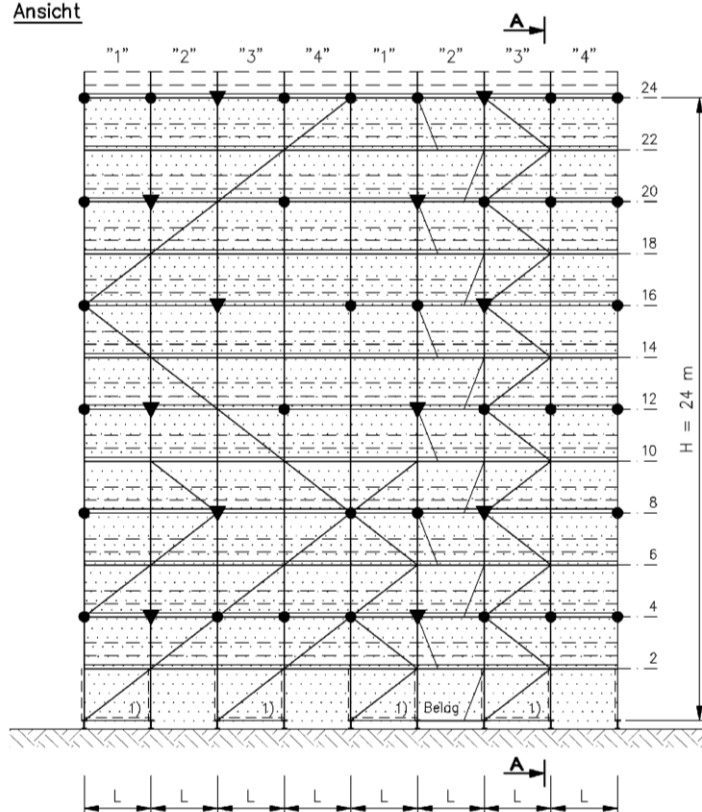
Netzbekleidetes Gerüst

Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

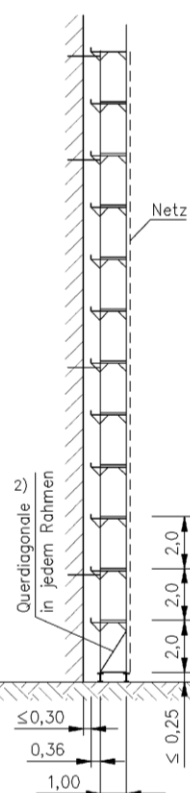
mit Innenkonsolen
geschlossene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



Schnitt A-A



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

1) $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normal-
kupplungen (innen) und
Längsriegel (außen)

2) Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ + Drehkupplung

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in $H = 4$ m und 24 m

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 7

Netzbekleidetes Gerüst

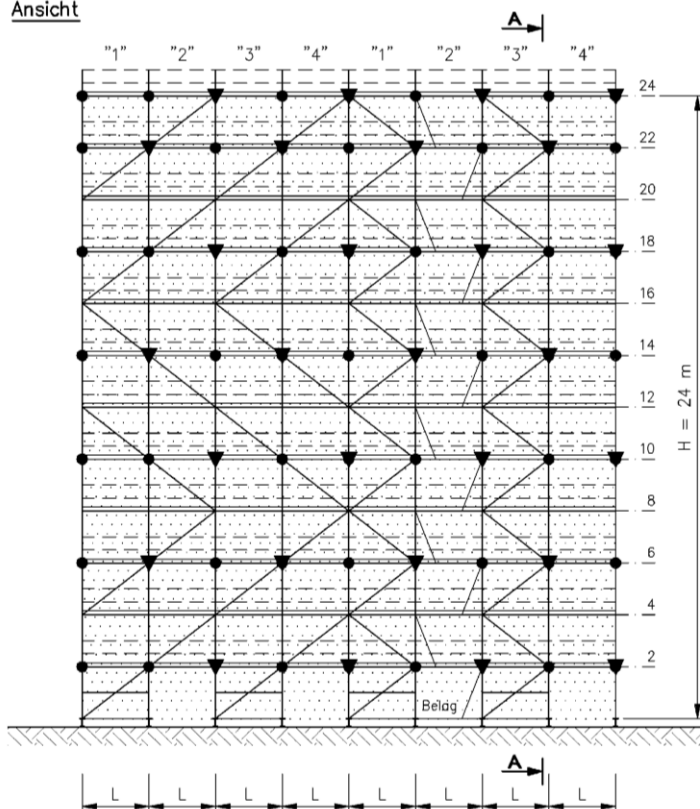
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

mit Innen- und Außenkonsolen

teilweise offene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

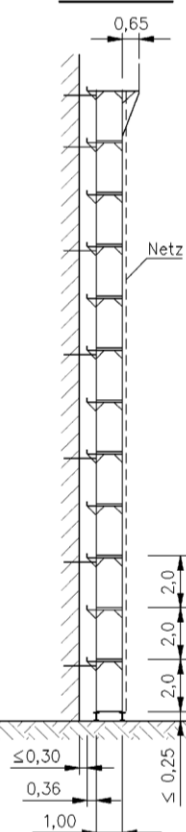
Ansicht



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

Schnitt A-A



Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: alle 4 m, erste Ankerlage in $H = 2$ m
In $H = 22$ m sowie 24 m jeder Knoten verankert
1 zusätzlicher V-Halter in jeder Ankerlage (je 4 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

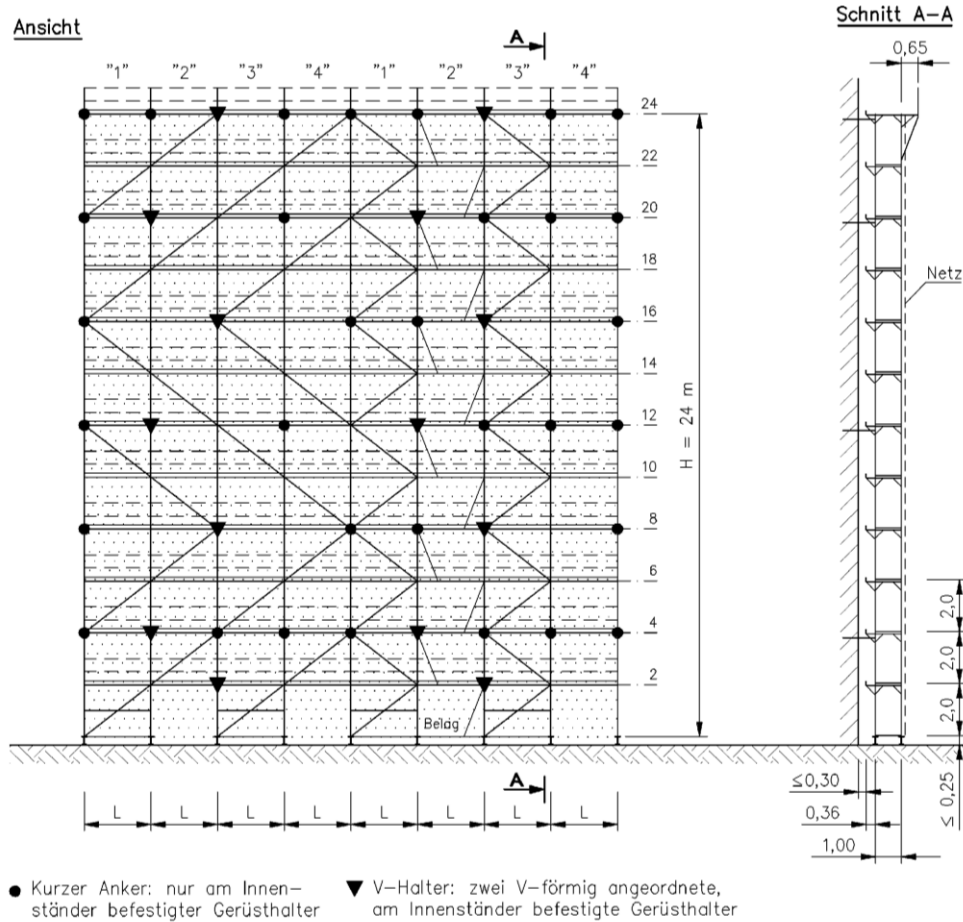
Netzbekleidetes Gerüst
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 8

mit Innen- und Außenkonsolen

geschlossene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



Verankerung: 8 m versetzt

Zusatzanker in $H = 4\text{ m}$ und 24 m
1 zusätzlicher V-Halter in $H = 2\text{ m}$ (je 4 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleides Gerüst
Lastklasse 4, $L \leq 3,0 \text{ m}$

Anlage C
Seite 9

Planbekleidetes Gerüst

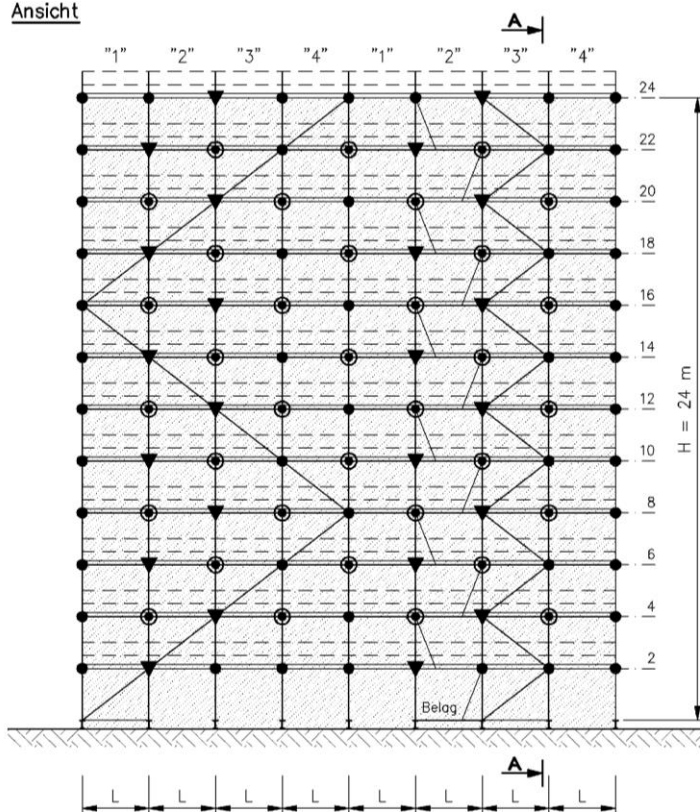
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

mit Innenkonsolen

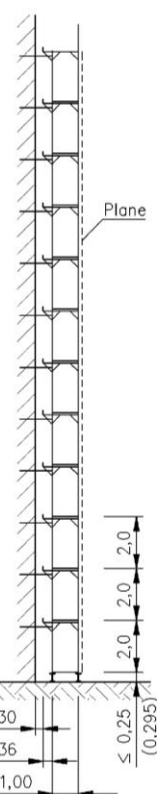
teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



Schnitt A-A



- Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter
- ▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter
- ⊙ Kurze Anker dürfen bei geschlossener Fassade
als Druckanker ausgebildet werden

Max. Spindellänge: 250 mm (vor geschlossener Fassade 295 mm)

Verankerung: alle 2 m (jeder Knoten)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Planbekleidetes Gerüst
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 10

Unbekleidetes Gerüst

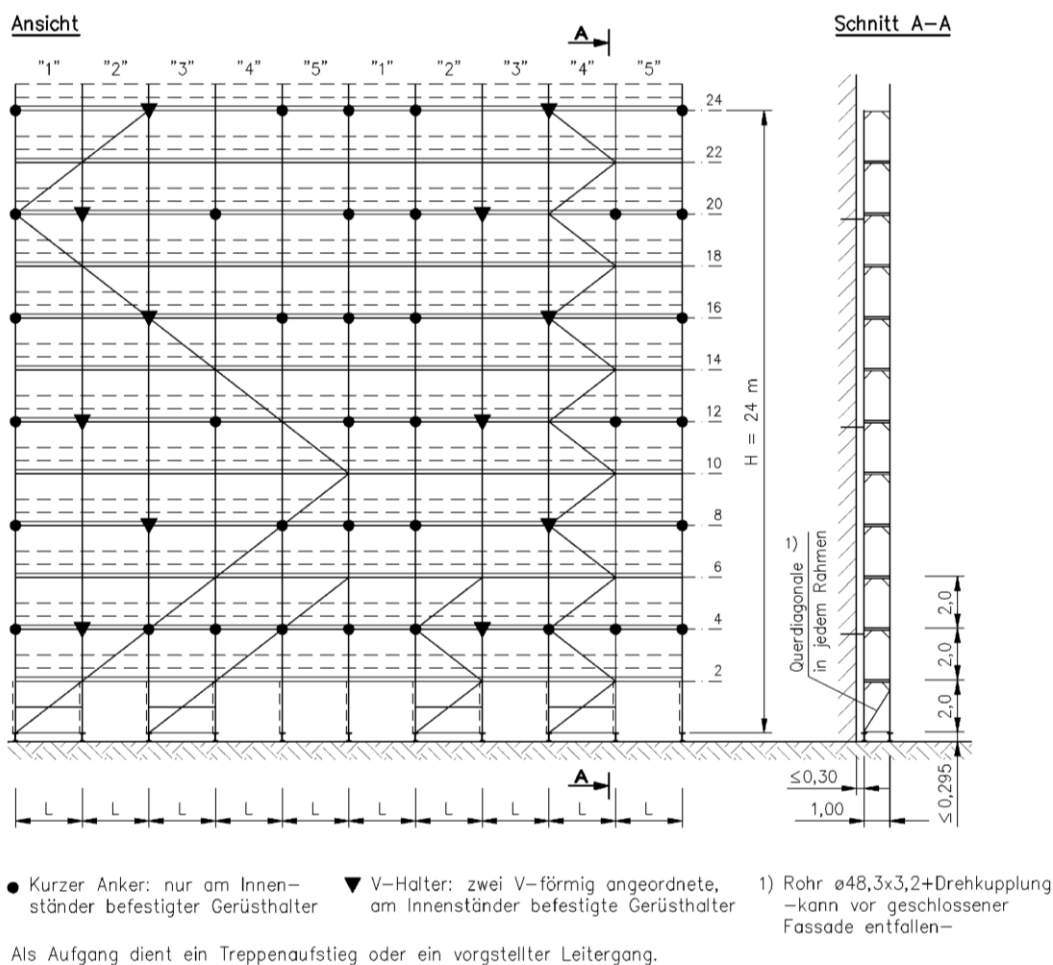
LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

ohne Konsolen

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

LK 5, $L \leq 2,5$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

LK 6, $L \leq 2,0$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



Max. Spindellänge: 295 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in $H = 4$ m

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst
Lastklasse 5, $L \leq 2,5$ m und Lastklasse 6, $L \leq 2,0$ m

Anlage C
Seite 12

Unbekleidetes Gerüst

LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

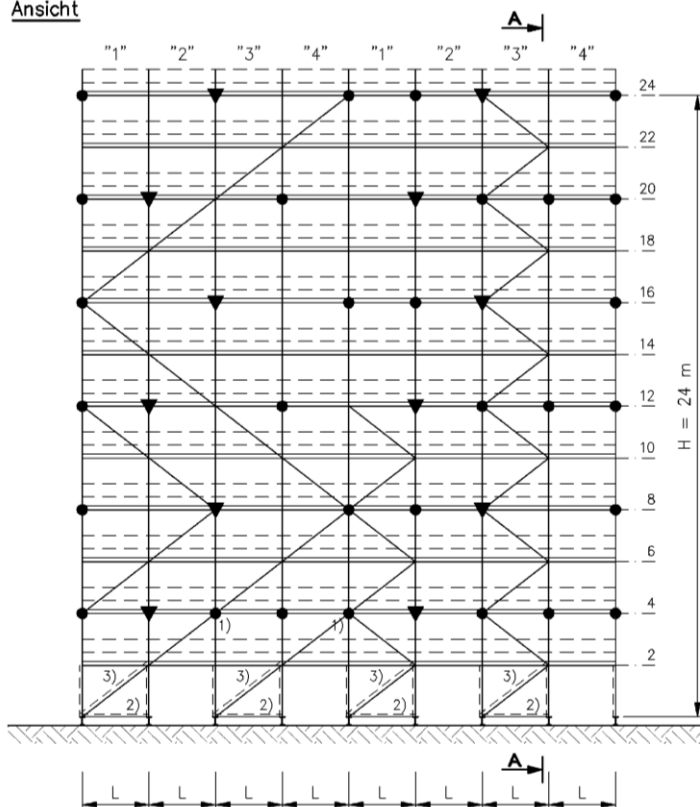
mit Innenkonsolen

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

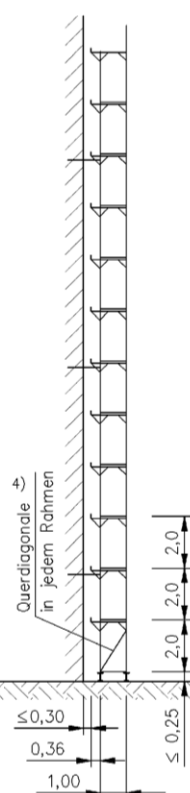
LK 5, $L \leq 2,5$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

LK 6, $L \leq 2,0$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



Schnitt A-A



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

1) Anker entfallen vor
geschlossener Fassade

2) $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normkupplungen
(innen) und Längsriegel (außen)

3) Vertikaldiagonale (außen) und
 $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplungen (innen)

4) Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ + Drehkupplung

Als Aufgang dient ein Treppenaufstieg oder ein vorgestellter Leitgang.

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt; Zusatzanker in $H = 4$ m (nur vor offener Fassade)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst

Lastklasse 5, $L \leq 2,5$ m und Lastklasse 6, $L \leq 2,0$ m

Anlage C
Seite 13

Netzbekleidetes Gerüst

LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

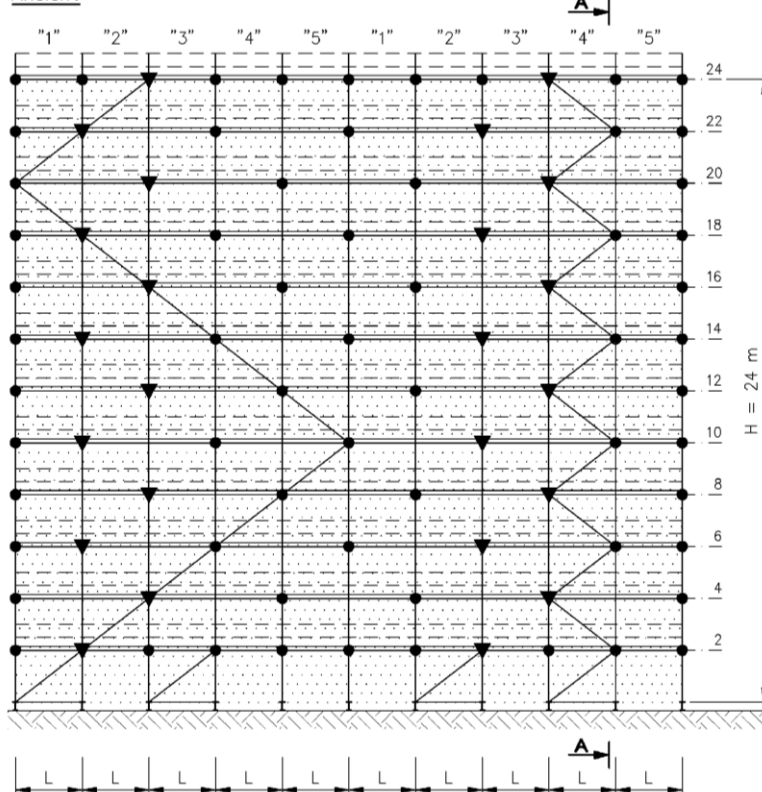
ohne Konsolen

teilweise offene Fassade

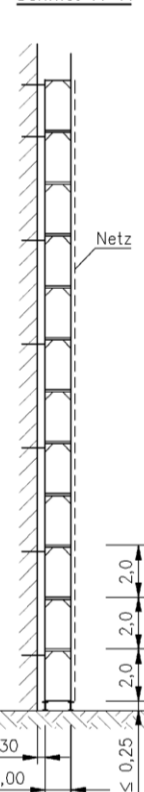
LK 5, $L \leq 2,5$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

LK 6, $L \leq 2,0$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



Schnitt A-A



- Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter
- ▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

Als Aufgang dient ein Treppenaufstieg oder ein vorgestellter Leitgang.

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 4 m versetzt; Zusatzanker in $H = 2$ m und 24 m

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst

Lastklasse 5, $L \leq 2,5$ m und Lastklasse 6, $L \leq 2,0$ m

Anlage C
Seite 14

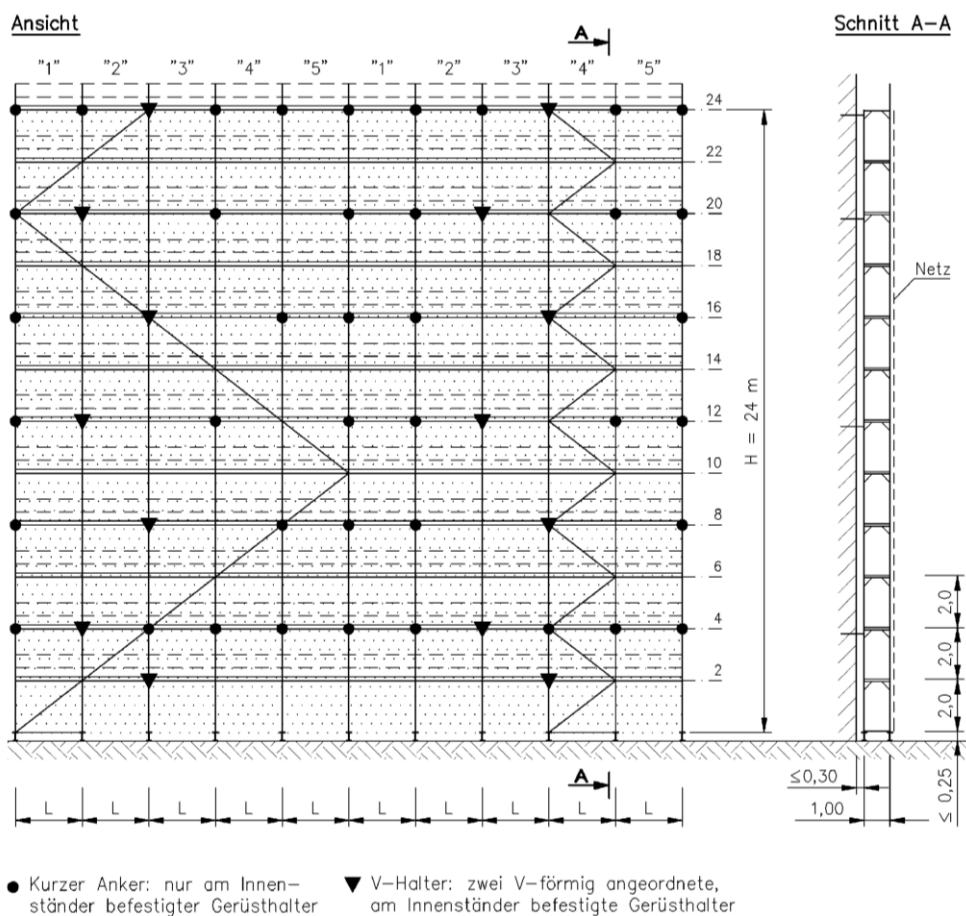
Netzbekleidetes Gerüst

LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

ohne Konsolen
geschlossene Fassade

LK 5, $L \leq 2,5$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

LK 6, $L \leq 2,0$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



Als Aufgang dient ein Treppenaufstieg oder ein vorgestellter Leitgang.

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in $H = 4$ m und 24 m
1 zusätzlicher V-Halter in $H = 2$ m (je 5 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst

Lastklasse 5, $L \leq 2,5$ m und Lastklasse 6, $L \leq 2,0$ m

Anlage C
Seite 15

Netzbekleidetes Gerüst

LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

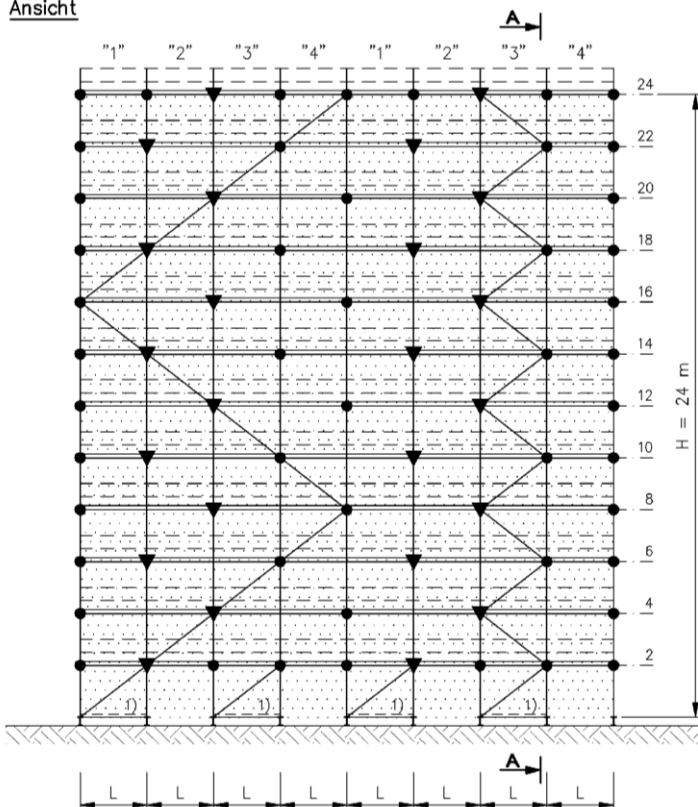
mit Innenkonsolen

teilweise offene Fassade

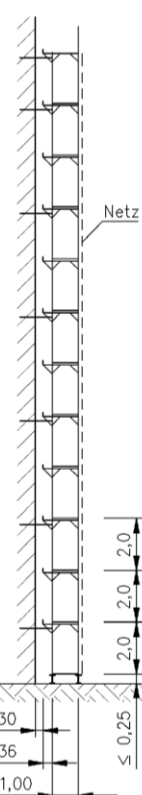
LK 5, $L \leq 2,5$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

LK 6, $L \leq 2,0$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



Schnitt A-A



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthälter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthälter

1) $\emptyset 48,3 \times 3,2$ mit Normal-
kupplungen (innen) und
Längsriegel (außen)

Als Aufgang dient ein Treppenaufstieg oder ein vorgestellter Leitergang.

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 4 m versetzt; Zusatzanker in $H = 2$ m und 24 m

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst

Lastklasse 5, $L \leq 2,5$ m und Lastklasse 6, $L \leq 2,0$ m

Anlage C
Seite 16

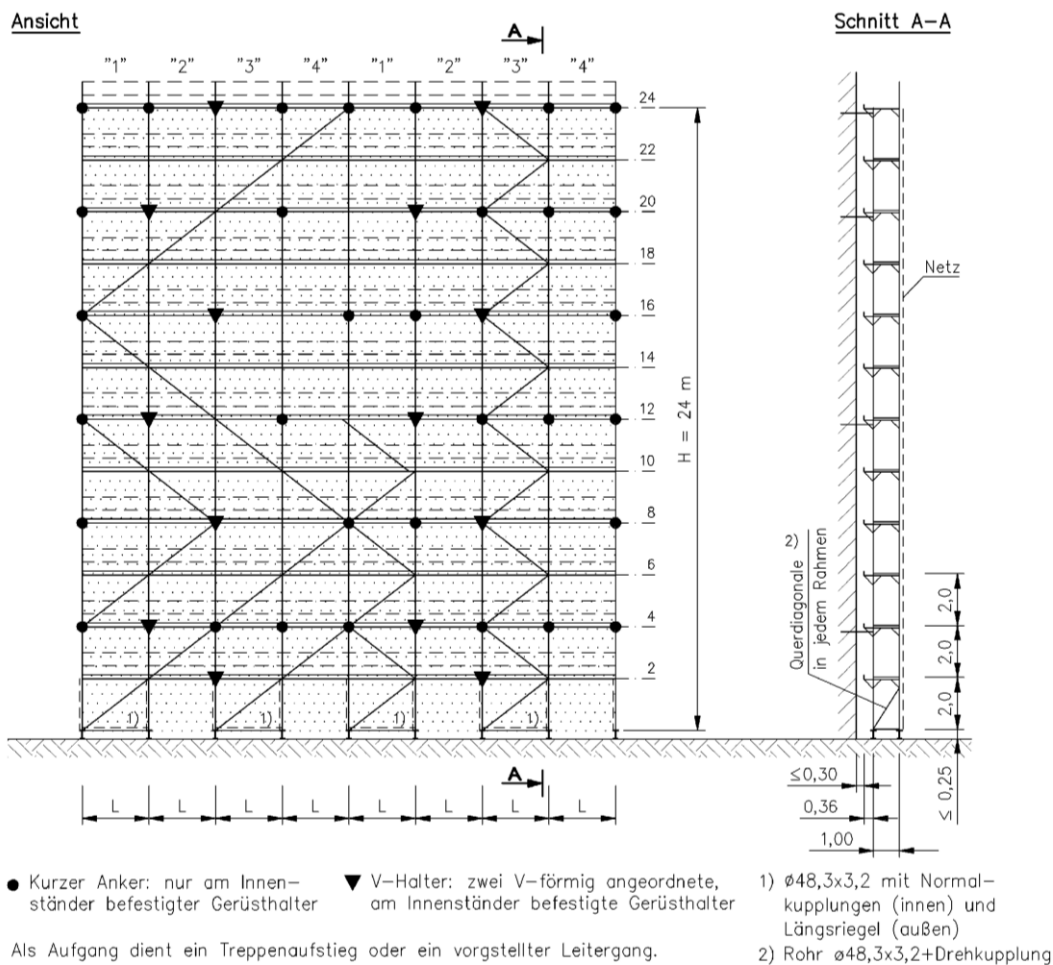
Netzbekleidetes Gerüst

LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

mit Innenkonsolen
geschlossene Fassade

LK 5, $L \leq 2,5$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

LK 6, $L \leq 2,0$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in $H = 4\text{ m}$ und 24 m
1 zusätzlicher V-Halter in $H = 2\text{ m}$ (je 4 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst
Lastklasse 5, $L \leq 2,5$ m und Lastklasse 6, $L \leq 2,0$ m

Anlage C
Seite 17

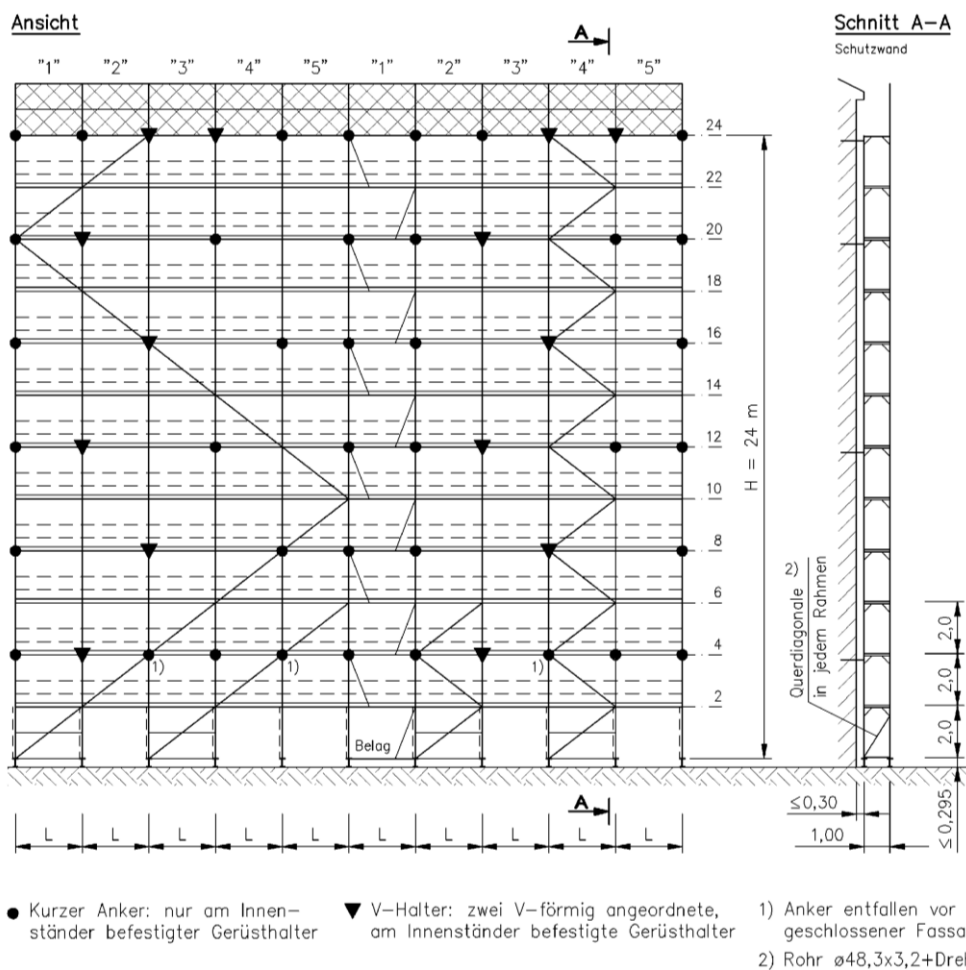
Unbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

ohne Konsolen

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



Max. Spindellänge: 295 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in $H = 4$ m (nur vor offener Fassade)

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand:

Verankerung: In $H = 24$ m jeder Knoten geankert
1 zusätzlicher V-Halter in $H = 24$ m (je 5 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst mit Schutzwand
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 19

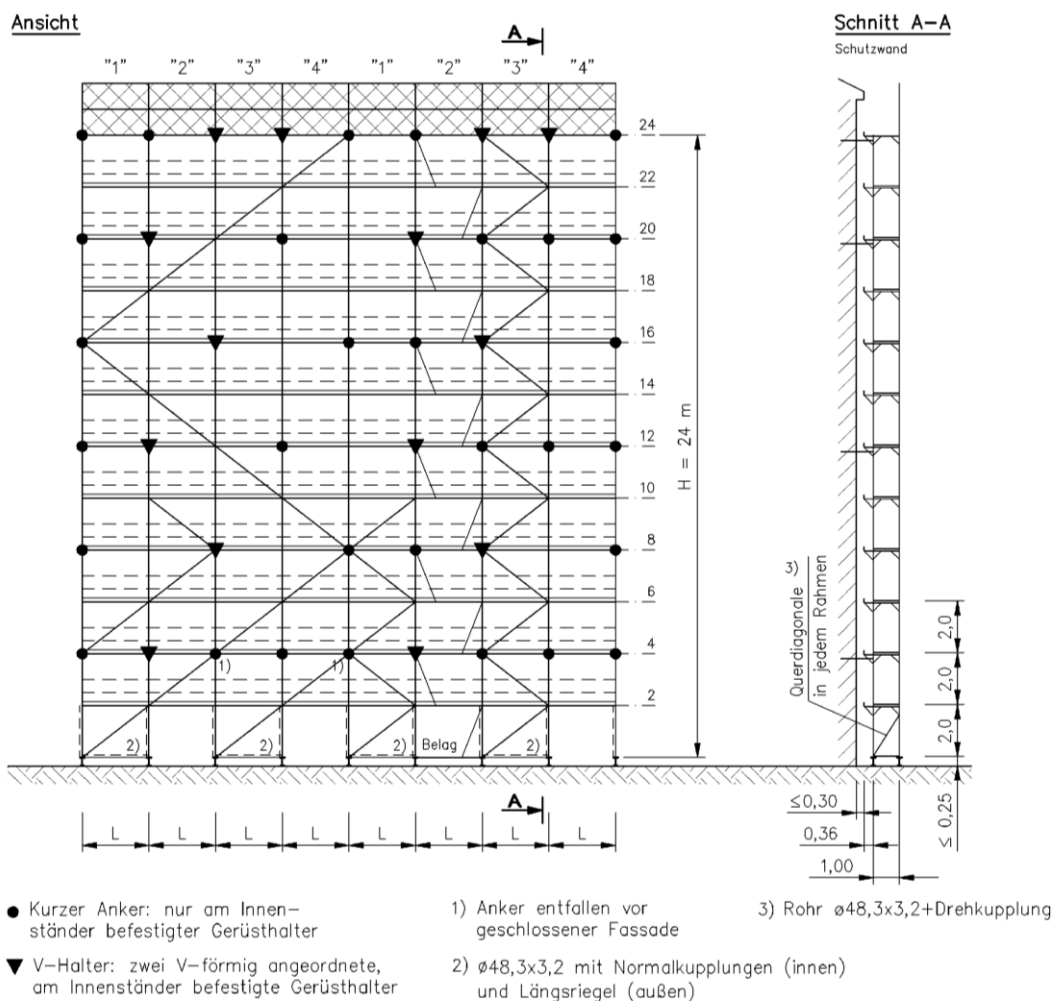
Unbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

mit Innenkonsolen

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in $H = 4$ m (nur vor offener Fassade)

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand:

Verankerung: In $H = 24$ m jeder Knoten geankert
1 zusätzlicher V-Halter in $H = 24$ m (je 4 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst mit Schutzwand
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 20

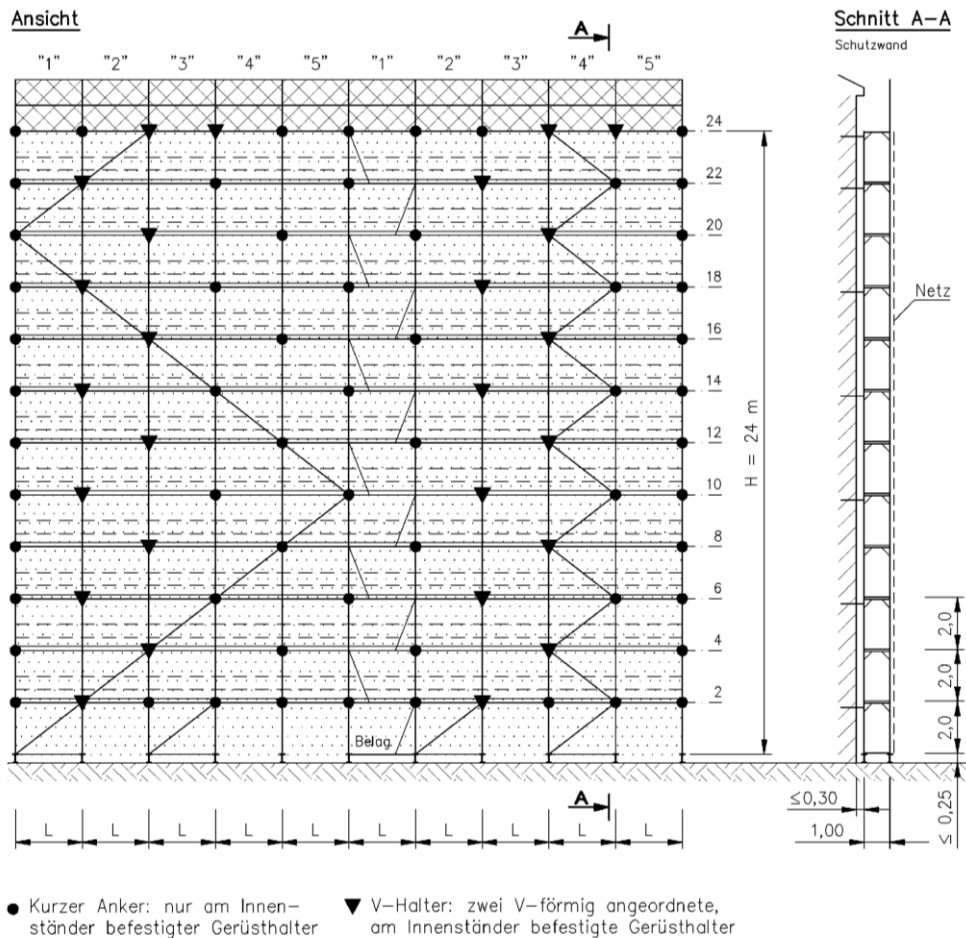
Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

ohne Konsolen

teilweise offene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 4 m versetzt
Zusatzanker in $H = 2$ m und 24 m

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand:

Verankerung: 1 zusätzlicher V-Halter in $H = 24$ m (je 5 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

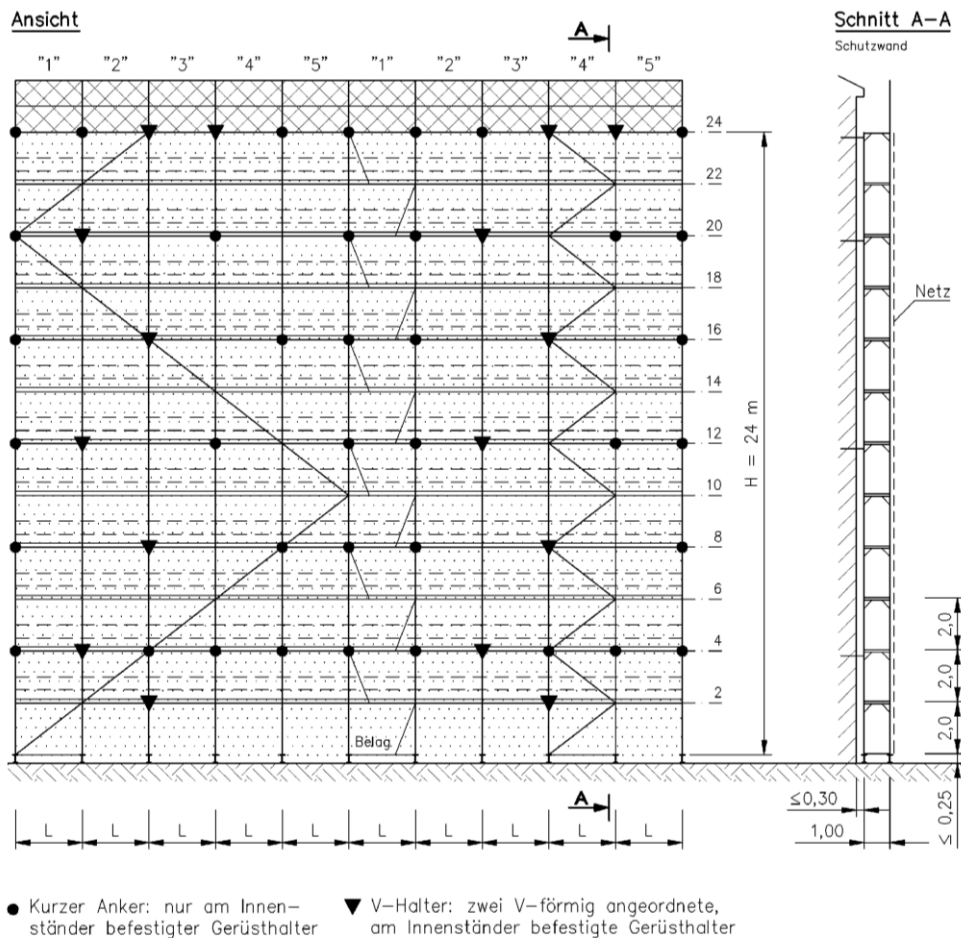
Anlage C
Seite 22

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

ohne Konsolen
geschlossene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in H = 4 m und 24 m
1 zusätzlicher V-Anker in H = 2 m (je 5 Felder)

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand:

Verankerung: 1 zusätzlicher V-Halter in H = 24 m (je 4 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 23

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

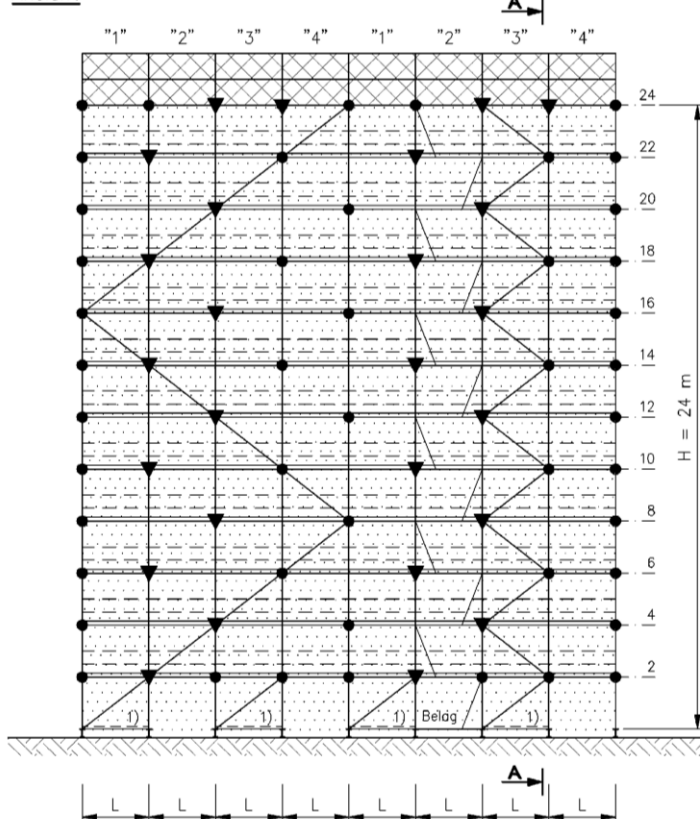
mit Innenkonsolen

teilweise offene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder

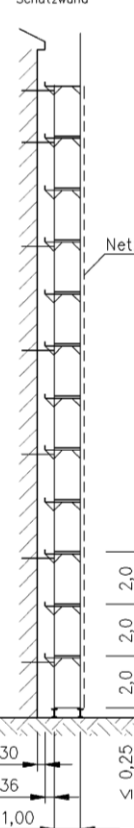
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



Schnitt A-A

Schutzwand



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

1) $\phi 48,3 \times 3,2$ mit Normal-
kupplungen (innen) und
Längsriegel (außen)

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 4 m versetzt
Zusatzanker in $H = 2$ m und 24 m

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand:

Verankerung: 1 zusätzlicher V-Halter in $H = 24$ m (je 4 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 24

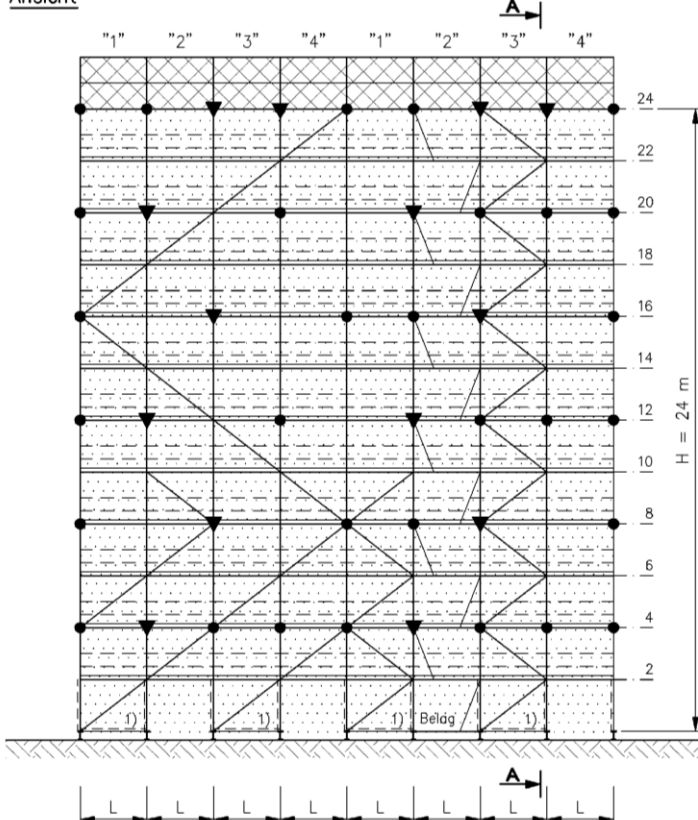
Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

mit Innenkonsolen
geschlossene Fassade

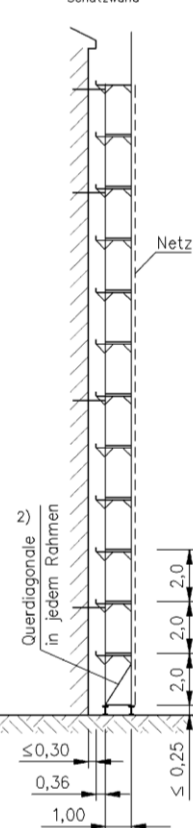
Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



Schnitt A-A

Schutzwand



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

1) $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normal-
kupplungen (innen) und
Längsriegel (außen)

2) Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ + Drehkupplung

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in $H = 4$ m und 24 m

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand:

Verankerung: 1 zusätzlicher V-Halter in $H = 24$ m (je 4 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 25

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

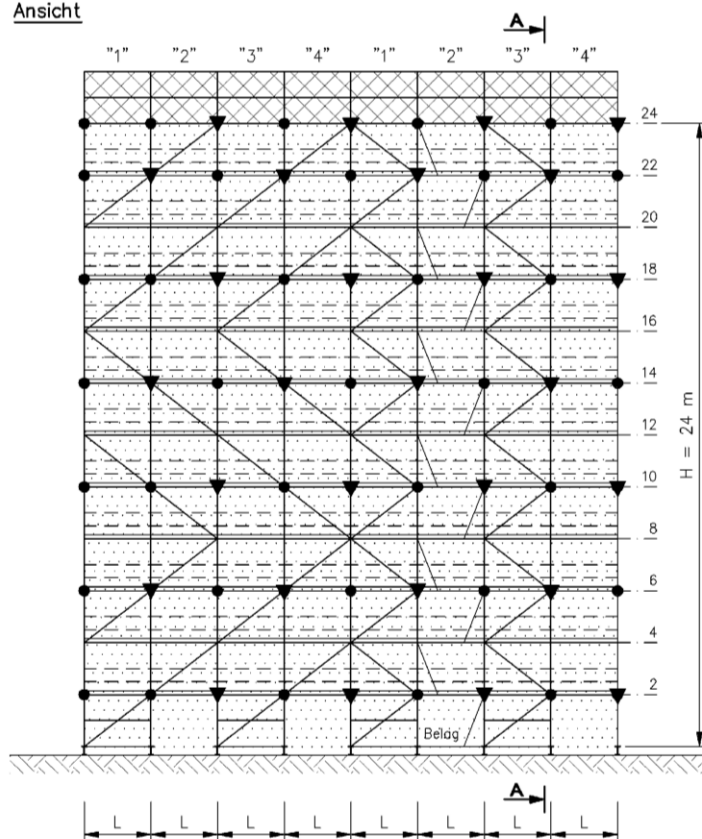
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

mit Innen- und Außenkonsolen

teilweise offene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht

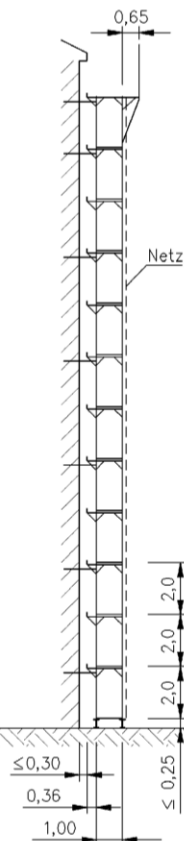


● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

Schnitt A-A

Schutzwand



Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: alle 4 m, erste Ankerlage in $H = 2$ m
In $H = 22$ m sowie 24 m jeder Knoten verankert
1 zusätzlicher V-Halter in $H = 24$ m (je 4 Felder)

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand: keine

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 26

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

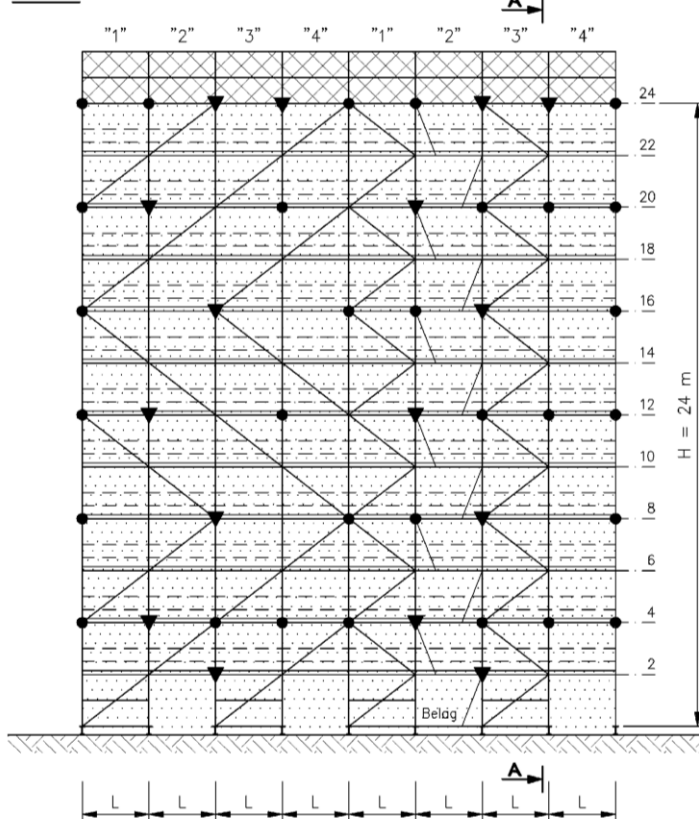
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

mit Innen- und Außenkonsolen

geschlossene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

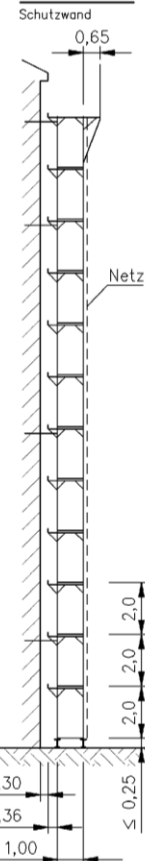
Ansicht



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

Schnitt A-A



Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in $H = 4$ m und 24 m
1 zusätzlicher V-Halter in $H = 2$ m (je 4 Felder)

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand:

Verankerung: 1 zusätzlicher V-Halter in $H = 24$ m (je 4 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 27

Planbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

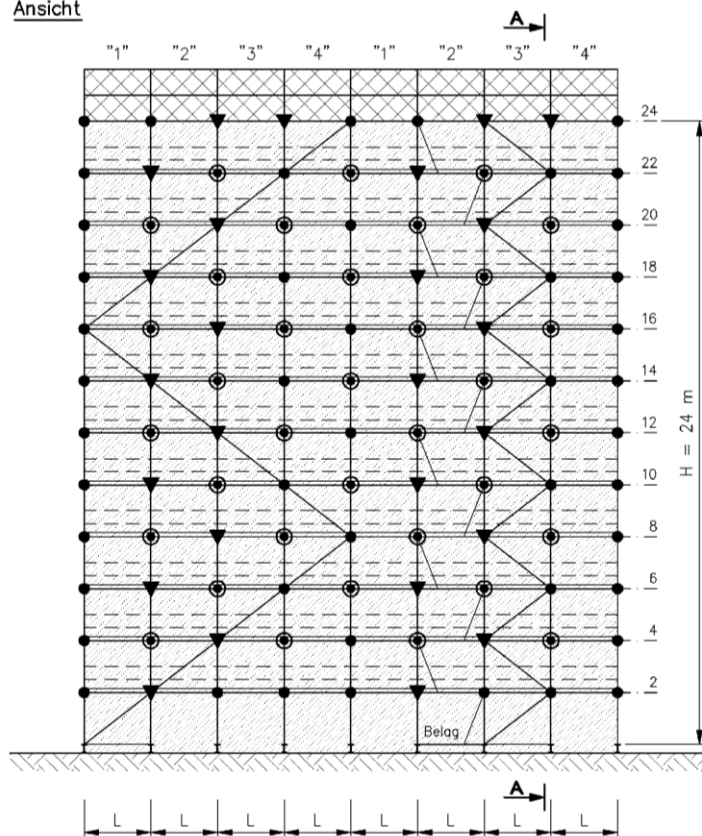
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

mit Innenkonsolen

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

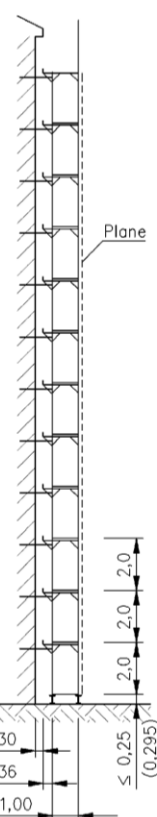
Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



Schnitt A-A

Schutzwand



- Kurzener Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthälter
- ▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthälter
- ⊙ Kurzener Anker dürfen bei geschlossener Fassade
als Druckanker ausgebildet werden

Max. Spindellänge: 250 mm (vor geschlossener Fassade 295 mm)

Verankerung: alle 2 m (jeder Knoten)

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand:

Verankerung: 1 zusätzlicher V-Halter in $H = 24$ m (je 4 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Planbekleidetes Gerüst mit Schutzwand
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 28

Unbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

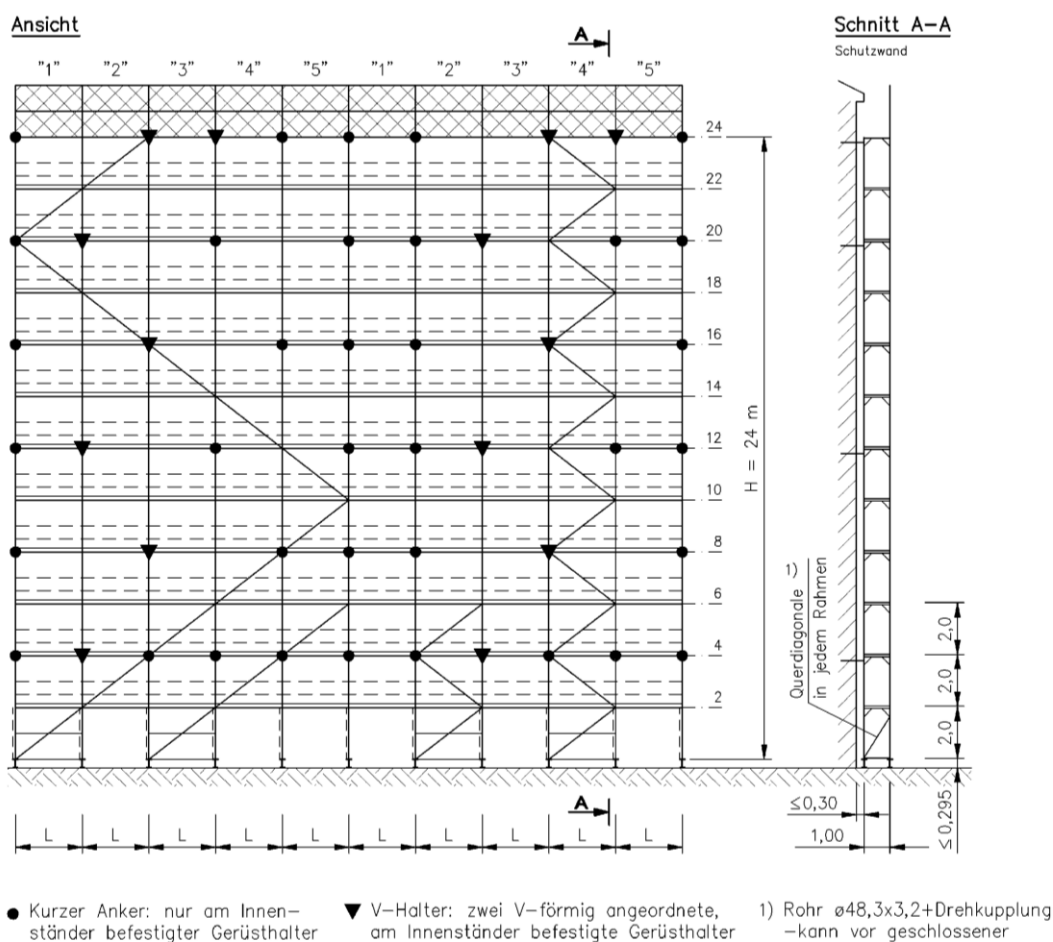
LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

ohne Konsolen

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

LK 5, $L \leq 2,5$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

LK 6, $L \leq 2,0$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



Als Aufgang dient ein Treppenaufstieg oder ein vorgestellter Leitgang.

Max. Spindellänge: 295 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in $H = 4$ m

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand:

Verankerung: 1 zusätzlicher V-Halter in $H = 24$ m (je 5 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst mit Schutzwand
Lastklasse 5, $L \leq 2,5$ m und Lastklasse 6, $L \leq 2,0$ m

Anlage C
Seite 30

Unbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

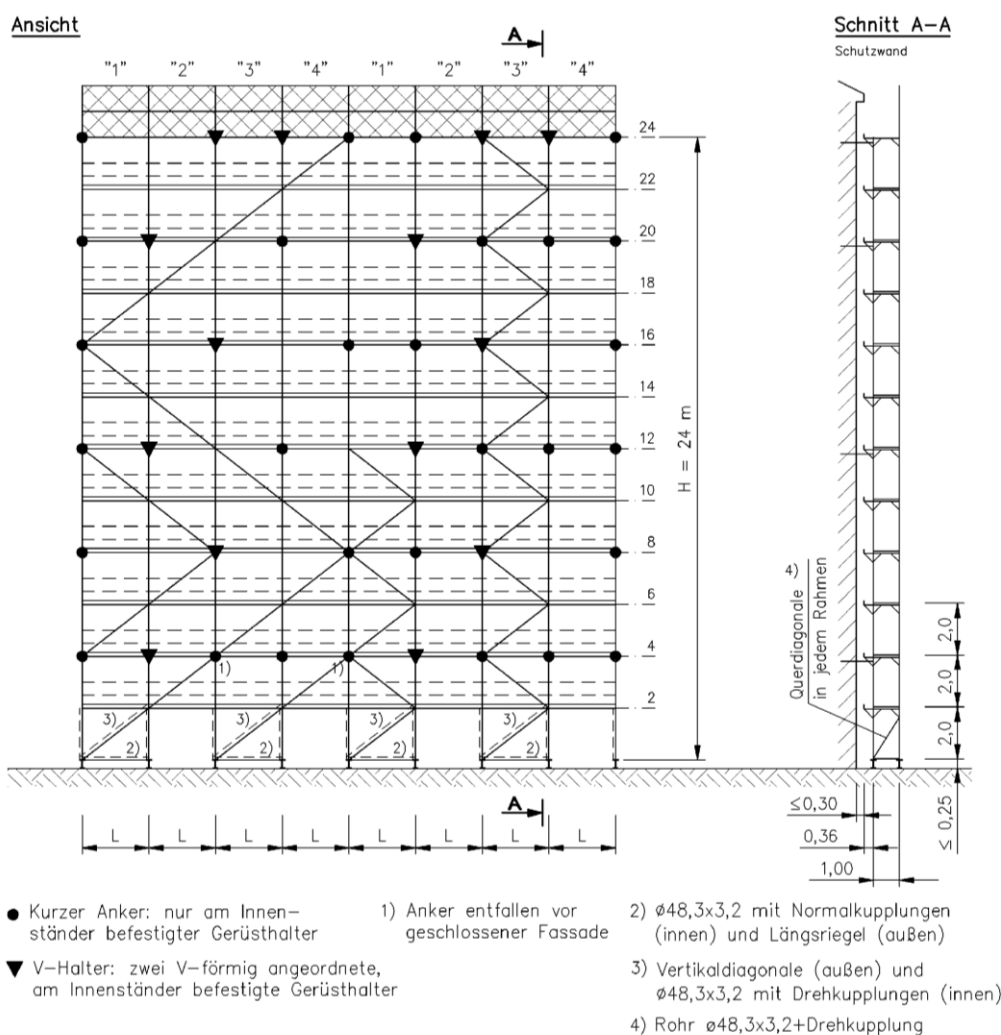
LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

mit Innenkonsolen

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

LK 5, $L \leq 2,5$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

LK 6, $L \leq 2,0$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt; Zusatzanker in $H = 4$ m (nur vor offener Fassade)

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand:

Verankerung: 1 zusätzlicher V-Halter in $H = 24$ m (je 4 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

Lastklasse 5, $L \leq 2,5$ m und Lastklasse 6, $L \leq 2,0$ m

Anlage C
Seite 31

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

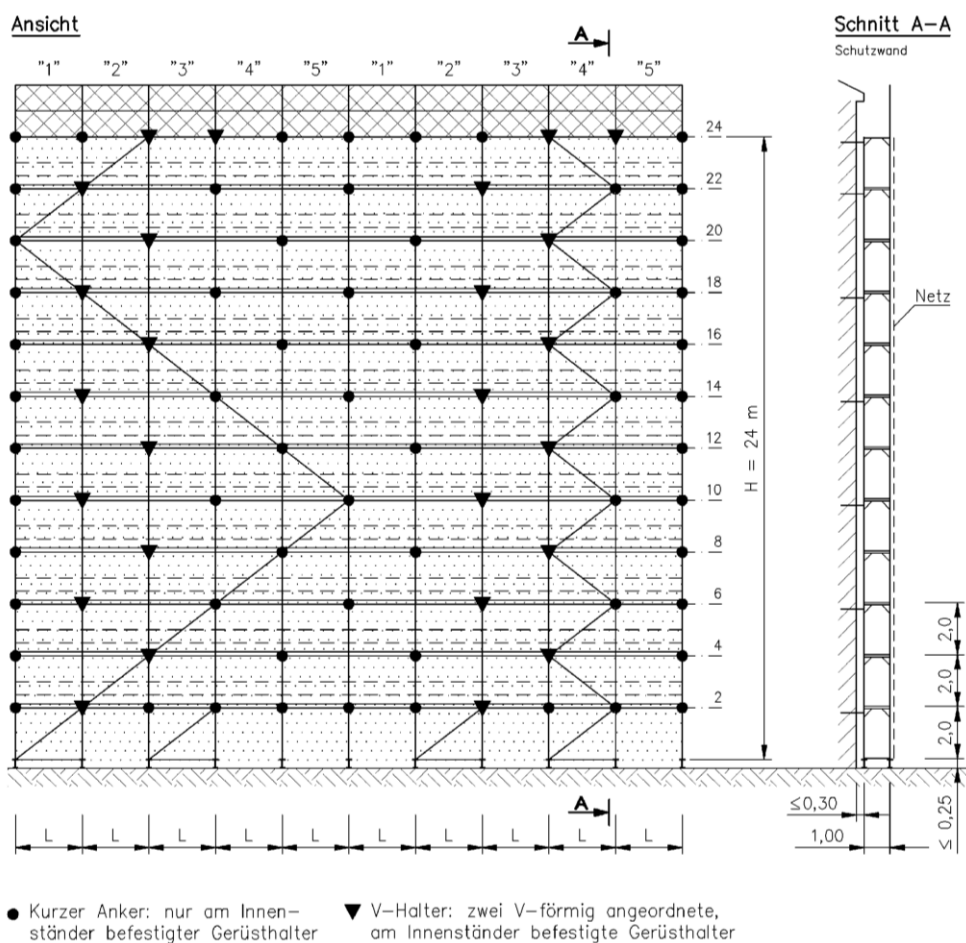
LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

ohne Konsolen

teilweise offene Fassade

LK 5, $L \leq 2,5$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

LK 6, $L \leq 2,0$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



Als Aufgang dient ein Treppenaufstieg oder ein vorgestellter Leitgang.

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 4 m versetzt; Zusatzanker in $H = 2$ m und 24 m

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand:

Verankerung: 1 zusätzlicher V-Halter in $H = 24$ m (je 5 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

Lastklasse 5, $L \leq 2,5$ m und Lastklasse 6, $L \leq 2,0$ m

Anlage C
Seite 32

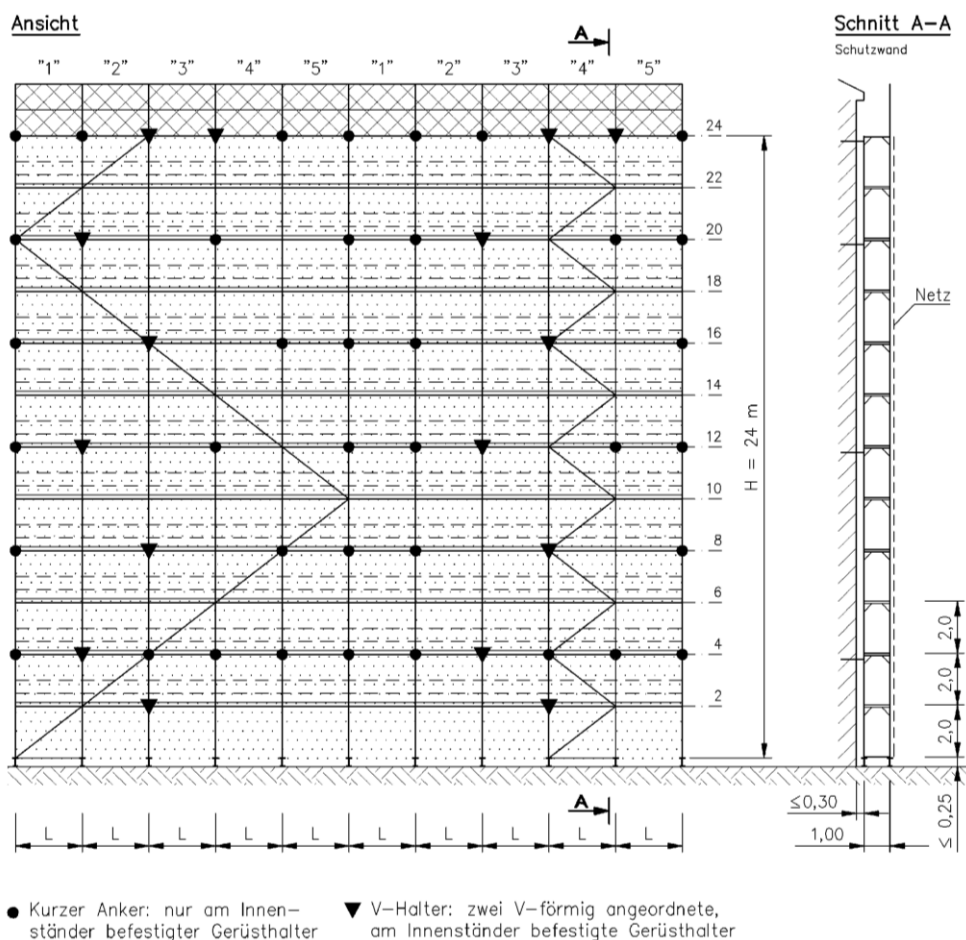
Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

ohne Konsolen
geschlossene Fassade

LK 5, $L \leq 2,5$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

LK 6, $L \leq 2,0$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



Als Aufgang dient ein Treppenaufstieg oder ein vorgestellter Leitengang.

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in $H = 4$ m und 24 m
1 zusätzlicher V-Halter in $H = 2$ m (je 5 Felder)

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand:

Verankerung: 1 zusätzlicher V-Halter in $H = 24$ m (je 4 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand
Lastklasse 5, $L \leq 2,5$ m und Lastklasse 6, $L \leq 2,0$ m

Anlage C
Seite 33

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

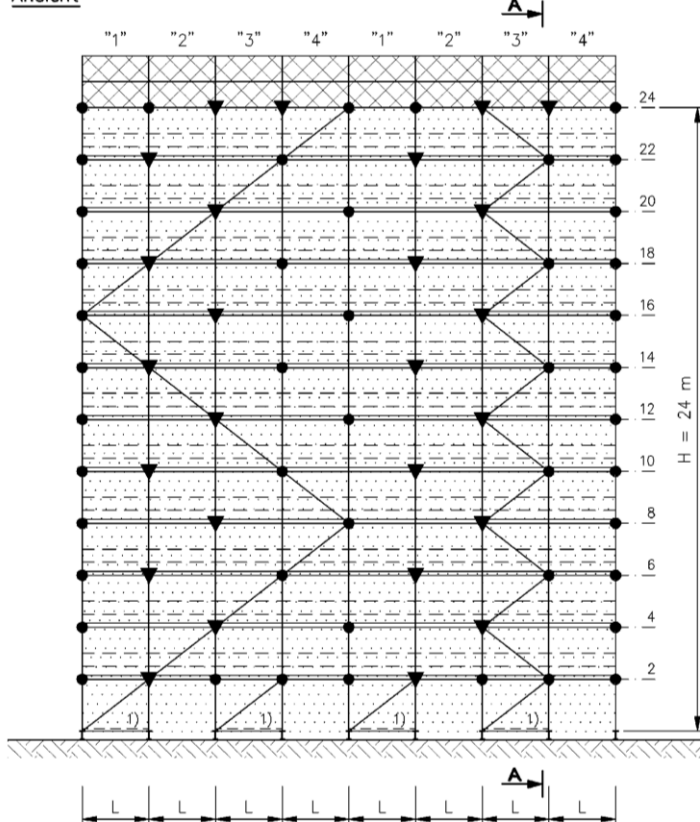
mit Innenkonsolen

teilweise offene Fassade

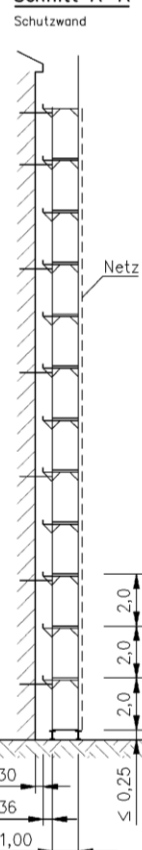
LK 5, $L \leq 2,5$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

LK 6, $L \leq 2,0$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



Schnitt A-A



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

1) $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normal-
kupplungen (innen) und
Längsriegel (außen)

Als Aufgang dient ein Treppenaufstieg oder ein vorgestellter Leitengang.

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 4 m versetzt; Zusatzanker in $H = 2$ m und 24 m

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand:

Verankerung: 1 zusätzlicher V-Halter in $H = 24$ m (je 4 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

Lastklasse 5, $L \leq 2,5$ m und Lastklasse 6, $L \leq 2,0$ m

Anlage C
Seite 34

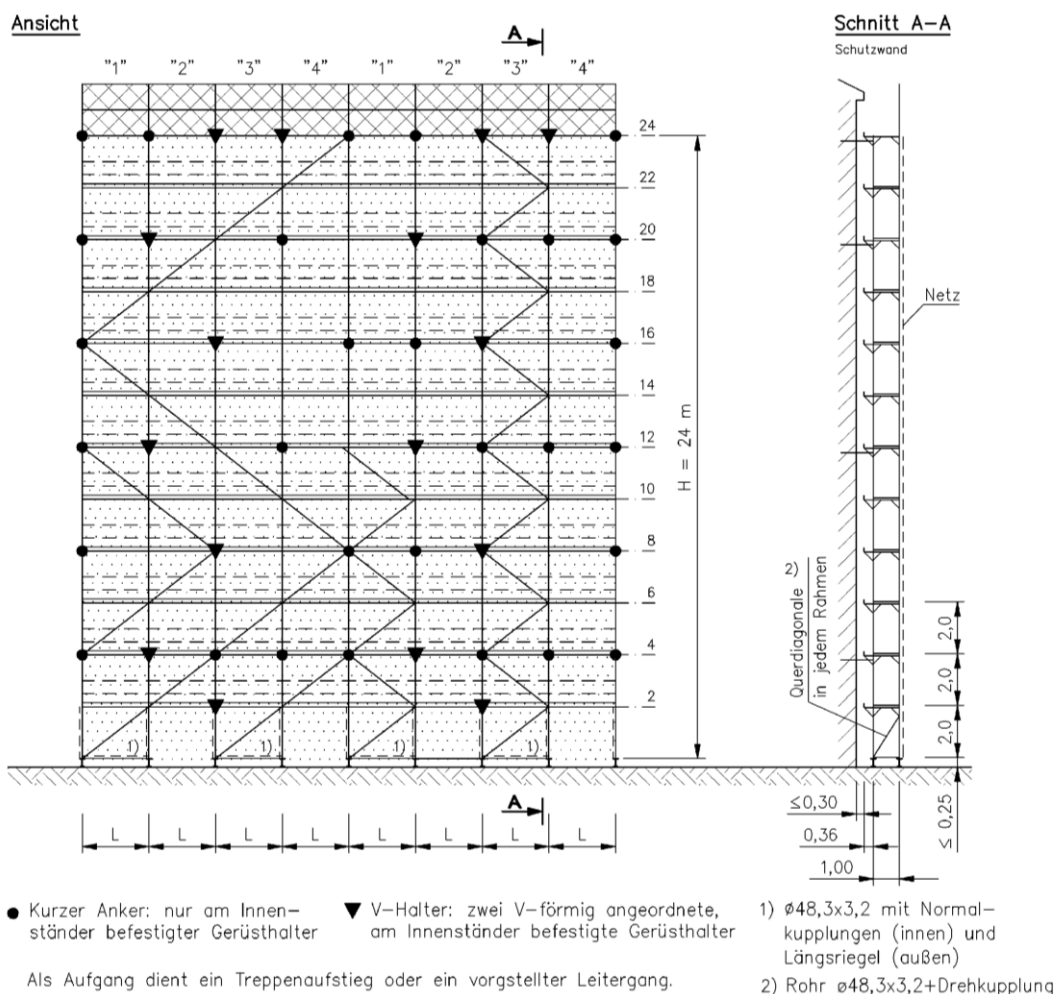
Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

mit Innenkonsolen
geschlossene Fassade

LK 5, $L \leq 2,5$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

LK 6, $L \leq 2,0$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in $H = 4$ m und 24 m
1 zusätzlicher V-Halter in $H = 2$ m (je 4 Felder)

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand:

Verankerung: 1 zusätzlicher V-Halter in $H = 24$ m (je 4 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Netzbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

Lastklasse 5, $L \leq 2,5$ m und Lastklasse 6, $L \leq 2,0$ m

Anlage C
Seite 35

Planbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

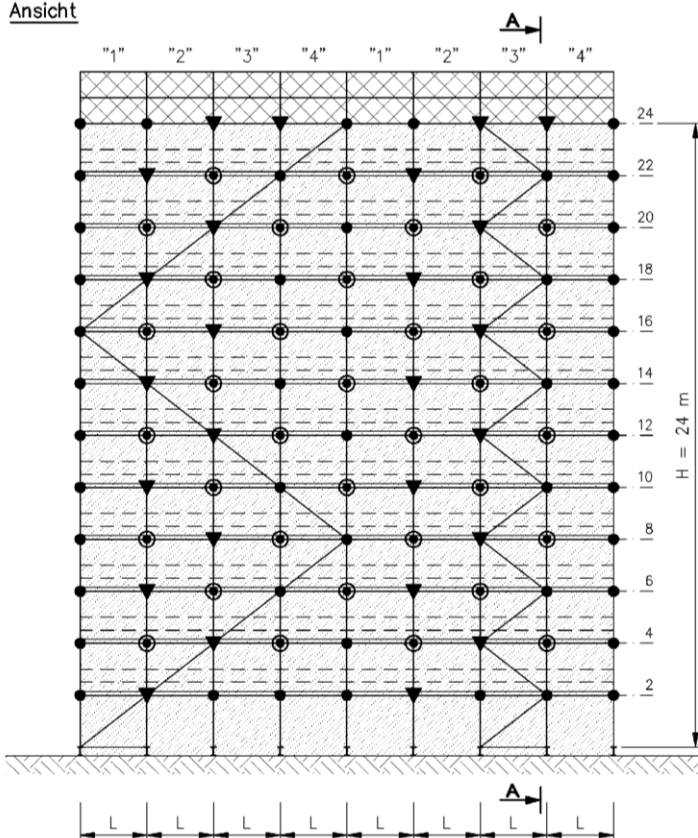
mit Innenkonsolen

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

LK 5, $L \leq 2,5$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

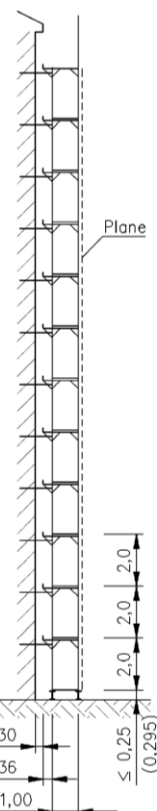
LK 6, $L \leq 2,0$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



Schnitt A-A

Schutzwand



- Kurzer Anker: nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter
- ▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete, am Innenständer befestigte Gerüsthalter
- ⊙ Kurzer Anker dürfen bei geschlossener Fassade als Druckanker ausgebildet werden

Als Ausgang dient ein Treppenaufstieg oder ein vorgestellter Leitengang.

Max. Spindellänge: 250 mm (vor geschlossener Fassade 295 mm)

Verankerung: alle 2 m (jeder Knoten)

Zusatzmaßnahmen für Schutzwand:

Verankerung: 1 zusätzlicher V-Halter in $H = 24$ m (je 4 Felder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Planbekleidetes Gerüst mit Schutzwand

Lastklasse 5, $L \leq 2,5$ m und Lastklasse 6, $L \leq 2,0$ m

Anlage C
Seite 36

Unbekleitetes Gerüst mit Schutzdach

Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

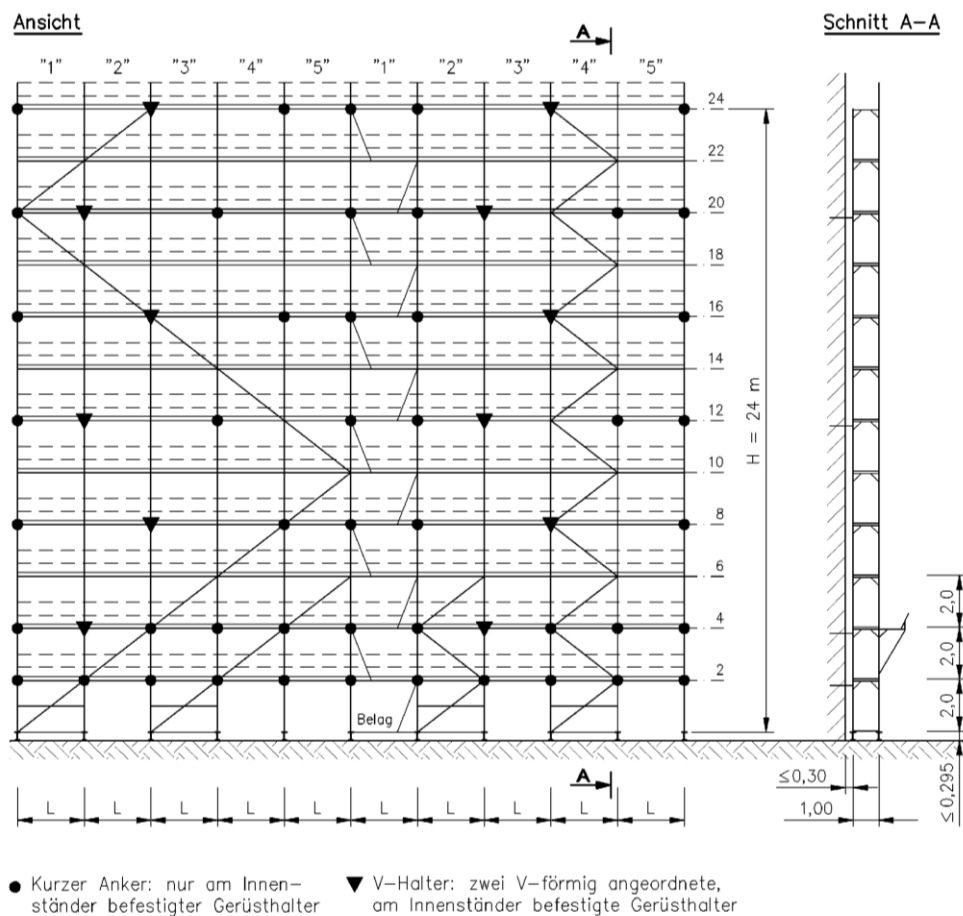
geschlossene Fassade

ohne Konsolen

teilweise offene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder

Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5



Max. Spindellänge: 295 mm

Verankerung: 8 m versetzt
Zusatzanker in H = 4 m

Zusatzmaßnahmen für Schutzdach:

Verankerung: In $H = 2\text{ m}$ und $H = 4\text{ m}$ ist jeder Knoten zu verankern

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst mit Schutzdach
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 37

Unbekleidetes Gerüst mit Schutzdach

Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

geschlossene Fassade

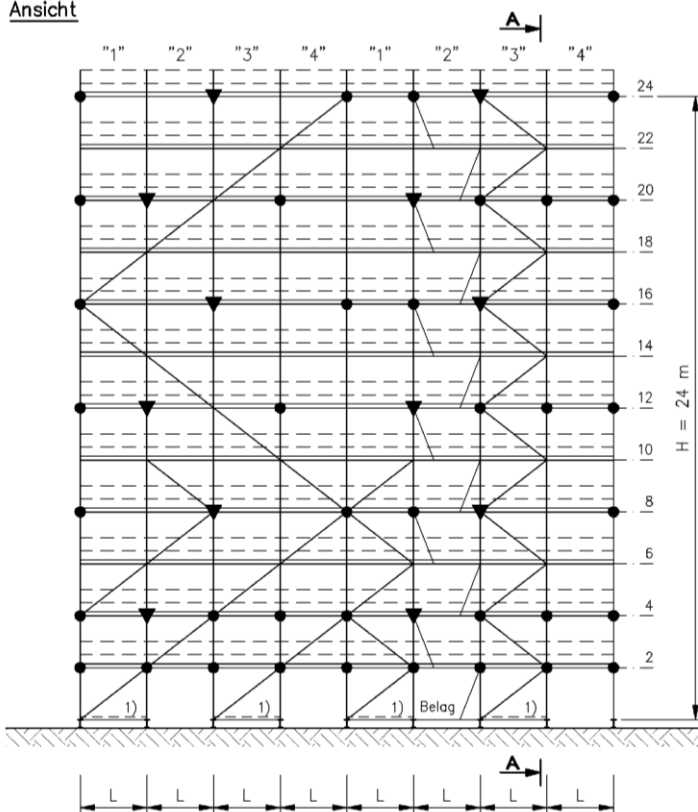
Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder

Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

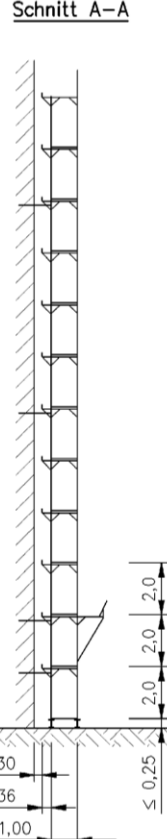
mit Innenkonsolen

teilweise offene Fassade

Ansicht



Schnitt A-A



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

1) $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normal-
kupplungen (innen) und
Längsriegel (außen)

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt, Zusatzanker in $H = 4$ m

Zusatzmaßnahmen für Schutzdach:

Verankerung: In $H = 2$ m und $H = 4$ m ist jeder Knoten zu verankern

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst mit Schutzdach

Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 38

Unbekleidetes Gerüst mit Schutzdach

Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

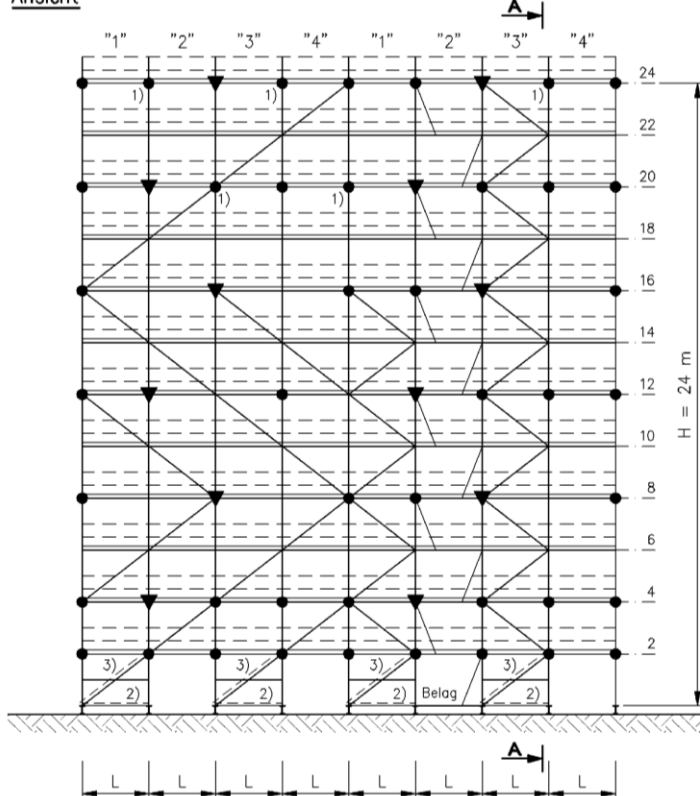
geschlossene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

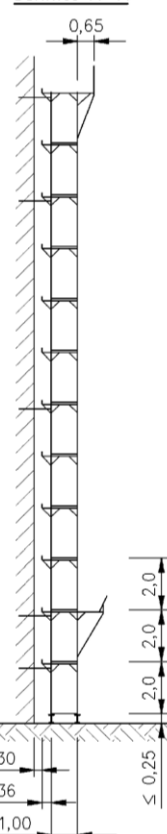
mit Innen- und Außenkonsolen

teilweise offene Fassade

Ansicht



Schnitt A-A



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthälter

1) Anker entfallen vor
geschlossener Fassade

2) $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normkupplungen
(innen) und Längsriegel (außen)

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthälter

3) Vertikaldiagonale (außen) und
 $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplungen (innen)

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt, Zusatzanker in $H = 4$ m, 20 m, 24 m

Zusatzmaßnahmen für Schutzdach:

Verankerung: In $H = 2$ m und $H = 4$ m ist jeder Knoten zu verankern

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst mit Schutzdach
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

Anlage C
Seite 39

RUX Schnellbaugerüst Super 100	Anlage C Seite 40
Unbekleidetes Gerüst mit Schutzdach Lastklasse 5, $L \leq 2,5$ m und Lastklasse 6, $L \leq 2,0$ m	

Unbekleidetes Gerüst mit Schutzdach

LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

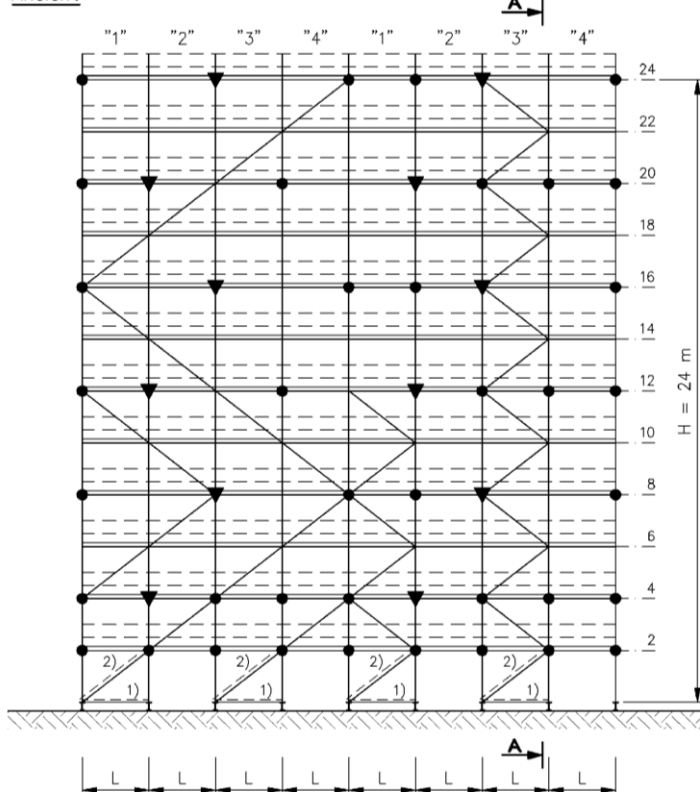
mit Innenkonsolen

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

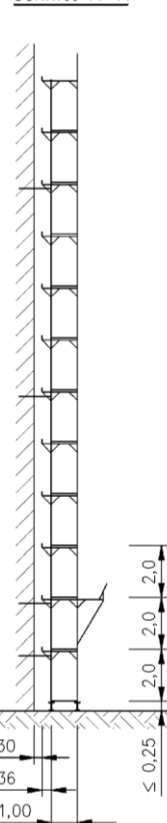
LK 5, $L \leq 2,5$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

LK 6, $L \leq 2,0$ m: Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



Schnitt A-A



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthälter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthälter

1) $\emptyset 48,3 \times 3,2$ mit Normalkupplungen (innen)
und Längsriegel (außen)

2) Vertikaldiagonale (außen) und $\emptyset 48,3 \times 3,2$
mit Drehkupplungen (innen)

Als Ausgang dient ein Treppenaufstieg oder ein vorgestellter Leitgang.

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: 8 m versetzt; Zusatzanker in $H = 4$ m

Zusatzmaßnahmen für Schutzdach:

Verankerung: In $H = 2$ m und $H = 4$ m ist jeder Knoten zu verankern

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst mit Schutzdach

Lastklasse 5, $L \leq 2,5$ m und Lastklasse 6, $L \leq 2,0$ m

Anlage C
Seite 41

Unbekleidetes Gerüst mit Durchgangsrahmen

LK 4, L = 3,0 m

LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

ohne Konsolen

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder

Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

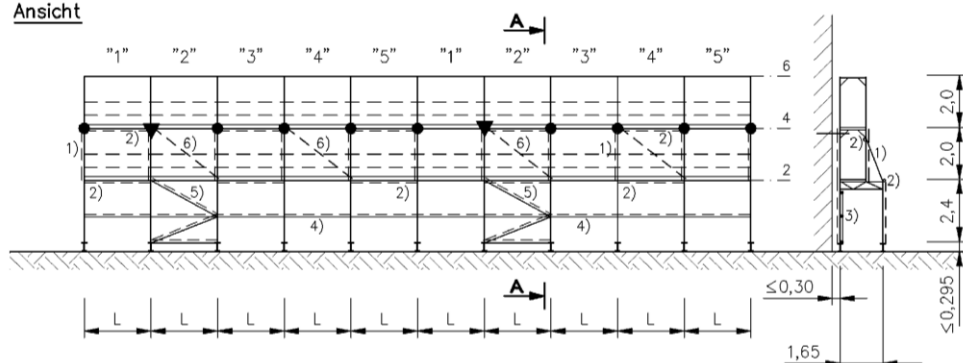
Durchgangsrahmen nach Anlage A Seite 61/62

Es werden nur die Zusatzmaßnahmen dargestellt
Sonstige konstruktive Ausbildung gemäß Aufbauvariante

Die gezeigten Anker sind zusätzlich einzubauen, sofern sie nicht schon in den entsprechenden Aufbauvarianten enthalten sind.

gaf. V-Anker bei $H = 4m$ beachten!

Ansicht



- Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter ▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter
- | | |
|--|--|
| 1) Querstrebe $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normalkupplungen an Längsrohr | 4) Längsriegel (außen) und $\varnothing 48,3 \times 3,2$ + Normalkupplungen (innen) in jedem Feld |
| 2) Längsrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normalkupplungen an Ständer in $H=4\text{m}$ sowie an Pfosten außen über dem Durchgangsrahmen in jedem zweiten Feld | 5) Diagonalen innen und außen ($\varnothing 48,3 \times 3,2$ + Drehkupplungen) sowie Längsriegel (außen) und $\varnothing 48,3 \times 3,2$ + Normalkupplungen (innen) |
| 3) Ständerverstärkung $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit 3 Drehkupplungen (Innenstiel) | 6) Diagonale innen ($\varnothing 48,3 \times 3,2$ + Drehkupplungen) in jedem zweiten Feld |

Max. Spindellänge: 295 mm

Verankerung: In $H = 4 \text{ m}$ ist jeder Knoten zu verankern

Bei um 30 cm versetzten Ankern in $H = 4\text{ m}$ ist je 5 Felder ein zusätzlicher V-Halter sowie in Höhe der Anker zwei Kopplungsrohre (Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Normalkupplungen) zwischen den Innenstielen mit V-Halter und je einem benachbartem Innenstiel einzubauen.

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst mit Durchgangsrahmen

Anlage C
Seite 42

Unbekleidetes Gerüst mit Durchgangsrahmen

LK 4, $L \leq 3,0$ m

LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder

Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Durchgangsrahmen nach Anlage A Seite 61/62

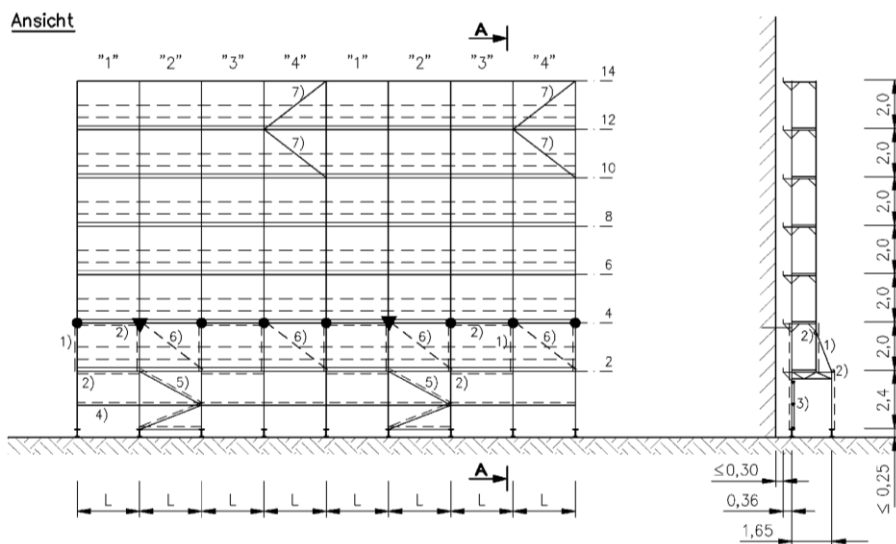
mit Innenkonsolen

geschlossene Fassade

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Es werden nur die Zusatzmaßnahmen dargestellt
Sonstige konstruktive Ausbildung gemäß Aufbauvariante

Die gezeigten Anker sind zusätzlich einzubauen, sofern
sie nicht schon in den entsprechenden Aufbauvarianten
enthalten sind.
ggf. V-Anker bei $H = 4$ m beachten!



- Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter
- ▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

- 1) Querstrebe $\emptyset 48,3 \times 3,2$ mit Normalkupplungen an Längsrohr
- 2) Längsrohr $\emptyset 48,3 \times 3,2$ mit Normalkupplungen an Ständer in $H=4$ m sowie an Pfosten außen über dem Durchgangsrahmen in jedem zweiten Feld
- 3) Ständerverstärkung $\emptyset 48,3 \times 3,2$ mit 3 Drehkupplungen (Innenstiel)
- 4) Längsriegel (außen) und $\emptyset 48,3 \times 3,2$ + Normalkupplungen (innen) in jedem Feld
- 5) Diagonale innen und außen ($\emptyset 48,3 \times 3,2$ + Drehkupplungen) sowie Längsriegel (außen) und $\emptyset 48,3 \times 3,2$ + Normalkupplungen (innen) in jedem vierten Feld
- 6) Diagonale innen ($\emptyset 48,3 \times 3,2$ + Drehkupplungen) in jedem zweiten Feld
- 7) Zusätzliche Diagonale (außen) am zweiten Diagonalenzug bis zur Höhe $H=14$ m erforderlich

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: In $H = 4$ m ist jeder Knoten zu verankern

Bei um 30 cm versetzten Ankern in $H = 4$ m ist je 5 Felder ein zusätzlicher V-Halter sowie in Höhe der Anker zwei Kopplungsrohre (Rohr $\emptyset 48,3 \times 3,2$ mit Normalkupplungen) zwischen den Innenstielen mit V-Halter und je einem benachbartem Innenstiel einzubauen.

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst mit Durchgangsrahmen

Anlage C
Seite 43

Unbekleidetes Gerüst mit Durchgangsrahmen

Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

mit Innen- und Außenkonsolen

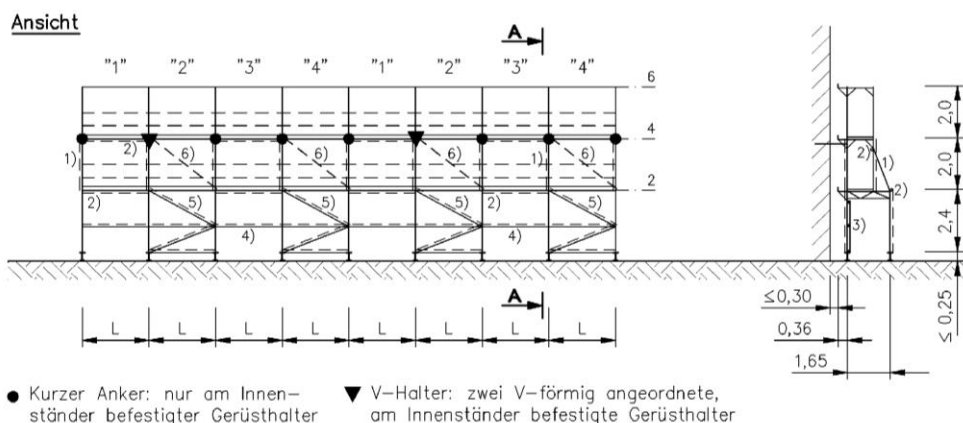
teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Durchgangsrahmen nach Anlage A Seite 61/62

Es werden nur die Zusatzmaßnahmen dargestellt
Sonstige konstruktive Ausbildung gemäß Aufbauvariante

Die gezeigten Anker sind zusätzlich einzubauen, sofern
sie nicht schon in den entsprechenden Aufbauvarianten
enthalten sind.
ggf. V-Anker bei $H = 4$ m beachten!



- | | |
|--|--|
| 1) Querstrebe $\emptyset 48,3 \times 3,2$ mit Normalkupplungen an Längsrohr | 4) Längsriegel (außen) und $\emptyset 48,3 \times 3,2$ + Normalkupplungen (innen) in jedem Feld |
| 2) Längsrohr $\emptyset 48,3 \times 3,2$ mit Normalkupplungen an Ständer in $H=4$ m sowie an Pfosten außen über dem Durchgangsrahmen in jedem zweiten Feld | 5) Diagonalen innen und außen ($\emptyset 48,3 \times 3,2$ + Drehkupplungen) sowie Längsriegel (außen) und $\emptyset 48,3 \times 3,2$ + Normalkupplungen (innen) in jedem zweiten Feld |
| 3) Ständerverstärkung $\emptyset 48,3 \times 3,2$ mit 3 Drehkupplungen (Innenstiel) | 6) Diagonale innen ($\emptyset 48,3 \times 3,2$ + Drehkupplungen) in jedem zweiten Feld |

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: In $H = 4$ m ist jeder Knoten zu verankern

Bei um 30 cm versetzten Ankern ist in $H = 4$ m ist je 5 Felder ein zusätzlicher V-Halter sowie in Höhe der Anker zwei Kopplungsrohre (Rohr $\emptyset 48,3 \times 3,2$ mit Normalkupplungen) zwischen den Innenstielen mit V-Halter und je einem benachbartem Innenstiel einzubauen.

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst mit Durchgangsrahmen

Anlage C
Seite 44

Unbekleidetes Gerüst mit Überbrückung

LK 4, $L \leq 3,0$ m

LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

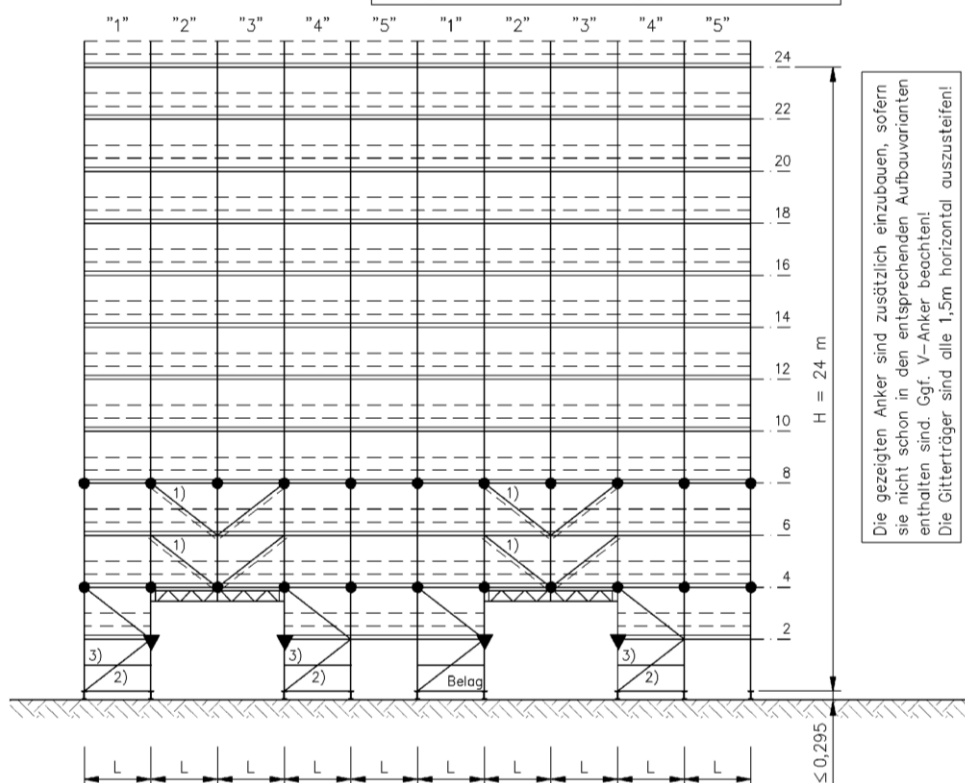
ohne Konsolen

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Ansicht

Es werden nur die Zusatzmaßnahmen dargestellt
Sonstige konstruktive Ausbildung gemäß Aufbauvariante



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

1) Fachwerk mit Rohren $\varnothing 48,3 \times 3,2$ und Normal-
kupplungen über Überbrückungsträgern (außen
und innen)

2) Diagonale (nur außen)

3) Längsriegel (außen) bzw. $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit
Normalkupplungen

Max. Spindellänge: 295 mm

Verankerung: Zusätzlich ist in den Höhen $H = 4$ m und $H = 8$ m und bei offener Fassade auch in der
Höhe $H = 24$ m jeder Knoten zu verankern. Bei geschlossener Fassade kann die
zusätzliche Verankerung in der Höhe $H = 24$ m entfallen.
In $H = 2$ m sind an den Knoten neben der Überbrückung V-Halter einzubauen.

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst mit Überbrückung

Anlage C
Seite 45

Unbekleidetes Gerüst mit Überbrückung

LK 4, $L \leq 3,0$ m

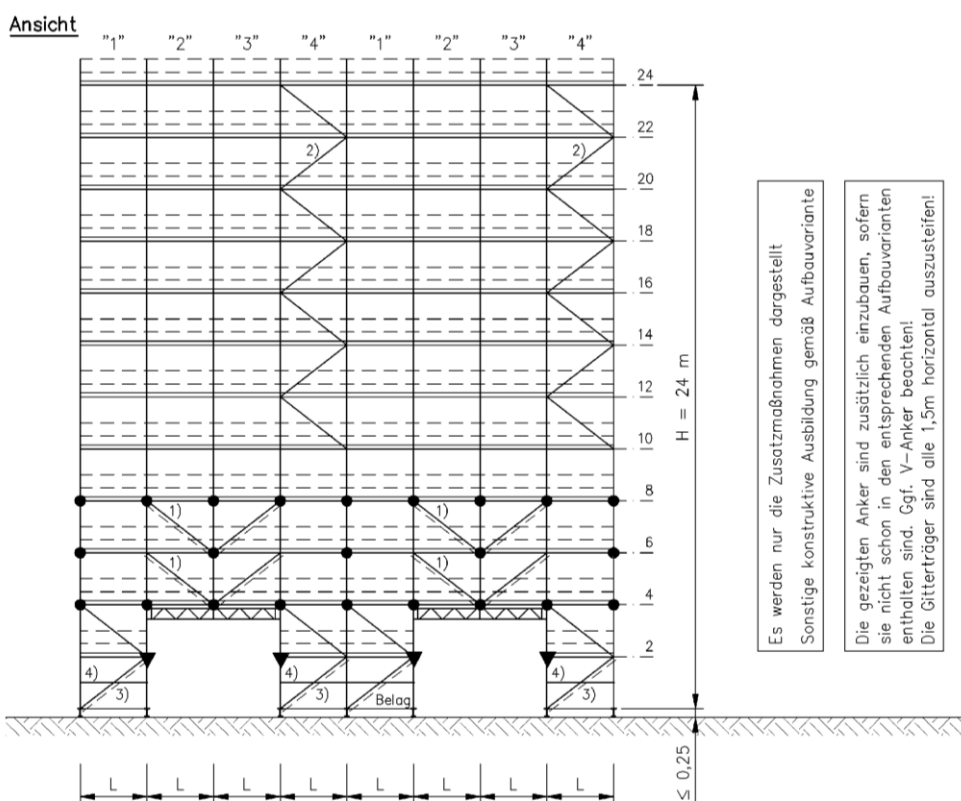
LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

Vertikalrahmen mit Fußriegel 40x20x1,5 oder
Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

mit Innenkonsolen

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade



- Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter
- ▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter
- 1) Fachwerk mit Rohren $\varnothing 48,3 \times 3,2$ und Normal-
kupplungen über Überbrückungsträgern (außen
und innen)
- 2) Zusätzliche Diagonale am zweiten Diagonalenzug
in der Höhe $H=10$ m bis $H=24$ m, d.h.
Diagonalenzug bis $H=24$ m in jedem 2. Feld
- 3) Diagonale (innen und außen), Innendiagonale
 $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplungen
- 4) Längsriegel (außen) bzw. $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit
Normalkupplungen

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: Zusätzlich ist in den Höhen $H = 4$ m, $H = 8$ m und $H = 24$ m jeder Knoten und in der Höhe $H = 6$ m jeder zweite Knoten zu verankern.
In $H = 2$ m sind an den Knoten neben der Überbrückung V-Halter einzubauen.

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst mit Überbrückung

Anlage C
Seite 46

Unbekleidetes Gerüst mit Überbrückung

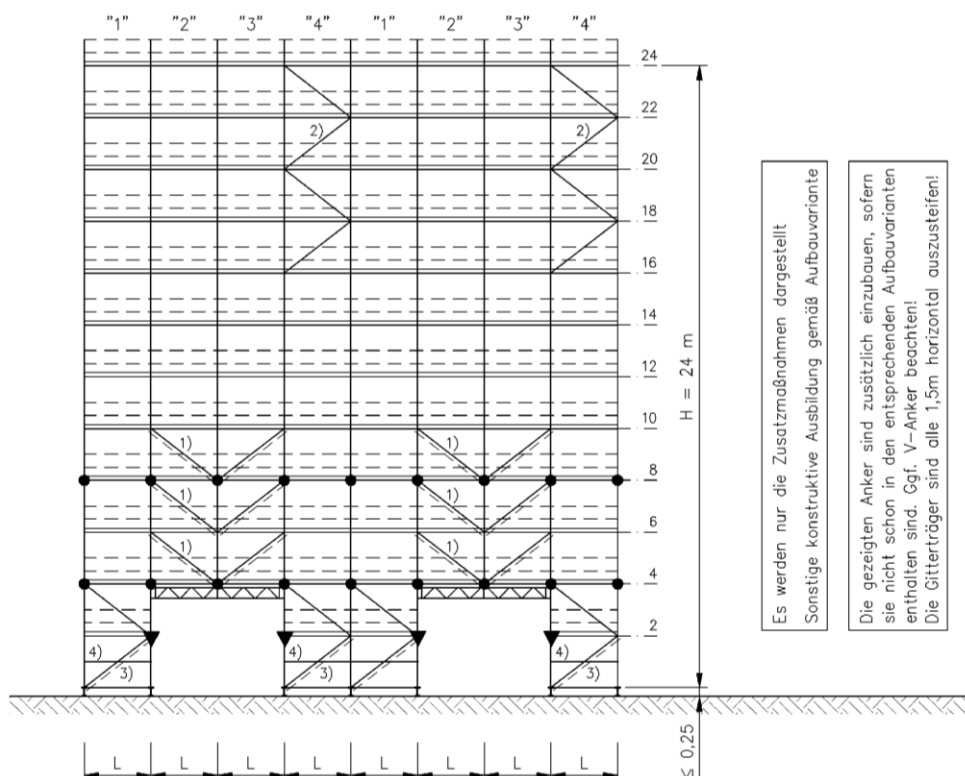
Lastklasse 4, $L \leq 3,0$ m

mit Innen- und Außenkonsolen

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Vertikalrahmen mit Fußriegel T35x35x4,5

Ansicht



● Kurzanker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

1) Fachwerk mit Rohren $\varnothing 48,3 \times 3,2$ und Normal-
kupplungen über Überbrückungsträgern (außen
und innen)

2) Zusätzliche Diagonale am zweiten Diagonalenzug
in der Höhe $H=16$ m bis $H=24$ m, d.h.
Diagonalenzug bis $H=24$ m in jedem 2. Feld

3) Diagonale (innen und außen), Innendiagonale
 $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplungen

4) Längsriegel (außen) bzw. $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit
Normalkupplungen

Es werden nur die Zusatzmaßnahmen dargestellt
Sonstige konstruktive Ausbildung gemäß Aufbauvariante

Die gezeigten Anker sind zusätzlich einzubauen, sofern
sie nicht schon in den entsprechenden Aufbauvarianten
enthalten sind. Ggf. V-Anker beachten!
Die Gitterträger sind alle 1,5m horizontal auszusteifen!

Max. Spindellänge: 250 mm

Verankerung: Zusätzlich ist in den Höhen $H = 4$ m und $H = 8$ m und bei geschlossener Fassade auch
in der Höhe $H = 24$ m jeder Knoten zu verankern.

In $H = 2$ m sind an den Knoten neben der Überbrückung V-Halter einzubauen.

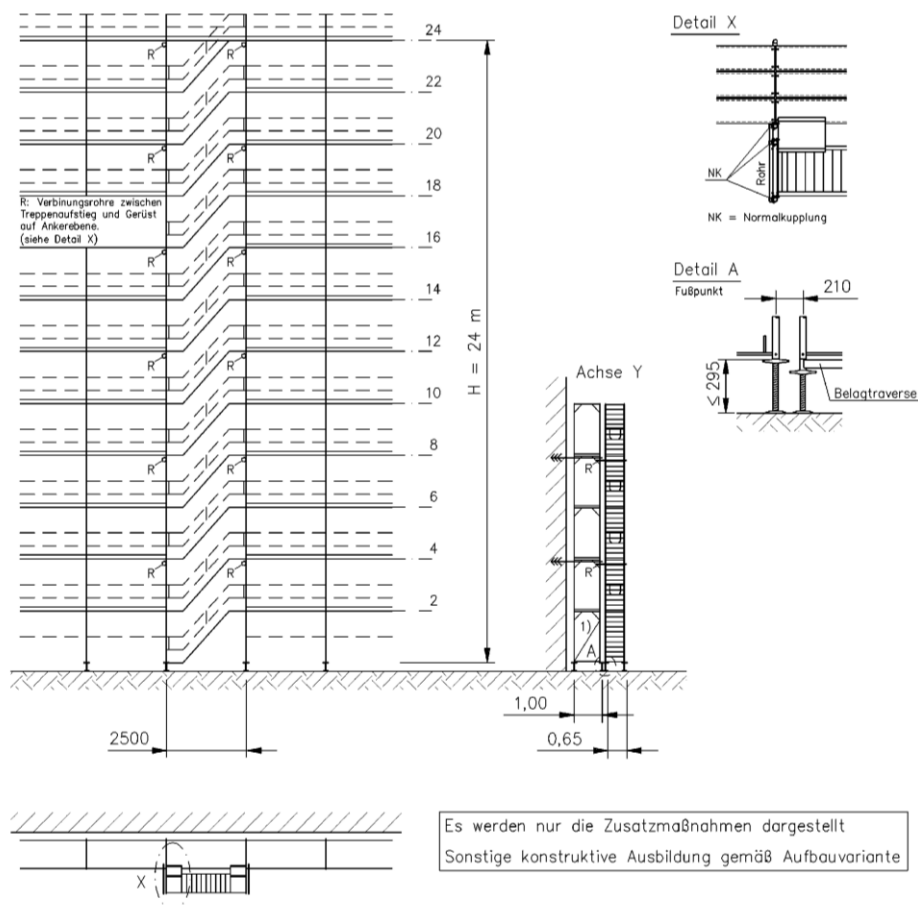
RUX Schnellbaugerüst Super 100

Unbekleidetes Gerüst mit Überbrückung

Anlage C
Seite 47

Einläufiger Treppenaufstieg, $L \leq 3,0$ m

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade



Verankerung: Ein zusätzlicher V-Anker in jeder Ankerebene.

Aussteifung: 1) Querdiagonale im Fußbereich

Leiterraufstieg, $L \leq 3,0$ m

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Der vorgestellte Leiterraufstieg wird analog zum einläufigen Treppenaufstieg (siehe oben) ausgebildet.

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Anlage C
Seite 48

Einläufiger Treppenaufstieg, $L \leq 3,0$ m
Leiterraufstieg, $L \leq 3,0$ m

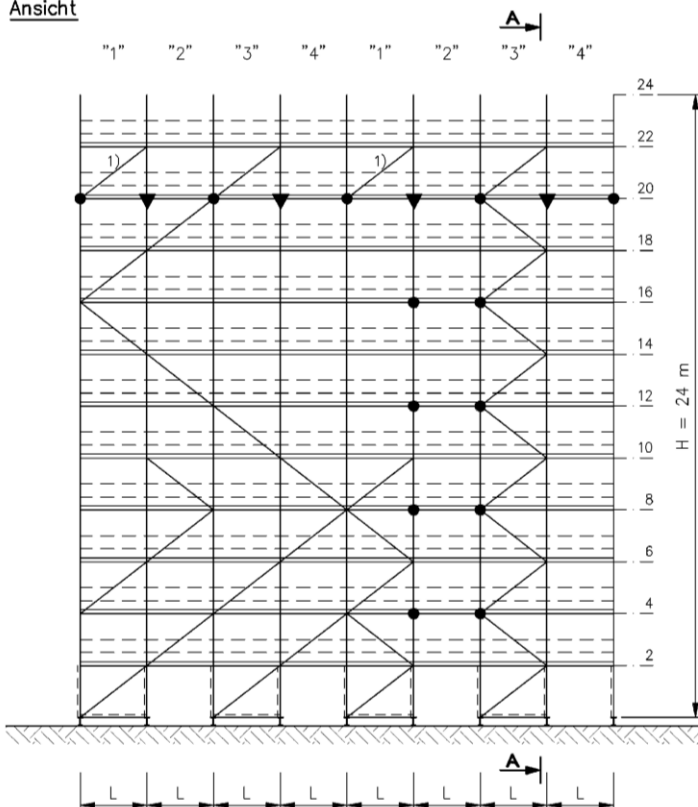
Unbekleidete Gerüst, oberste Lage unverankert

LK 5, $L \leq 2,5$ m und LK 6, $L \leq 2,0$ m

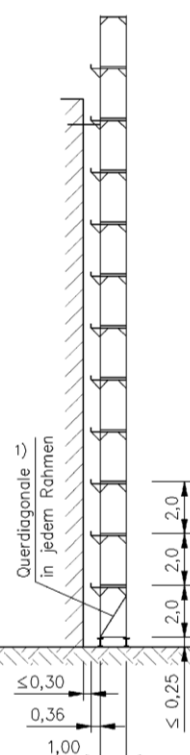
mit oder ohne Innenkonsolen

teilweise offene Fassade
geschlossene Fassade

Ansicht



Schnitt A-A



● Kurzer Anker: nur am Innen-
ständer befestigter Gerüsthalter

▼ V-Halter: zwei V-förmig angeordnete,
am Innenständer befestigte Gerüsthalter

1) Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ + Drehkupplung

Verankerung: In der obersten Ankerebene ist jeder Knoten zu verankern.
In der obersten Ankerebene 1 V-Halter zusätzlich (auf 4 Gerüstfelder)

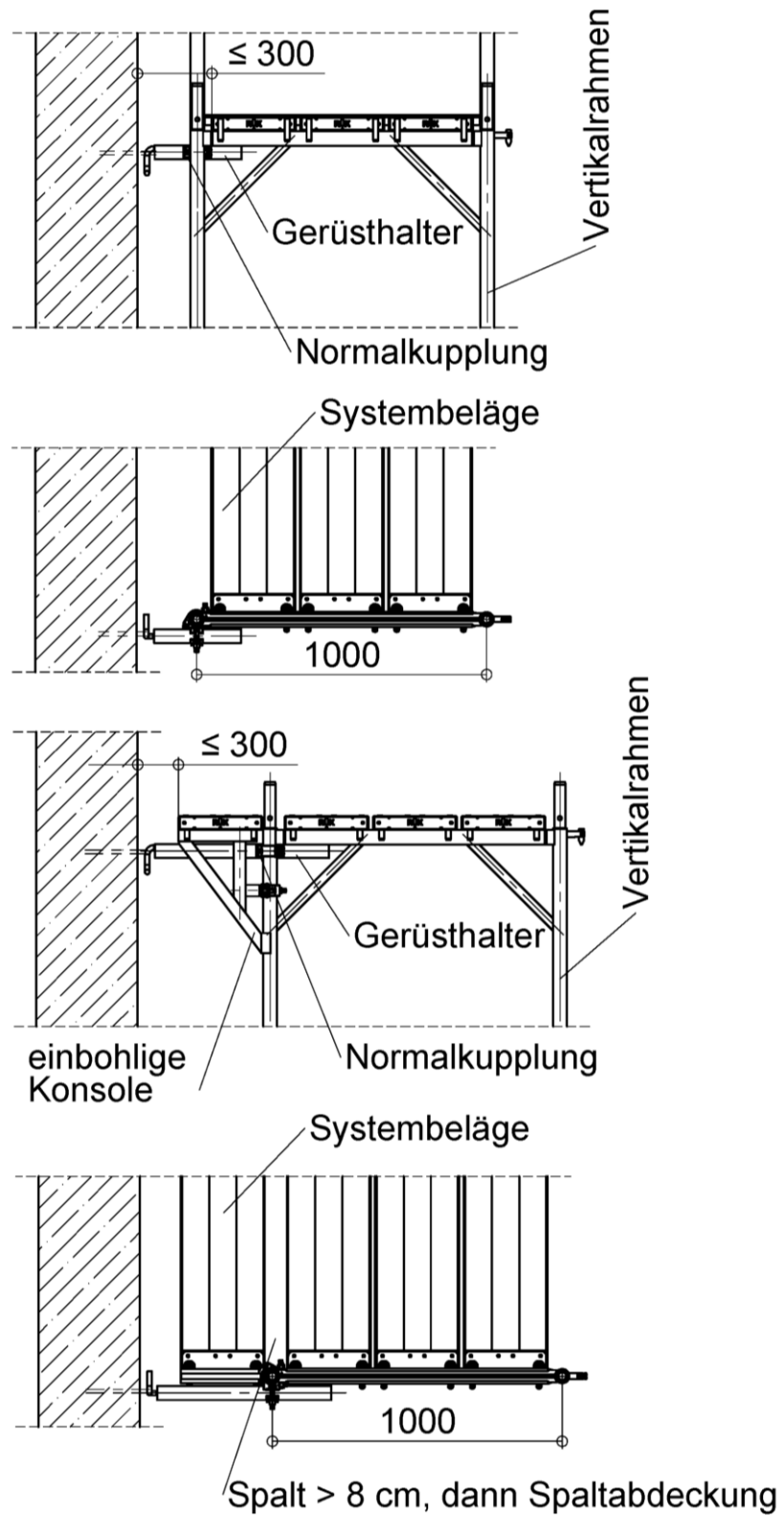
Aussteifung: 1) Über der obersten Ankerebene 1 Vertikaldiagonale zusätzlich (auf 4 Gerüstfelder)

RUX Schnellbaugerüst Super 100

Gerüst, oberste Lage unverankert

Anlage C
Seite 50

Kurze Gerüsthälter

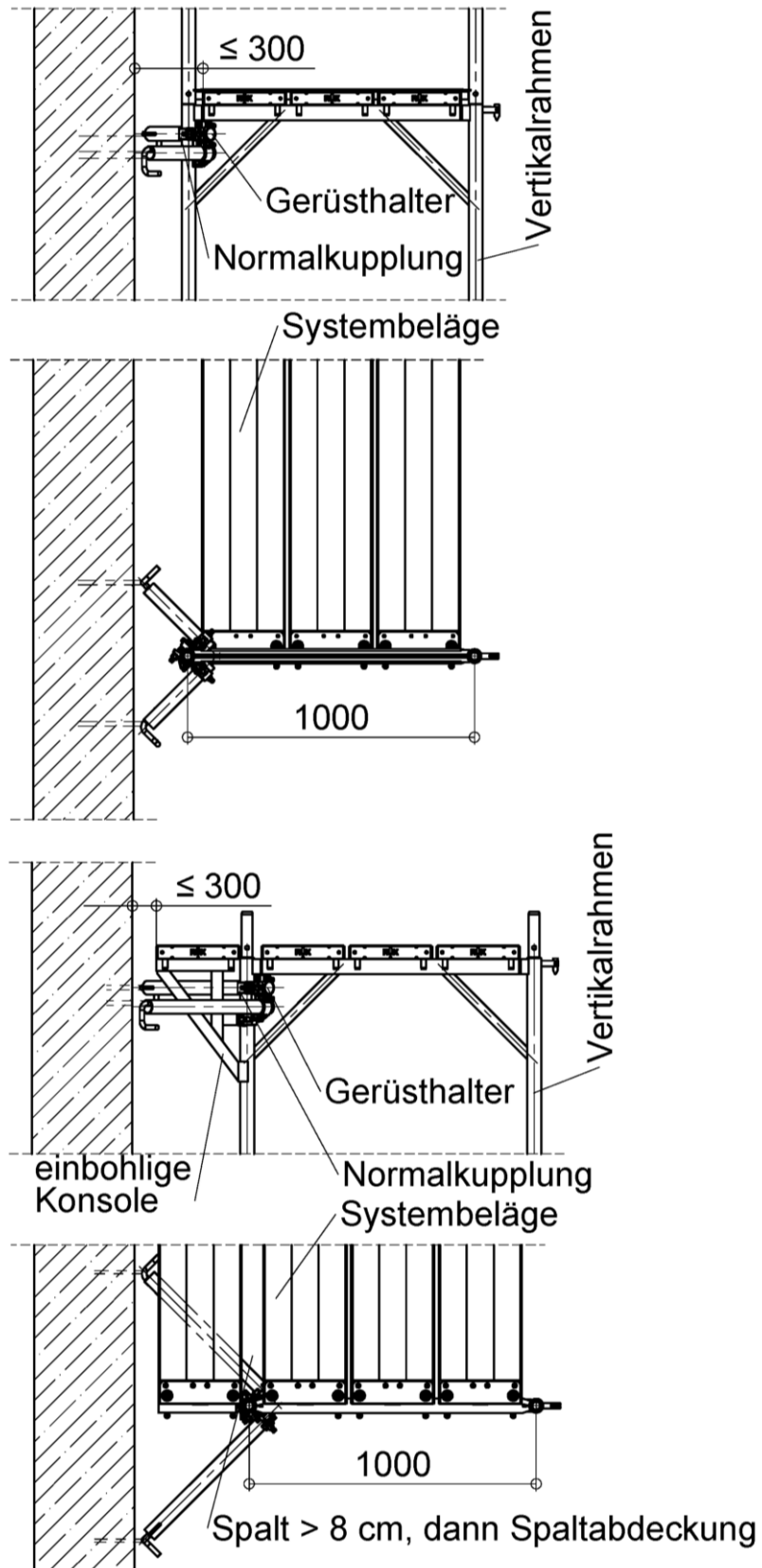


Rux Schnellbaugerüst Super 100

Ausführungsdetails Gerüsthälter

Anlage C
Seite 051

V-Halter

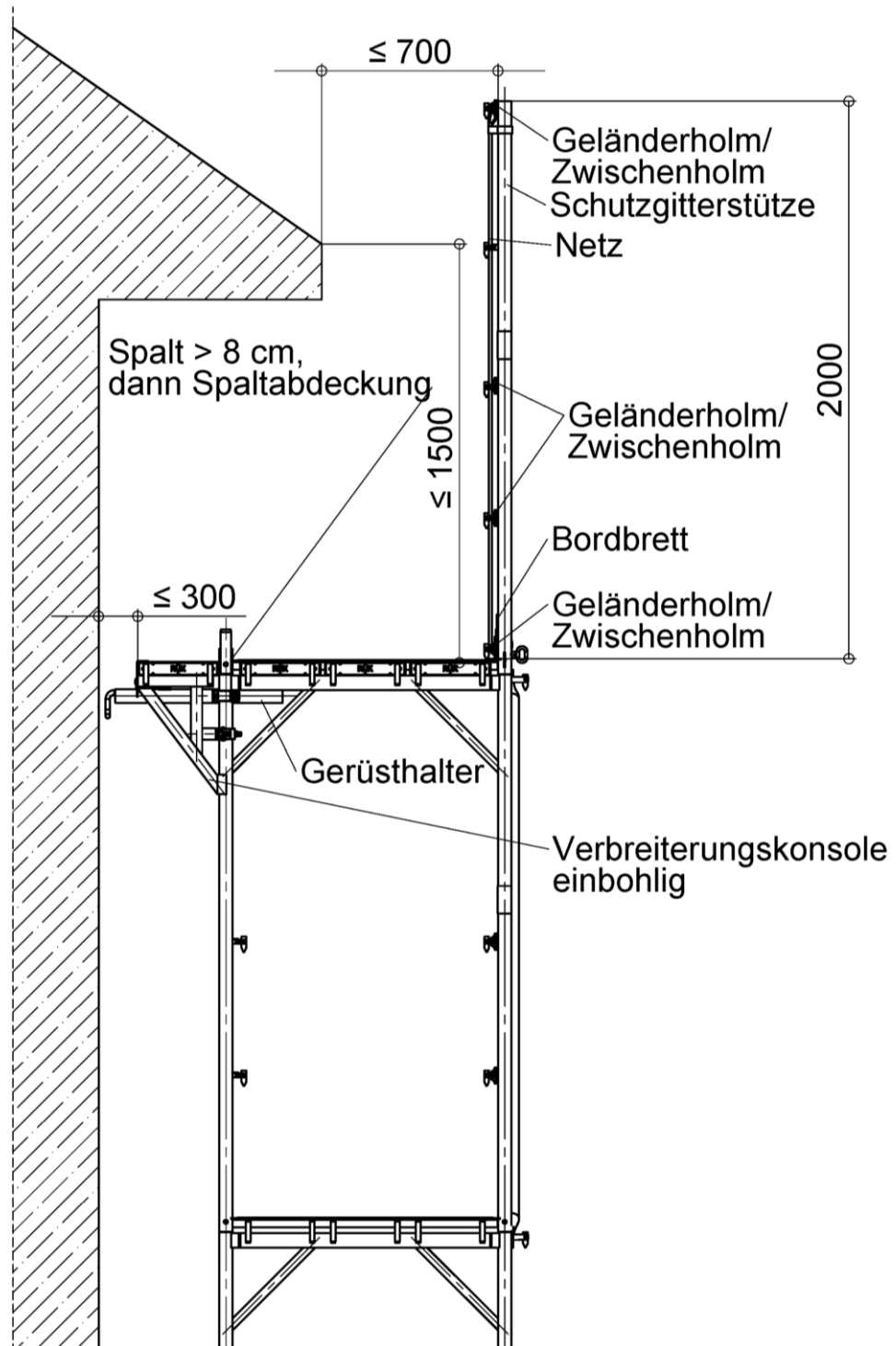


Rux Schnellbaugerüst Super 100

Ausführungsdetails V-Halter

Anlage C
Seite 052

Schutzwand ohne Verbreiterungskonsole

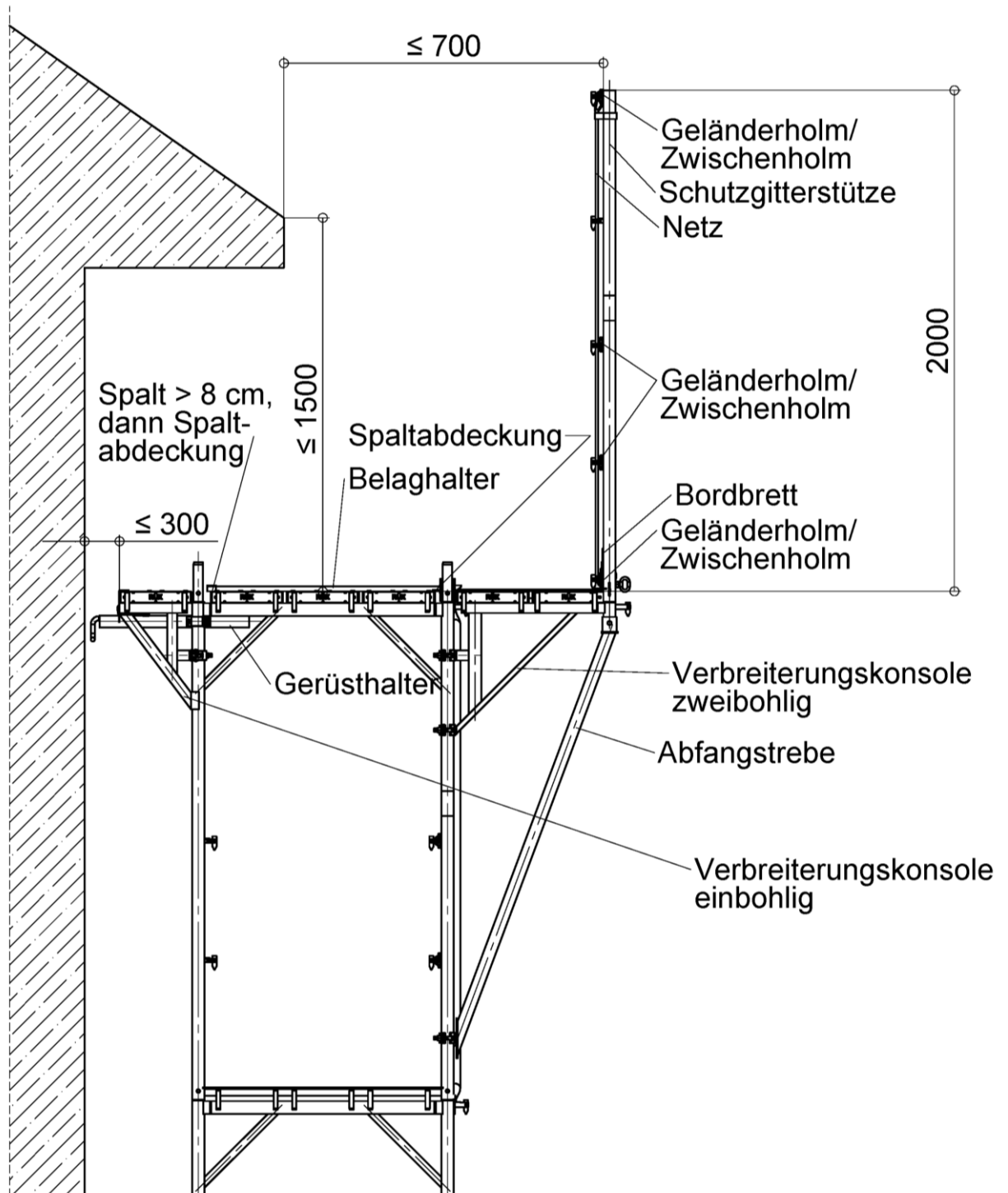


Rux Schnellbaugerüst Super 100

Ausführungsdetails Schutzwand

Anlage C
Seite 053

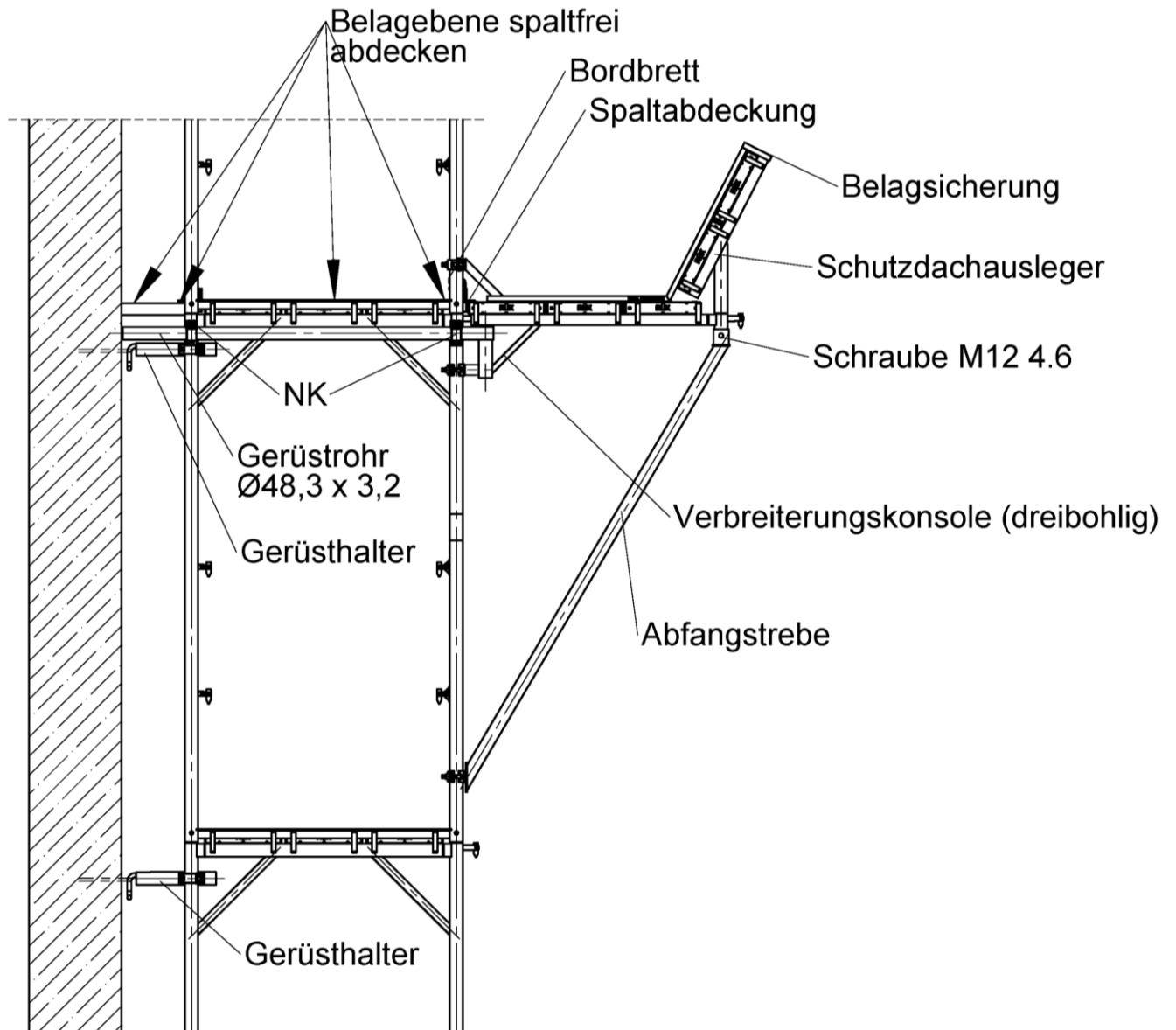
Schutzwand mit Verbreiterungskonsole



Rux Schnellbaugerüst Super 100

Ausführungsdetails Schutzwand

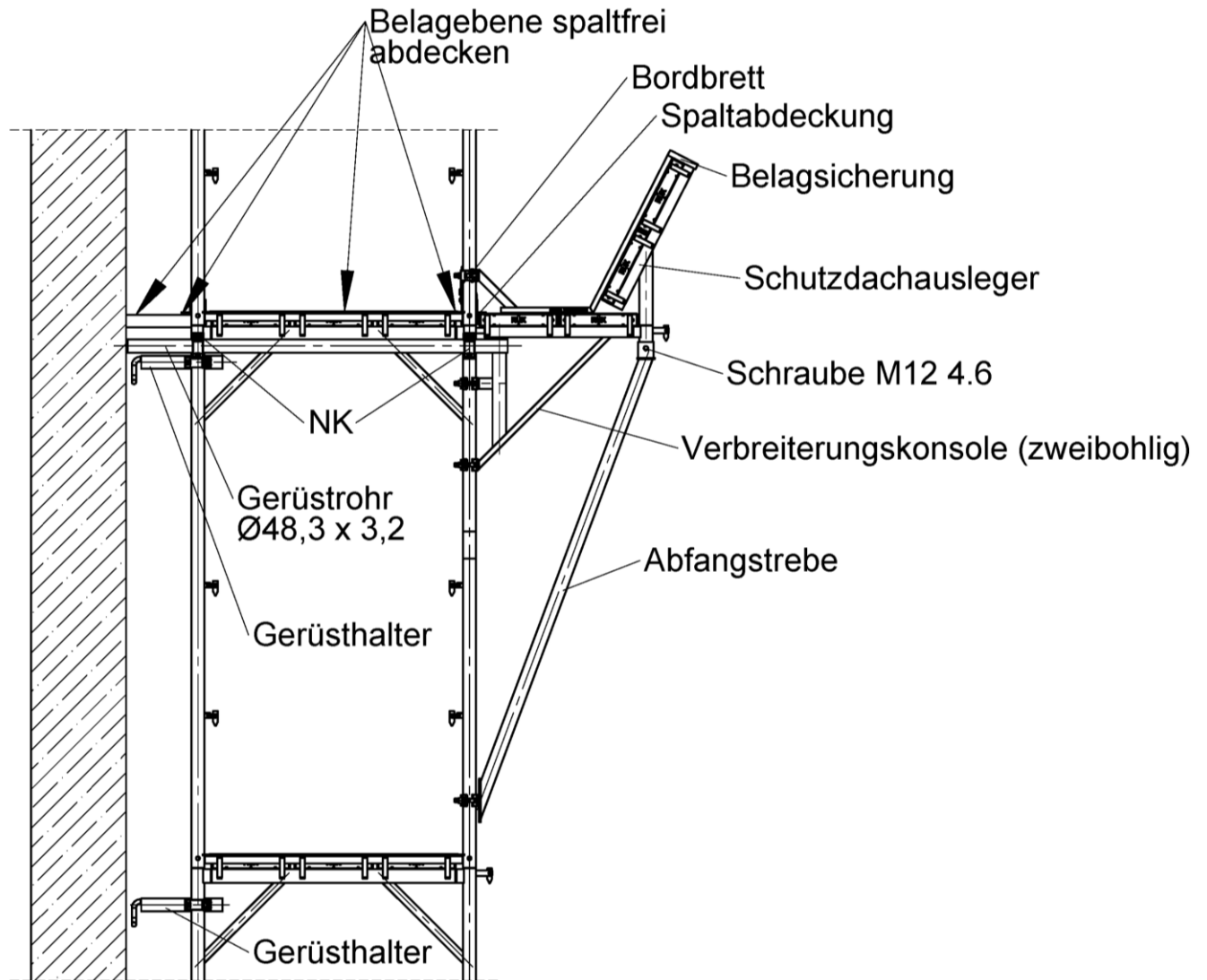
Anlage C
Seite 054



Rux Schnellbaugerüst Super 100

Ausführungsdetail Schutzdach dreibohlig

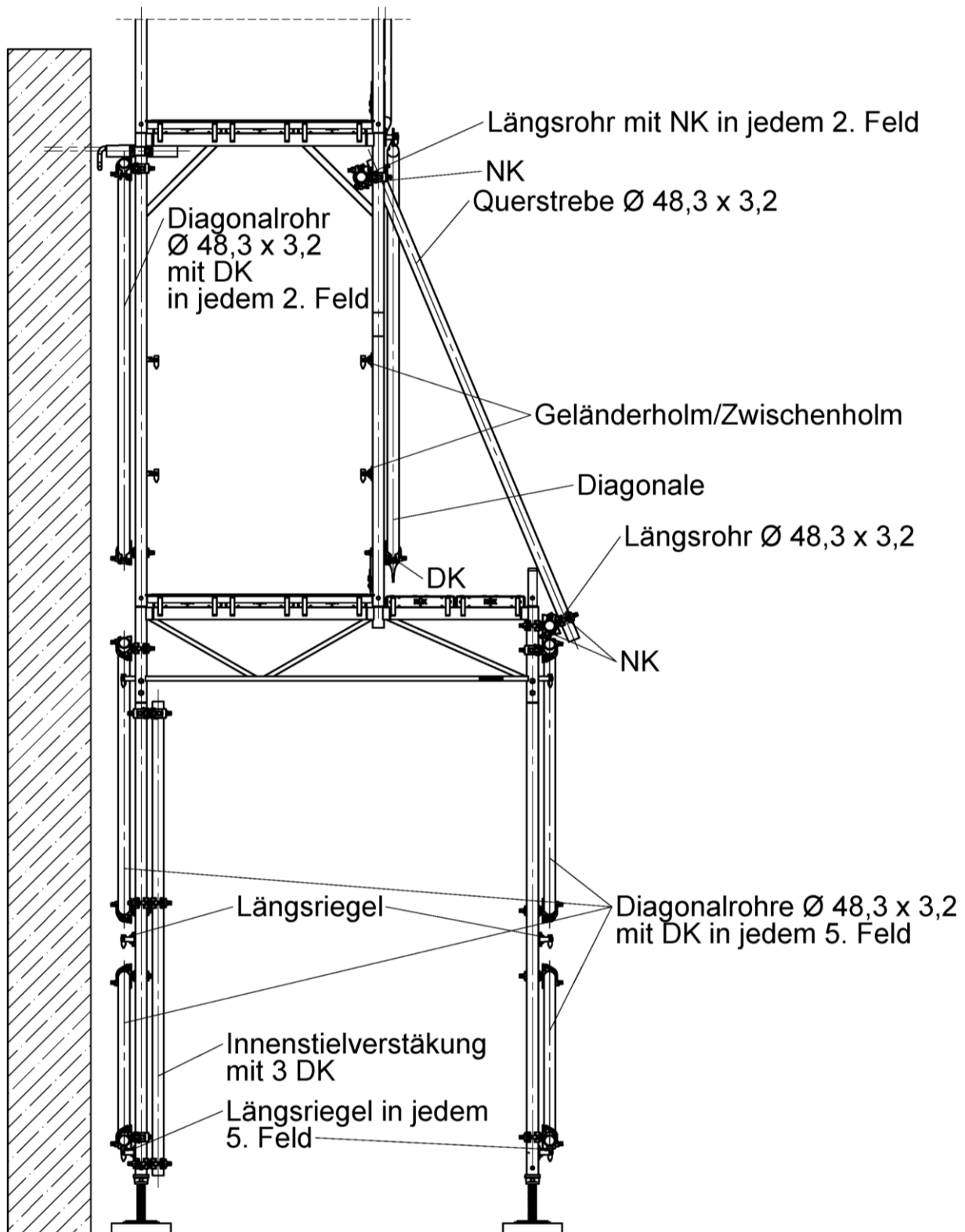
Anlage C
Seite 055



Rux Schnellbaugerüst Super 100

Ausführungsdetail Schutzdach zweibohlig

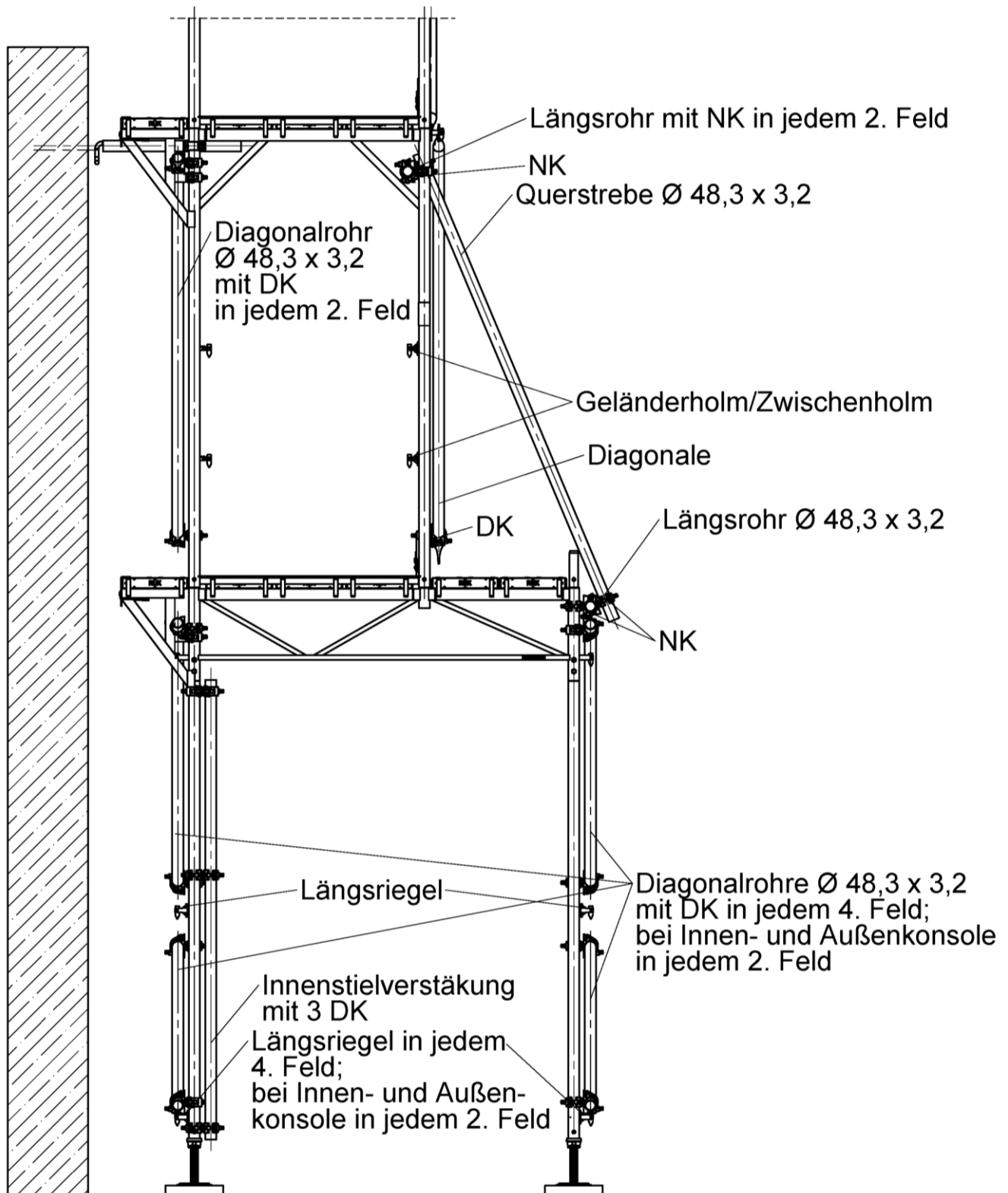
Anlage C
Seite 056



Rux Schnellbaugerüst Super 100

Ausführungsdetail Durchgangsrahmen (Ausführung ohne Konsolen)

Anlage C
Seite 057

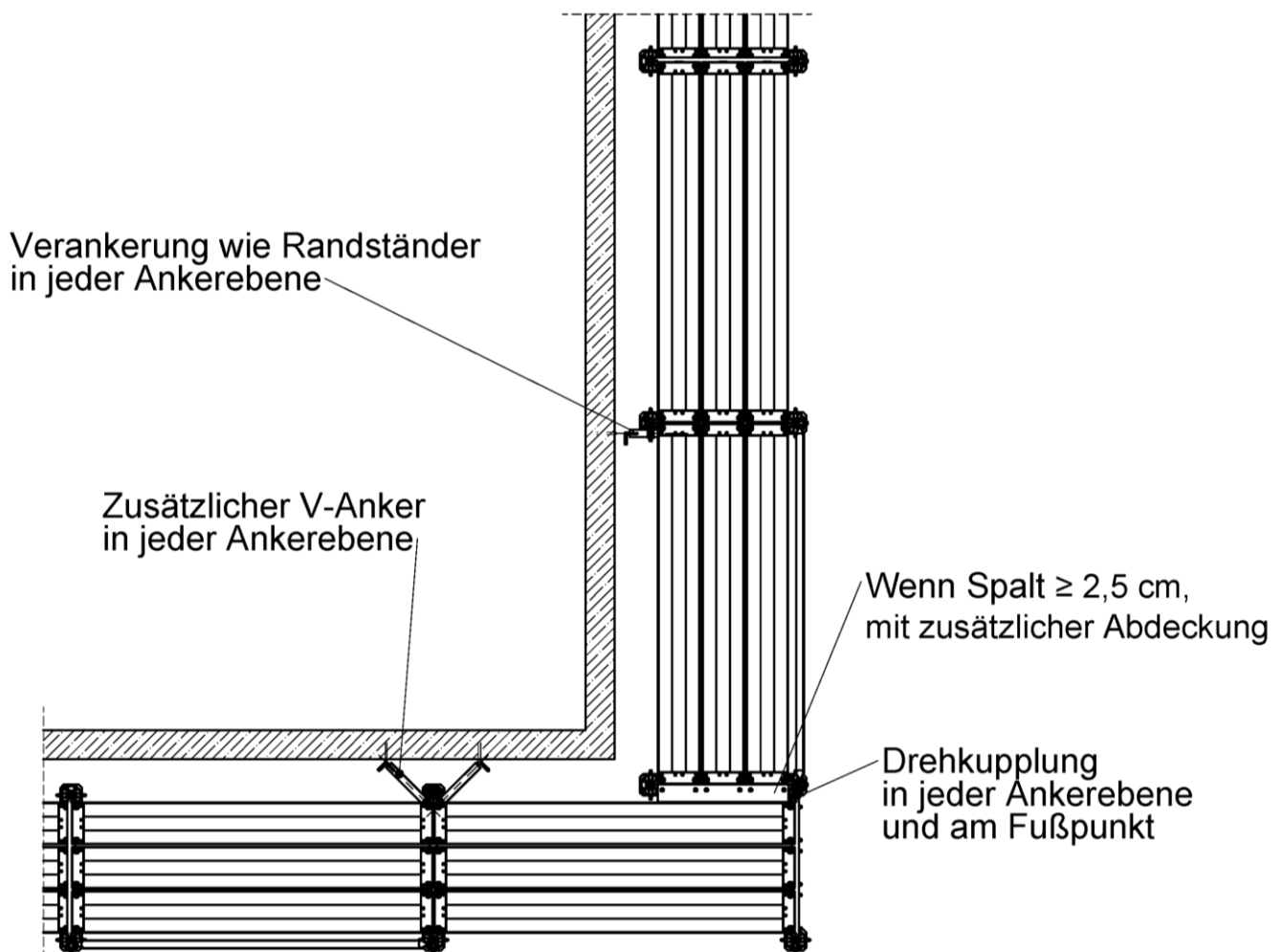


Rux Schnellbaugerüst Super 100

Ausführungsdetail Durchgangsrahmen (Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen)

Anlage C
Seite 058

Eckausbildung



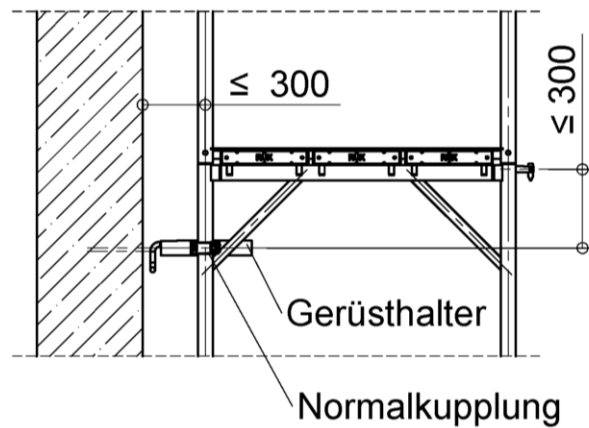
Rux Schnellbaugerüst Super 100

Ausführungsdetail Eckausbildung

Anlage C
Seite 059

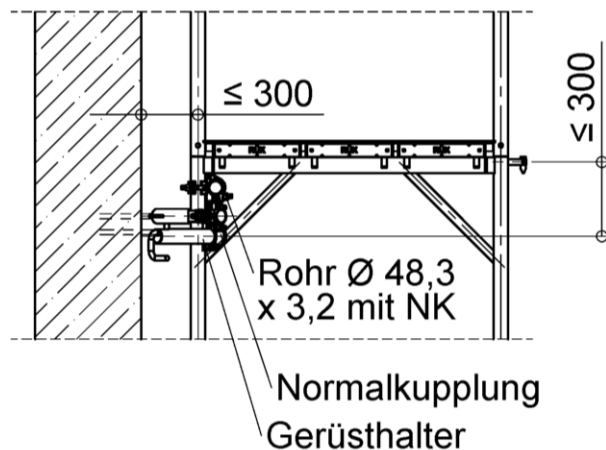
Versetzter Gerüsthalter

- maximal 30 cm versetzt in einer Gerüstlage



Versetzter V-Halter

- maximal 30 cm versetzt in einer Gerüstlage
- bei Konfigurationen mit Durchgangsrahmen bei 4,00 m ein zus. Längsrohr



Rux Schnellbaugerüst Super 100

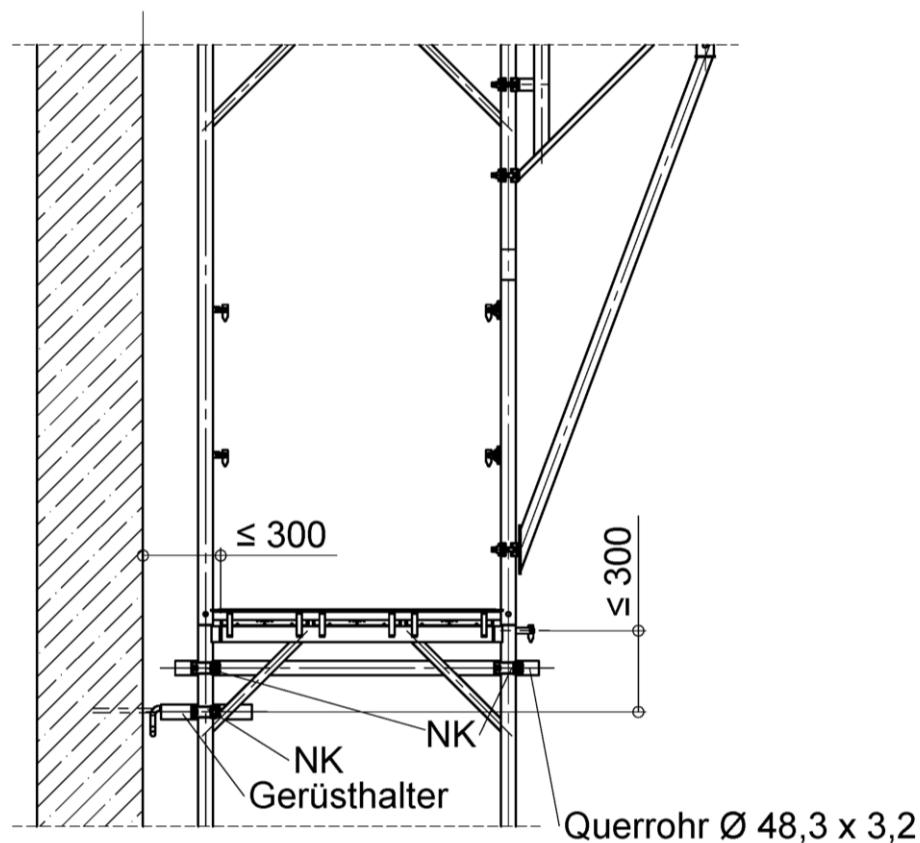
Ausführungsdetail versetzter Gerüsthalter (max. 30 cm versetzt in einer Gerüstlage)

Anlage C
Seite 060

Versetzter Gerüsthalter, nur bei planenbekleideten Konfigurationen mit Außenkonsolen

- Anker unterhalb der obersten Gerüstlage max. 30 cm versetzt
- zusätzliches Querrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit NK an Ständer in der Lage mit versetztem Anker.

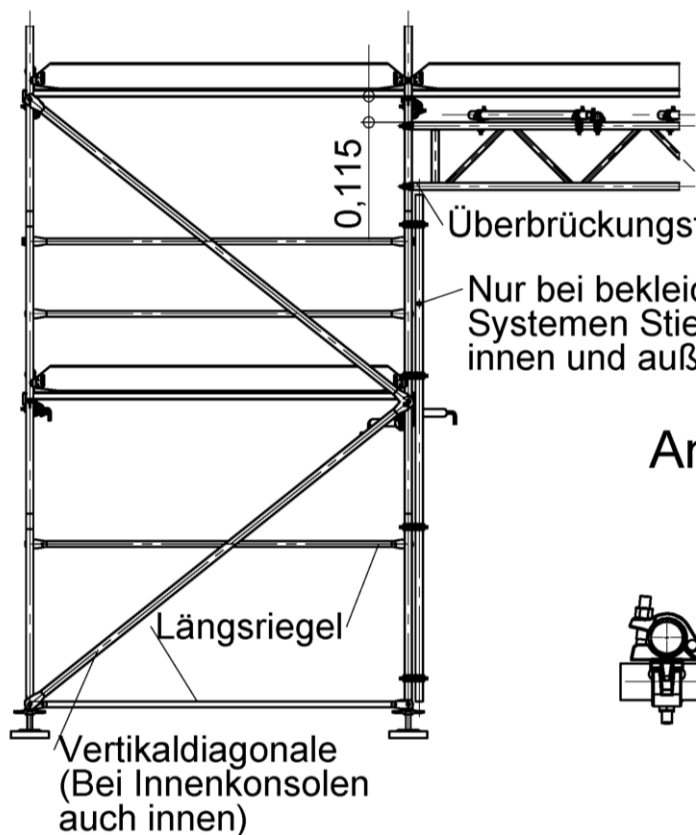
Dies ist erforderlich bei versetzter Ankerlage in der Ankerebene unterhalb der Außenkonsole



Rux Schnellbaugerüst Super 100

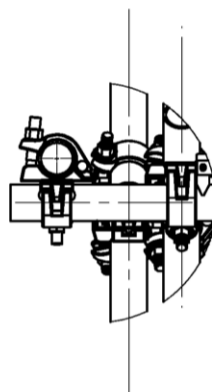
Ausführungsdetail versetzter Gerüsthalter (Konfiguration mit Planenverkleidung)

Anlage C
Seite 061

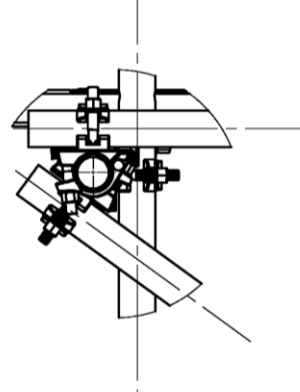


- Alle Kupplungsanschlüsse mit Normalkupplungen
- Alle Gerüstrohre $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mm

Ansicht X



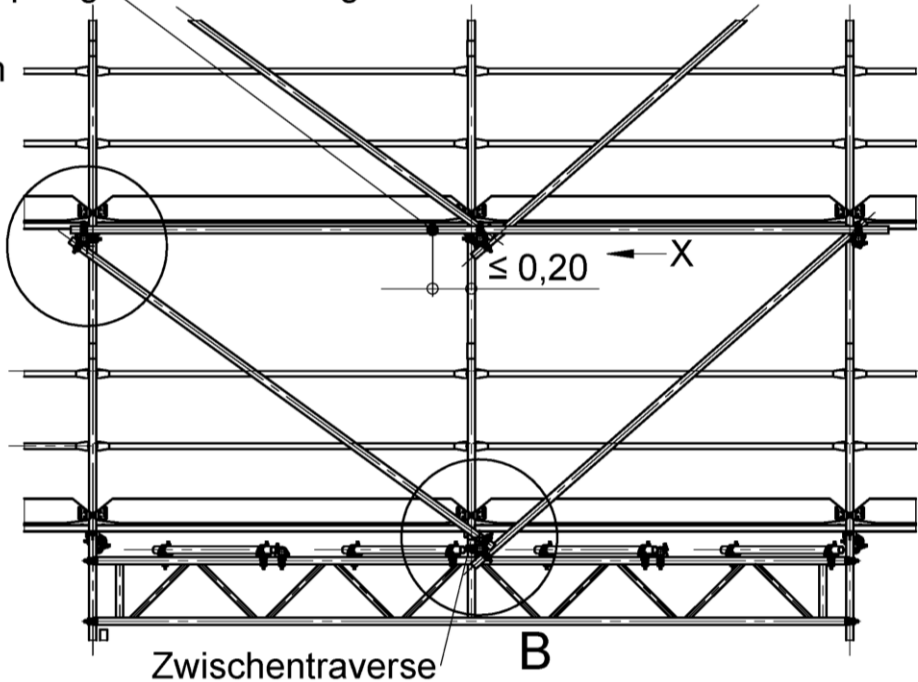
Detail A



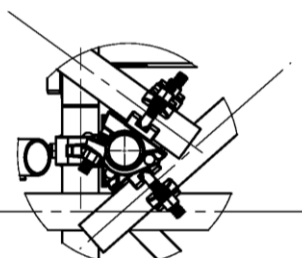
Wenn erforderlich Rohrstoß mit Rohrverbinder und Zugkupplung

Zusätzliche Aussteifung in 3. Ebene bei Systemen mit Innen- und Außenkonsole

Alle Diagonalen innen und außen



Detail B



Rux Schnellbaugerüst Super 100

Ausführungsdetails Überbrückungen

Anlage C
Seite 062